MEDIT Scan for Clinics



ME-UG-702J

Revision 27.2 (2026.10)
SW version 1.14.5

Table of Contents

Medit Scan for Clinics

Einführung 6
- Medit Scan for Clinics 6
- Verwendungszweck 6
- Kontraindikationen 6
- Qualifikationen des Bedienung Benutzer 6

Installation

Systemanforderungen 7
- Empfohlene Systemanforderungen 7
- Mindestanforderungen an das System 7

Installation von Medit Scan for Clinics 9
- Installation 9

Aktualisierungen 10
- Software-Aktualisierung 10
- Firmware-Aktualisierung 10

Scanner-Verbindung 13
- Scanner-Status 13
- Hub-Status 14
- Kopplungs-Manager (i700 wireless, i900 Mobility) 15
- Switch & Scan (i700 wireless only) 20

Scanner-Kalibrierung 22
- Intraorale Scanner-Kalibrierung 22

Erste Schritte

Benutzer-Schnittstelle 32
- Übersicht 32
- Titelleiste 33
- Hauptsymbolleiste 34
- Info-Box 35
- Scanstufen 36
- Modell-Ansicht 36
- Scan-Informationen 36
- Datenbaum 37
- Seitliche Symbolleiste 38
- Scanstufe-Symbolleiste 38
- Live-Ansicht 38

Scan-Tiefe 41
Einstellungen 43
Programmeinstellungen 43
Scannen Unterstützung 46
Scannen Leistung 47
Nachbearbeitung 49
Scanner 51
Analyse der Scandaten 54
Grundlegende Operationen 57
3D-Datensteuerung 57
Scanvorgang 60
Scanner als Cursor (Air Mouse) 61
Scannen Grundlagen 64
Scan-Checkliste 64
Übungsmodus 64
Touch Schnittstelle Tutorial 74
Indikation beim Scannen 75
Intelligente Pfeile 76
Intelligente Scan Anleitung 78

Scanstufen

Phase Verwaltung 81
Stufen Verwaltung 81
Scanstufen 82
Stufe hinzufügen/entfernen 84
Als Standard-Arbeitsablauf speichern 87
Stufen-Reihenfolge ändern 91
Prä-Op für Oberkiefer/Unterkiefer 93
Stufe Prä-Op für Oberkiefer 93
Stufe Prä-Op für Unterkiefer 93
Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Prä-Op 94
Oberkiefer/Unterkiefer 95
Stufe Oberkiefer 95
Stufe Unterkiefer 95
Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer 96
Scankörper 97
Stufe Oberkiefer-Scankörper 97
Stufe Unterkiefer-Scankörper 97
Zusätzliche Werkzeuge für das Scankörper Stufe 97

Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer 101
Stufe Zahnloser Oberkiefer 101
Stufe Zahnloser Unterkiefer 101
Zusätzliche Werkzeuge für das zahnloser Stufe 102
Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese 103
Stufe Oberkiefer-Prothese 103
Stufe Unterkiefer-Prothese 103
Okklusion 105
Stufe Okklusion 105
Zusätzliche Werkzeuge für die Okklusionsstufe 105
Gesicht 124
Stufe Gesicht 124
Zusätzliche Werkzeuge für das Gesicht Stufe 124
Zusätzliche Daten 126
Zusätzliche Daten Stufe 126
Intelligenter Scan-Überblick 130
Stufe Intelligenter Scan-Überblick 130
Intelligenter Scan-Überblick Bericht 130
Werkzeuge für Intelligenter Scan-Überblick 131
Intelligenter Scan-Überblick-Prozess 132
Vervollständigen 137
Vervollständigen 137

Werkzeuge und Funktionen

Scanstufe Werkzeuge 140
Grundlegende Scannen-Werkzeuge 140
Filtern Werkzeuge 144
Erweiterte Werkzeuge 151
Hauptsymbolleiste Werkzeuge 153
Trimmen Werkzeuge 153
Funktion Werkzeuge 158
Seitliche Symbolleiste Werkzeuge 188

Fall- und Arbeitsabläufe-Beispiele

Prothese Scan 191
Vollprothese 191
Duplikat Prothese 195
Implantatgetragene Prothese 196
Prä-Op Scan 198
Wie Sie den Prä-Op Scan benutzen 198

Wie Sie den Prä-Op Scan mit Trimmen Werkzeuge benutzen 200
Wie man den replizierten Prä-Op Scan löschen und neue Daten scannen kann 202
Abdrucksscan 207
Wie man den Abdrucksscan erfasst 207
Wie man den Abdrucksscan für Ränder benutzt 210
Wie man den Abdrucksscan für den Wurzelstift Fall benutzt 211
Wie man den Abdrucksscan für den Okklusions-Fall benutzt 213
Abutment-Bibliothek Matching 215
Wie Sie das Abutment-Bibliothek Matching benutzen .....
Scankörper-Bibliothek Matching 222
Wie Sie den Scankörper-Bibliothek Matching benutzen 223
Präparation überprüfen 228
Wie Sie die Präparation überprüfen benutzen 229
Medit SmartX-Arbeitsablauf 233
Echtzeit-Intelligenz 240

Einführung

Medit Scan for Clinics

Medit Scan for Clinics ist ein Softwareprogramm, das eine benutzerfreundliche Schnittstelle zur digitalen Erfassung der topografischen Merkmale von Zähnen und des umgebenden Gewebes mit dem Scanner bietet.

Verwendungszweck

Bei dem System handelt es sich um einen intraoralen 3D-Scanner, mit dem die topografischen Merkmale der Zähne und des umgebenden Gewebes digital erfasst werden können. Das System erstellt 3D-Scans, die für die computergestützte Gestaltung und Herstellung von Zahnrestaurationen benutzt werden.

Kontraindikationen

Dieser Scanner ist nicht für die Aufnahme von Bildern der inneren Struktur der Zähne oder der unterstützenden Skelettstrukturen konzipiert.

Qualifikationen des Bedienung Benutzer

Dieser Scanner sollte von geschulten Zahnärzten und Zahntechnikern benutzt werden. Der Benutzer dieses Scanners ist allein dafür verantwortlich, zu entscheiden, ob dieser Scanner für einen bestimmten Patienten-Fall geeignet ist oder nicht. Der Benutzer ist allein für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der mit dem Scanner und der dazugehörigen Software gewonnenen Daten verantwortlich. Der Benutzer muss die Genauigkeit und Angemessenheit der Ergebnisse für eine angemessene Behandlung überprüfen. Das System muss in Übereinstimmung mit dem Benutzerhandbuch und den Vorsichtsmaßnahmen benutzt werden. Außerdem sollte der Benutzer das System nicht bearbeiten oder ändern. Unsachgemäßes Benutzen oder Behandeln des -Systems führt zum Erlöschen der Garantie. Weitere Informationen darüber, wie Sie das System richtig benutzen, erhalten Sie von Ihrem Händler vor Ort.

Systemanforderungen

Empfohlene Systemanforderungen

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">Windows</th><th>macOS</th></tr>
<tr><th></th><th>Laptop</th><th>Desktop</th><th>Laptop/Desktop</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Prozessor</td><td>Intel Core i7 - 14700HX
Intel Core i7 - 13700H
Intel Core Ultra 7 155H
oder höher</td><td>Intel Core i7 - 14700K
Intel Core i7 - 13700K
oder höher</td><td rowspan="2">M1 Pro (10-Core CPU, 16-core GPU)
M2 (8-Core CPU, 10-core GPU)
M2 Pro (10-Core CPU, 16-core GPU)
M3 (8-Core CPU, 10-core GPU)
M3 Pro (10-Core CPU, 16-core GPU)
oder höher</td></tr>
<tr><td>AMD Ryzen 7 8745H
AMD Ryzen 7 7735H
oder höher</td><td>AMD Ryzen 7 8700F
AMD Ryzen 7 7700X
oder höher</td></tr>
<tr><td>RAM</td><td colspan="2">32 GB oder höher</td><td>24 GB oder höher</td></tr>
<tr><td>Grafiken</td><td colspan="2">NVIDIA GeForce RTX 5060 (VRAM 8 GB oder höher)
* nur mit Medit Scan for Clinics v1.13.3 und höher kompatibel

NVIDIA GeForce RTX 4060 (VRAM 8 GB oder höher)
NVIDIA GeForce RTX 3070 (VRAM 8 GB oder höher)
NVIDIA RTX A3000 (VRAM 8 GB oder höher)
oder höher

* AMD Radeon wird nicht unterstützt</td><td>-</td></tr>
<tr><td>OS</td><td colspan="2">Windows 10 64-bit
Windows 11 (empfohlen für Intel Core-Prozessoren der 12. Generation oder neuer)
oder höher</td><td>Sonoma 14
Sequoia 15
oder höher</td></tr>
</table>

Mindestanforderungen an das System

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">Windows</th><th>macOS</th></tr>
<tr><th></th><th>Laptop</th><th>Desktop</th><th>Laptop/Desktop</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Prozessor</td><td>Intel Core i5-14500HX
Intel Core i5-13500H
Intel Core Ultra 5-125H
oder höher</td><td>Intel Core i5-14400
Intel Core i5-13400
oder höher</td><td rowspan="2">M3 (8-core CPU, 8-core GPU)
oder höher</td></tr>
<tr><td>AMD Ryzen 5 8640H
AMD Ryzen 5 7640H
oder höher</td><td>AMD Ryzen 5 8600G
AMD Ryzen 5 7600
oder höher</td></tr>
<tr><td>RAM</td><td colspan="2">16 GB oder höher</td><td>16 GB oder höher</td></tr>
<tr><td>Grafiken</td><td colspan="2">NVIDIA GeForce RTX 4050 (VRAM 6 GB oder höher)
NVIDIA GeForce RTX 3060 (VRAM 6 GB oder höher)
NVIDIA RTX A2000 (VRAM 6 GB oder höher)
oder höher

* AMD Radeon wird nicht unterstützt</td><td>-</td></tr>
<tr><td>OS</td><td colspan="2">Windows 10 64-bit
Windows 11 (empfohlen für Intel Core Prozessoren der 12. Generation oder höher)
oder höher</td><td>Sonoma 14
Sequoia 15
oder höher</td></tr>
</table>

🔎**Hinweis**

Medit i500 wird unter macOS nicht unterstützt.

Installation von Medit Scan for Clinics

Installation

Medit Scan for Clinics wird als Paket mit Medit Scan for Labs installiert, wenn Sie Medit Link installieren.

Bitte lesen Sie Medit Link > Installation > Installation unter Windows oder Installation unter macOS für Installationsanweisungen.

> ⚠️**Vorsicht**
>
> Der Scanner funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie Ihren PC nach der Installation nicht neu starten.

Aktualisierungen

Software-Aktualisierung

Wenn Sie Medit Link ausführen, sucht das Programm nach Aktualisierungen. Die neueste Version wird automatisch aktualisiert, wenn Sie eine Internetverbindung haben.

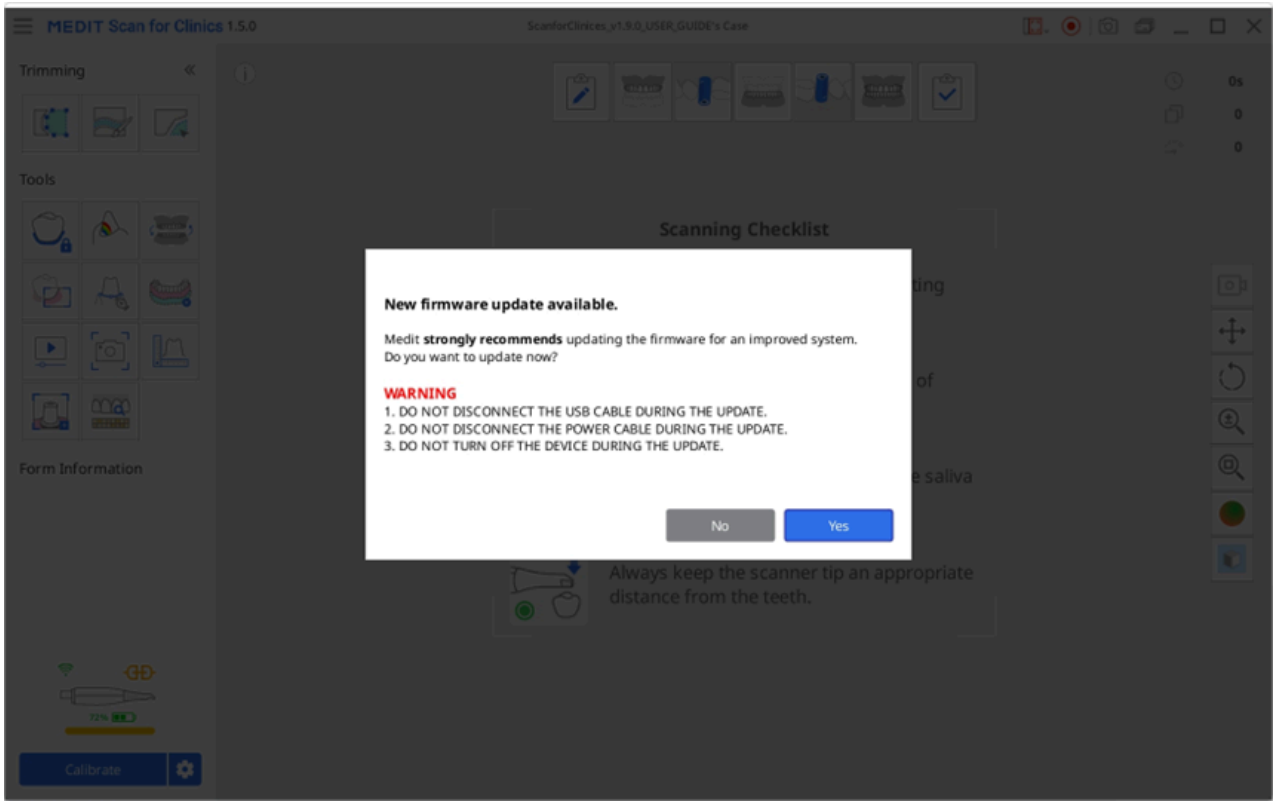
Medit Scan for Clinics und Medit Scan for Labs werden auf die neueste Version aktualisiert, wenn ein neues Medit Link installiert wird.

Firmware-Aktualisierung

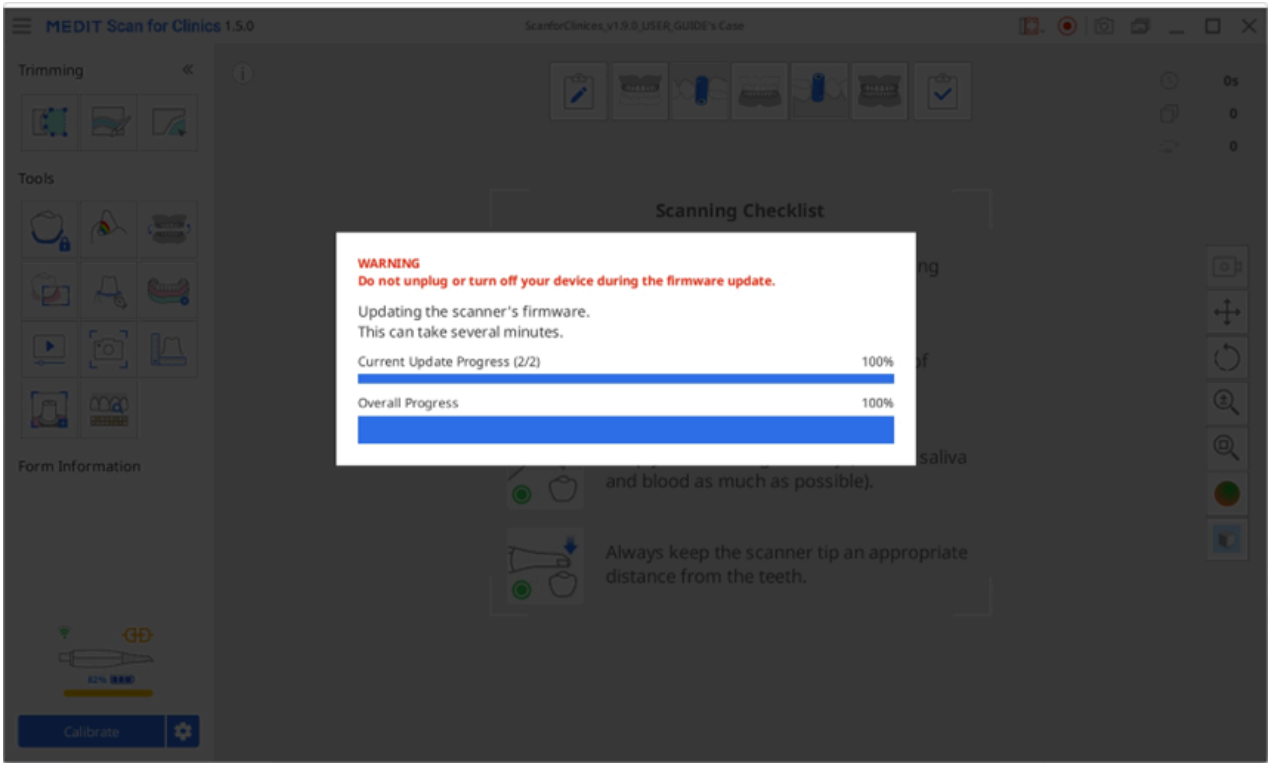
Wir empfehlen Ihnen, die Firmware-Version Ihres drahtloser Hub auf dem neuesten Stand zu halten, um neue Funktionen und Verbesserungen zu benutzen. Sie können die vorhandenen Funktionen auch dann benutzen, wenn Sie nicht sofort mit dem Firmware-Aktualisierung fortfahren.

Das Programm installiert automatisch die neueste Firmware, wenn ein neues Aktualisierung verfügbar ist, und zwar wie folgt:

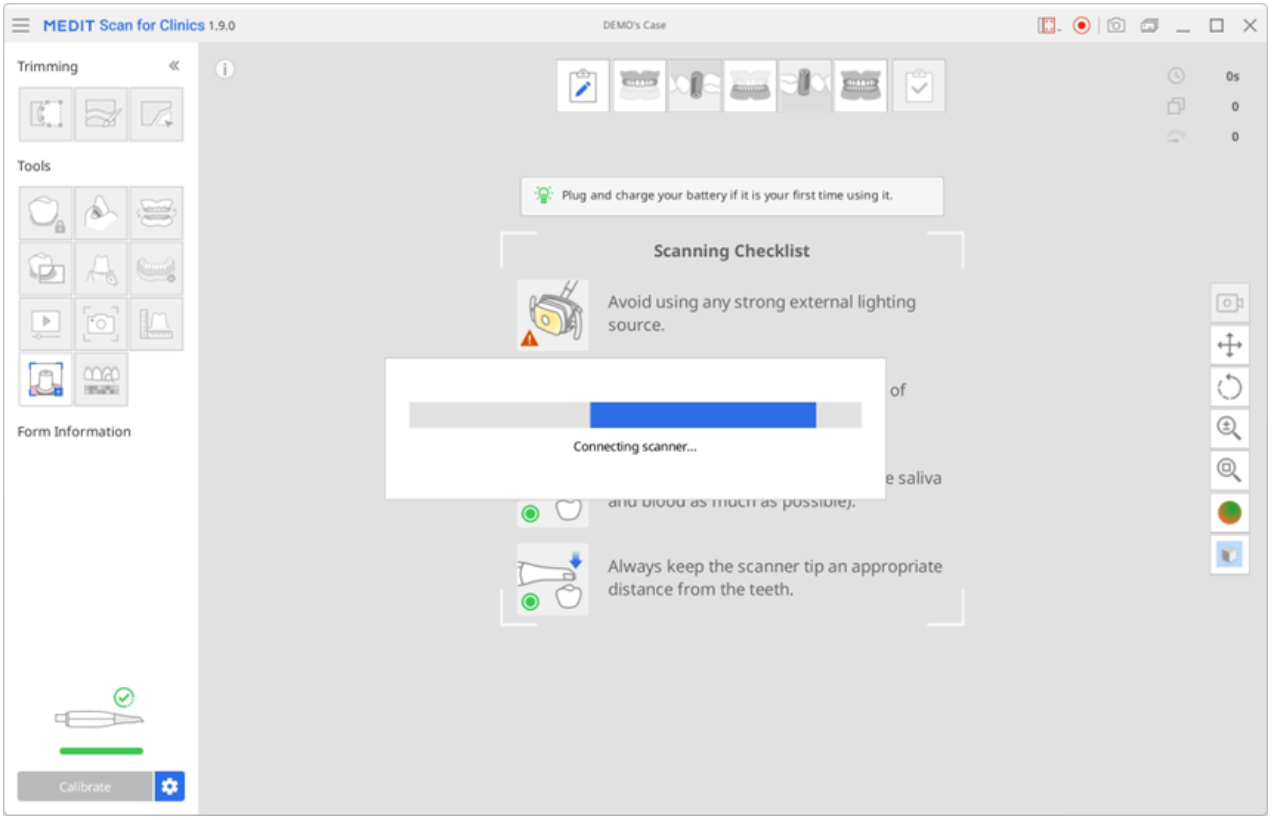
1. Wenn Sie einen drahtlosen Scanner benutzen, verbinden Sie den drahtlosen Hub und den PC mit einem Kabel und überprüfen Sie, ob Ihr Scanner mit dem drahtlosen Hub verbunden ist.
2. Medit Scan for Clinics ausführen.
3. Der folgende Dialog erscheint, wenn eine neue Firmware verfügbar ist.



4. Klicken Sie auf „Ja“, um die Firmware-Aktualisierung fortzufahren.



5. Wenn die Firmware aktualisiert wird, versucht das Programm erneut, den Scanner zu verbinden.



6. Sie können Ihre aktuelle Firmware-Version unter Menü > Über > Firmware-Version überprüfen.

🔎Hinweis

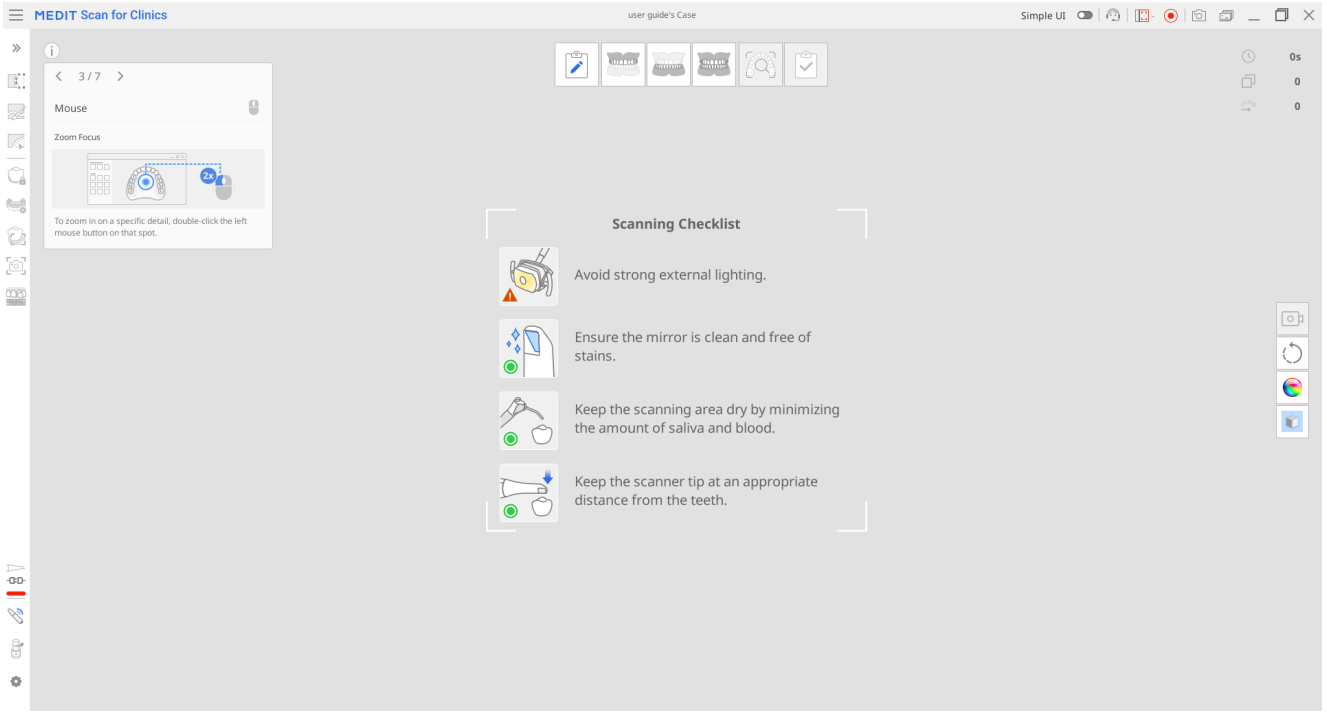
- Bei drahtlosen Scannern kann die Aktualisierung unterbrochen werden, wenn der Hub nicht mit dem lokalen PC verbunden ist oder der Scanner eine schwache Batterie hat. In diesem Fall können Sie die

Firmware aktualisieren, indem Sie den Hub wieder mit dem PC verbinden und das Programm erneut ausführen.

- Bei kabelgebundenen Scannern kann es vorkommen, dass Sie eine Fehlermeldung erhalten, wenn Ihr Scanner nicht neu startet, obwohl die Firmware-Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde. In diesem Fall empfehlen wir, den Scanner neu zu starten, indem Sie das Kabel abziehen und wieder einstecken und dann den Scanner-Status überprüfen.

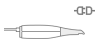
Scanner-Verbindung

Wenn Sie Medit Scan for Clinics ausführen, können Sie den Status Ihres Scanners und, wenn Sie einen drahtlosen Scanner benutzen, den Status des Drahtloser Hubs in der unteren linken Ecke des Bildschirms überprüfen.



Scanner-Status

Im Folgenden finden Sie die Hinweise auf den Scanner-Status:

Modell/ Status	Nicht verbunden	Keine Spitze	Verbindung	Neubooten	Kalibrierung erforderlich	Ready	Scannen	Ruhezustand	Überhitzung
i500		Nicht verfügbar							
i600								Nicht verfügbar	
i700								Nicht verfügbar	

Modell/ Status	Nicht verbunden	Keine Spitze	Verbindung	Neuboten	Kalibrierung erforderlich	Ready	Scannen	Ruhezustand	Überhitzung
i700 wireless									
i900									
i900 classic									
i900 Mobility									

Modell/ Status	Nicht verbunden	Keine Spitze	Verbindung	Neuboten	Kalibrierung erforderlich	Ready	Scannen	Ruhezustand	Überhitzung
iE*									

*Der iE-Scanner unterstützt die kleine Spitze nicht.

Hub-Status

Wenn Sie einen drahtloser Scanner benutzen, wird der Status des drahtloser Hub wie unten dargestellt angezeigt:

Statusbeschreibungen	i700 wireless	i900 Mobility
Hub verbunden: Der Hub ist mit einem Scanner verbunden.		
Verbindung wird hergestellt: Der Hub stellt eine Verbindung zum PC her.		

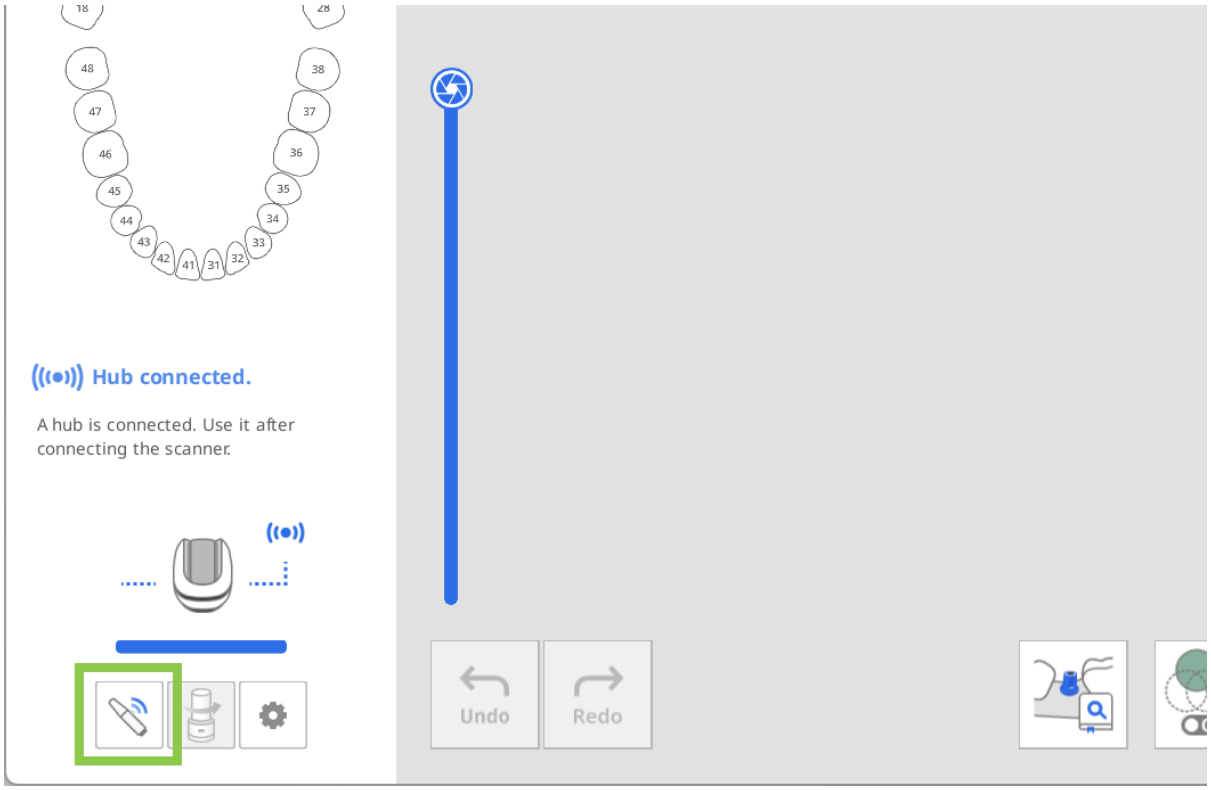
Statusbeschreibungen	i700 wireless	i900 Mobility
Getrennt: Der Hub ist von einem Scanner getrennt.		

Kopplungs-Manager (i700 wireless, i900 Mobility)

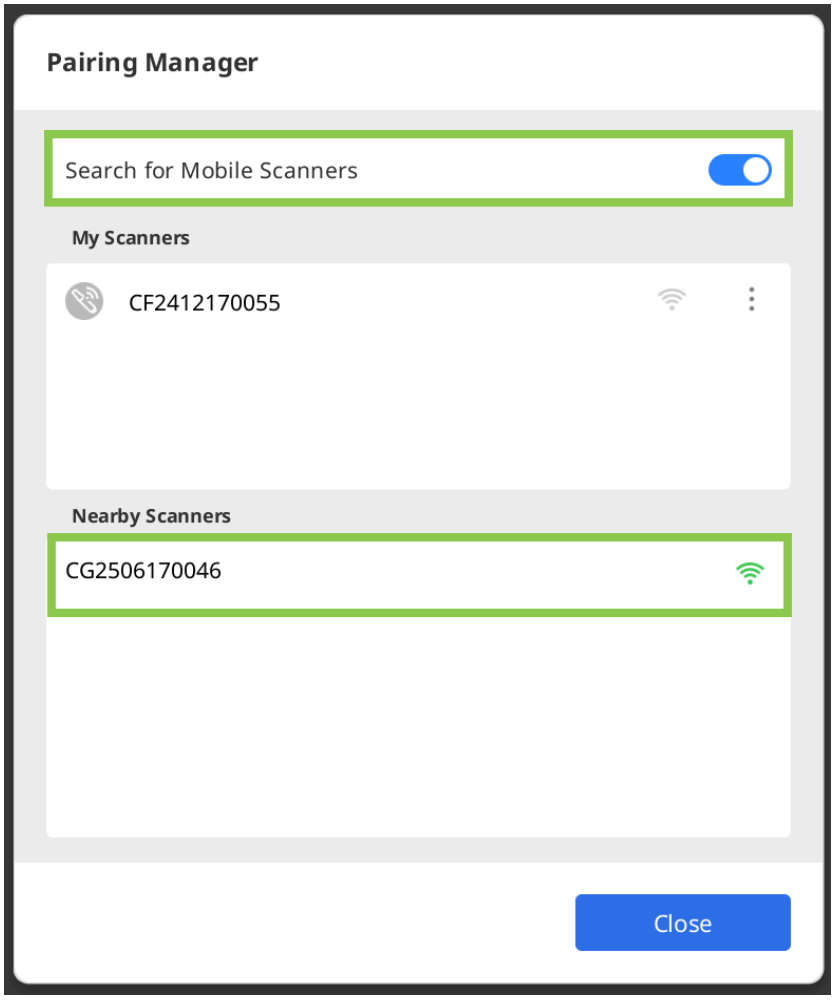
Koppeln von i900 Mobility

> 🔎**Hinweis**
>
> Um einen reibungslosen Kopplungsvorgang zu gewährleisten, überprüfen Sie, ob die Option „Mobile Scanner-Verbindung“ in den Scanner-Einstellungen aktiviert ist.

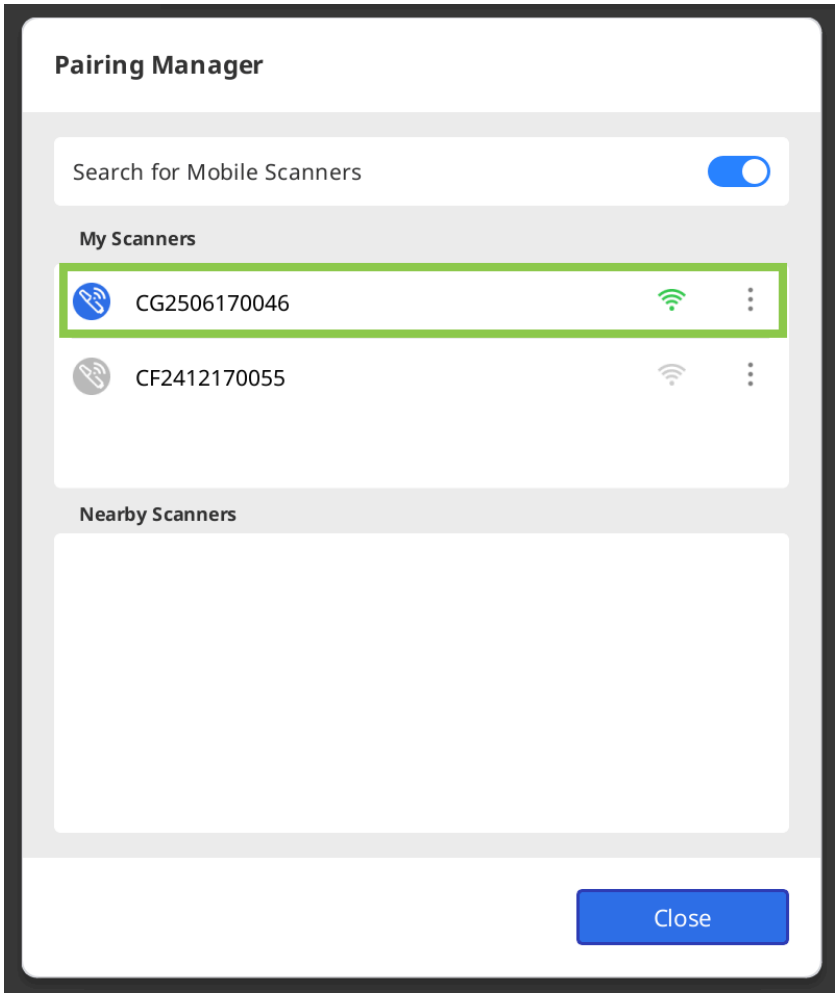
1. Verbinden Sie den Hub mit Ihrem Computer; Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Symbol „Kopplungs-Manager“ in der unteren linken Ecke des Bildschirms, wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Öffnen Sie den „Kopplungs-Manager“ und aktivieren Sie die Option „Nach mobilen Scannern suchen“. Schalten Sie als Nächstes Ihren Scanner ein — er wird im Abschnitt „Scanner in der Nähe“ angezeigt.
   Das Programm erkennt automatisch alle i900 Mobility-Geräte in der Nähe. Identifizieren Sie den Scanner, mit dem Sie sich verbinden möchten, anhand seiner Seriennummer und klicken Sie darauf, um ihn zu koppeln.

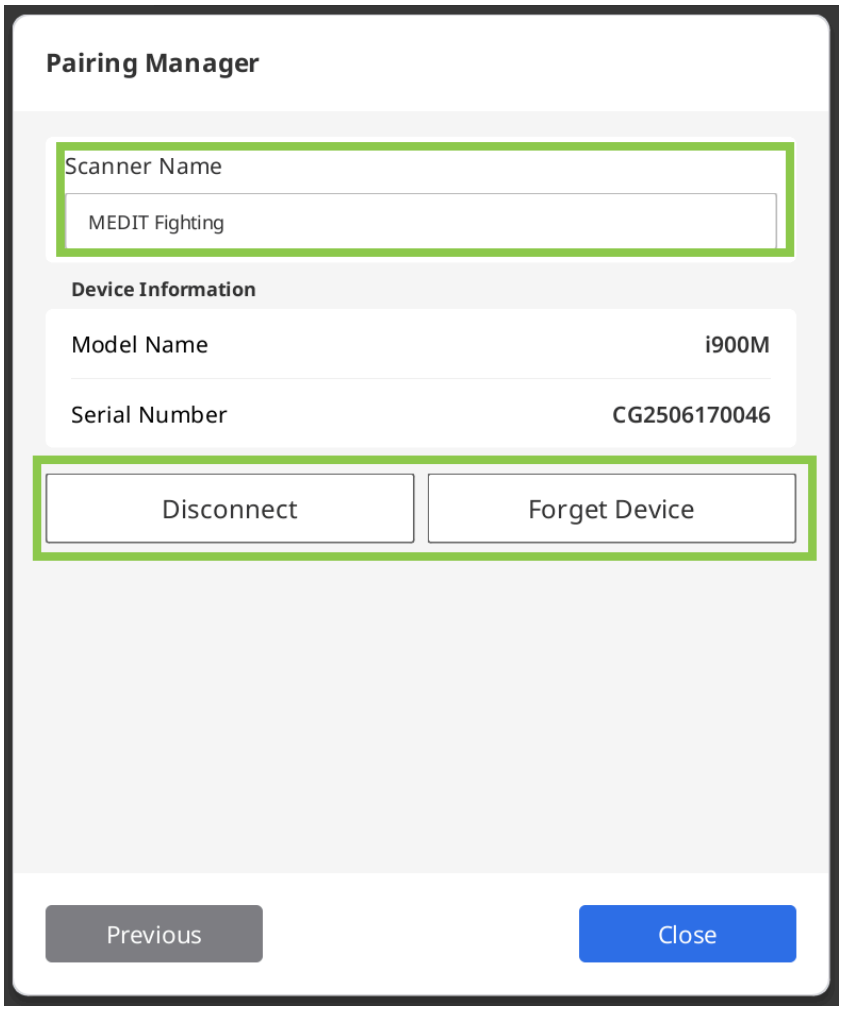


3. Sobald der Scanner gekoppelt ist, wird er gespeichert, und beim nächsten Einschalten wird er automatisch wieder verbunden.



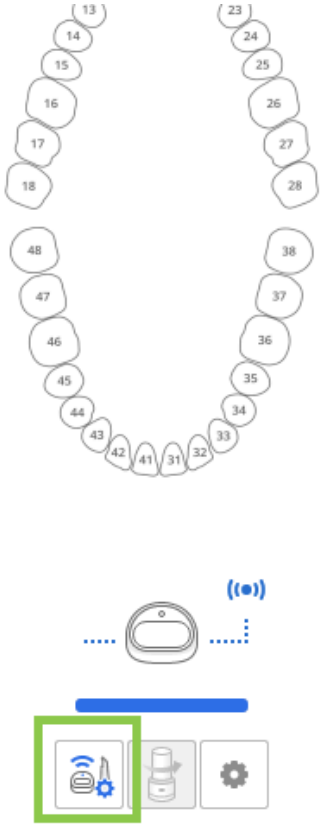
4. Wenn Sie mehrere Scanner benutzen, können Sie jeden einzelnen über die Menü-Taste neben seinem Namen verwalten. Klicken Sie auf die Taste, um den Scanner umzubenennen (z. B. von seiner Seriennummer zu einem

benutzerdefinierten Namen), ihn zu trennen oder das Gerät zu vergessen.

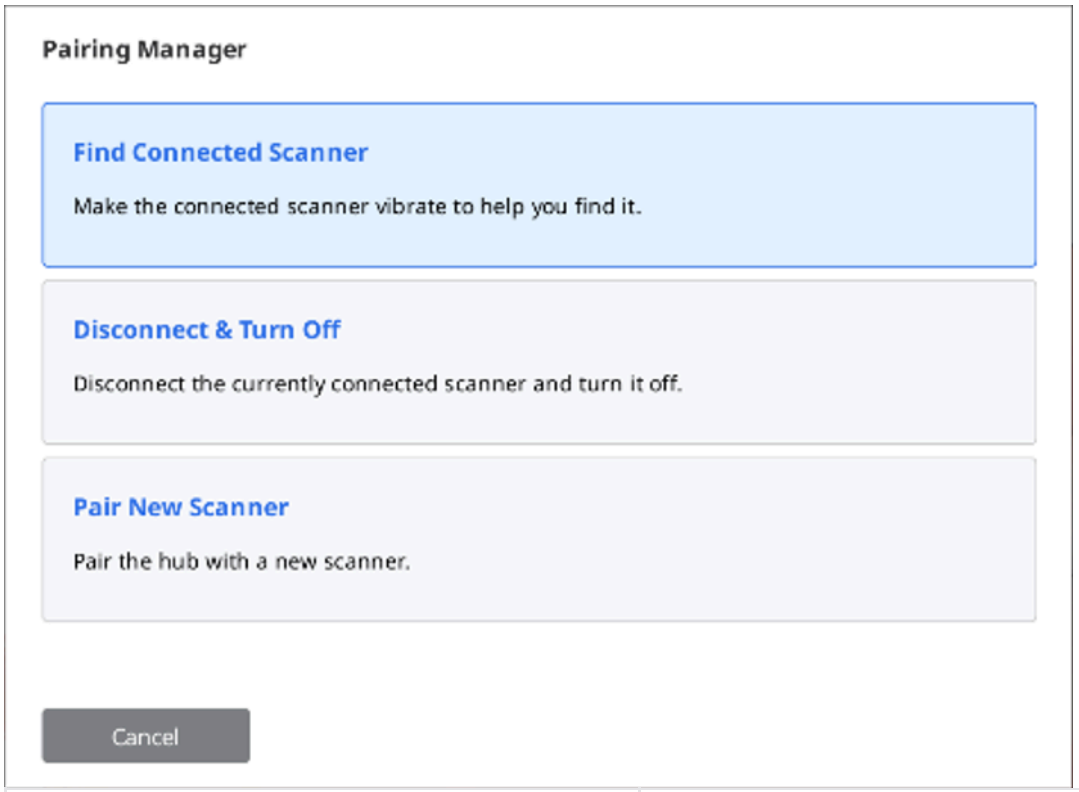


Koppeln von i700 Wireless

1. Verbinden Sie den Hub mit Ihrem Computer; Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Symbol „Kopplungs-Manager“ in der unteren linken Ecke des Bildschirms, wie in der Abbildung unten gezeigt. Wenn sich ein zuvor gekoppelter Scanner in der Nähe befindet, wird automatisch eine Verbindung hergestellt, sodass Sie sofort mit dem Scannen beginnen können.



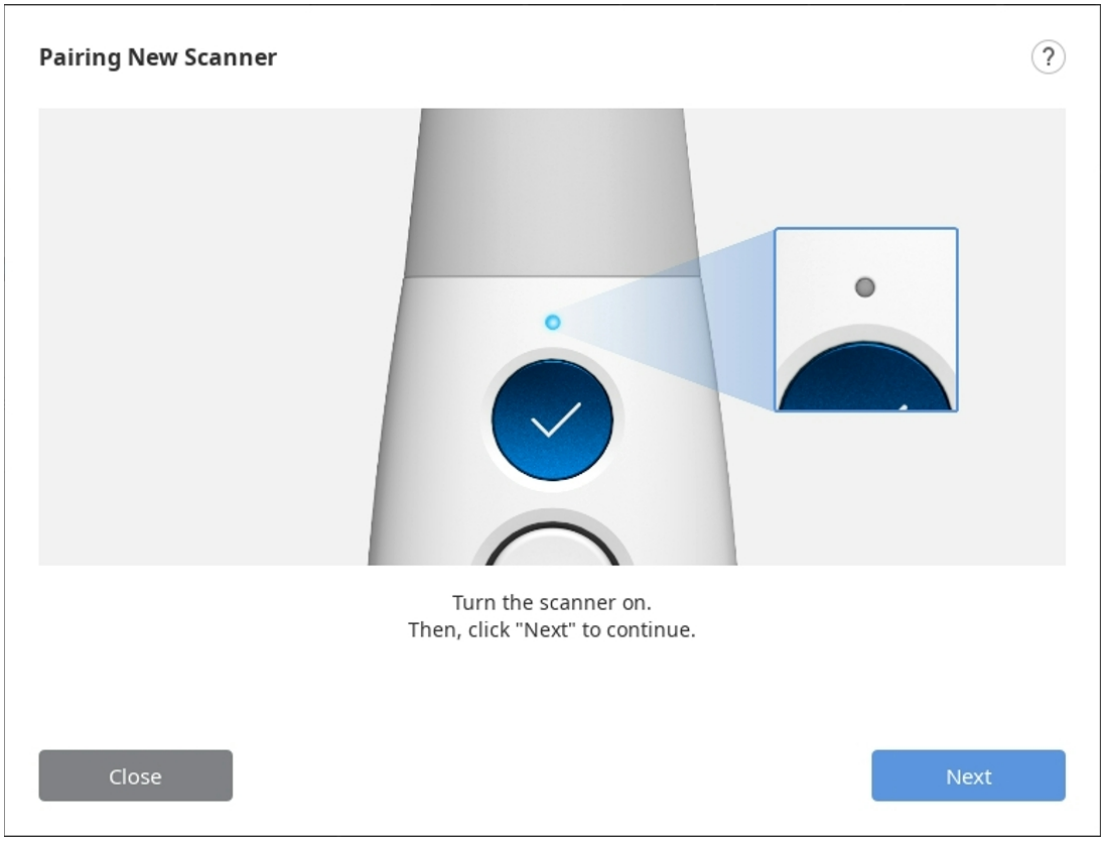
2. Öffnen Sie den „Kopplungs-Manager“, um die Verbindung mit einem bereits gekoppelten Scanner zu verwalten oder einen neuen Scanner zu koppeln.



Verbundenen Scanner finden	Stellen Sie den gekoppelten Scanner auf Vibration, damit Sie ihn leichter finden können.
Trennen & Ausschalten	Trennen Sie die Verbindung mit dem aktuell gekoppelten Scanner und schalten Sie ihn aus.
Neuen Scanner koppeln	Koppeln Sie den drahtloser Hub mit einem neuen Scanner.

3. Um einen neuen Scanner manuell zu verbinden, wählen Sie die Option „Neuen Scanner koppeln“ und befolgen Sie die detaillierten Anweisungen auf dem Bildschirm.

> ⚠️**Vorsicht**
>
> Um Probleme bei der Kopplung zu vermeiden, unterbrechen Sie nicht die Kommunikation zwischen dem Scanner und dem Hub – lassen Sie die Batterie eingelegt, den Hub verbunden und bedecken Sie das Ende des Handstücks nicht mit Ihrer Hand.



4. Sobald der Scanner gekoppelt ist, können Sie den Verbindungsstatus des Scanners in der unteren linken Ecke überprüfen.

Switch & Scan (i700 wireless only)

Wechseln & Scannen ist es, einen einzelnen Scanner an zwei oder mehr drahtloser Hub anzumelden und die Verbindungen zwischen den Hubs zu wechseln. Mit dieser Funktion können Sie einen Scanner von Raum zu Raum tragen und mit jedem drahtloser Hub in Ihrer Praxis verbinden.

Zunächst müssen Sie die Geräteinformationen Ihres Scanners und des drahtloser Hub durch manuelle Kopplung registrieren. Unregistriert Scanner und drahtloser Hub können sich nicht miteinander verbinden, egal wie stark das Verbindungssignal ist.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre Firmware auf dem neuesten Stand ist, bevor Sie die Wechseln & Scannen-Funktion benutzen.
2. Wenn Sie eine Verbindung mit einem neuen Hub herstellen, der noch nie mit Ihrem Scanner verbunden war, ist ein manuelle Kopplung erforderlich, um den Scanner am neuen Hub zu registrieren.
3. BeideBeideStellen Sie sicher, dass sowohl Ihr Scanner als auch der Hub, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, eingeschaltet sind. Sie können den Scanner und den drahtloser Hub verbinden, ohne Medit Scan for Clinics auszuführen.
4. Drücken Sie die Mitte der Steuerung-Taste für mehr als zwei Sekunden.
5. Der Scanner wird dreimal kurz vibrieren. Das bedeutet, dass Sie Wechseln & Scannen benutzen können.
6. Der Scanner erzeugt eine kurze Vibration, wenn er erfolgreich mit einem drahtloser Hub verbunden ist.
7. Führen Sie das Programm aus und beginnen Sie mit dem Scannen.

⚠️Vorsicht

- Wenn Sie mehrere drahtloser Hub in einem nicht abgeschlossenen Arbeitsbereich haben, kann es sein, dass der Scanner mit einem anderen Hub verbunden ist als dem, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zwischen zwei drahtloser Hub herzustellen, kann es sein, dass der Scanner mit einem anderen Hub verbunden ist als dem, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Wenn der Scanner keine Verbindung herstellen kann, nähern Sie sich dem drahtloser Hub, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen, indem Sie die Mitte der Steuerung-Taste länger als zwei Sekunden drücken.

Scanner-Kalibrierung

Intraorale Scanner-Kalibrierung

> 🔎**Hinweis**
>
> Es wird empfohlen, das Gerät in regelmäßigen Abständen zu kalibrieren.
>
> Gehen Sie zu Menü > Einstellungen > Scanner und konfigurieren Sie den Kalibrierungszeitraum in der Option Kalibrierungszeitraum (Tage).

Kalibrierung wird empfohlen, um eine ordnungsgemäße Scannen und Leistung des Geräts.

Bitte kalibrieren Sie den Scanner, wenn:

- Die Qualität der Scandaten hat sich im Vergleich zu den vorherigen Scannen verschlechtert.
- Die äußeren Bedingungen, wie z.B. die Gerätetemperatur, haben sich während des Benutzens geändert.
- Der konfigurierte Kalibrierungsperiode ist bereits überschritten.

> ⚠️**Vorsicht**
>
> Das Kalibrierungspanel ist ein empfindliches Bauteil. Bitte berühren Sie sie nicht.
>
> Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, überprüfen Sie das Panel und wenden Sie sich an den Dienstleister, falls es verunreinigt ist.

Bitte beachten Sie, dass sich die Genauigkeit der Scandaten erhöht, wenn die Temperatur des Scanners während der Kalibrierung der Temperatur beim Scannen entspricht.

Lassen Sie den Scanner vor der Kalibrierung aufwärmen, damit er die gleiche Temperatur erreicht, die er beim Scannen haben wird.

So kalibrieren Sie (i500, i600, i700, i700 wireless)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie mit dem i700 kalibrieren können. Andere Scanner-Modelle, wie der i500/i600/i700 wireless, können auf die gleiche Weise kalibriert werden. Zur Kalibrierung des i900/i900 classic/iE lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt weiter unten.

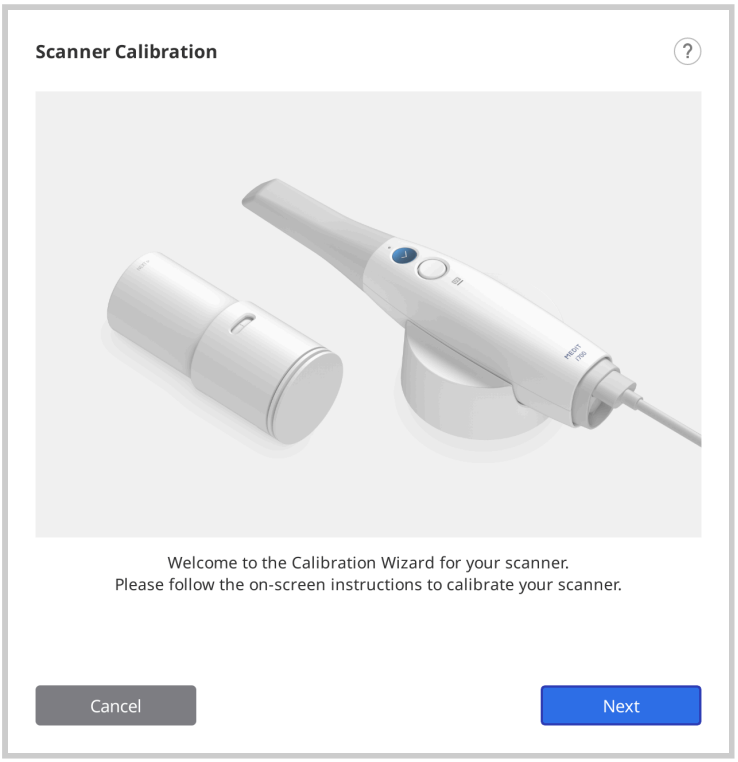
> 🔎**Hinweis**
>
> Der Benutzer kann „Weiter“ oder „Vervollständigen“ wählen, indem er die „Scannen“-Taste am Scanner drückt.

1. Einschalten des Scanner und Verbinden des Scanners mit der Software.
2. Klicken Sie auf das Symbol „Kalibrieren“ in der unteren linken Ecke des Programms.

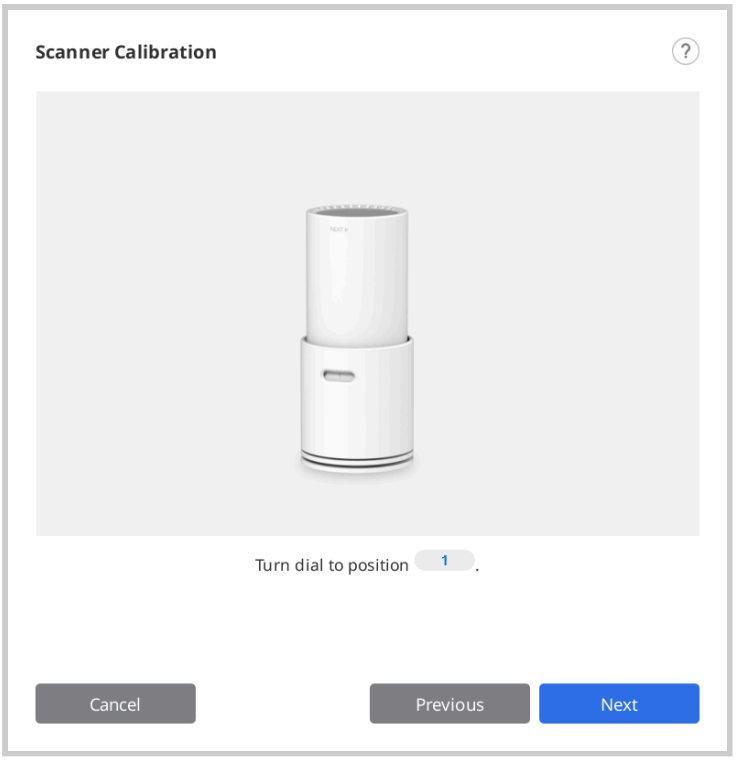
> Sie können den Scanner einfach in das Kalibrierungswerkzeug einführen, um die Kalibrierung zu beginnen. (nicht verfügbar mit i500)



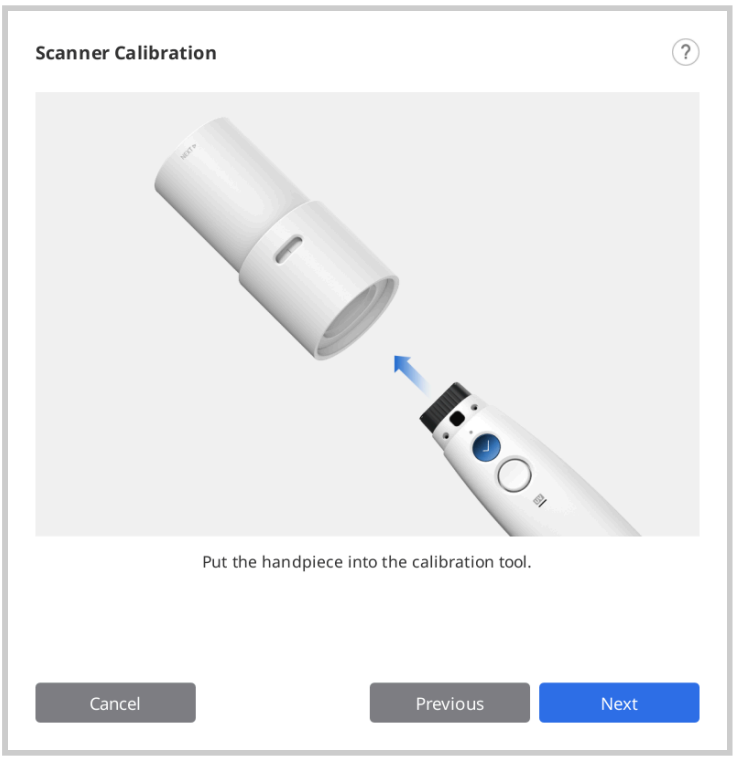
3. Bereiten Sie das Kalibrierungswerkzeug vor und klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierungsprozess zu beginnen.



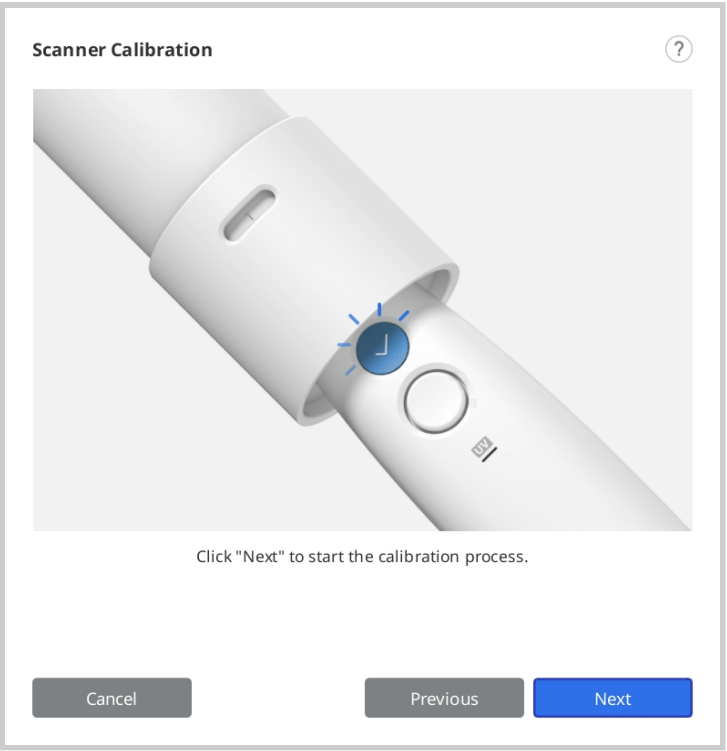
4. Stellen Sie den Drehknopf des Kalibrierungswerkzeug auf Position 1.



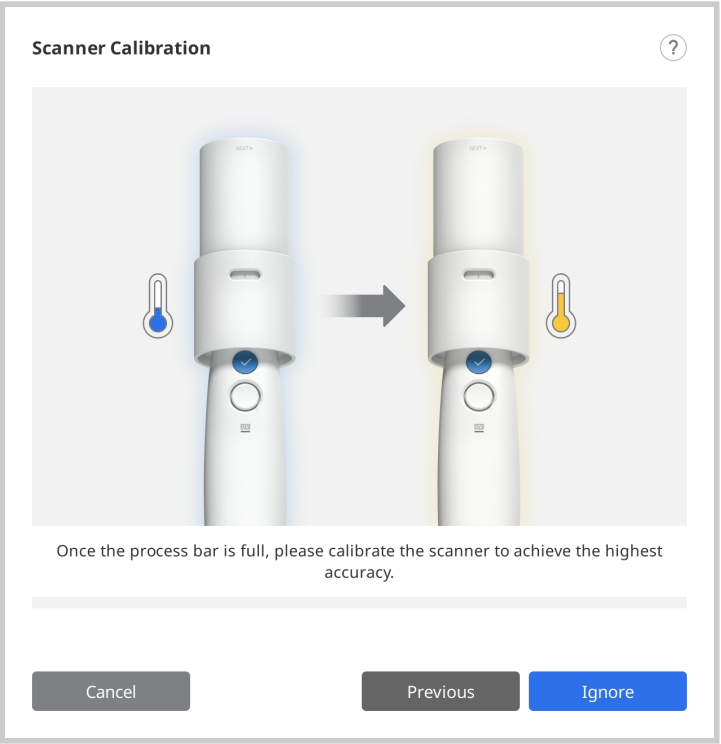
5. Setzen Sie das Handstück in das Kalibrierungswerkzeug ein.



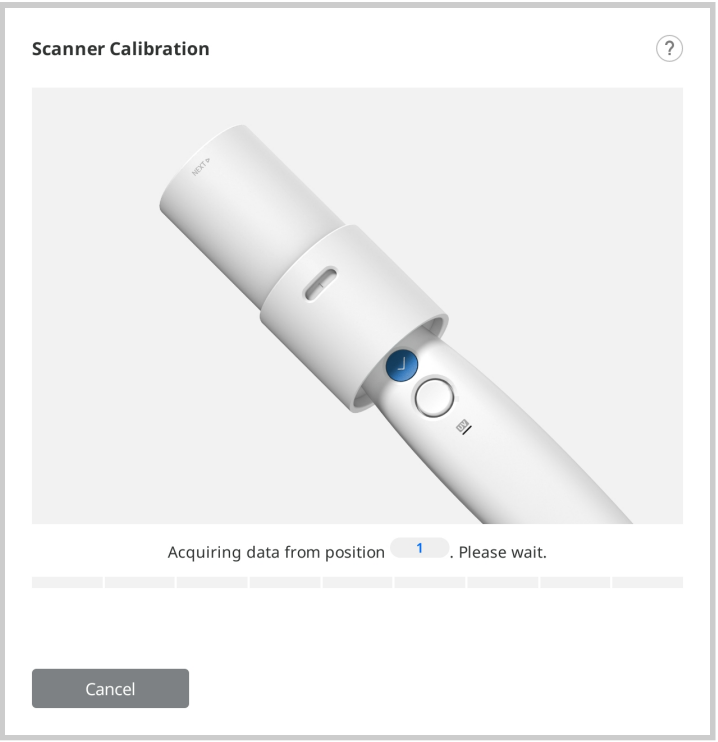
6. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierung zu beginnen.



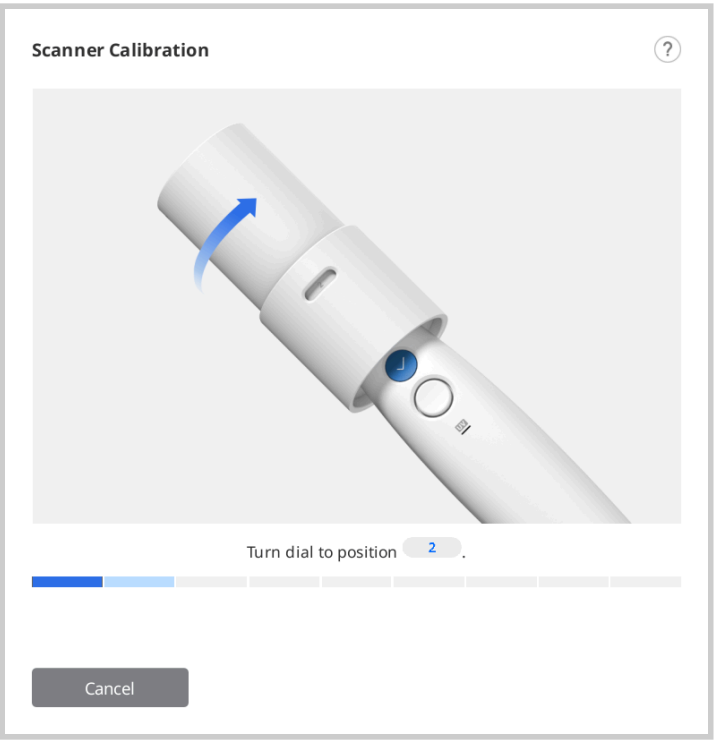
7. Wenn die Scanner-Temperatur zu niedrig ist, ist ein Vorheizen erforderlich, um die beste Leistung zu erzielen.



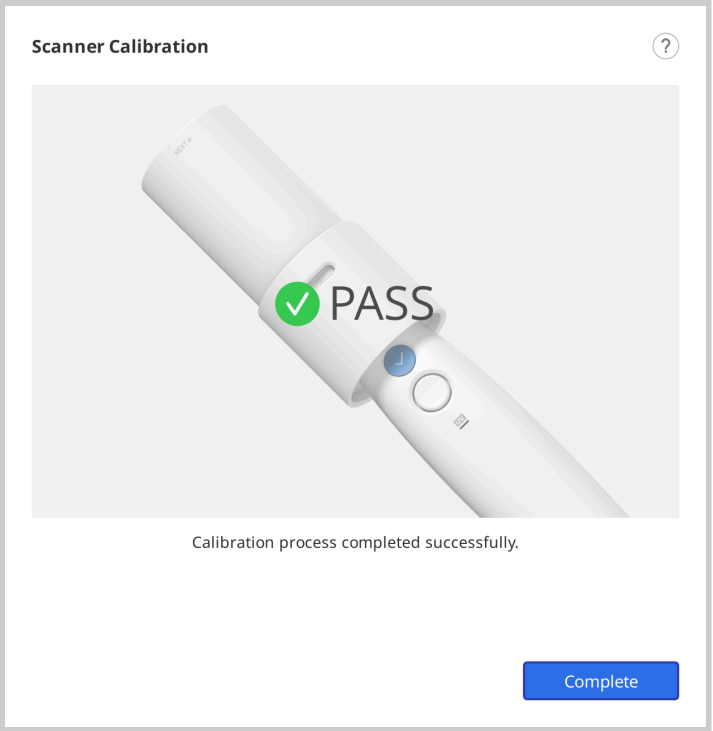
8. Wenn das Handstück korrekt montiert ist, nimmt das System die Daten automatisch an Position 1 auf.



9. Nachdem Sie die Datenerfassung an Position 1 abgeschlossen haben, drehen Sie das Rad entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm auf die nächste Position.



10. Wiederholen Sie den obigen Vorgang für die Positionen 2 bis 8 und die LAST Position.
11. Nachdem die Datenerfassung an der LAST Position abgeschlossen ist, wird das Kalibrierungsergebnis angezeigt.



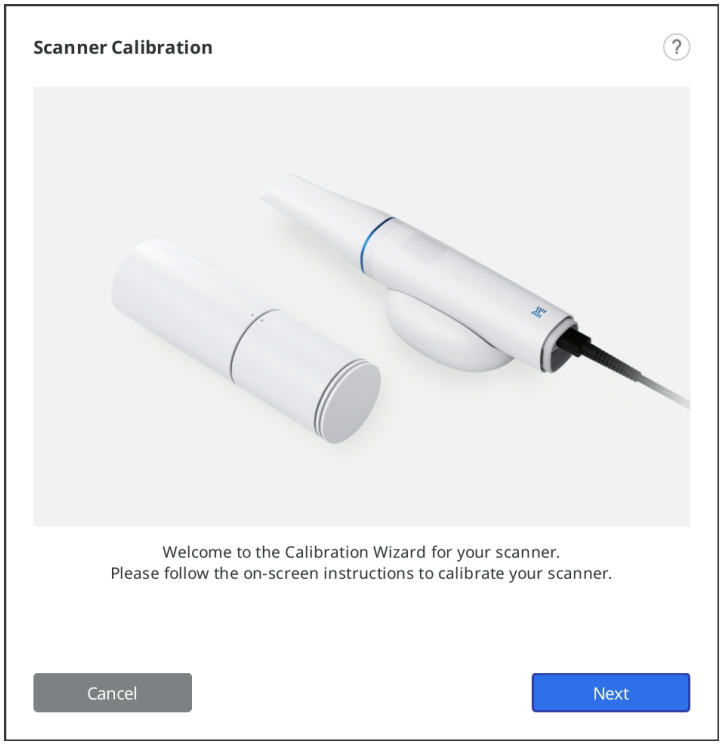
So kalibrieren Sie (i900, i900 classic, i900 Mobility, iE)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie mit dem i900 kalibrieren können. Bitte lesen Sie den Abschnitt So kalibrieren Sie (i500, i600, i700, i700 wireless) für andere Scanner-Modelle.

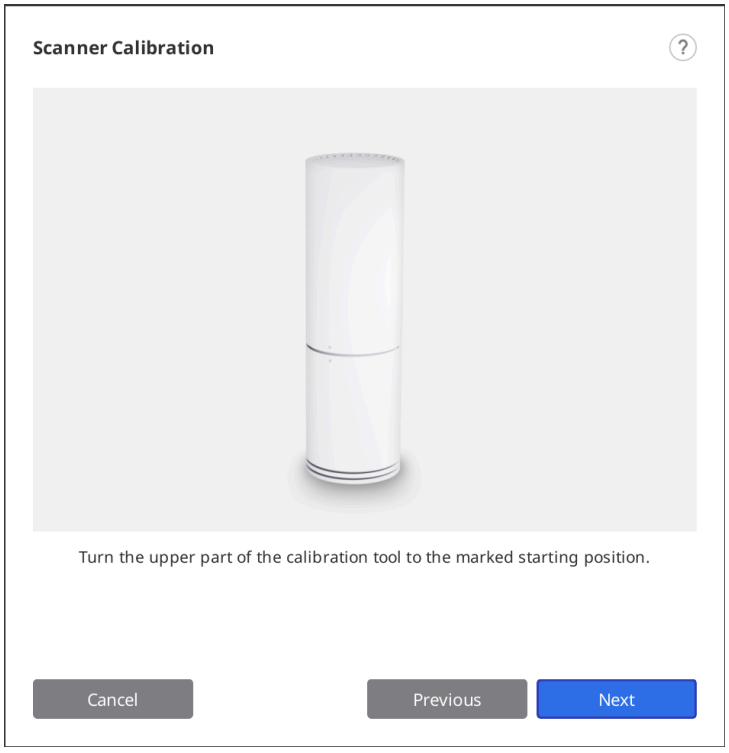
1. Einschalten des Scanner und Verbinden des Scanners mit der Software.
2. Klicken Sie auf das Symbol „Kalibrieren“ in der unteren linken Ecke des Programms, um den Kalibrierungs-Assistent zu starten.

   > Sie können den Scanner einfach in das Kalibrierungswerkzeug einführen, um die Kalibrierung zu beginnen.

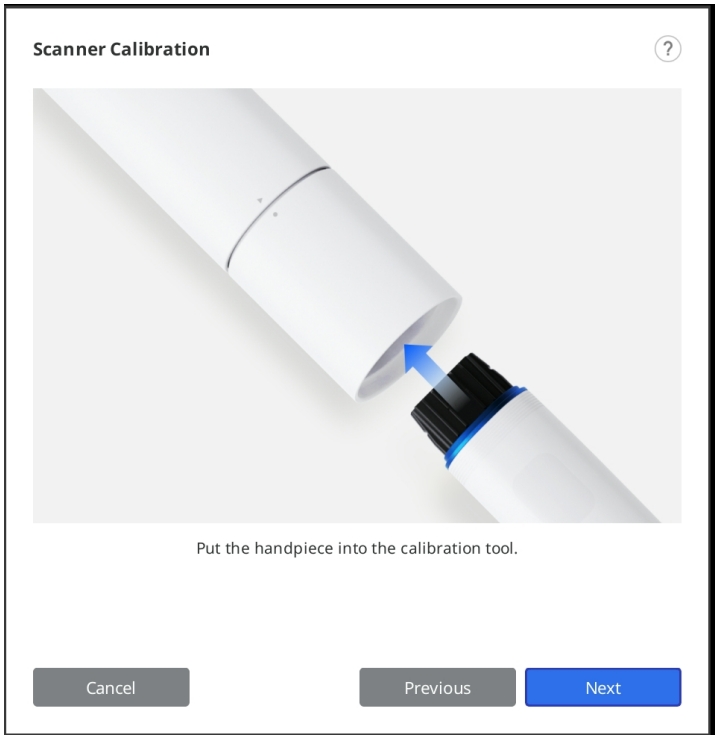
   
3. Bereiten Sie das Kalibrierungswerkzeug vor und klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierungsprozess zu beginnen.



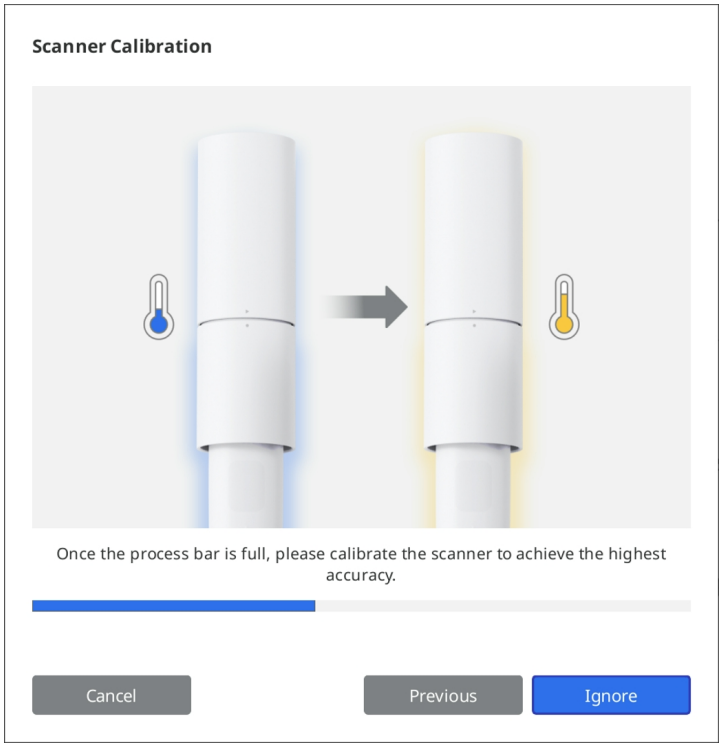
4. Stellen Sie den Drehknopf des Kalibrierungswerkzeugs auf die Ausgangsposition.



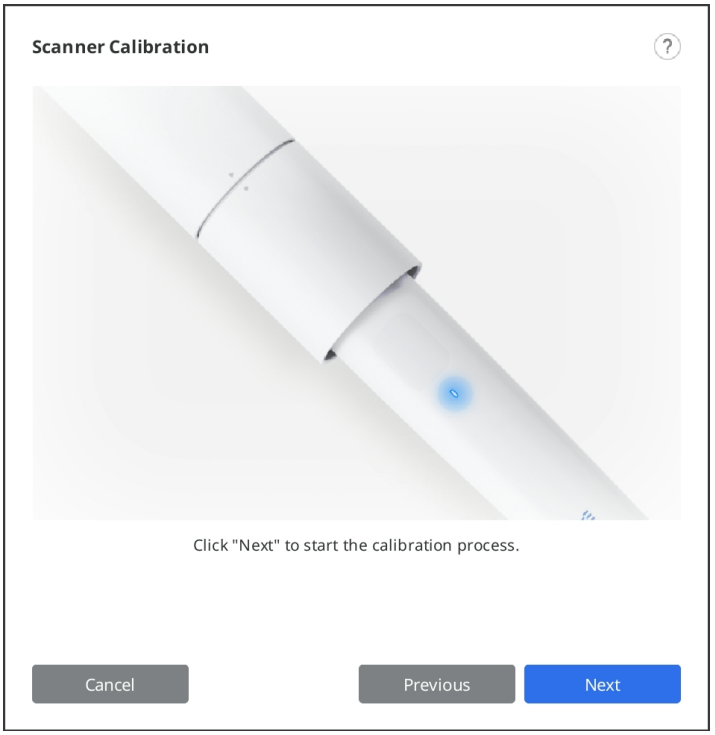
5. Setzen Sie das Handstück in das Kalibrierungswerkzeug ein.



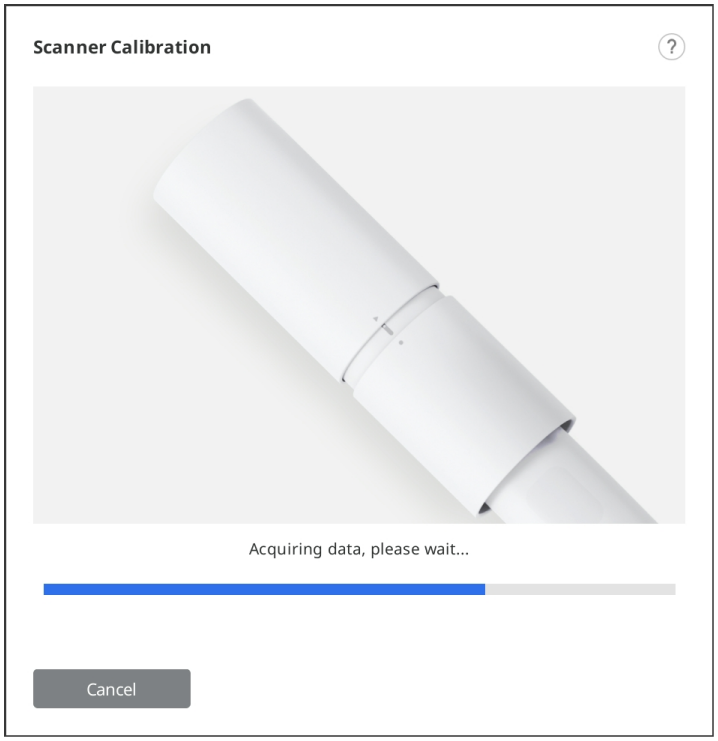
6. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierung zu beginnen.
7. Wenn die Scanner-Temperatur zu niedrig ist, ist ein Vorheizen erforderlich, um die beste Leistung zu erzielen.



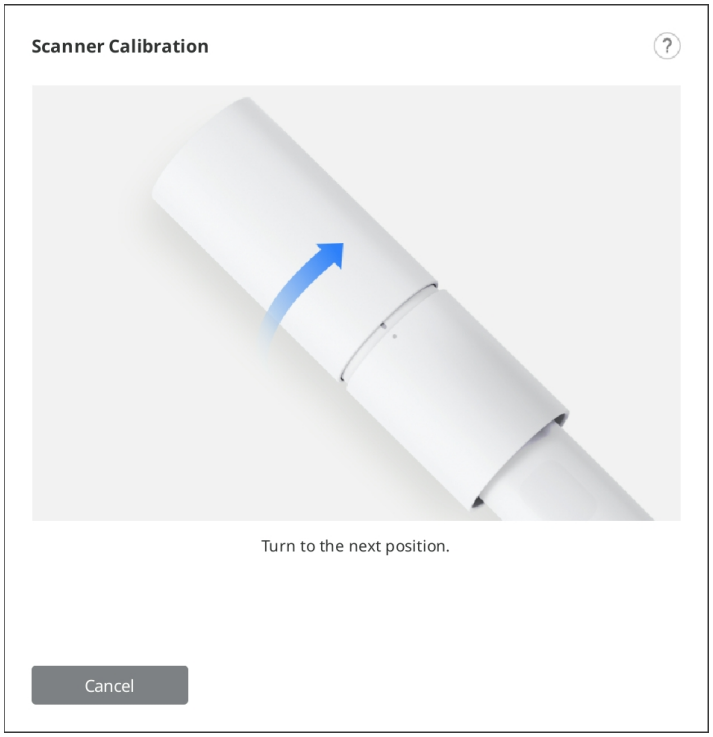
8. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierungsvorgang zu beginnen.



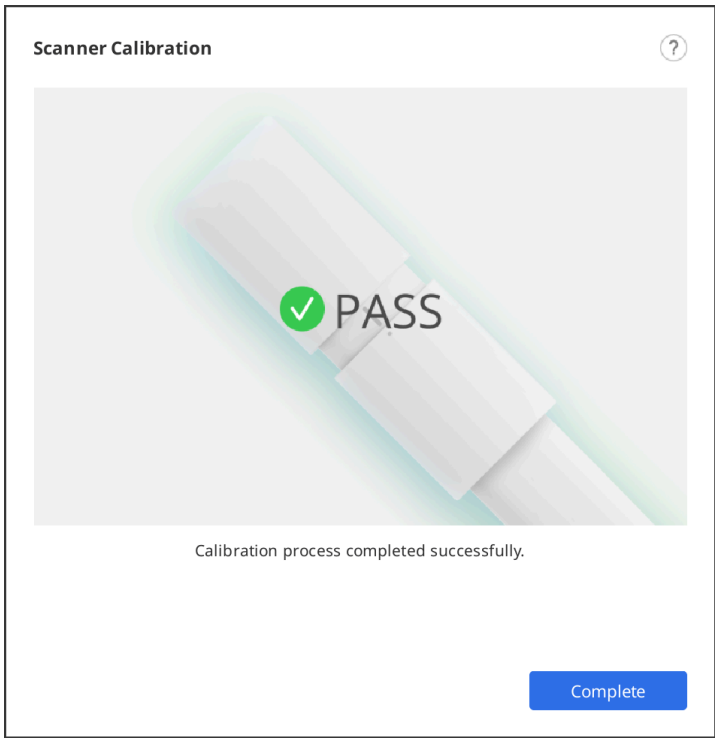
9. Wenn das Handstück korrekt montiert ist, erfasst das System die Daten automatisch.



10. Nachdem die Datenerfassung in der Ausgangsposition abgeschlossen ist, drehen Sie das Kalibrierungswerkzeug gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm in die nächste Position.

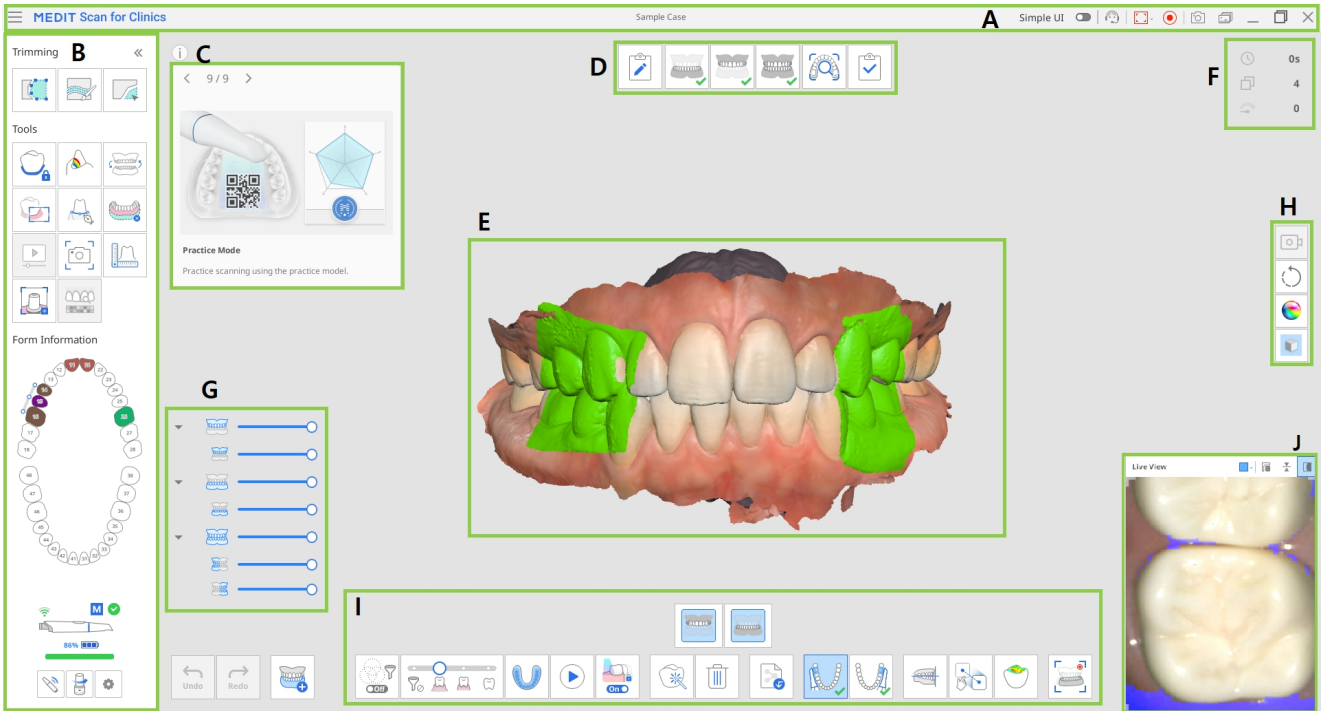


11. Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang bis zur letzten Position.
12. Nachdem die Datenerfassung an der letzten Position abgeschlossen ist, wird das Kalibrierungsergebnis angezeigt.



Benutzer-Schnittstelle

Übersicht

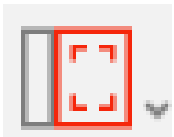


A	Titelleiste
B	Hauptsymbolleiste
C	Info-Box
D	Stufen (Arbeitsablauf)
E	Modell-Ansicht
F	Scan-Informationen
G	Datenbaum
H	Seitliche Symbolleiste
I	Scanstufe-Symbolleiste
J	Live-Ansicht

> 🔎**Hinweis**
>
> Die Titelleiste kann unter macOS anders aussehen, und das Bild kann je nach Bildschirmauflösung in unterschiedlichen Größen erscheinen.

Titelleiste

Die Titelleiste besteht aus den folgenden Optionen.

	Menü	Bietet grundlegende Programmfunktionen wie Speichern, Einstellungen, Benutzerhandbuch und Über.
	Einfache UI	Eine Umschalttaste, um zur einfachen Benutzeroberfläche zu wechseln.
	Hilfsantrag einreichen	Landen Sie auf einer Seite des Medit Hilfe-Center, um eine Support-Anfrage zu stellen.
	Videoaufnahmebereich auswählen	Wählen Sie aus, welcher Bereich des Bildschirms das Video aufnehmen soll. Der Benutzer kann das gesamte Programmfenster oder nur den Bereich aufnehmen, in dem 3D-Daten angezeigt werden.
	Videoaufzeichnung Beginnen/Anhalten	Beginnen oder anhalten Sie die Videoaufzeichnung. Die aufgezeichnete Videodatei kann die Kommunikation zwischen dem Patienten, der Praxis und dem Labor unterstützen.
	Bildschirmfoto	Erfassen Sie den gesamten Bildschirm oder nur den Bereich der 3D-Datenanzeige der Scan-Software. Die aufgezeichnete Videodatei kann die Kommunikation zwischen dem Patienten, der

		Praxis und dem Labor unterstützen.
	Bildmanager für Screenshots	Verwalten Sie die erfassten Bilder. Bildschirmfotos werden automatisch auf Medit Link gespeichert. Der Benutzer kann sie löschen oder auf dem lokalen PC im JPG-, JEP-, PNG- und BMP-Format speichern.

Wenn Sie auf das Symbol „Menü“ klicken, werden die folgenden Optionen angezeigt:

	Speichern	Speichert alle Änderungen im aktuellen Fall.
	Einstellungen	Siehe Optionen für Umgebungs-Einstellungen, wie Scan-Optionen.
	Benutzerhandbuch	Das Benutzerhandbuch öffnen.
	Über	Geben Sie detaillierte Informationen über das Softwareprogramm, den Scanner und das Unternehmen an.

Hauptsymbolleiste

Weitere Informationen zum Benutzen der Werkzeuge in der Hauptsymbolleiste finden Sie unter Hauptsymbolleiste Werkzeuge.

Formularinformationen

Die von Medit Link registriert Formularinformationen bieten einen Übersicht über die zu behandelnden Zähne.

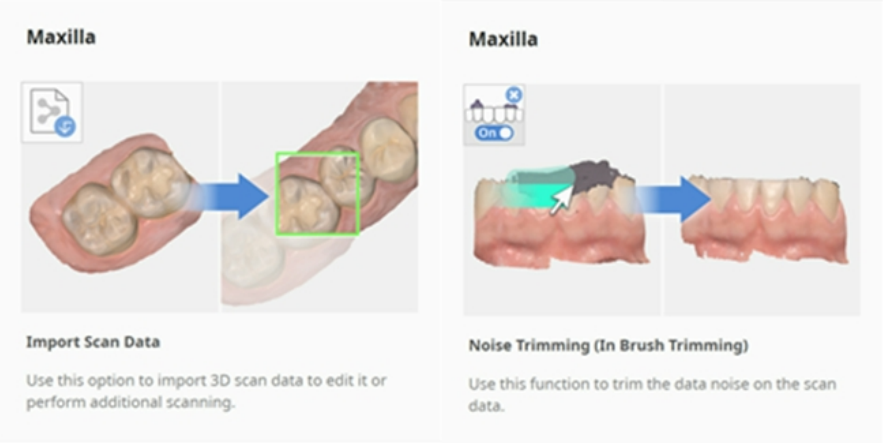


Info-Box

Die Scannen- und Bearbeitungsvorgänge werden von kurzen Erklärungen und visuellen Hilfen begleitet, um die wichtigsten Funktionen zu erläutern und die Werkzeuge vorzustellen, die in diesem Stufe nützlich sein können.

Bei allgemeinen Scanstufen werden die Informationen in einer zufälligen Reihenfolge angezeigt, um den Benutzern verschiedene Funktionen zu zeigen.





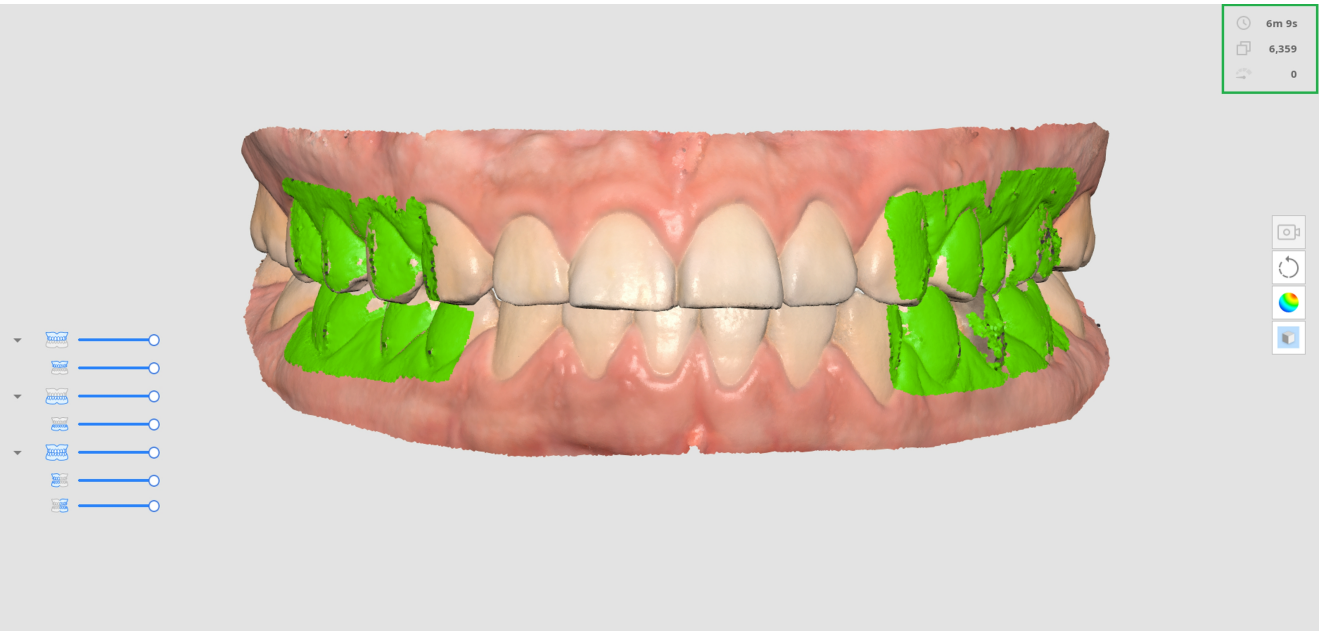
Scanstufen

Weitere Informationen über die Einstellung des Scan-Arbeitsablaufs finden Sie unter Stufe Verwaltung.

Modell-Ansicht

Die Scandaten, die dem ausgewählten Stufe des Falls entsprechen, werden im Anzeigebereich für 3D-Daten angezeigt. Sie können die in diesem Bereich erfassten Daten auch beim Scannen in Echtzeit anzeigen.

Scan-Informationen

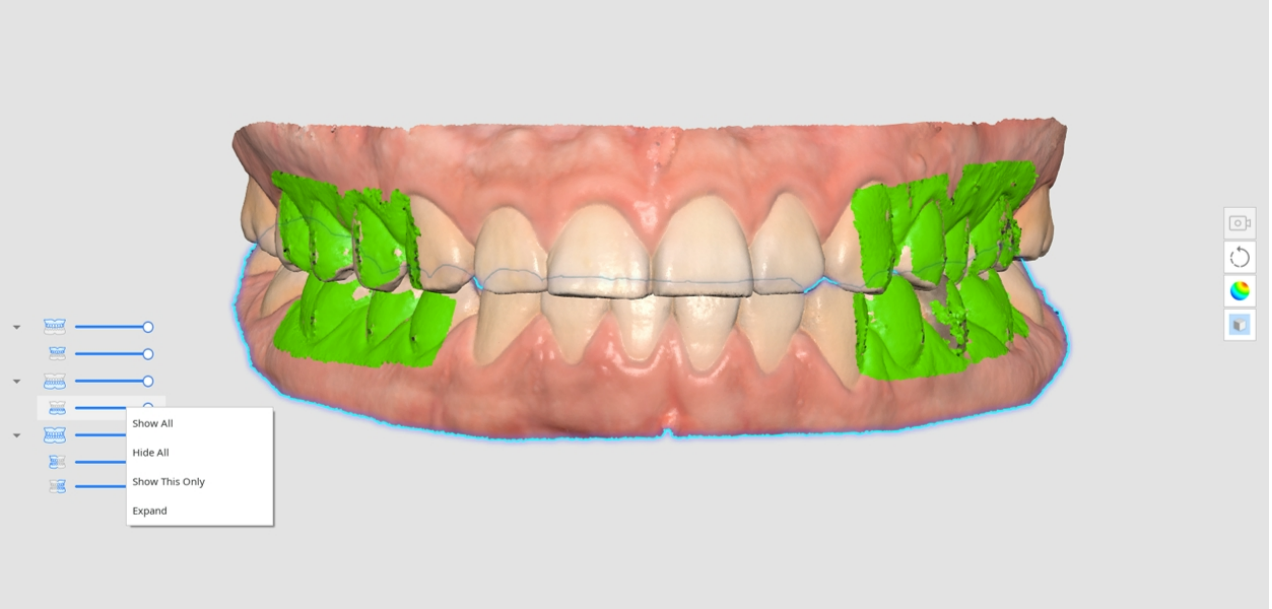


	Scan-Zeit	Zeigt die Zeit an, die für jeden Scanstufe und alle Scanstufen benötigt wird.
	Anzahl der Frames	Zeigt die Anzahl der Bilder an, die beim Scannen für jeden Scanstufe und alle Scanstufen aufgenommen wurden.
	Scangeschwindigkeit	Zeigt die aktuelle Scangeschwindigkeit an.

Datenbaum

Der Datenbaum auf der Übersichtsebene ermöglicht die Steuerung der Daten anzeigen-Optionen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Datenbaum, um die folgenden Optionen anzuzeigen:



- Alle anzeigen
- Alles ausblenden
- Nur Auswahl anzeigen
- Erweitern/Einklappen

- Benutzen Sie den Schieberegler, um die Opazität der einzelnen Daten zu steuern.
- Wenn Sie den Mauszeiger über das Symbol der einzelnen Daten bewegen, wird der entsprechende Bereich hervorgehoben. Sie können die Daten, die Sie untersuchen möchten, einfach unterscheiden und untersuchen.

Seitliche Symbolleiste

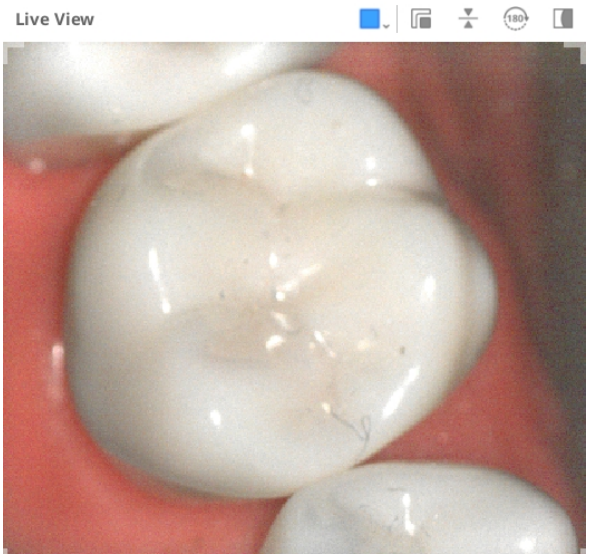
Weitere Informationen zu den Werkzeugen der seitlichen Symbolleiste finden Sie unter Seitliche Symbolleiste Werkzeuge.

Scanstufe-Symbolleiste

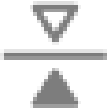
Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

Live-Ansicht

Das Live-Ansicht-Fenster zeigt das vom Scanner erhaltene 2D-Bild an und benutzt nützliche Werkzeuge.

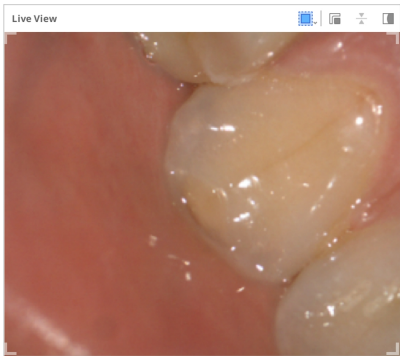
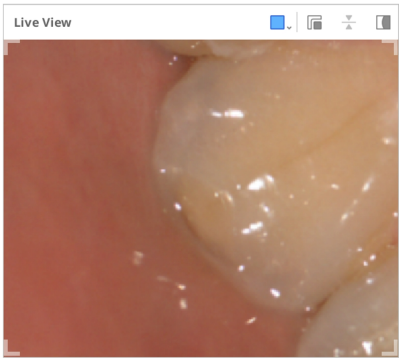
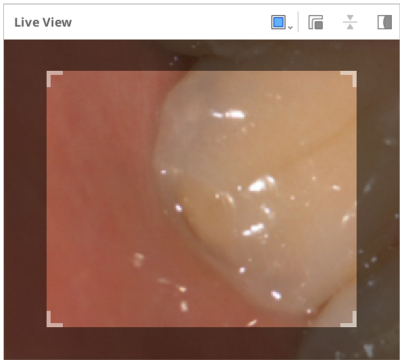
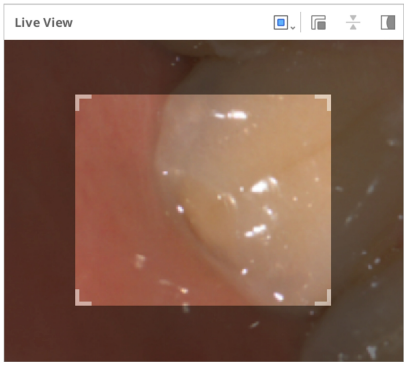
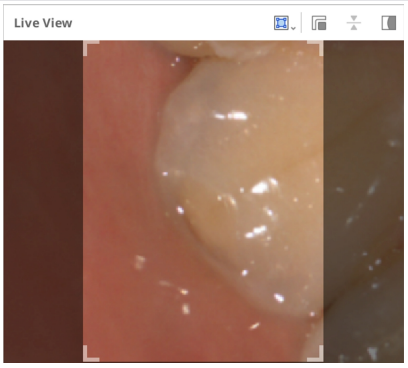


Die folgenden Werkzeuge werden in der Titelleiste des Live-Ansicht-Fenster angezeigt:

	Benutzerdefinierter Scanbereich	Passen Sie den Bereich für die Erfassung von Scandaten an. Sie können zwischen den von uns angebotenen Modi wählen oder sie nach Ihren Wünschen anpassen.
	Live-Ansicht-Fenster abtrennen	Lösen Sie das Live-Ansicht-Fenster von der festen Position. Die Fenstergröße kann geändert werden, wenn das Fenster gelöst ist.
	Live-Ansicht-Fenster zurücksetzen	Bringen Sie das Live-Ansicht-Fenster auf die Standardposition und -größe.
	Bild spiegeln	Drehen Sie die Scandaten auf den Kopf. Dies ist nützlich, wenn Sie intraorale Scans von der Oberseite des Kopfes des Patienten durchführen.
	Um 180° rotieren	Rotieren Sie die Scandaten um 180 Grad, um die Richtung der Zahndaten auf dem Bildschirm an Ihren Blickwinkel auf die Zähne des Patienten anzupassen.
	Maskierung einblenden/ausblenden	Schalten Sie die Sichtbarkeit des nicht scanbaren Bereichs ein oder aus.

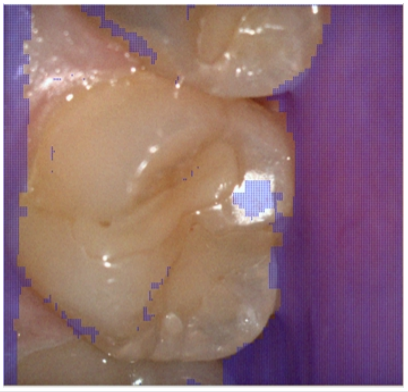
		Der nicht scanbare Bereich wird mit einer blauen Maskierung dargestellt.

Wenn Sie auf das Symbol „Benutzerdefinierter Scanbereich“ klicken, werden die folgenden Optionen angezeigt, mit denen Sie die Größe des Live-Ansicht-Fensters einstellen können:

Groß	Standard
	
Klein	**Extra klein**
	
Benutzerdefiniert	
	

> 🔎**Hinweis**
>
> Die große Ansicht des Live-Ansicht-Fensters ist nur bei den Modellen i900, i900 classic, i900 Mobility und iE verfügbar.

Wenn Sie auf das Symbol „Maskierung einblenden/ausblenden“ klicken, wird der nicht durchsuchbare Bereich wie folgt ein- oder ausgeblendet:

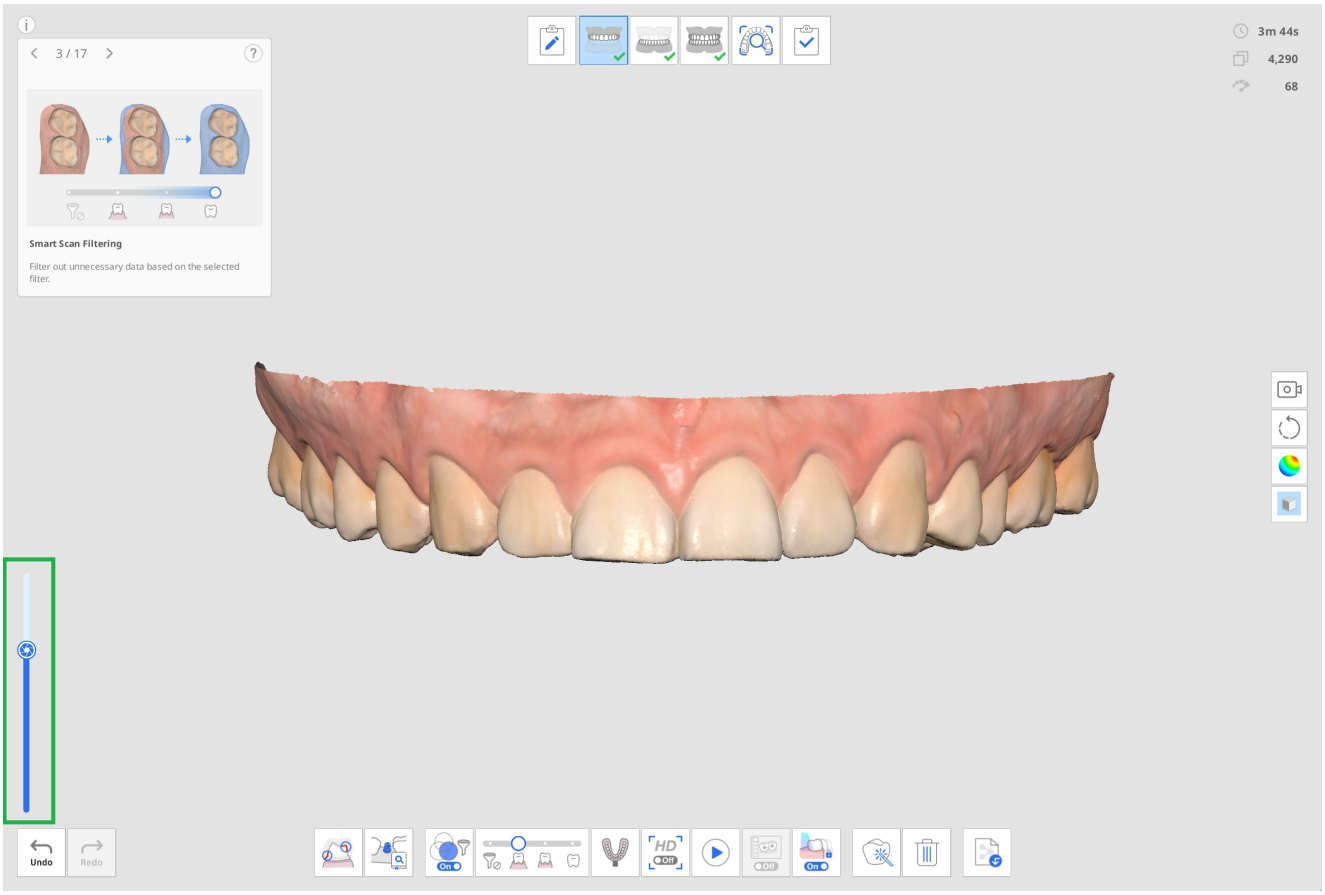
Maskierung anzeigen	Maskierung ausblenden
	

Scan-Tiefe

Die Scan-Tiefe kann je nach Scanner-Typ wie folgt eingestellt werden:

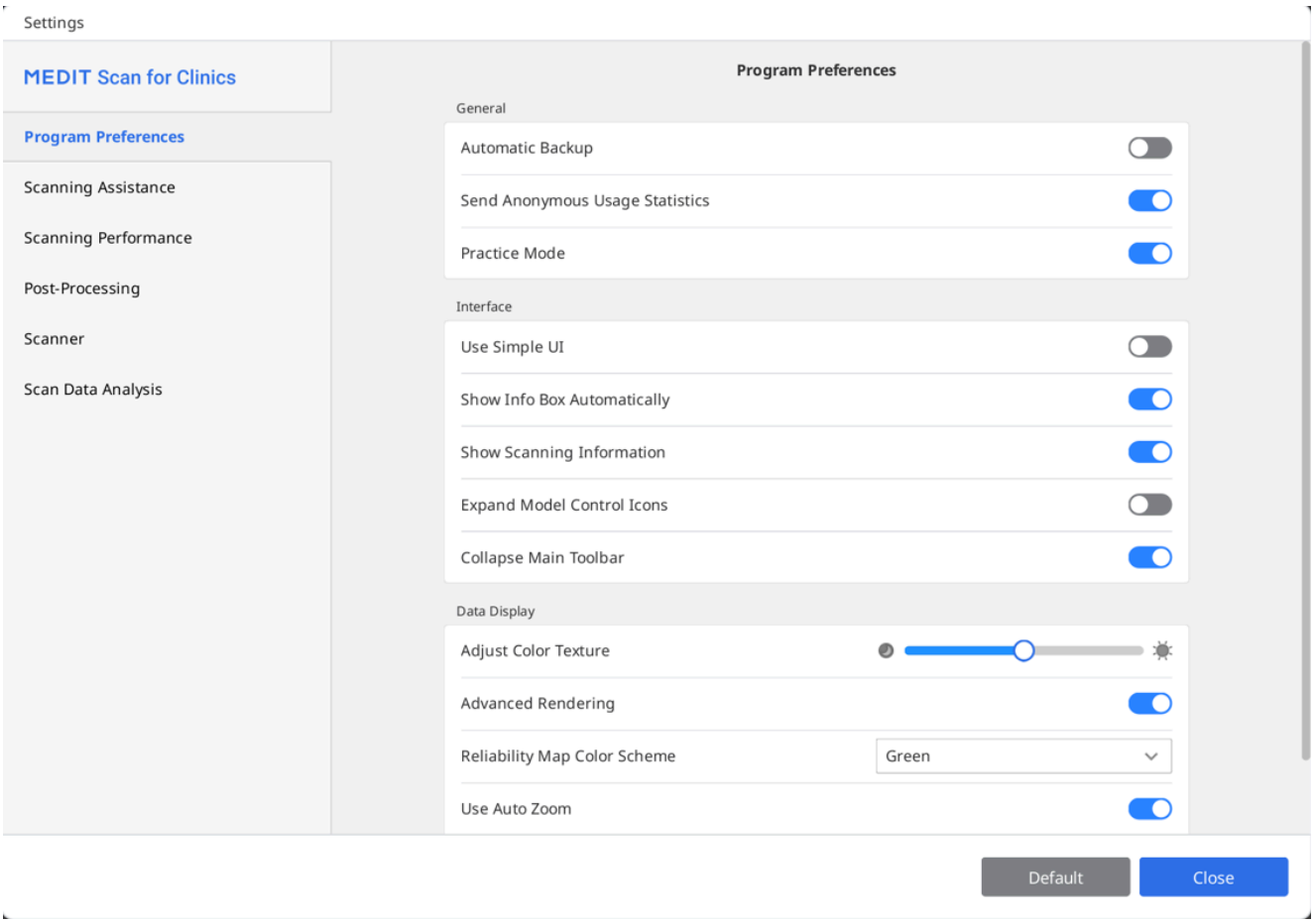
- i500: 12mm - 21mm
- i600, i700, i700 wireless: 12mm - 23mm
- i900, i900 classic, i900 Mobility, iE: 12mm - 30mm

Eine größere Scan-Tiefe kann für fast alle allgemeinen Scanarbeiten verwendet werden. Eine geringe Scan-Tiefe ist nützlich, um verrauschte Daten herauszufiltern, z. B. überflüssige Weichteile.


3 / 17
Smart Scan Filtering
Filter out unnecessary data based on the selected filter.
3m 44s
4,290
68
Undo
Redo

Einstellungen

Gehe zu Menü > Einstellungen, um das Dialogfeld Einstellungen für Medit Scan for Clinics zu öffnen.



🔎Hinweis

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Standard“ klicken, werden alle konfigurierten Parameter auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Programmeinstellungen

Allgemein

Automatisches Backup	Speichern Sie die aktuelle Arbeit vorübergehend. Die Sicherungsdaten werden für die Wiederherstellung benutzt, wenn das Programm unerwartet ohne Speichern stoppt.

Anonyme Nutzungsstatistiken senden	Legen Sie fest, ob anonyme Nutzungsstatistiken an Medit gesendet werden sollen. **Anonyme Statistiken sammeln** Medit ist bestrebt, das Produkt und die Benutzererfahrung ständig zu verbessern, indem wir bestimmte Informationen sammeln, wie z.B.: • Hardware- und Softwarekonfigurationen, wie Betriebssystem, Grafikkarte usw. • Muster und Trends bei der Benutzung unserer Software, wie Häufigkeit und Leistung. • Diagnostische Informationen. Die Nutzungsstatistiken helfen dem Entwicklungsteam, die Anforderungen der Benutzer besser zu verstehen und Verbesserungen für zukünftige Versionen zu stellen. Wir werden niemals persönliche Informationen wie Ihren Name, Unternehmen-Namen, Ihre MAC-Adresse oder andere Informationen zur persönlichen Identifizierung sammeln. Wir können und werden keine gesammelten Daten zurückverfolgen, um spezifische Einzelheiten über Ihre Projekte zu finden.
Übungsmodus	Bieten Sie Scannen-Schulungen für Benutzer an, die ein Übungsmodell benutzen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Banner „Übungsmodus“ im Vollbild angezeigt, wenn keine Scandaten erfasst wurden. * Nicht verfügbar mit i500

Schnittstelle

Einfache UI benutzen	Wenn diese Option aktiviert ist, wechselt das Programm von der Standard-Schnittstelle auf die einfache Schnittstelle um. Die einfache Schnittstelle bietet minimale Funktionen zur Erfassung und Verarbeitung von Scandaten.	
Infobox automatisch anzeigen	Wenn eingeschaltet, zeigt das Programm automatisch das Info-Box in der oberen linken Ecke des Fensters an, während Sie mit dem Programm arbeiten.	
Scan-Informationen anzeigen	Scan-Zeit	Zeigen Sie die Scanzeit für jede Stufe oder die gesamte Scan-Zeit an.

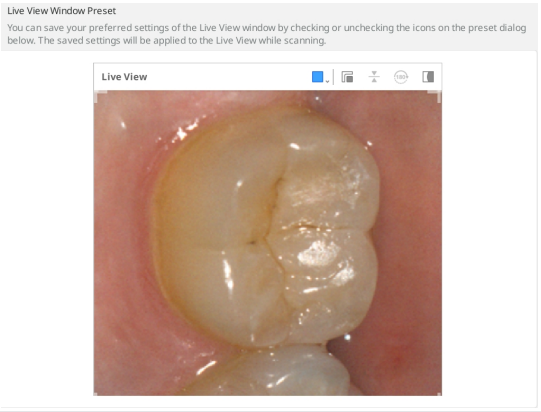
	Anzahl der Frames	Zeigen Sie die Anzahl der vom Scanner aufgenommenen Bilder für jeden Schritt oder die Gesamtzahl an.
	Scangeschwindigkeit	Zeigen Sie die aktuelle Scangeschwindigkeit an.
Modellkontrollsymbole einblenden	Wenn eingeschaltet, werden die 3D-Modell-Steuerungssymbole zum Schwenken, Rotieren, Zoomen und Zoom anpassen zur seitliche Symbolleiste hinzugefügt.	
Hauptsymbolleiste einklappen	Klappen Sie die Hauptsymbolleiste auf der rechten Seite standardmäßig ein.	

Daten anzeigen

Farbtextur anpassen	Passen Sie die Helligkeit des 3D-Modells an. Die Farbe des 3D-Modells wird für die Bilderfassungssoftware optimiert. Wenn Sie Daten mit einer anderen Software benutzen, können die resultierenden Farben leicht von denen der Bilderfassungssoftware abweichen.
Erweitertes Rendering	Zeigen Sie lebendige 3D-Daten mit fortschrittlicher Technologie an.
Visualisierungsmethode	Voxel-punkt: Zeigt Daten als Voxel-Punkte an. Diese Ansicht zeigt die rohe, blockartige Struktur des Scans. Nützlich zur Überprüfung der Abdeckung, Dichte und Bereiche, die möglicherweise mehr Scans benötigen.
	Mesh: Zeigt die Daten eher als verbundene Flächenstruktur an. Diese Ansicht bietet eine glattere, realistischere Darstellung des Objekts und hilft dabei, das endgültige verarbeitete Modell genauer vorherzusagen.
Zuverlässigkeitskarte Farbschema	Stellen Sie die Farbe der zuverlässigen Daten zwischen Grün, Blau und Grün/Gelb ein.
Automatischen Zoom benutzen	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Zoom-Vergrößerung automatisch entsprechend der Größe der aktuellen Scandaten eingestellt.
Zoom-Vergrößerung	Stellen Sie den Zoom-Vergrößerung manuell ein, wenn die Option „Automatischen Zoom benutzen“ deaktiviert ist.

Scannen Unterstützung

Intelligente Scan Anleitung	Identifizieren Sie alle ungewöhnlichen Aktionen beim Scannen und geben Sie entsprechende Hinweise.
Intelligente Pfeile	Zeigen Sie blaue Pfeile an, um anhand der gesammelten Scandaten Bereiche mit geringer Zuverlässigkeit anzuzeigen.
Warnung für externes Licht (Beta)	Zeigen Sie eine Warnung an, wenn eine externe Lichtquelle den Scanvorgang beeinträchtigt. * Nicht verfügbar mit i900, i900 classic, i900 Mobility, iE
Warnung für okklusalen Daten	Wenn der Benutzer nach dem Scannen der Daten auf „Vervollständigen“ klickt, prüft das Programm die Daten und den Ausrichtungsstatus, die während der Okklusions-Scanstufe erfasst wurden.
Audio-Feedback aktivieren	Zeigen Sie den Scanner-Status durch verschiedene Sounds an.
Sound-Bibliothek	Wählen Sie die Audiodateien für Scannerstatus-Benachrichtigungen (Audio-Feedback) aus. Sie können die Standardsounds benutzen oder benutzerdefinierte Audiodateien im Format .wav, .mp3 oder .wma importieren. Für die folgenden Ereignisse können separate Sounds zugeordnet werden: • Verbindungssound – Wird abgespielt, wenn der Scanner erfolgreich verbunden ist. • HD-Kamera-Sound – Wird abgespielt, wenn die HD-Kamera aktiviert wird. • Abgleichsound – Wird beim Okklusionsabgleich abgespielt. • Scan-Sound – Wird abgespielt, während das Scannen läuft. Für den Scan-Sound sind weitere Optionen verfügbar: • Shuffle – Spielt Sounds während des Scannens zufällig ab.

	• Lautstärke bei Trackingverlust – Passt die Lautstärke des Warnsounds an, der bei Trackingverlust abgespielt wird.
Live-Ansicht Bildstabilisierung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die automatische Bildstabilisierung beim Scannen in der Live-Ansicht angewendet, um dem Benutzer stabilisierte Bilder mit verbesserter Klarheit und Stabilität zu bieten. * Nur i900, i900 classic, i900 Mobility, iE
Live-Ansicht-Fenster Voreinstellung	Legen Sie die Standard-Einstellungen für die Optionen des Live-Ansicht-Fensters fest, wie z.B. Fenstergröße, Fenster abtrennen/zurücksetzen und Maskierung einblenden/ausblenden. Wenn Sie die Einstellungen im Voreinstellung Fenster ändern, werden die Änderungen auf das Live-Ansicht-Fenster angewandt, das erscheint, während Sie die Scandaten erfassen. 

Scannen Leistung

GPU benutzen	Benutzen Sie diese Option, um die Gesamtleistung der GPU (Grafikprozessor) zu verbessern.
Fehlausrichtung von Scandaten verhindern	Richten Sie Scandaten mit Hilfe zusätzliche Informationen aus, wenn Sie Scandaten mit aktivierter Intelligenter Scanfilterung Option erfassen.
Erweitern Sie den Dynamikbereich	Benutzen Sie periphere Daten, um das Scannen von schwer zu scannenden Bereichen zu erleichtern.
Intelligentes Heften Intervall	Stellt das Intervall für die Erfassung neuer Scandaten für Intelligentes Heften ein. 

	Wenn die Funktion Intelligentes Heften aktiviert ist, können Sie nicht zusammenhängende Bereiche als separate Daten erfassen und speichern. Die zusammenhängenden Bereiche werden später ausgerichtet, wenn Sie mehr Daten dazwischen erfassen. Ein kürzeres Intelligentes Heften Intervall führt dazu, dass der Scanvorgang für nicht zusammenhängende Daten früher beginnt. Gleichzeitig wartet ein längeres Intelligentes Heften Intervall ein wenig länger, bis der Benutzer zusammenhängende Daten erfasst hat, bevor er diskontinuierliche Daten akzeptiert.
Glitch-Filterung in der Live-Ansicht benutzen (Beta)	Filtern Sie das beim Scannen erfasste störende Bild. Die Ergebnisse können von der Stärke des Scanner-Verbindungssignals beeinflusst werden. * nur i700 wireless
Umfassende Weichgewebsfilterung	Löschen Sie Weichgewebe- und Rauschdaten. Die Umfassende Weichgewebsfilterung wird beim Scannen, beim Verschieben zu einer anderen Scanstufe und beim Beenden durchgeführt.
Automatische Intelligenter Scanfilterung	Passen Sie die Filtereinstellungen für die Intelligenter Scanfilterung beim Scannen automatisch an, wenn zu viele Gingiva-Daten erfasst werden (Intensive Zähne + Gingiva bis Zähne + Gingiva).
Aktive Geräusch-Filtern (Beta)	Entfernen Sie effektiv verrauschte Daten, die beim Scannen erfasst wurden.
Okklusionsfehlstellung verhindern (Beta)	Überprüfen Sie die Richtung der Okklusions- und Unterkieferdaten, um eine Fehlausrichtung bei der Erfassung von Okklusionsdaten zu vermeiden.
Metall-Scan	Aktivieren Sie diese Option, um automatisch für Metallprothesen optimierte Scanparameter anzuwenden, wenn diese einen erheblichen Teil des Scanbereichs ausmachen. Wählen Sie je nach Bedarf eine Einstellung aus: „Präzision“ priorisiert die Erfassung genauerer Daten, während „Abdeckung“ die Erfassung einer größeren Datenmenge in den Metallbereichen priorisiert. Die Standardeinstellung bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen beiden.
Scan-Assistent	Richtet Scandaten beim Scannen automatisch in Echtzeit neu aus und hält die Ausrichtung nach der Erstausrichtung kontinuierlich aufrecht.

Nachbearbeitung

Dateigröße automatisch einstellen	Aktivieren Sie diese Option, um automatisch die optimale Dateigröße für die Scandaten anzuwenden.
Dateigröße	Passen Sie die Größe der Ergebnisdatei an.  Wenn Sie den Schieberegler nach links stellen, wird die Berechnung schneller und die Ausgabe kleiner. Benutzer können die Dateigröße auf der Grundlage des beabsichtigten Gebrauchs der Ergebnisdatei bestimmen. Kleinere Ergebnisdateien sind für Kieferorthopädie Fälle geeignet.
Okklusionsausrichtung optimieren	Wenn eingeschaltet, optimiert das Programm die Okklusionsausrichtungsdaten.  Setzen Sie den Schieberegler nach links, um die Bissausrichtung von Oberkiefer und Unterkiefer zu lockern, während Sie den Schieberegler nach rechts setzen, um die Bissausrichtung von Oberkiefer und Unterkiefer zu straffen.
Benachbarte Farben für gefüllte Öffnungen benutzen	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die leeren Stellen in den Scandaten mit der Farbe der angrenzenden Daten auffüllen möchten.
Datenschichtung bereinigen (Beta)	Identifizieren und entfernen Sie Bereiche mit doppelter oder mehrfacher Schichtung automatisch, während Sie die Scandaten optimieren.
Hintergrundverarbeitung benutzen	Verarbeiten Sie Daten im Hintergrund für Stufen, in denen keine Daten erfasst oder manipuliert werden.
Optimieren nach Okklusionsausrichtung	Optimieren Sie automatisch die Ober- und Unterkiefer-Daten, wenn die Okklusionsausrichtung abgeschlossen ist. Die optimierten okklusalen Beziehungen ermöglichen Ihnen eine Vorschau auf den okklusalen Zustand der endgültigen Ergebnisdaten.
Scandaten automatisch optimieren	Optimieren Sie automatisch während der Erfassung der Scandaten.
Texturzuordnung (Beta)	Wenn aktiviert, verbessert die Funktion die Textur der Scandaten, um Zähne und Gingiva realistischer

	darzustellen.

Hochauflösende Datenverarbeitung*

Anwenden auf	Gesamter Scan	Wenden Sie eine hochauflösende Datenverarbeitung auf die gesamten Scandaten an.
	Nur HD-Scan-Bereiche	Wenden Sie eine hochauflösende Datenverarbeitung auf die mit hochauflösendem Scan (HD-Scan) erfassten Bereiche an.
Auf präparierte Zähne-Daten anwenden (Beta)	Schalten Sie diese Option ein, damit das Programm automatisch die präparierte Zähne-Daten erkennt und die hochauflösende Datenverarbeitung auf die präparierten Zahndaten anwendet. Wenn diese Option eingeschaltet ist, kann der Zahnbereich für Zahnnummern, die von Medit Link registriert wurden, in der Intelligenter Scan-Überblick-Funktion ausgewählt werden. Auch, wenn Randlinien angegeben sind, werden die Zähne mit Rändern als hochauflösende Daten verarbeitet.	

*Verfügbar auf dem i600 nach dem Kauf des i600 Feature Upgrade

Daten werden für den Medit SmartX-Arbeitsablauf verarbeitet

Ergebnisdateien (Scankörper-Stufe*)	Kieferdaten und Bibliotheksdaten	Erstellen Sie separate Dateien: Eine für den gescannten Kiefer und eine für die Bibliothek.
	Kombinierte kieferdaten mit Bibliothek	Erstellen Sie eine einzige Datei: Kombinieren Sie den gescannten Kiefer und die Bibliotheksdaten.
	Nur Bibliotheksdaten	Erstellen Sie eine einzige Datei: Enthält nur die Bibliotheksdaten.
Überschneidungen in kombinierten Daten	Überlappungsdaten beibehalten	Beim Erstellen der kombinierten Datei behalten Sie die sich überschneidenden Teile der beiden Datensätze bei.
	Kieferdaten entfernen	Beim Erstellen der kombinierten Datei entfernen Sie die überlappenden Teile des gescannten Kiefers.

	Bibliotheksdaten entfernen	Beim Erstellen der kombinierten Datei entfernen Sie die sich überschneidenden Teile der Bibliotheksdaten.

* Gilt nur für die Stufen Unterkiefer-/Oberkiefer-Scankörper.

* Nicht verfügbar mit dem iE-Scanner.

Scanner

Automatische Scan beginnen	Das Programm beginnt automatisch mit dem Scannen, wenn Sie die Scanstufen eingeben, ohne dass Sie irgendwelche Aktionen zum Beginnen des Scans ausführen müssen. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, können Sie den Scanvorgang durch Drücken der Scan-Taste oder, bei i900, durch Doppeltippen auf das Touch Band beginnen.
Kalibrierungsperiode (Tage)	Legen Sie den Kalibrierungsperiode des Scanners fest.
Scan im HD-Modus einleiten	Legen Sie fest, dass der Scanvorgang standardmäßig im HD-Modus gestartet wird.
Scanlicht	Legen Sie fest, ob Sie blaues oder weißes Licht als Scanlicht benutzen wollen.
Minimale Scannertemperatur Benachrichtigung	Die Scanner-Temperatur wird überprüft, wenn der Benutzer mit dem Scannen beginnt. Wenn die Scanner-Temperatur unter den Mindestwert fällt, beginnt der Scanner mit dem Vorheizen. * Nicht verfügbar mit i500
UV automatisch einschalten	Legen Sie fest, dass das UV-Licht automatisch eingeschaltet wird, wenn der Scanner angeschlossen ist oder der Scanvorgang beendet wird. Das UV-Licht wird automatisch nach der für die Option „UV-Betriebszeit“ festgelegten Zeit oder bei Beginn des Scanvorgangs ausgeschaltet. * Nicht verfügbar bei i500, i600
UV-Betriebszeit (Minuten)	Legen Sie die Zeitdauer für die Option „UV automatisch einschalten“ fest. * Nicht verfügbar bei i500, i600
Einschalten der Vibrationsrückmeldung während des Scannens	Benachrichtigt Benutzer bei Fehlausrichtungen usw. durch Vibration des Scanners.

	* Nicht verfügbar mit i500; verfügbar auf i600 nach dem Kauf des i600 Feature Upgrade
Anti-Beschlag-Lüfter-Modus	Wählen Sie einen Lüftermodus zwischen "Stiller Modus" und "Höchstleistungsmodus", um das Beschlagen des Spiegels bei niedrigen Scanner-Temperaturen zu entfernen.
Scan-Erlebnisse	Wählen Sie aus, ob die Bildschirmanzeige flüssiger laufen oder Scandaten mit der bestmöglichen Leistung erfasst werden sollen. Nur für i700, i700 wireless, i900, i900 classic, i900 Mobility und iE* *Verfügbar auf dem i600 nach dem Kauf des i600 Feature Upgrade
Mobile Scanner-Verbindung	Ermöglicht die automatische Suche nach verfügbaren i900 Mobility-Handstücken beim Öffnen des Programms.
WLAN für PC und Scanner automatisch abgleichen	Hält Ihren PC und Scanner automatisch mit demselben WLAN-Zugangspunkt verbunden.
Adaptiver FPS-Modus	Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Bildrate (FPS) automatisch an die Netzwerkstabilität und andere Faktoren angepasst, um eine gleichmäßige und zuverlässige Leistung zu gewährleisten. Wenn sie deaktiviert ist, können häufige Schwankungen der Bildrate auftreten.

Scan-Taste Aktionen

Doppelklick	Definieren Sie die Doppelklick-Aktion der Scan-Taste auf dem Scanner. * Nicht verfügbar mit i900
Dreifach Klick	Definieren Sie die Dreifach Klick-Aktion der Scan-Taste auf dem Scanner. * Nicht verfügbar mit i500, i900
Langer Klick	Definieren Sie die Langer Klick-Aktion der Scan-Taste auf dem Scanner. * Nicht verfügbar mit i900

Touch-Gesten (nur i900)

Touch Schnittstelle Tutorial	Führen Sie das Dialogfeld Touch Schnittstelle Tutorial aus, um zu üben, wie man Touch Schnittstellen

	benutzt, einschließlich Touch Band, Touchpad und Menü-Taste.
Touch Band - Doppeltippen	Definieren Sie die Doppeltippen-Aktion des Touch Bands auf dem Scanner.
Touch Band - Nach links wischen	Definieren Sie die Aktion nach links wischen mit dem Touch Band auf dem Scanner.
Touch Band - Nach rechts wischen	Definieren Sie die Aktion nach rechts wischen mit dem Touch Band auf dem Scanner.
Touchpad - Doppeltippen	Definieren Sie die Doppeltippen-Aktion mit dem Touchpad auf dem Scanner.
Menü-Taste - Langes Tippen	Definieren Sie die Aktion Langes Tippen der Menü-Taste auf dem Scanner.

Scanner als Cursor – Air Mouse (nur i900, i900 classic)*

Größe des Cursors	Passen Sie die Größe des auf dem Bildschirm angezeigten Cursors an.
Reaktionsfähigkeit des Cursors	Passen Sie die Reaktionsfähigkeit des Handstücks auf Bewegungen an.

*Verfügbar auf dem i600 nach dem Kauf des i600 Feature Upgrade

Energieoptionen

Ruhemodus	Legen Sie die Leerlaufzeit fest, bevor der Scanner in den Ruhemodus wechselt.
Automatisches Ausschalten (aus dem Ruhemodus)	Legen Sie fest, wie lange der Scanner im Ruhemodus bleibt, bevor er sich ausschaltet.

Im Batterie-Betrieb (nur i700 wireless, i900 Mobility)

Wechseln Sie in den Ruhemodus nach	Der Scanner geht in den Ruhemodus über, wenn er für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird.
Ausschalten des Scanner nach	Der Scanner wird ausgeschaltet, wenn er nach dem Eintritt in den Ruhemodus für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird.

Wenn eingesteckt

Wechseln Sie in den Ruhemodus nach	Der Scanner wechselt in den Ruhemodus, wenn er für die angegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird. * Nur i900, i900 classic, i900 Mobility und iE
Ausschalten des Scanner nach	Der Scanner wird ausgeschaltet, wenn er für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird, wenn er eingesteckt ist. * Nicht verfügbar mit i500

Analyse der Scandaten

Echtzeit-Intelligenz

Echtzeit-Intelligenz aktivieren	Erkennt präparierte Zähne automatisch und bewertet Scandaten in Echtzeit, um die Anforderungen an die Kronenpräparation zu überprüfen und sofortiges Feedback für Anpassungen zu geben. Auf dem iE-Scanner mit Abonnement verfügbar*

Intelligenter Scan-Überblick

Aktivieren Sie die Stufe Intelligenter Scan-Überblick	Aktivieren Sie diese Option, um die Stufe Intelligenter Scan-Überblick im Arbeitsablauf anzuzeigen.
Richten Sie sich mit der Okklusionsebene aus, wenn Sie die Intelligenter Scan-Überblick-Stufe betreten	Aktivieren Sie diese Option, um die Daten an der Okklusionsebene auszurichten, wenn Sie die Stufe Intelligenter Scan-Überblick aufrufen, bevor Sie mit der Datenüberprüfung beginnen.
Tiefe der Zahnreduktion für die Präparation überprüfen anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um die Tiefe der Zahnreduktion zu überprüfen, wenn Sie die Funktion Präparationsprüfung in die Stufe Intelligenter Scan-Überblick benutzen.
Abstand zu Antagonist für die Präparation überprüfen anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um den Abstand zu Antagonist zu überprüfen, wenn Sie die Funktion Präparationsprüfung in die Stufe Intelligenter Scan-Überblick benutzen.

Abstand zur Nachbarzähne für die Präparation überprüfen anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um den Abstand zu Nachbarzähne zu überprüfen, wenn Sie die Funktion Präparationsprüfung in die Stufe Intelligenter Scan-Überblick benutzen.

Präparation überprüfen

Abstand

Legen Sie die nachstehenden Werte als Kriterium fest, um zu bestimmen, ob die Zahnreduktion ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die eingestellten Werte werden auch als Referenz für Intelligenter Scan-Überblick benutzt.

Minimale Abstand zu Antagonist (mm)	Legen Sie den Mindestwert für den Abstand zu Antagonist fest.
Minimale Abstand zu Angrenzer (mm)	Legen Sie den Mindestwert für den Abstand zu Nachbarzahn fest.

Tiefe der Zahnreduktion

Legen Sie die nachstehenden Werte als Kriterium fest, um zu bestimmen, ob die Zahnreduktion ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die eingestellten Werte werden auch als Referenz für Intelligenter Scan-Überblick benutzt.

Einheitlich Zahnreduktion anwenden	Aktivieren Sie dies, um eine einheitliche Zahnreduktionstiefe als Referenz für alle Richtungen anzuwenden. • Wenn eingeschaltet, wird die „Minimale Reduktionstiefe (mm)“ auf alle Richtungen angewandt. • Wenn Sie diese Option ausschalten, werden die Werte „Labial/Bukkal (mm)“, „Palatal/Lingual (mm)“, „Interproximal (mm)“ und „Okklusal (mm)“ auf jede Richtung angewandt.
Minimale Reduktionstiefe (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die Tiefe der Zahnreduktion für alle Richtungen fest.
Labial/Bukkal (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die labiale/bukkale Reduktionstiefe fest.
Palatal/Lingual (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die palatale/linguale Reduktionstiefe fest.
Interproximal (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die interproximale Reduktionstiefe fest.

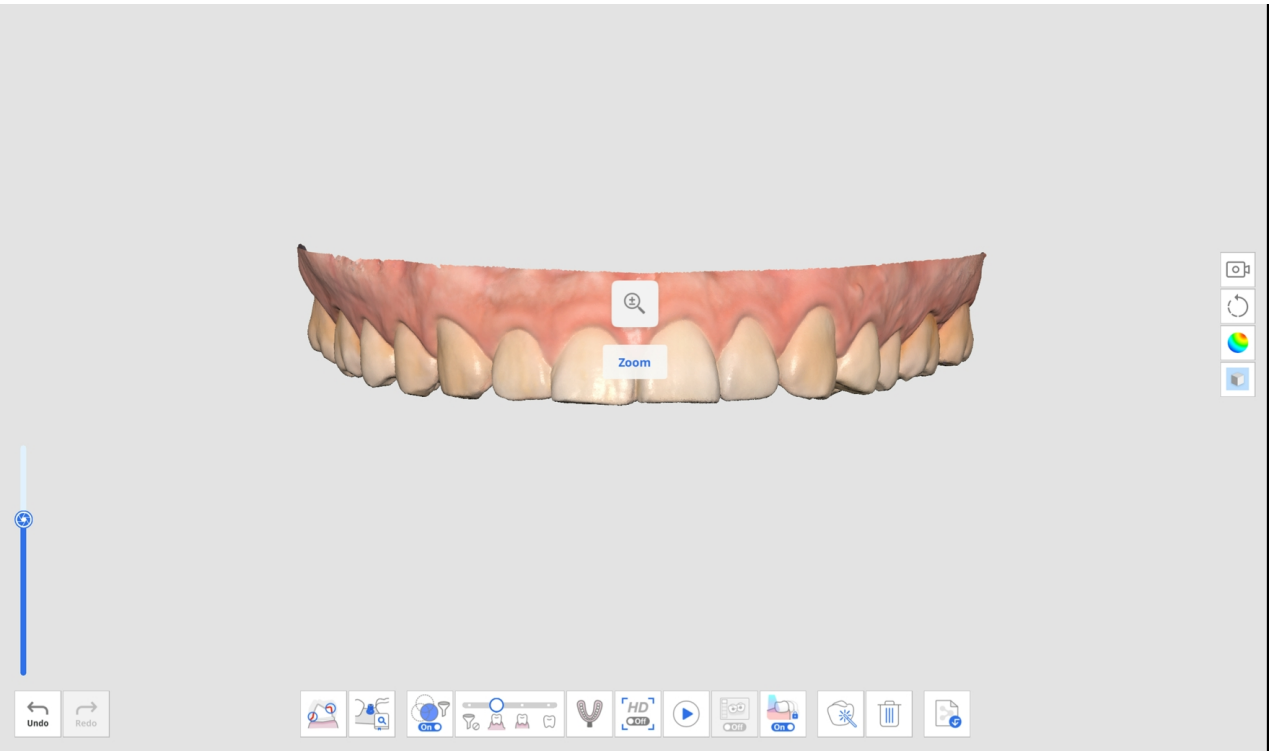
Okklusal (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die okklusale Reduktionstiefe fest.

Grundlegende Operationen

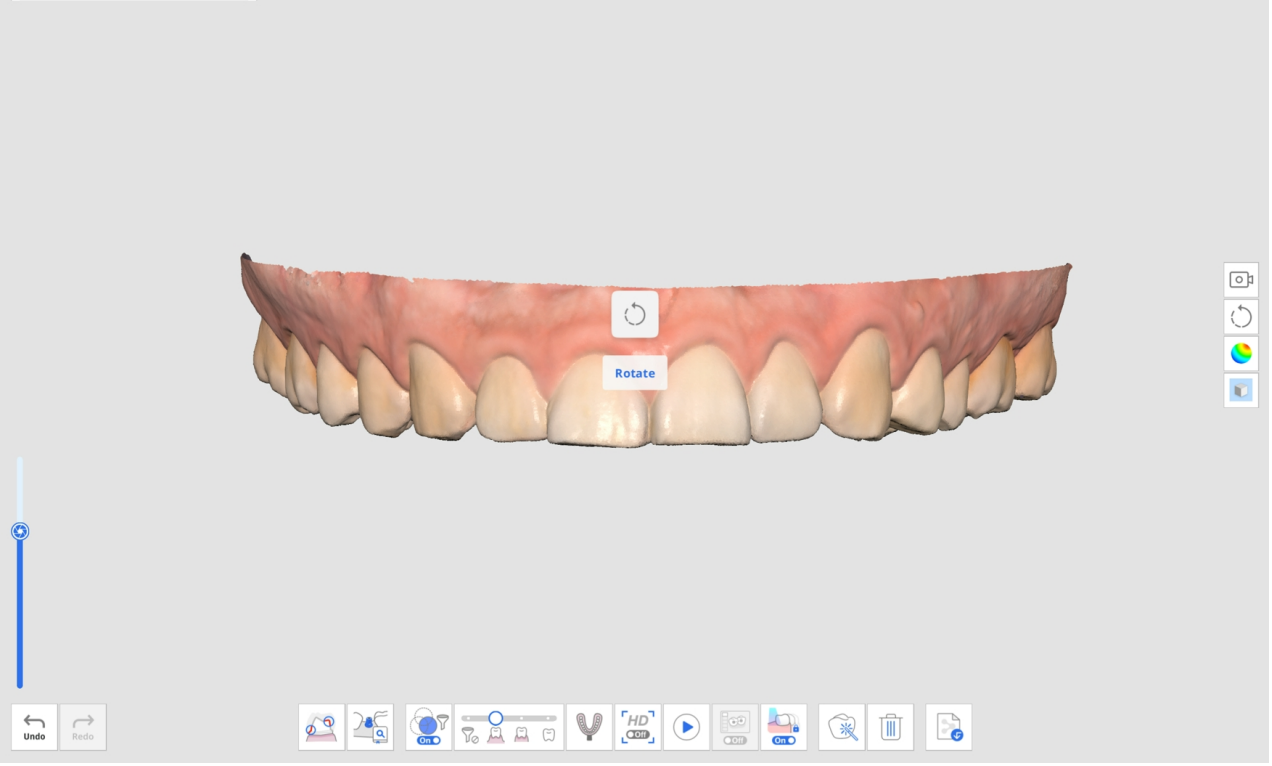
3D-Datensteuerung

Medit Scan for Clinics unterstützt drei Datensteuerungsmodi: Rotieren, Schwenken und Zoomen.

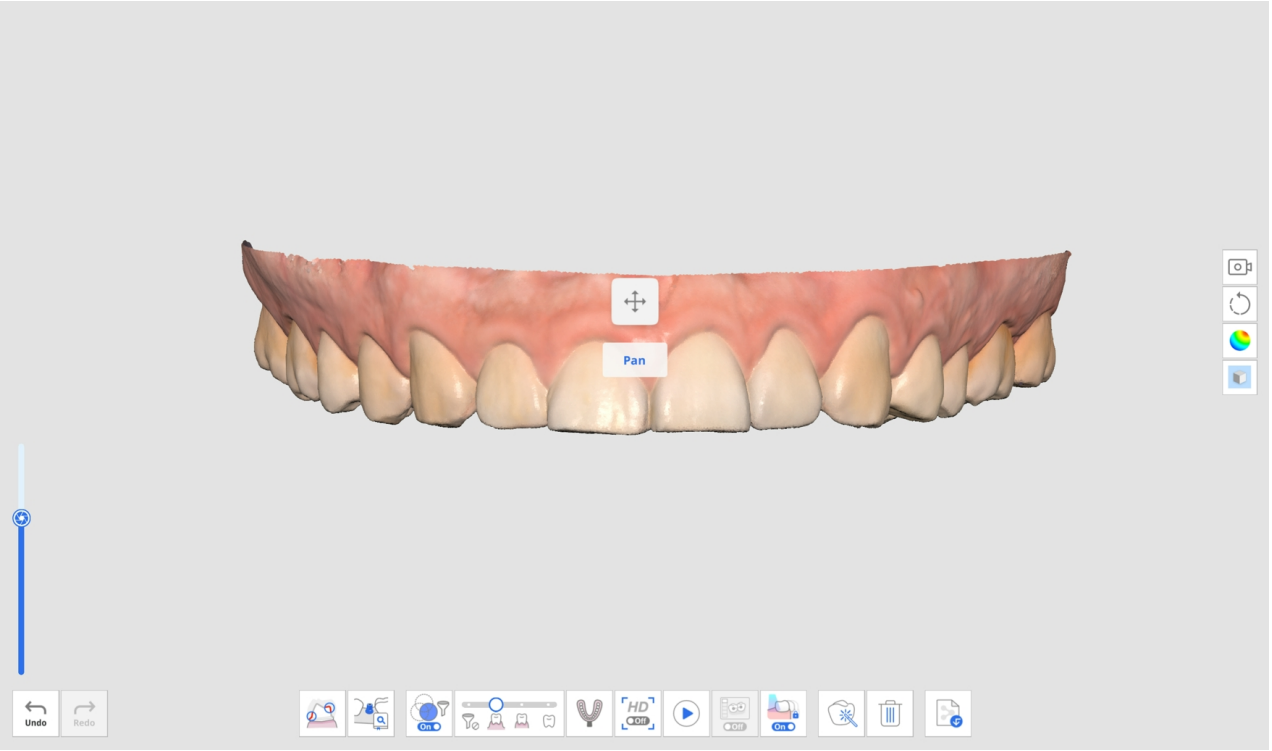
- Zoomen



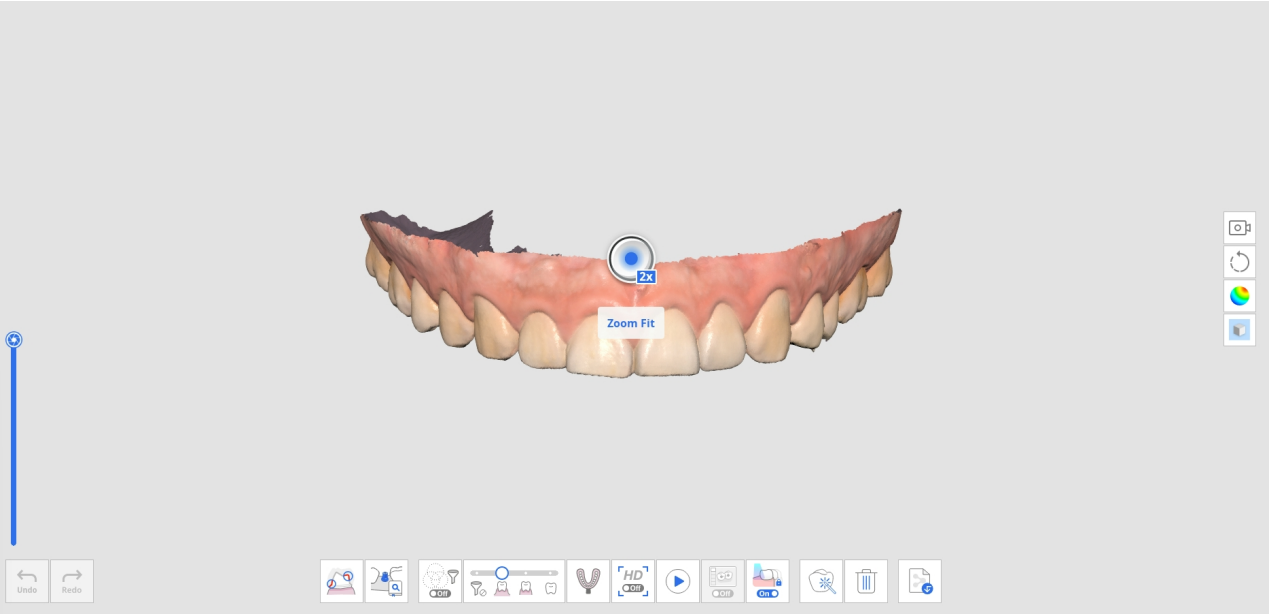
- Rotieren



- Schwenken

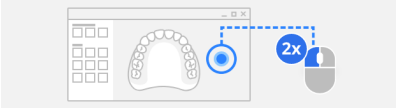


- Zoom anpassen: Doppelklicken Sie auf die Steuerung-Taste, um die Daten in der Mitte des Bildschirms auszurichten.



3D-Datensteuerung mit einer Maus

	Bild	Beschreibung
Zoomen		Drehen Sie das Mausrad.
Zoom-Fokus		Doppelklicken Sie auf die Daten.

	Bild	Beschreibung
Zoom anpassen		Doppelklicken Sie auf den Hintergrund.
Rotieren		Ziehen Sie die rechte Taste.
Schwenken		Ziehen Sie das Mausrad.

3D-Datensteuerung mit Maus und Tastatur

	Windows		macOS	
Zoomen				
Rotieren				
Schwenken				

3D-Datensteuerung mit Scanner-Tasten (i700/i700 wireless/i900 Mobility)

	Bild	Beschreibung
Datensteuerung-Modus wechseln		Klicken Sie einfach auf die Steuerung-Taste.
Zoom anpassen		Doppelklicken Sie auf die Steuerung-Taste.
Zoomen		Drücken Sie auf die Steuerung-Taste nach oben/unten.
Rotieren		Drücken Sie die Steuerung-Taste nach oben/unten/links/rechts.
Schwenken		Drücken Sie die Steuerung-Taste nach oben/unten/links/rechts.

3D-Datensteuerung über die Touch-Schnittstellen (i900)

	Bild	Beschreibung
Datensteuerung-Modus wechseln		Tippen Sie kurz auf die Menü-Taste.
Zoom anpassen		Doppeltippen Sie auf die Menü-Taste.
Zoomen		Tippen Sie auf dem Touch Band und ziehen Sie es nach oben/unten.
Rotieren		Tippen Sie auf dem Touch Band und ziehen Sie es nach oben/unten/links/rechts.
Schwenken		Tippen Sie auf dem Touch Band und ziehen Sie es nach oben/unten/links/rechts.

3D-Maus-Unterstützung

Medit Scan for Clinics unterstützt das Benutzen einer 3Dconnexion 3D-Maus.

Die Entwicklungswerkzeuge für 3D-Eingabegeräte und die zugehörige Technologie werden unter Lizenz von 3Dconnexion zur Verfügung gestellt. © 3Dconnexion 1992 - 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Scanvorgang

Beginnen/Anhalten mit Scan-Taste (nicht verfügbar mit i900)

Sie können den Scanvorgang beginnen oder anhalten, indem Sie die Scan-Taste am Scanner drücken.



Beginnen/Anhalten mit Touch Band (nur i900)

Sie können den Scanvorgang beginnen oder stoppen, durch Doppeltippen auf das Touch Band des Scanners.



Beginnen/Anhalten durch Anheben/Setzen des Scanners (nur i900)

Sie können den Scanner einfach anheben, um zu scannen, oder den Scanvorgang anhalten, indem Sie ihn in die Halterung setzen.

> 🔎**Hinweis**
>
> Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option „Automatische Scan beginnen“ unter Einstellungen > Scanner aktiviert ist.

Scanner als Cursor (Air Mouse)

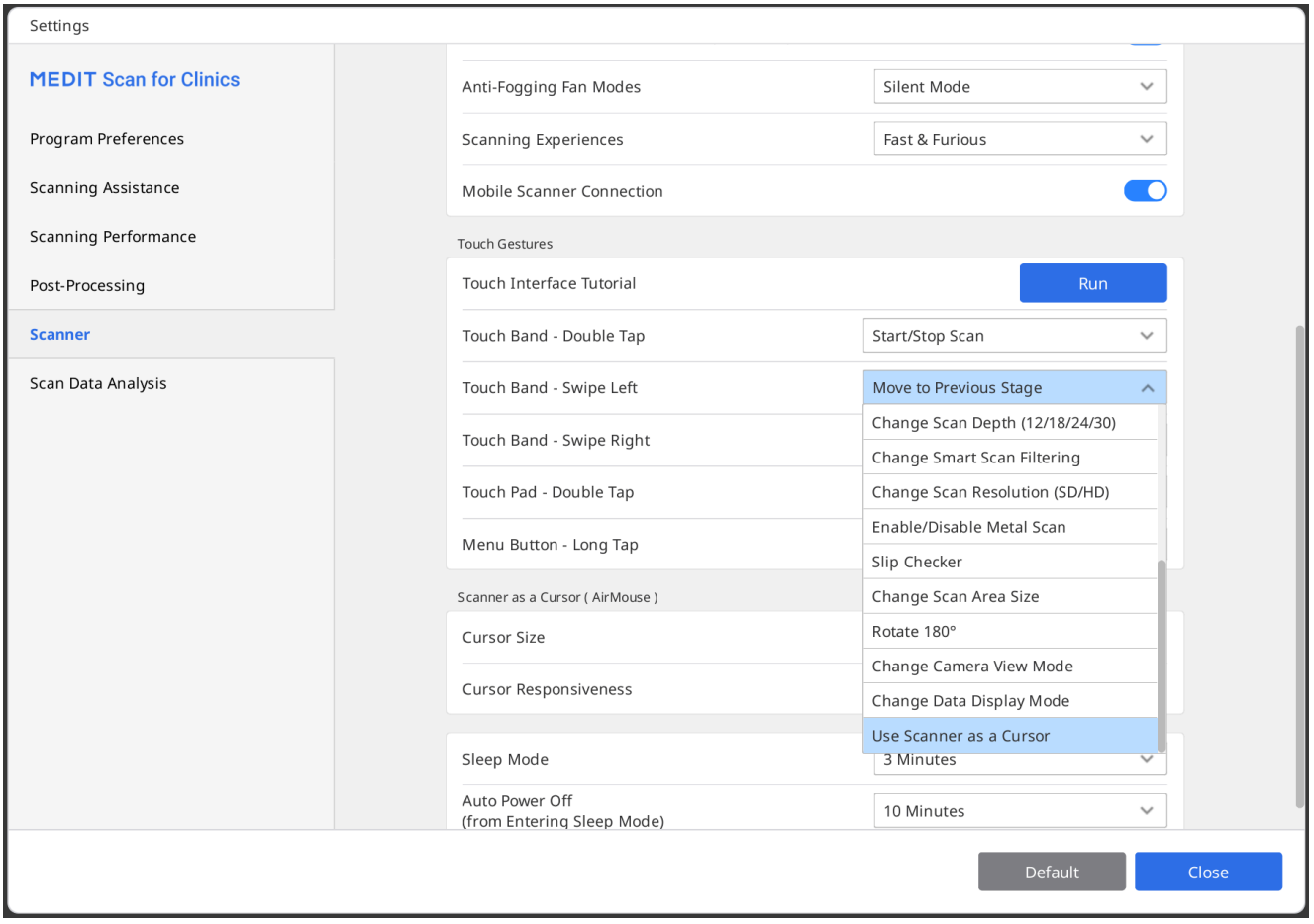
Diese Funktion ermöglicht es, das Handstück als Maus zu benutzen, sodass Benutzer den Cursor auf dem Bildschirm steuern und grundlegende Mausaktionen wie Klicken ausführen können. Durch die Benutzung des Scanners als Air Mouse können Benutzer auf eine physische Maus oder ein Touchpad verzichten und das Risiko einer Kreuzkontamination verringern. Diese Funktion wird von den folgenden Scanner-Modellen unterstützt:

- i900
- i900 classic
- i600 *(nur nach dem Kauf des i600 Feature Upgrade verfügbar)*

Um diese Funktion zu benutzen, gehen Sie zu Einstellungen > Scanner und wählen Sie im passenden Abschnitt für Ihr Scanner-Modell „Scanner als Cursor benutzen“ (siehe Details unten). Nach dem Aktivieren können Sie das Handstück als Maus benutzen, um den Cursor zu steuern und per Klicken die ausgewählte Aktion auszuführen. Sie können außerdem die Cursorgröße und die Reaktionsgeschwindigkeit anpassen.

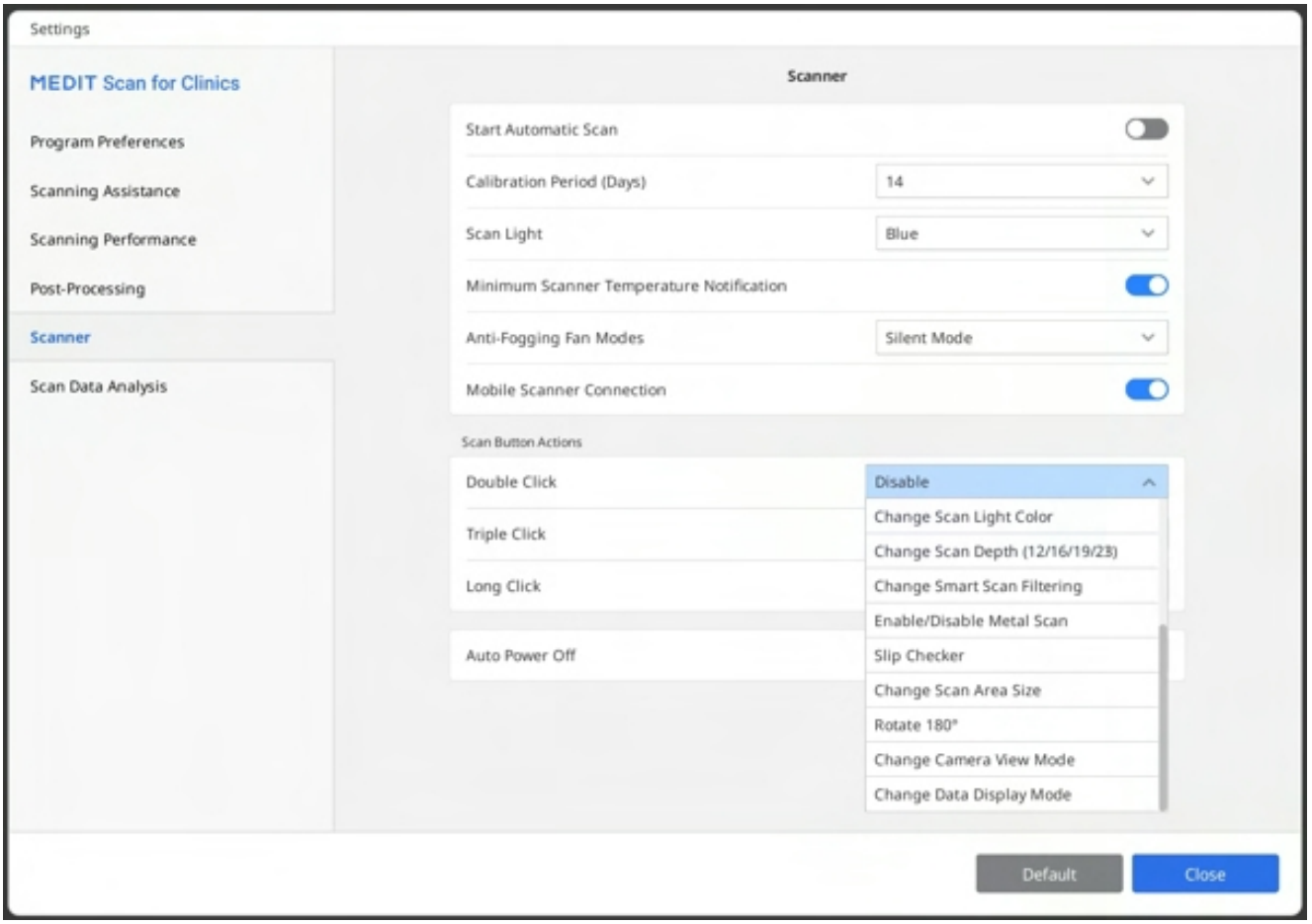
i900/i900 classic

Öffnen Sie im Abschnitt Touch-Gesten das Aktions-Drop-down-Menü für die gewünschte Geste und wählen Sie „Scanner als Cursor benutzen“.



i600 (nur mit i600 Feature Upgrade)

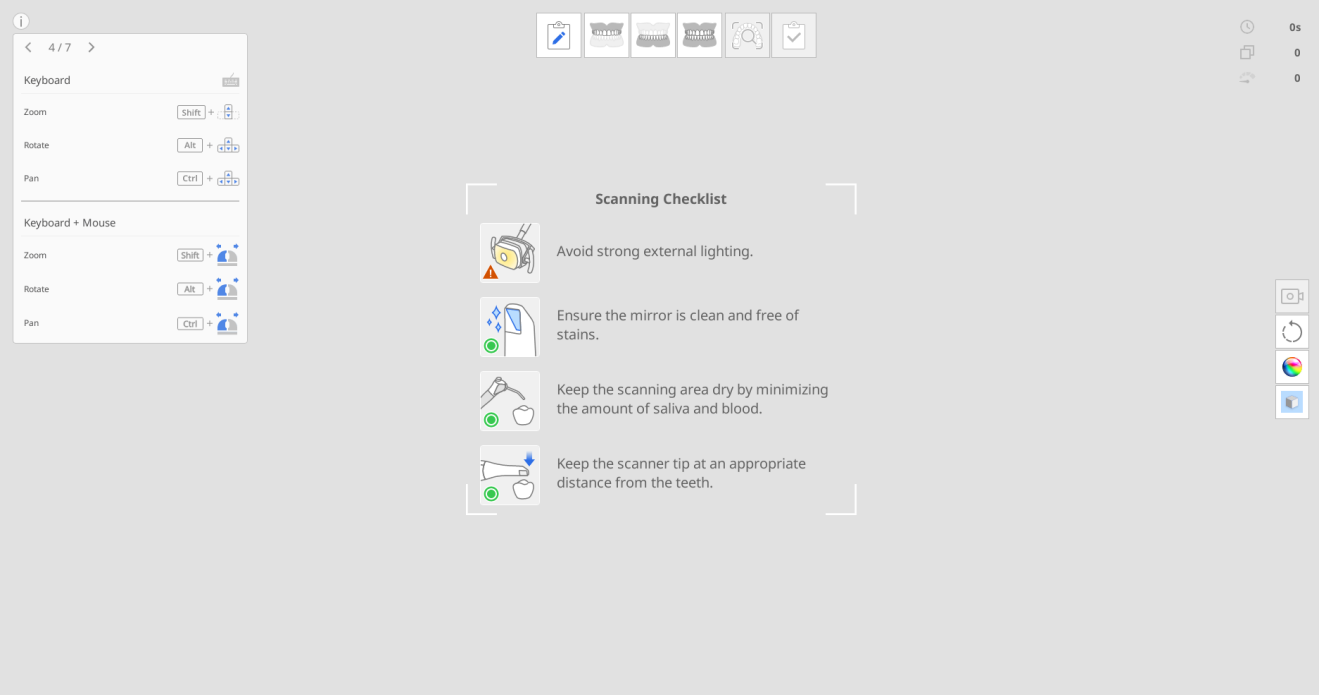
Öffnen Sie im Abschnitt Aktionen der Scan-Taste das Aktions-Drop-down-Menü und wählen Sie für die gewünschte Tastenaktion „Scanner als Cursor benutzen“.


Settings
MEDIT Scan for Clinics
Program Preferences
Scanning Assistance
Scanning Performance
Post-Processing
Scanner
Scan Data Analysis
Scanner
Start Automatic Scan
Calibration Period (Days)
14
Scan Light
Blue
Minimum Scanner Temperature Notification
Anti-Fogging Fan Modes
Silent Mode
Mobile Scanner Connection
Scan Button Actions
Double Click
Disable
Triple Click
Long Click
Auto Power Off
Change Scan Light Color
Change Scan Depth (12/16/19/23)
Change Smart Scan Filtering
Enable/Disable Metal Scan
Slip Checker
Change Scan Area Size
Rotate 180°
Change Camera View Mode
Change Data Display Mode
Default
Close

Scannen Grundlagen

Scan-Checkliste

Wenn noch keine Scandaten erfasst wurden, zeigt der Hauptbildschirm die Scan-Checkliste an.



Bevor Sie den Scanvorgang starten, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Vermeiden Sie starke externe Lichtquellen.
- Stellen Sie sicher, dass der Spiegel sauber und frei von Flecken ist (kleine Wasserflecken sind normal).
- Halten Sie den Scanbereich möglichst trocken und minimieren Sie die Menge an Speichel und Blut.
- Halten Sie stets einen angemessenen Abstand zwischen der Scannerspitze und den Zähnen ein.

Übungsmodus

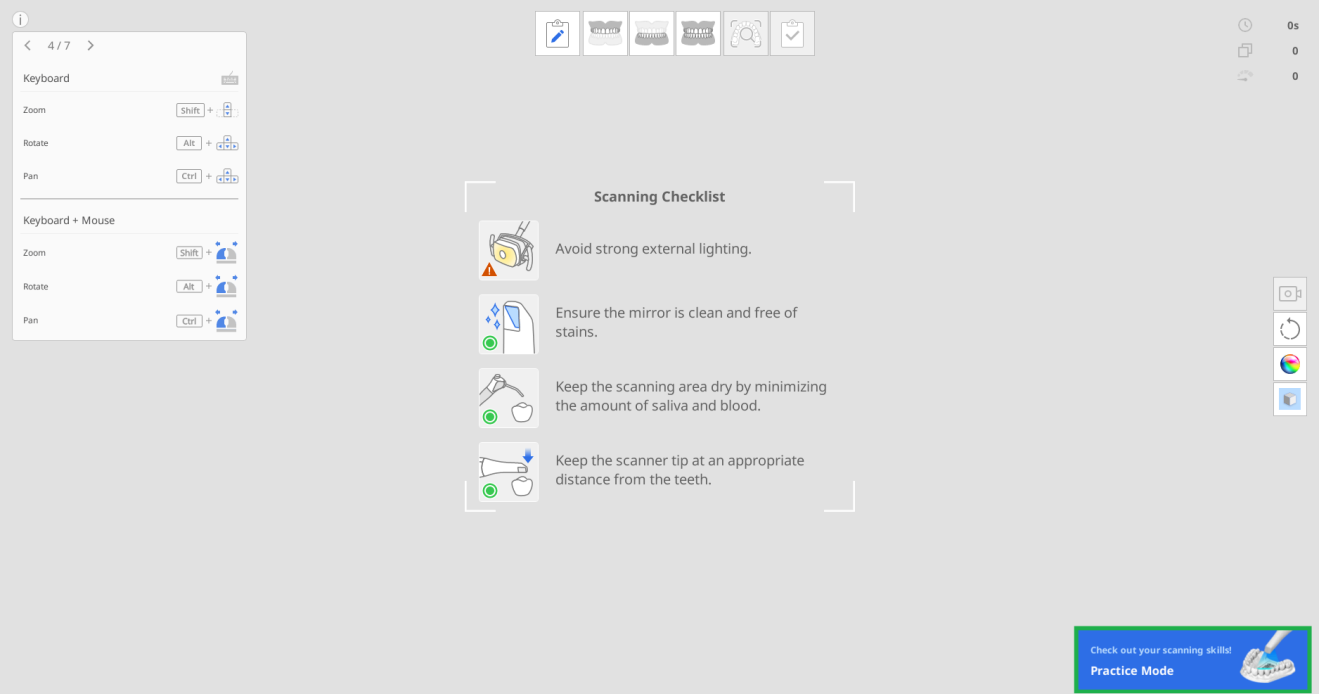
Der Übungsmodus soll den Benutzern helfen, anhand eines Übungsmodells zu lernen, wie man korrekte Scans durchführt.

Sie können den dem Übungsmodell beigefügten QR-Code scannen, um die Beispieldaten herunterzuladen, oder wenn Sie sie bereits heruntergeladen haben, können Sie die gespeicherten Beispieldaten abrufen und benutzen.

Die im Übungsmodus erfassten Daten werden nicht gespeichert, wenn Sie den Modus schließen.

🔎**Hinweis**

- Gehe zu Einstellungen > Programmeinstellungen > Allgemein und aktivieren Sie die Option „Übungsmodus“, um das Banner für den Übungsmodus anzuzeigen.
- Das Banner für den Übungsmodus wird nur im Vollbild angezeigt, wenn keine Scandaten erfasst wurden.
- Der Übungsmodus ist mit dem i500 nicht verfügbar.



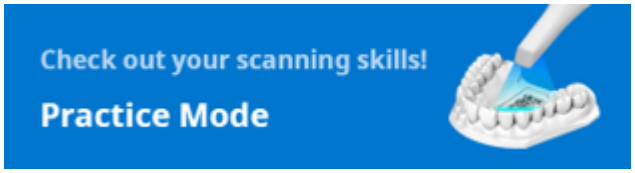
Der Übungsmodus bietet drei Trainingsstufen mit jeweils unterschiedlichen Bewertungskriterien.

- Anfänger: Eine Stufe für unerfahrene Benutzer von intraoralen Scannern
- Mittelstufe: Eine Stufe für Zwischenbenutzer, die damit vertraut sind, einen intraoralen Scanner zu benutzen
- Fortgeschrittene: Eine Stufe für erfahrene Benutzer, die die höchste Stufe über die Mittelstufe hinaus erreichen wollen.

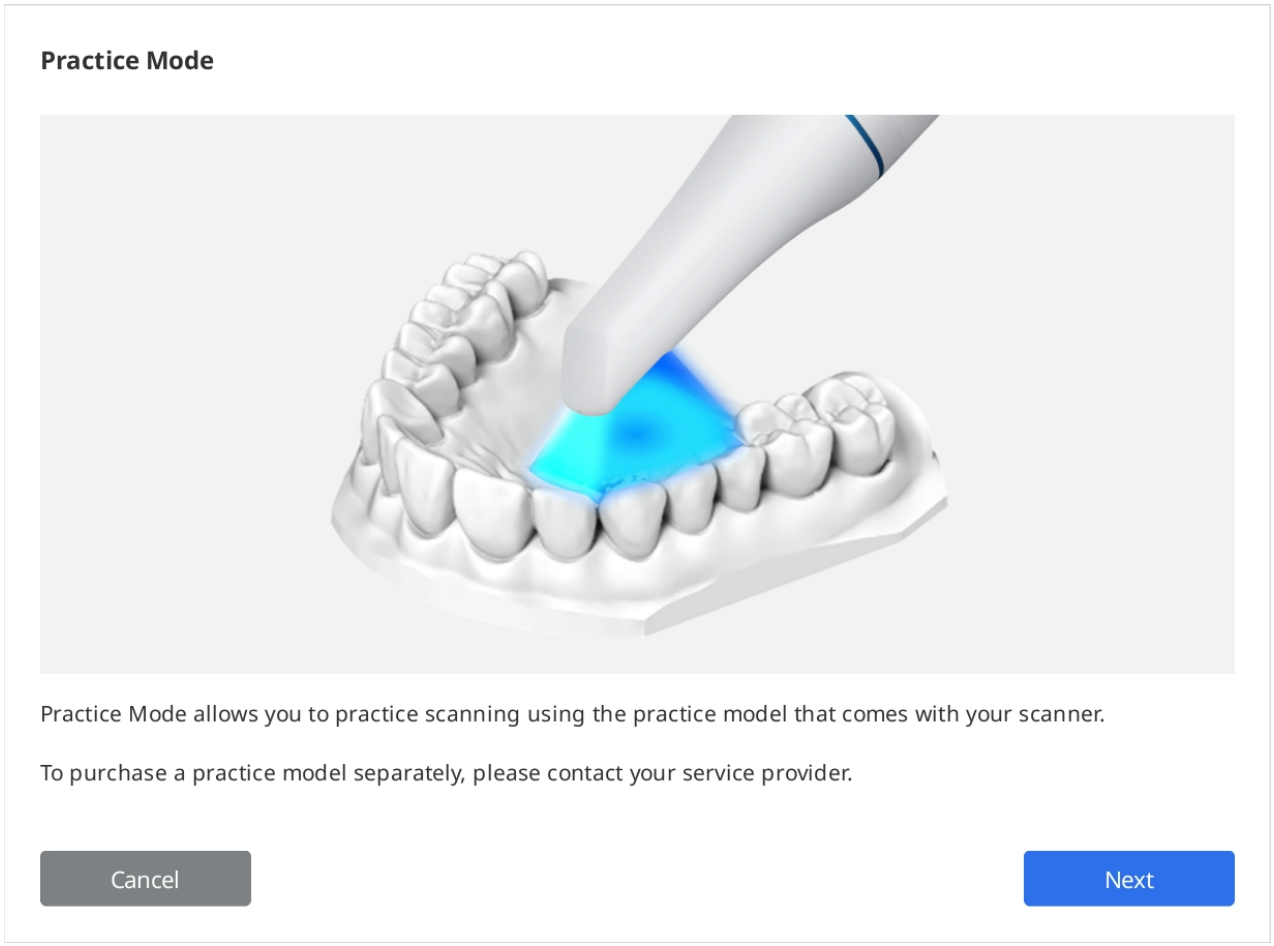
Die erfassten Scandaten werden gelöscht, wenn der Schwierigkeitsgrad beim Scannen geändert wird.

Aufrufen des Übungsmodus

1. Bereiten Sie das Übungsmodell vor, das im Scanner-Paket enthalten ist. Wenden Sie sich bitte an Ihren lokale Dienstanbieter, wenn Sie weitere Geräte einkaufen möchten.
2. Führen Sie Scan for Clinics aus und klicken Sie auf die Symbol „Übungsmodus“ unten rechts auf dem Bildschirm.

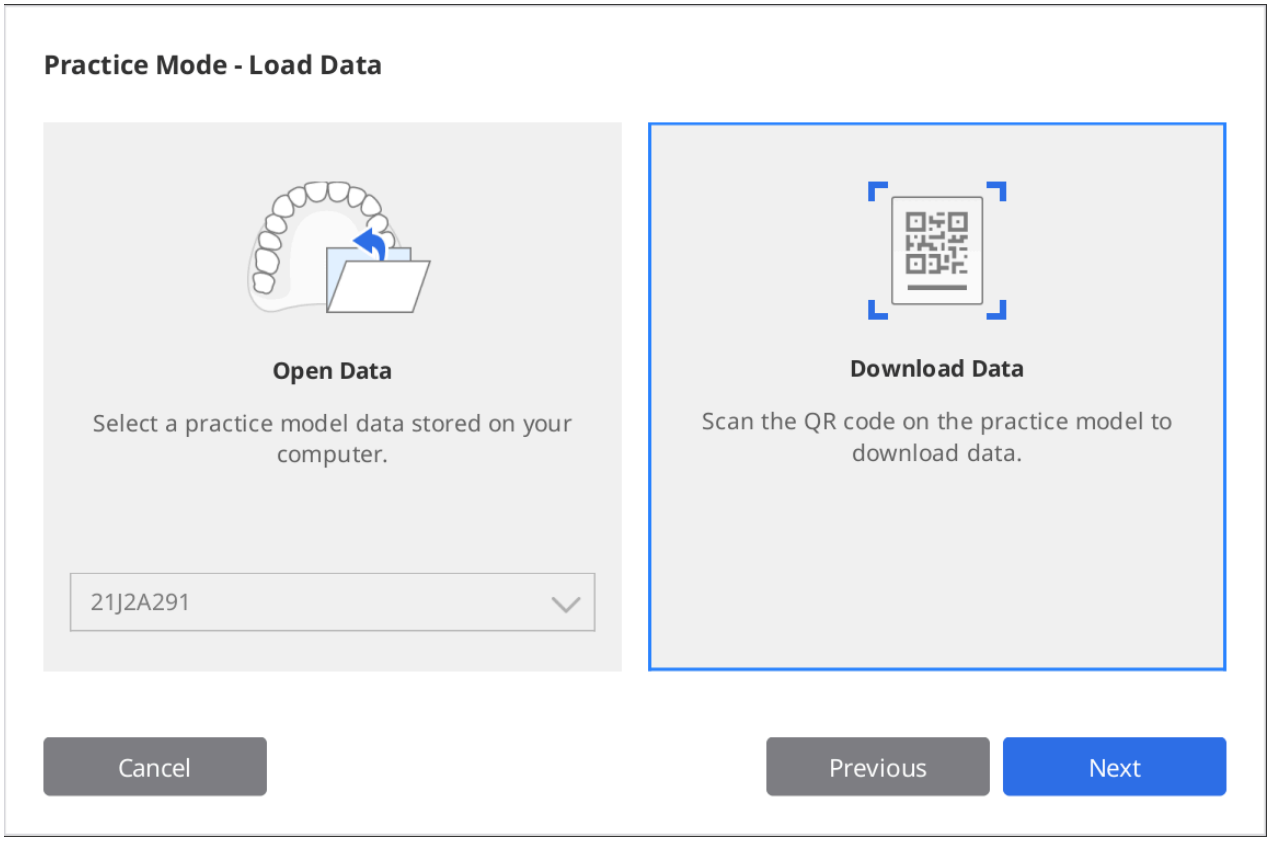


3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

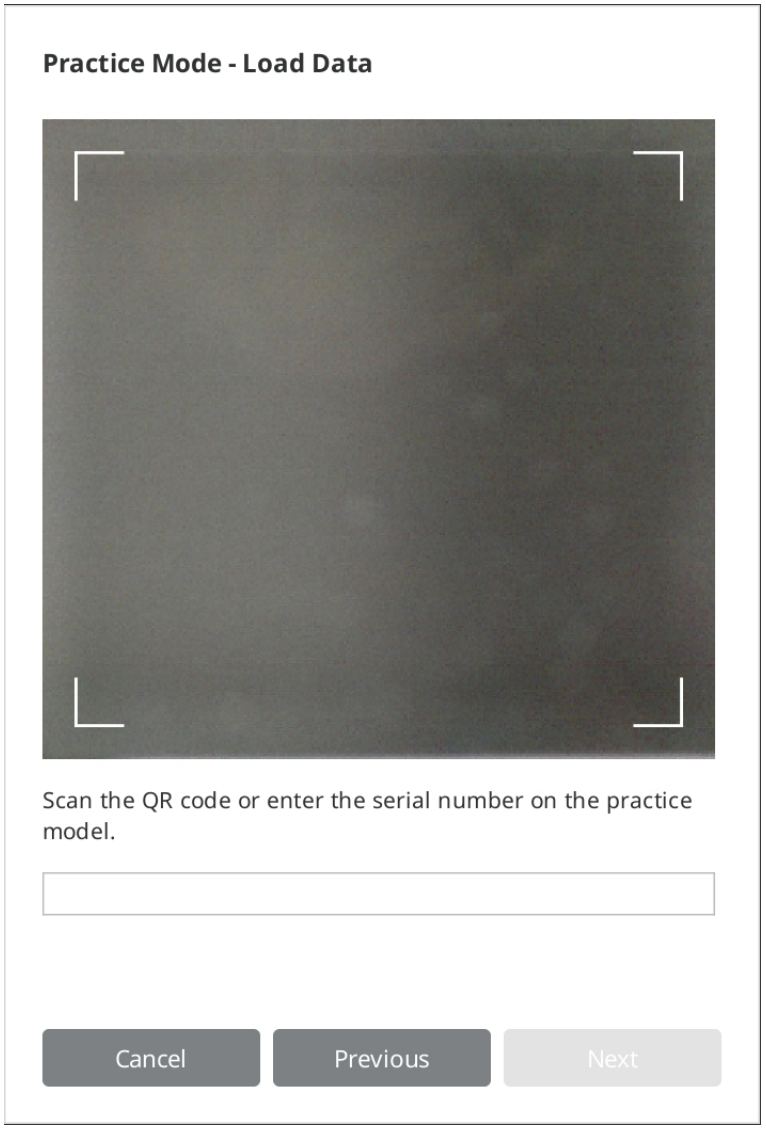


4. Klicken Sie auf „Daten herunterladen“, um Beispieldaten für Ihr Übungsmodell vom Server herunterzuladen.

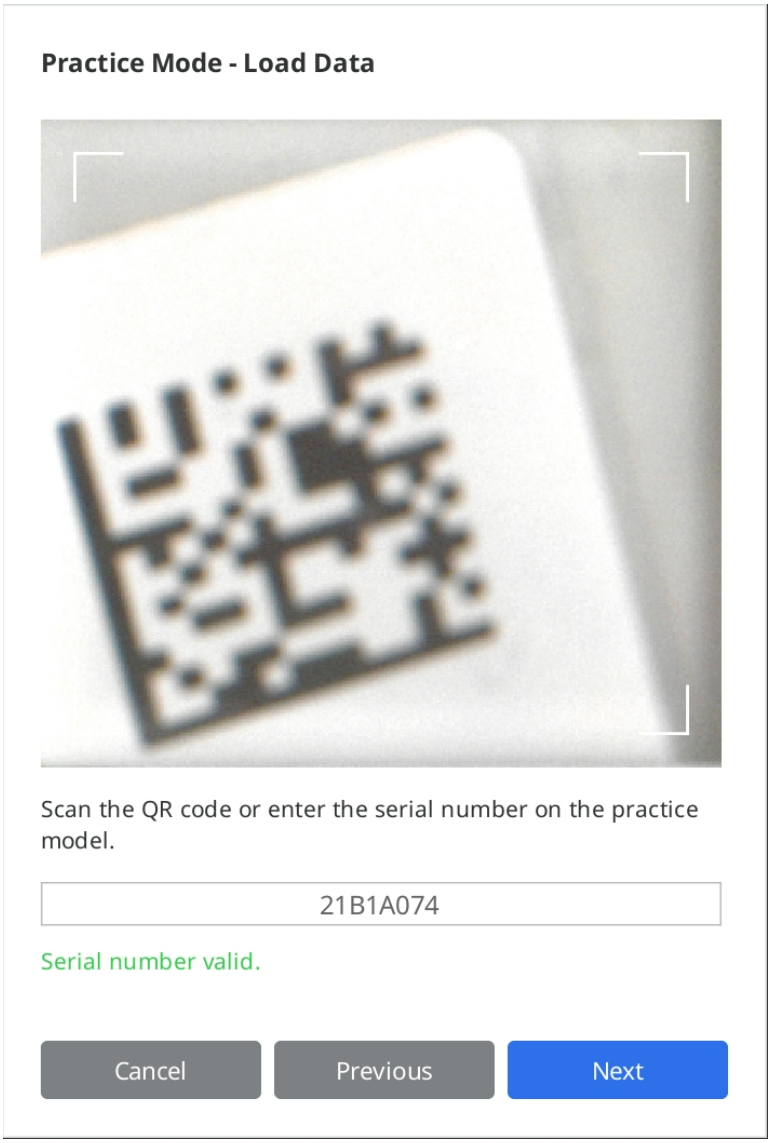
> 🔎**Hinweis**
>
> Sie können auch die auf Ihrem Computer gespeicherten Übungsmodell-Daten benutzen, wenn Sie sie bereits heruntergeladen haben. Wählen Sie in diesem Fall die Seriennummer, die mit der auf Ihrem Übungsmodell übereinstimmt.



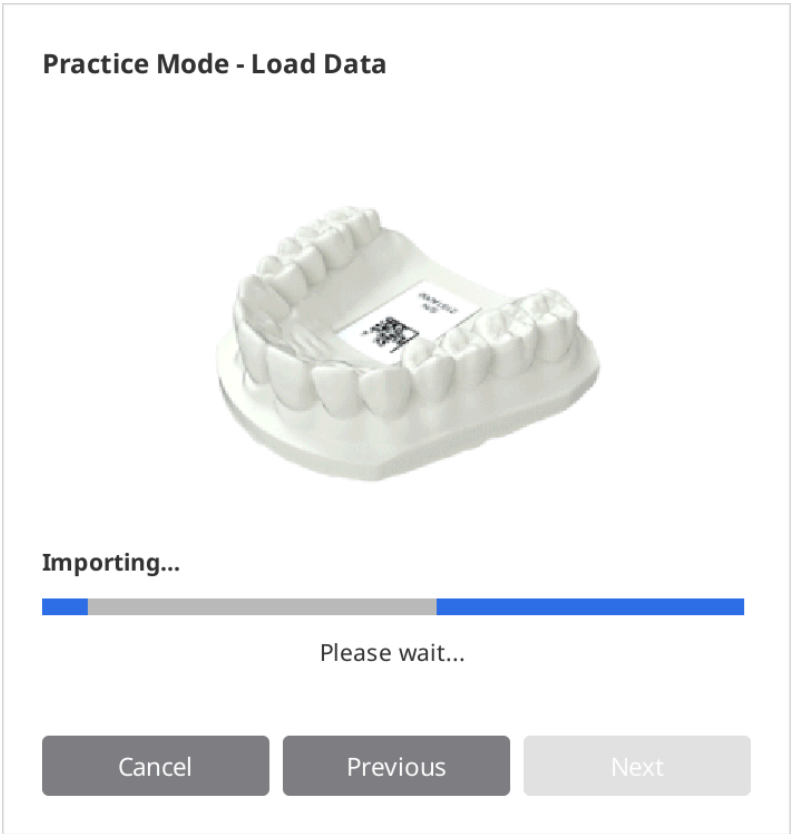
5. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Scanner.
6. Wenn sich die Kamera einschaltet, wird sie den QR-Code erkennen. Sie können die Seriennummer auf dem Aufkleber eingeben, wenn der QR-Code beschädigt wurde.



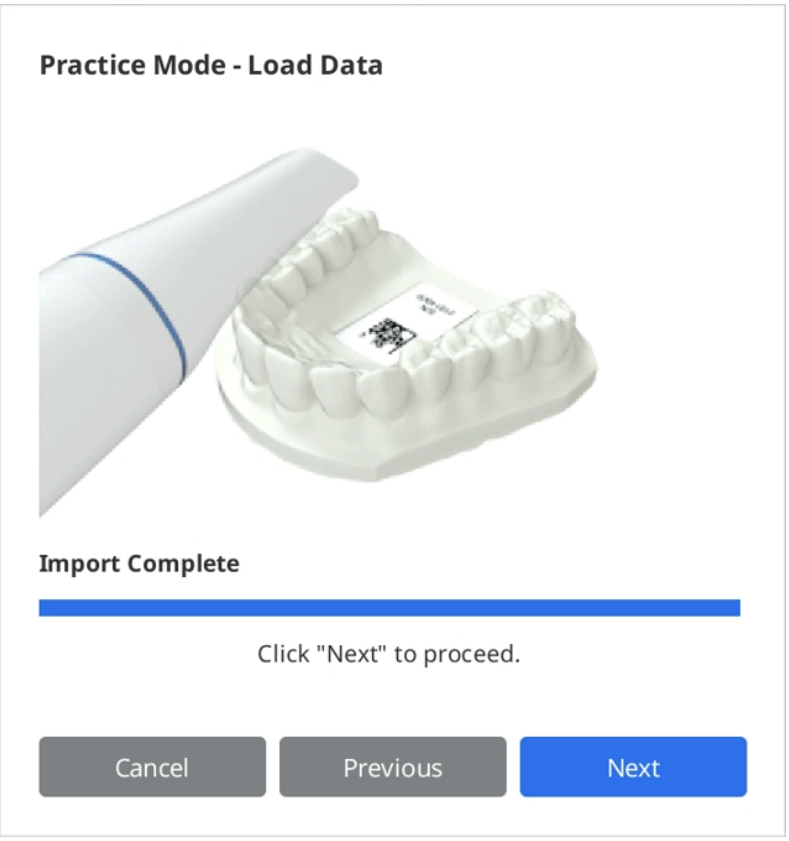
7. Klicken Sie auf „Weiter“, sobald die Seriennummer bestätigt ist.



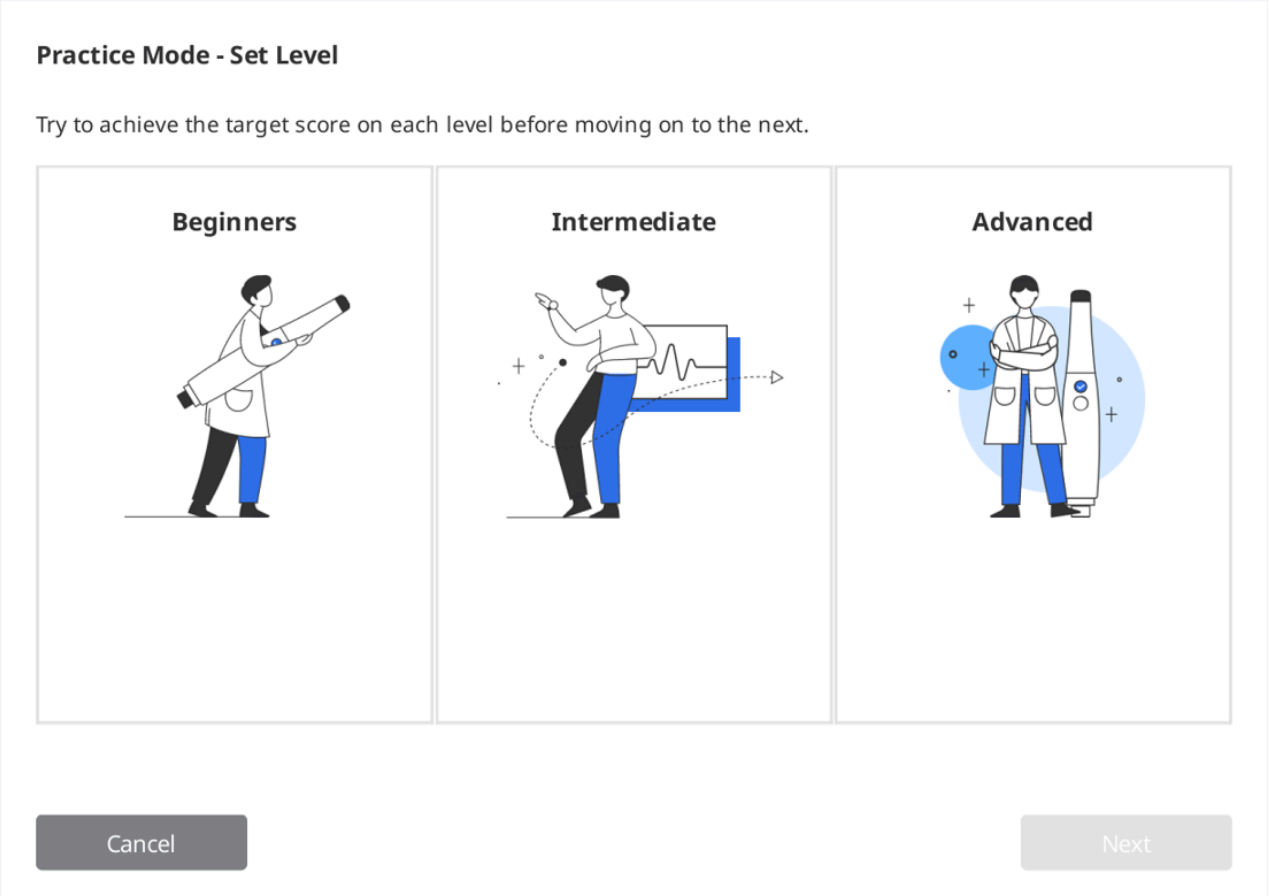
8. Beim Herunterladen wird ein Informationsvideo über das Scannen des Übungsmodells angezeigt.



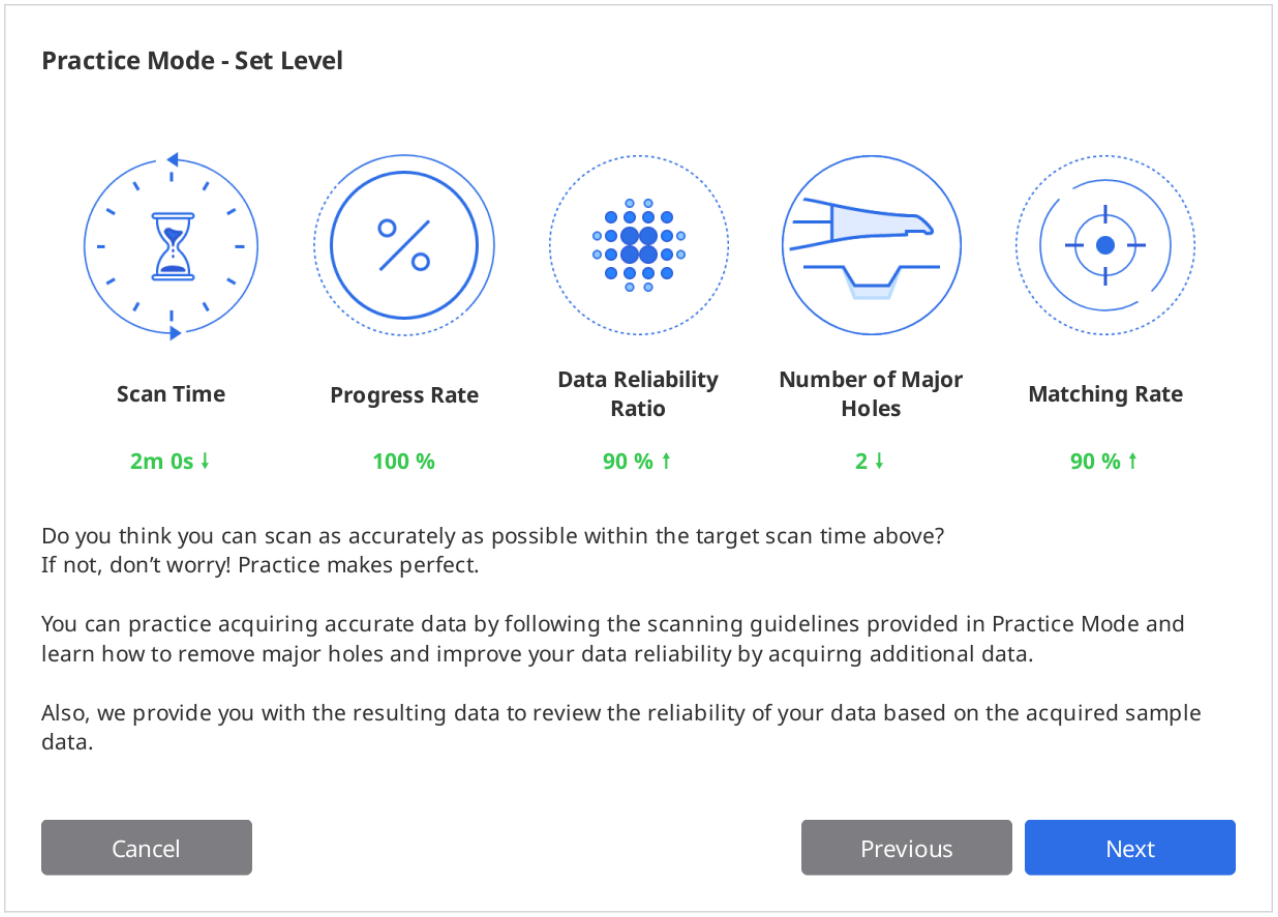
9. Wenn der Herunterladen abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Weiter“, um eine Stufe auszuwählen.



10. Wählen Sie einen Schwierigkeitsgrad zwischen „Anfänger“, „Mittelstufe“ und „Fortgeschritten“ und klicken Sie auf „Weiter“.

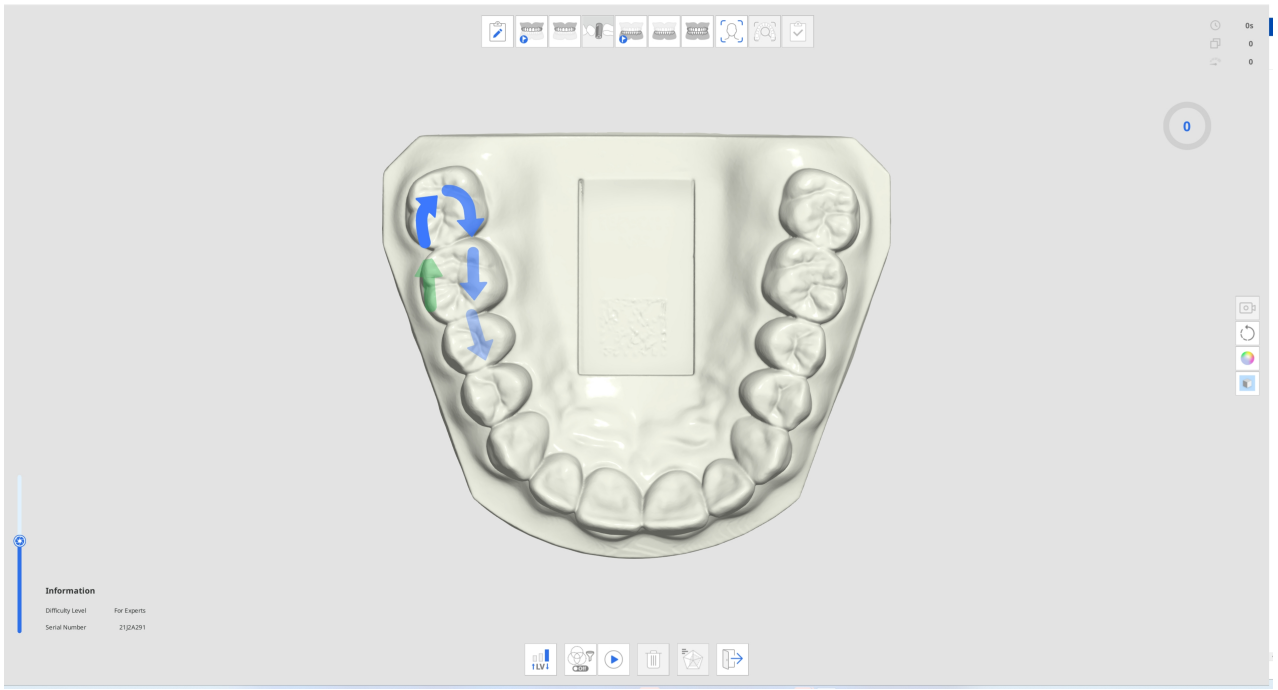


11. Überprüfen Sie die Ziele, die Sie für den gewählten Schwierigkeitsgrad erreichen müssen, und klicken Sie auf „Weiter“, um mit dem Scannen zu beginnen. Sie können auf „Vorherige“ klicken, um zurückzugehen und den Schwierigkeitsgrad zu ändern.

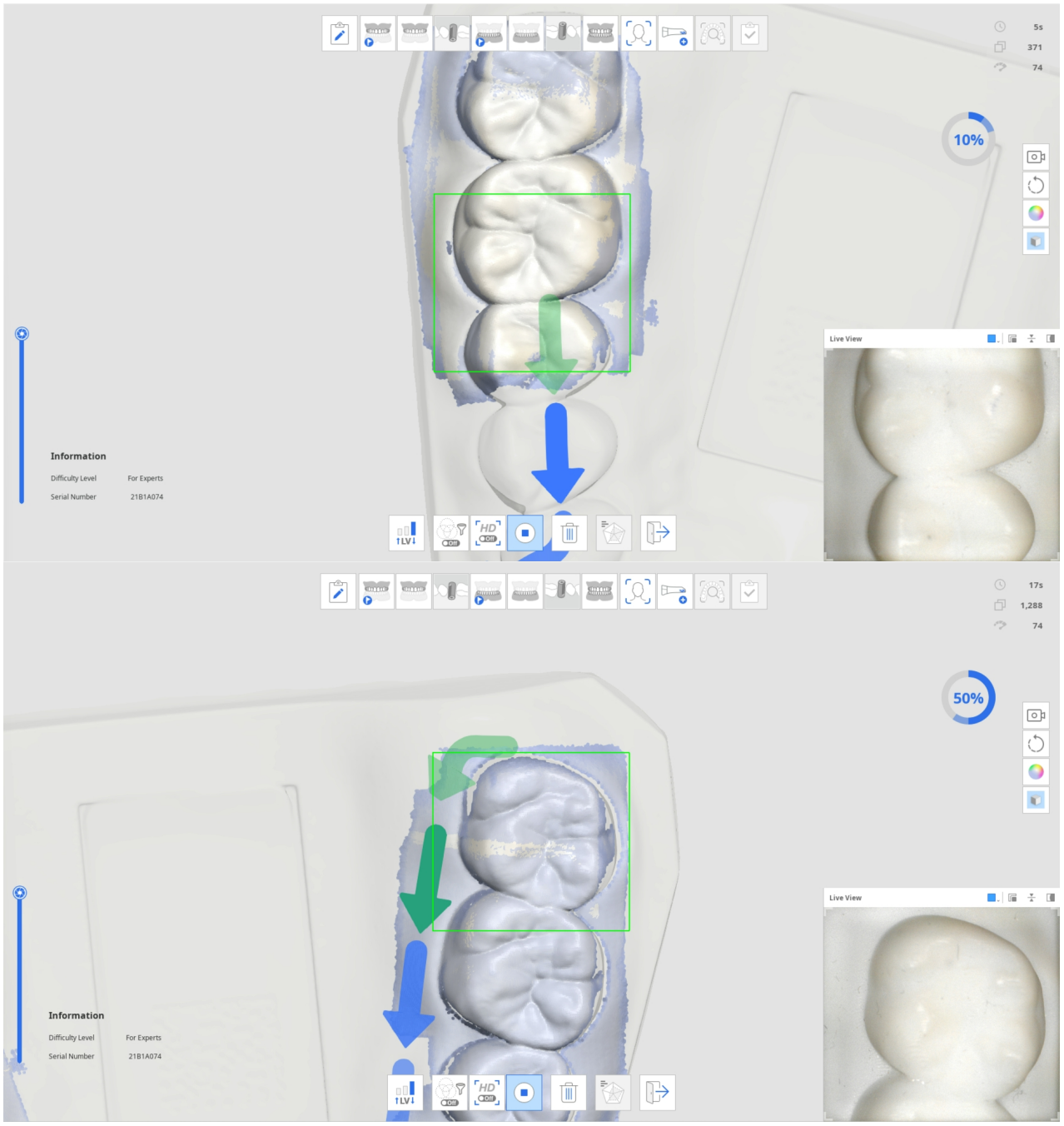


Scannen üben

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Scannen“, um zu beginnen, sobald die heruntergeladenen Beispieldaten auf dem Bildschirm angezeigt werden.



2. Folgen Sie den Anweisungen und Pfeilen, um das Übungsmodell zu scannen.
3. Überprüfen Sie die Scan-Informationen und den Fortschritt bei der Erfassung von Daten für Ihre effektive Scanübung.



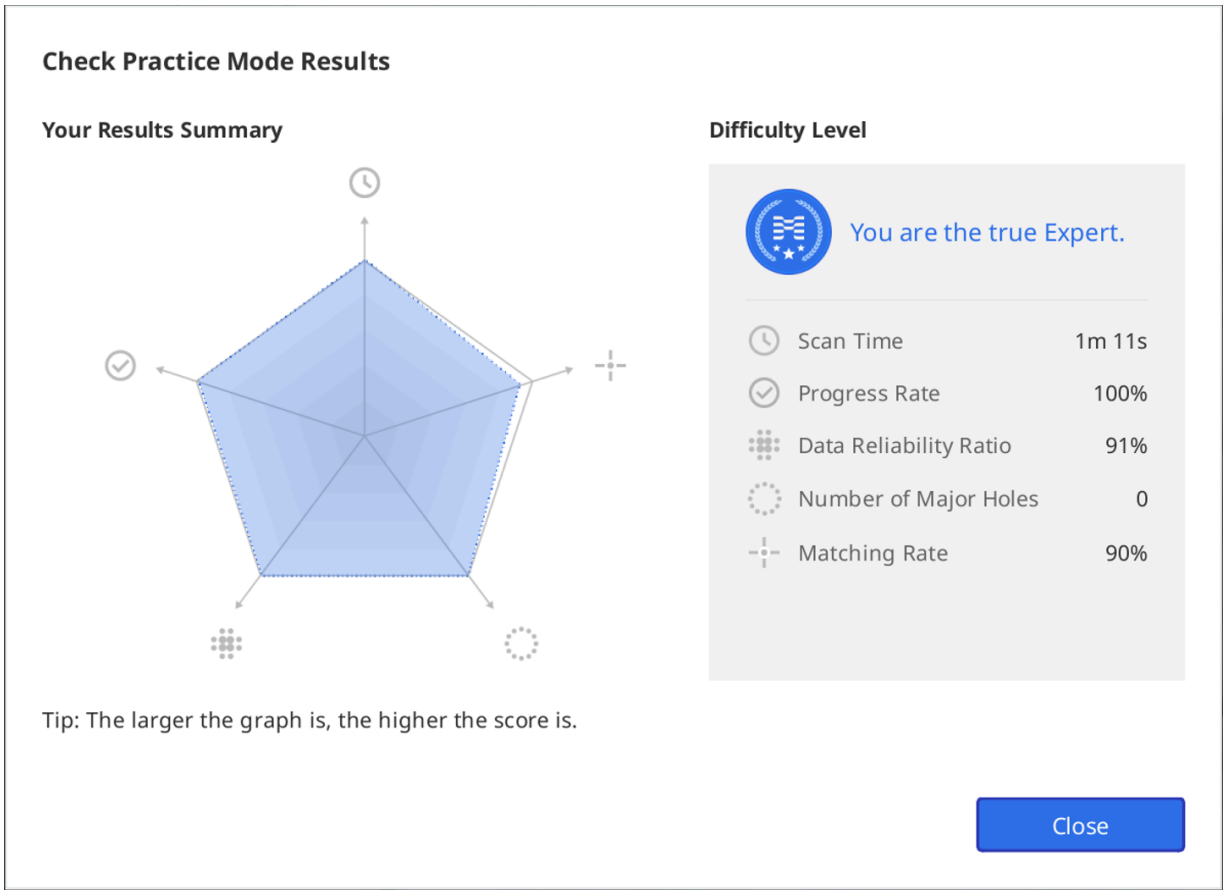
4. Wenn eine bestimmte Menge an Scandaten erfasst wurde, verwandelt sich der Fortschritt in ein Häkchen, und das Symbol „Ergebnisse des Übungsmodus prüfen“ am unteren Rand wird aktiviert.



5. Klicken Sie auf das Symbol „Ergebnisse des Übungsmodus prüfen“, um die Punktzahl zu überprüfen.



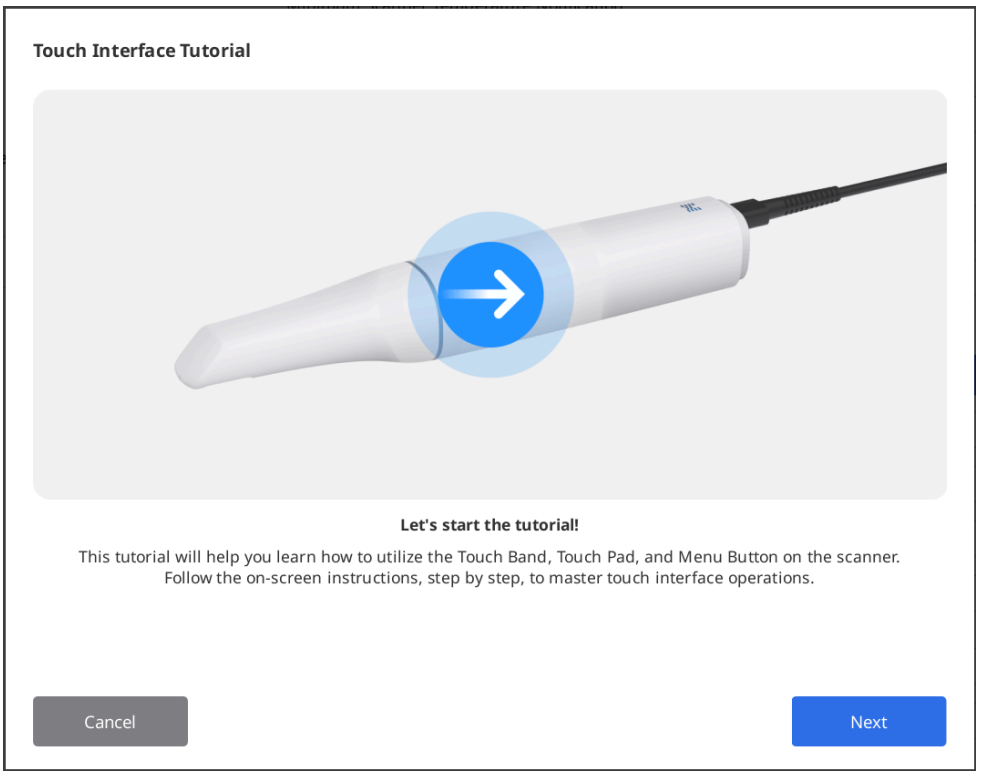
6. Das Ergebnis basiert auf dem gewählten Schwierigkeitsgrad, der Scan-Zeit, der Fortschrittsrate, der Daten Zuverlässigkeits-Verhältnis usw.



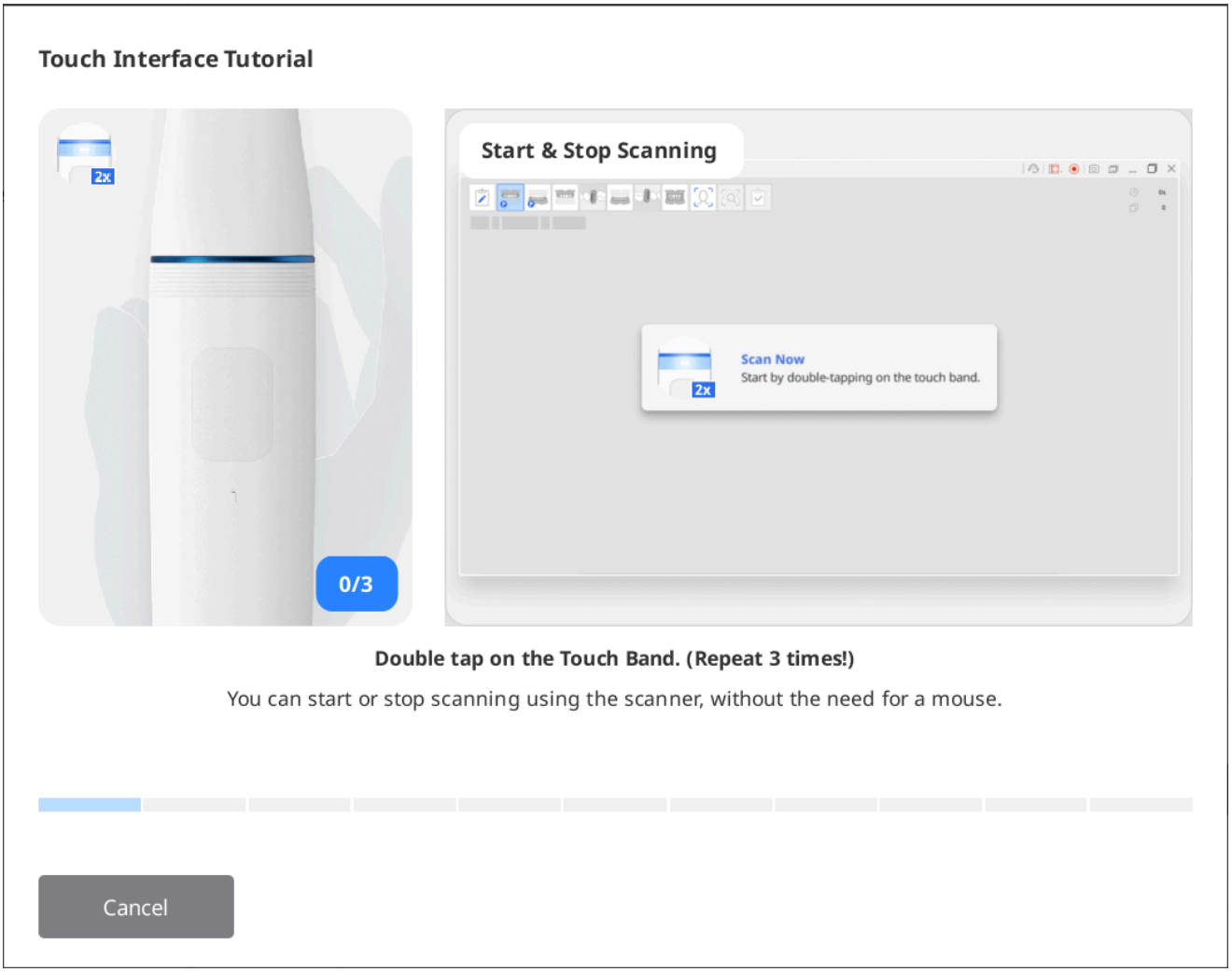
7. Sie können nach dem Anzeigen der Ergebnisse weitere Scans durchführen und die Ergebnisse anhand der Daten nach den zusätzliches Scannen erneut überprüfen.

Touch Schnittstelle Tutorial

Das folgende Dialogfeld Touch Schnittstelle Tutorial erscheint, wenn das Programm zum ersten Mal eine Verbindung mit dem i900 Scanner herstellt.



Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld, um zu lernen, wie Sie die Touch Schnittstelle nutzen können, so dass Sie mit minimaler Maus- und Tastaturinteraktion scannen können.

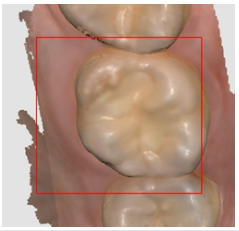


🔎Hinweis

Um das Tutorial erneut zu starten, gehen Sie zu Einstellungen > Scanner und klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“ neben der Option „Touch Schnittstelle Tutorial“.

Indikation beim Scannen

Die Farbe des rechteckigen Kästchens, das beim Scannen erscheint, zeigt den Scan-Status an.

	
Das Scannen und die Verfolgung verlaufen normal.	Verlorene Verfolgung beim Scannen. Sie müssen die Scannerspitze neu ausrichten, um von der Stelle aus weiter zu scannen, an der Sie aufgehört haben.

Intelligente Pfeile

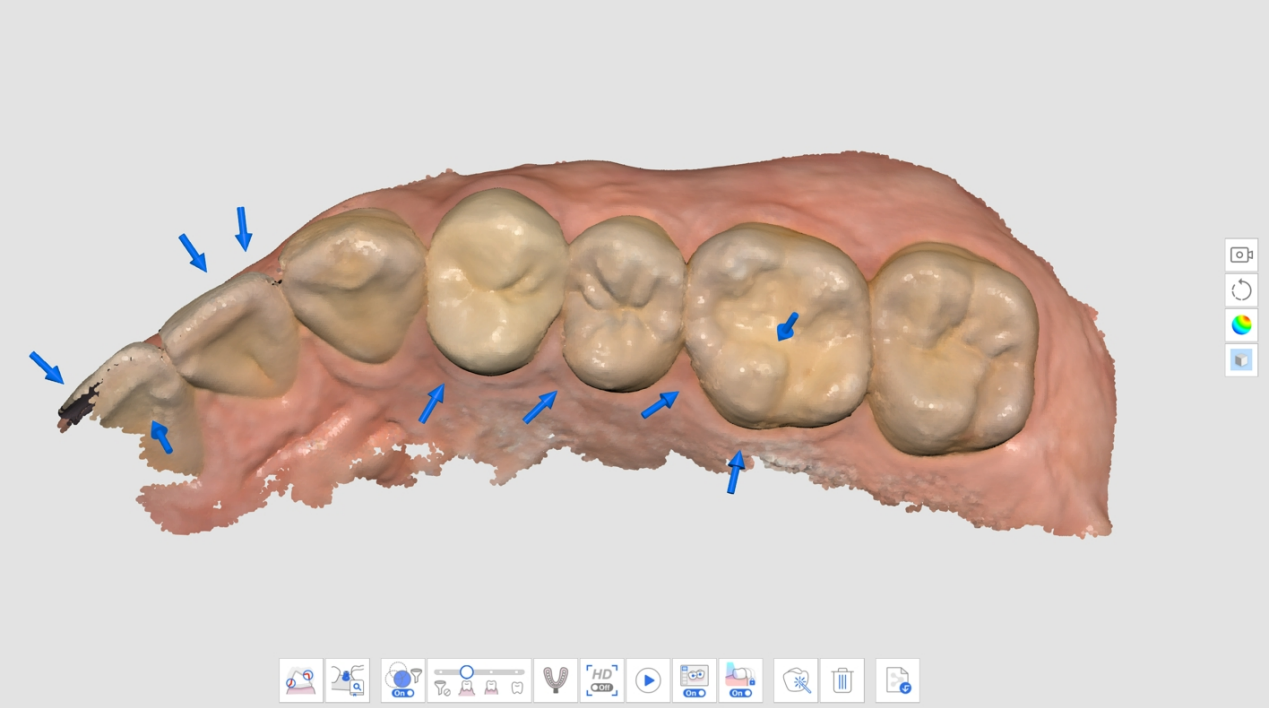
Intelligente Pfeile zeigen Bereiche mit geringer Zuverlässigkeit in den erfassten Scandaten an.

Wenn Sie den Scanvorgang beenden, zeigt ein blauer Pfeil auf den Bereich mit unzureichender Zuverlässigkeit. Die Pfeile verschwinden, wenn sich die Zuverlässigkeit der Daten durch zusätzliches Scannen verbessert.

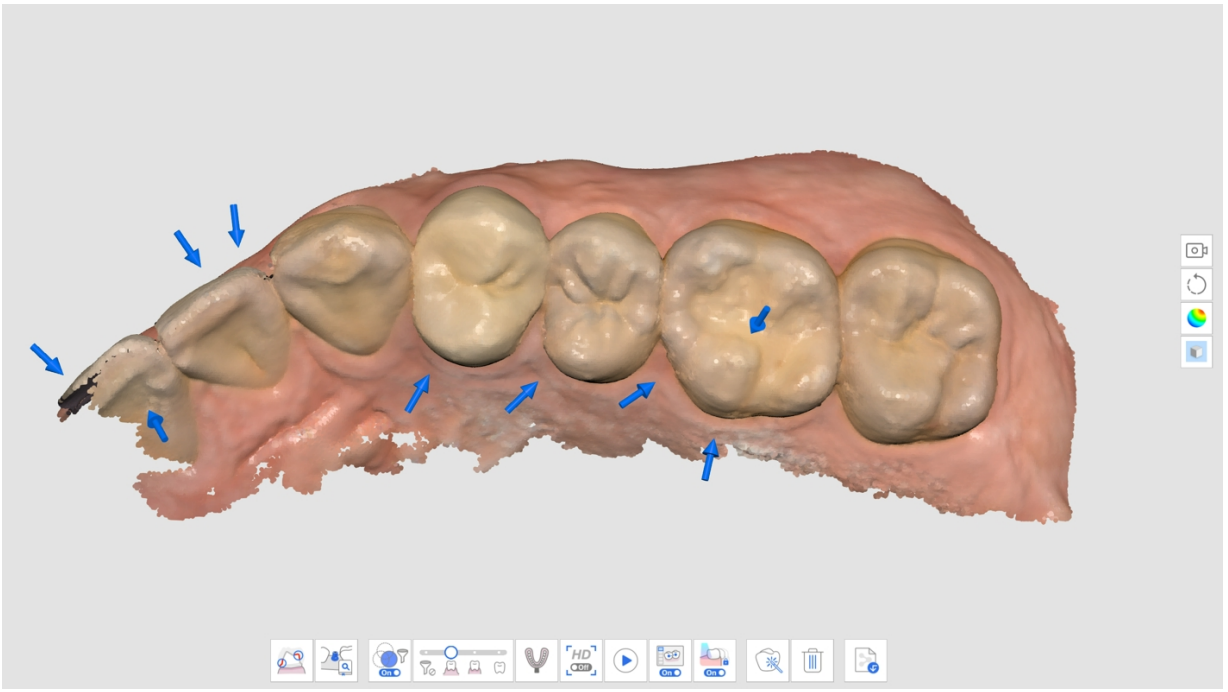
Diese Funktion wird nur in den Scanstufen unterstützt:

- Prä-Op für Oberkiefer
- Prä-Op für Unterkiefer
- Oberkiefer
- Unterkiefer
- Intelligenter Scan-Überblick

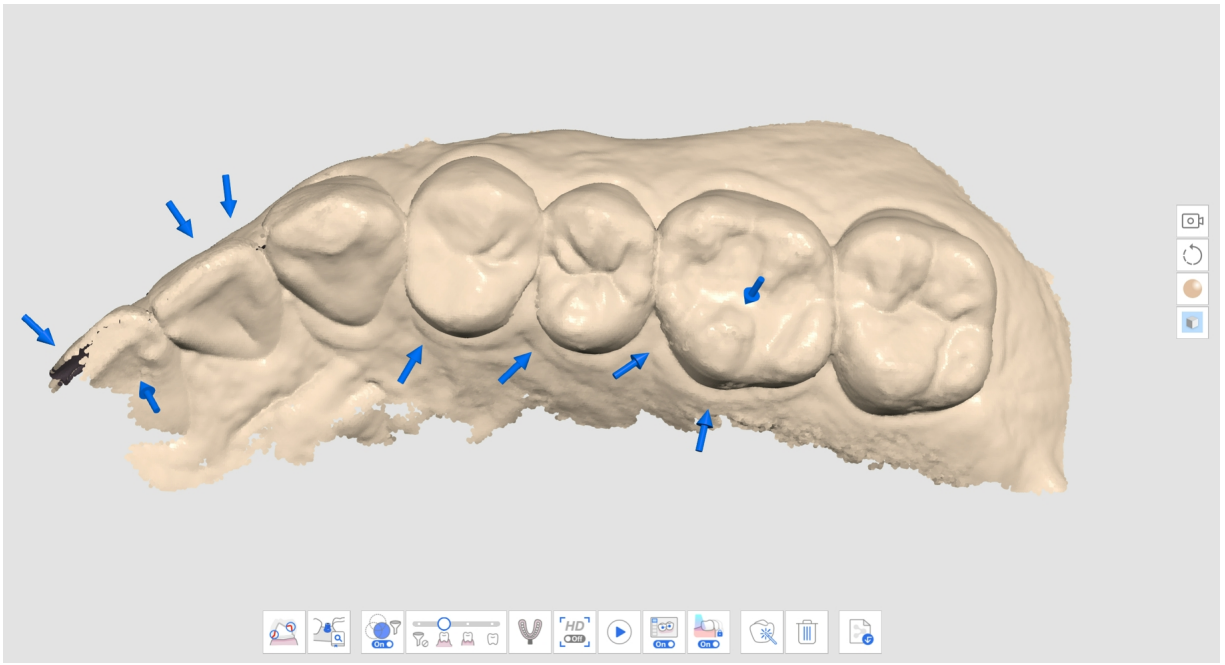
1. Scannen Sie Daten in einer der unterstützten Scanstufen.
2. Wenn der Scanvorgang stoppt, werden blaue Pfeile angezeigt, die auf Bereiche mit geringer Datenzuverlässigkeit hinweisen.



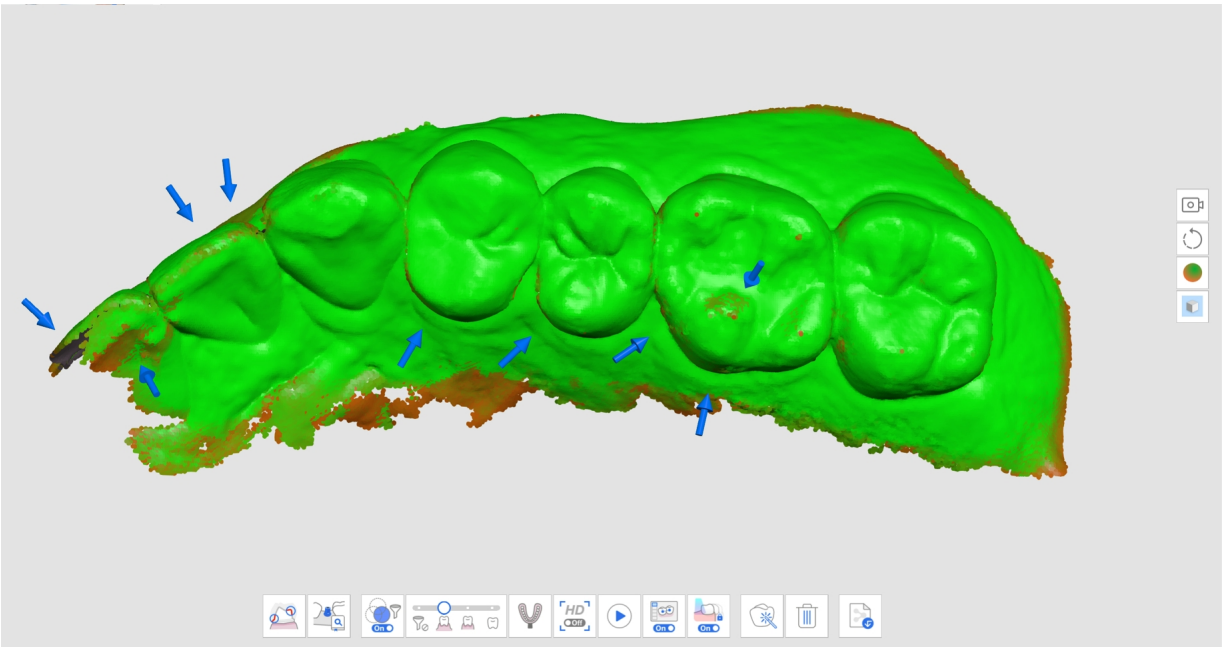
3. Überprüfen Sie die Scandaten, indem Sie die markierten Bereiche überprüfen. Sie können den Bereich in größerer Einzelheit untersuchen, indem Sie die „Zuverlässigkeitskarte“ oder „Matt + Zuverlässigkeitskarte“ für den Daten Anzeige-Modus auswählen.
    - Matt



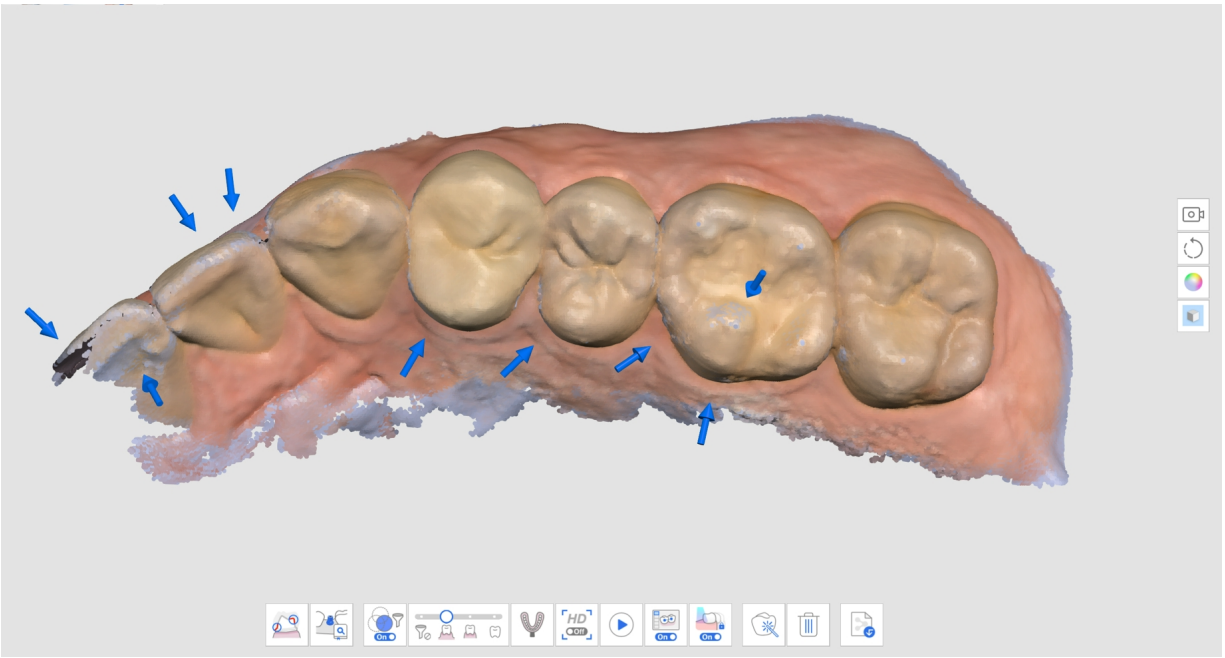
- Einfarbig



- Zuverlässigkeitskarte



- Matt + Zuverlässigkeitskarte

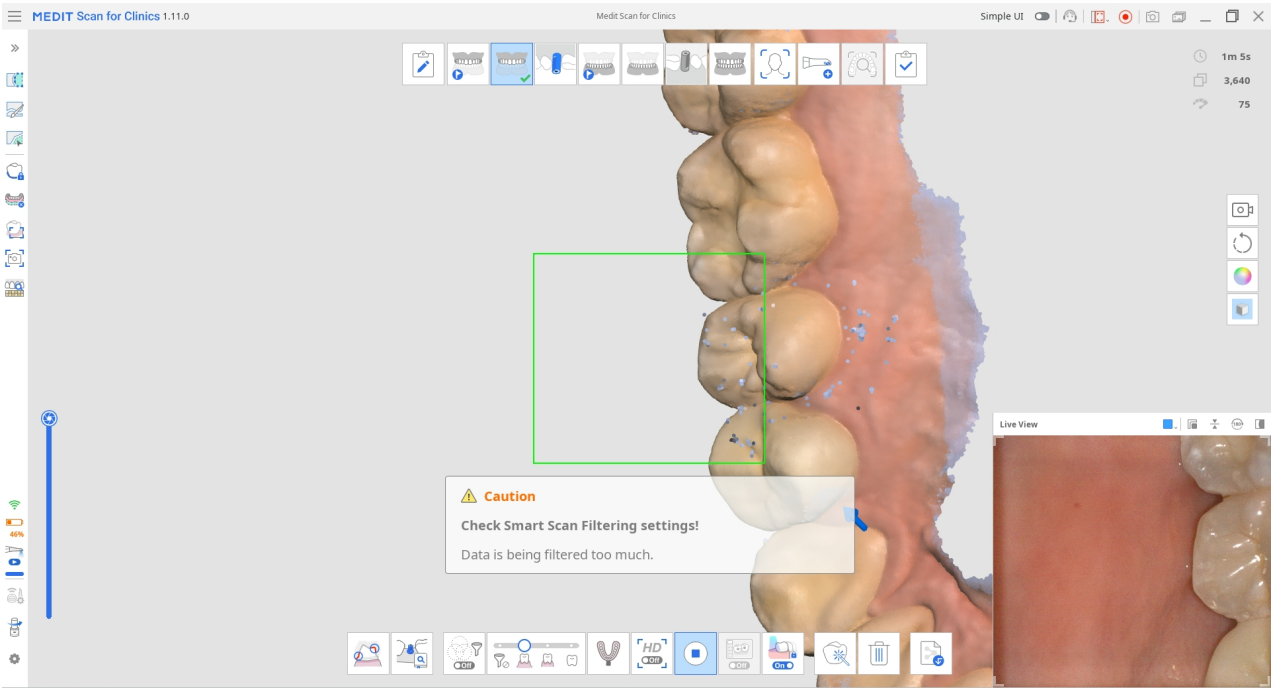


4. Scannen Sie zusätzliche Daten, um die fehlenden Bereiche zu ergänzen. Verschieben Sie den Scanner in mehrere Richtungen und scannen Sie Daten aus verschiedenen Winkeln, um die Zuverlässigkeit der Daten zu verbessern.
5. Der Pfeile verschwindet, wenn genügend zuverlässige Daten erfasst wurden.
6. Scannen Sie gründlich, um alle Pfeile um die Bereiche, die Sie interessieren, zu entfernen (z.B. wenn Sie eine Restauration erstellen, konzentrieren Sie sich auf die Ränder und die Nachbarzahne) und verschieben Sie zum nächsten Scanstufe.

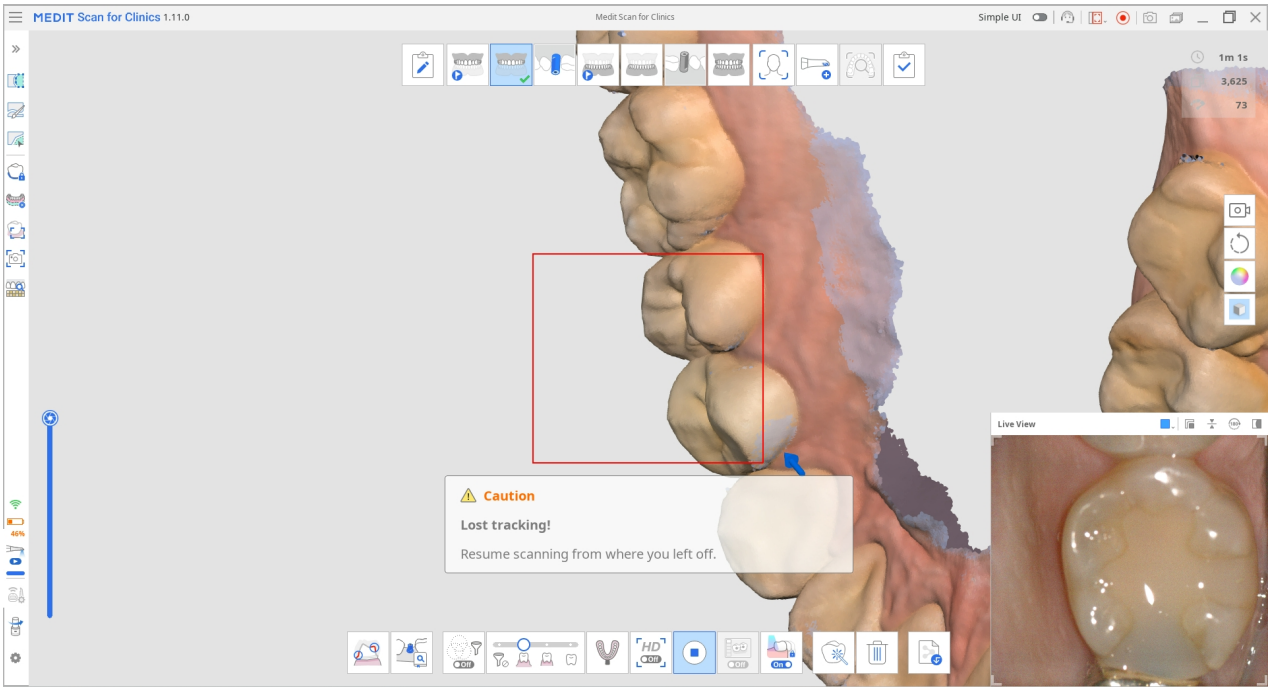
Intelligente Scan Anleitung

Der Intelligente Scan Anleitung identifiziert ungewöhnliche Aktionen beim Scannen und gibt entsprechende Hinweise. Die Meldung verschwindet automatisch nach einem Zeitraum oder wenn die Situation behoben ist.

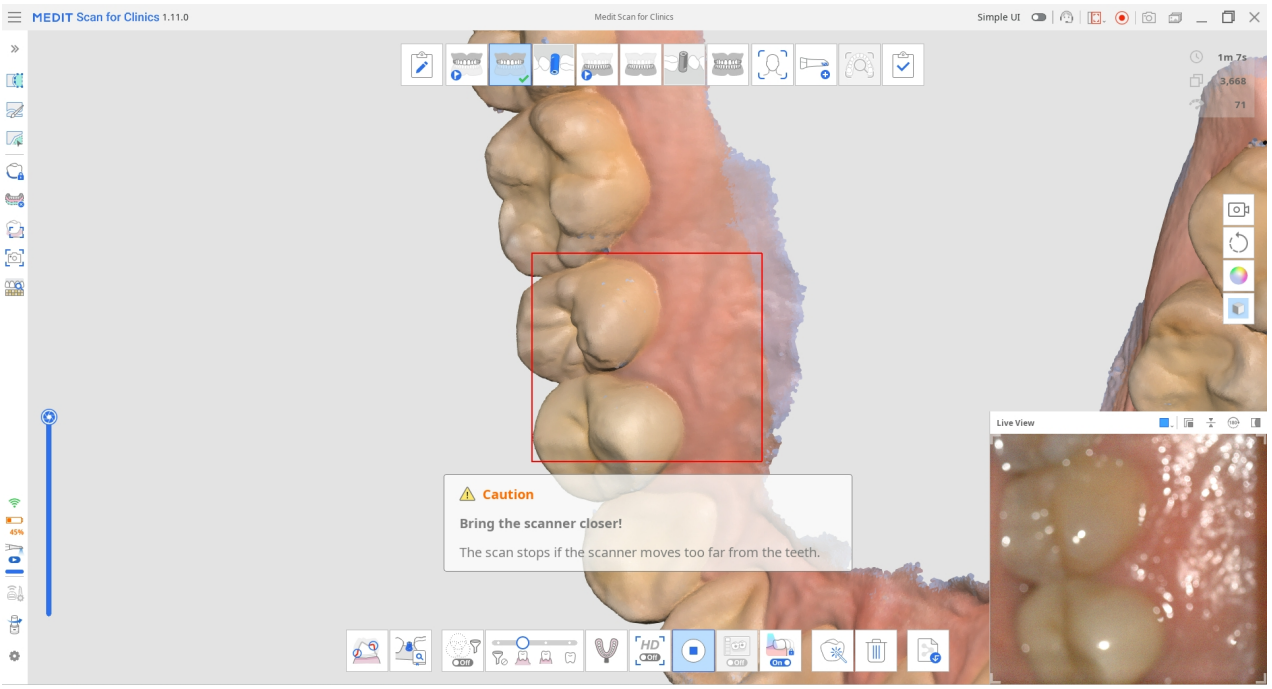
- Wenn beim Scannen mit Intelligenter Scanfilterung zu viele Daten herausgefiltert werden



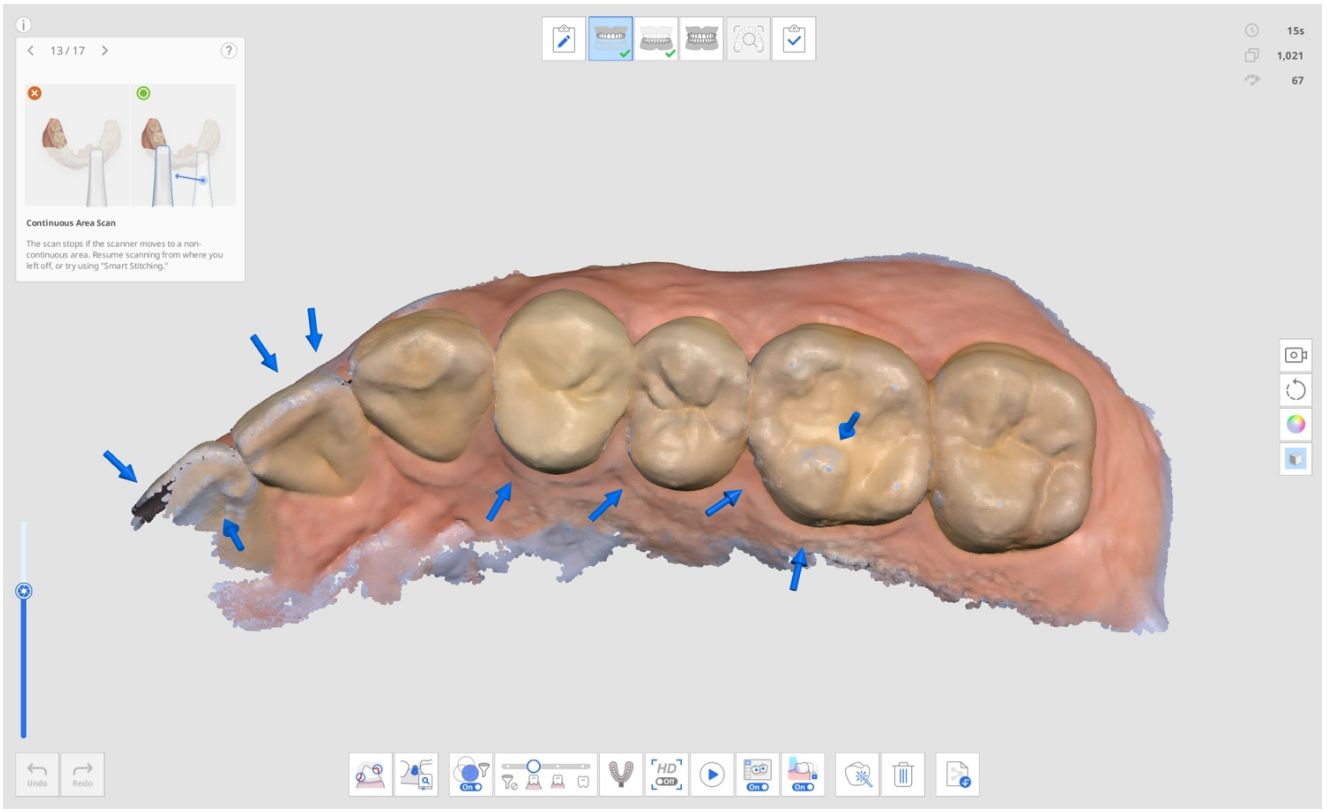
- Wenn der Scan inkonsistent ist und der Scan an einer neuen Stelle fortgesetzt wird (wenn Intelligentes Heften ausgeschaltet ist)



- Wenn der Scanner nicht nah genug an den Zähnen ist



Wenn der Scanvorgang gestoppt wird, werden in der Info-Box in der oberen linken Ecke zusätzliche Anleitungen angezeigt.



Phase Verwaltung

Stufen Verwaltung

Scan for Clinics bietet Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion als Standard-Scanstufen.



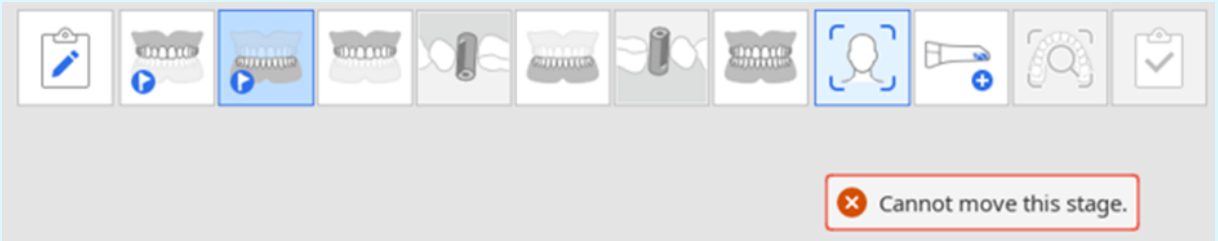
Das Symbol Stufe Verwaltung ermöglicht es Benutzern, Stufen zu ihrem Arbeitsablauf hinzuzufügen oder daraus zu löschen und die Reihenfolge zu ändern, unabhängig von den Formularinformationen, die in Medit Link registriert sind.



Im Dialogfeld Stufe Verwaltung können Sie Ihren Arbeitsablauf konfigurieren, indem Sie Stufen hinzufügen oder entfernen.

Hinweis

- Sie können die Reihenfolge der Stufen Gesicht und Zusätzliche Daten im Arbeitsablauf nicht ändern.



- Sie können die Reihenfolge der Stufe Intelligenter Scan-Überblick nicht ändern, aber Sie können die Stufe unter Einstellungen > Analyse der Scandaten> Intelligenter Scan-Überblick entfernen.
- Sie können die Reihenfolge der Stufe Vervollständigen nicht ändern oder die Stufe Unterkiefer/Oberkiefer entfernen.

Scanstufen

Die folgende Scanstufen kann in der Stufe Scan-Verwaltung eingestellt werden:

	Prä-Op für Oberkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Oberkiefer.
	Prä-Op für Unterkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Unterkiefer.
	Oberkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Oberkiefer.
	Oberkiefer-Scankörper	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Oberkiefer.
	Unterkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Unterkiefer.
	Unterkiefer-Scankörper	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Unterkiefer.

	Zahnloser Oberkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Oberkiefer.
	Oberkiefer-Prothese	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Oberkiefer-Prothese.
	Zahnloser Unterkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Unterkiefer.
	Unterkiefer-Prothese	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Unterkiefer-Prothese.
	Okklusion	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Okklusionsausrichtung.
	Gesicht	Erfassen Sie 3D-Daten von Zähnen, Mund, Nase usw.

	Zusätzliche Daten	Erfassen Sie zusätzliche Daten für den Scanvorgang. Sie können die vorhandenen Restaurationen des Patienten, provisorische Versorgung Restaurationen usw. scannen.

🔎**Hinweis**

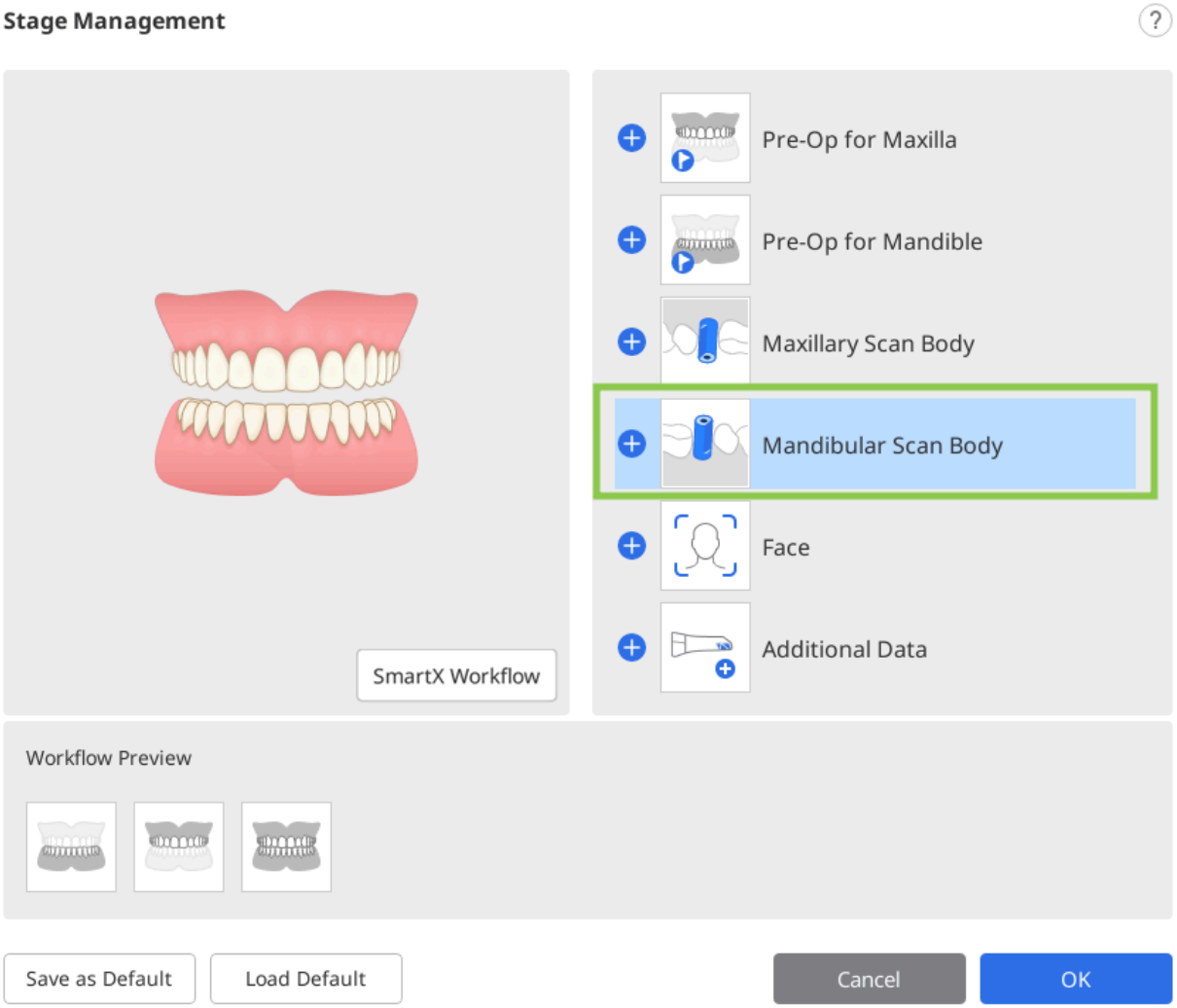
- Die Stufe Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese ist verfügbar, wenn in den Formularinformationen auf Medit Link Vollprothese, Replica-Prothese oder implantatgetragene Prothese angegeben ist.
- Die Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer ist verfügbar, wenn in den Formularinformationen auf Medit Link Vollprothese oder implantatgetragene Prothese angegeben ist.

Stufe hinzufügen/entfernen

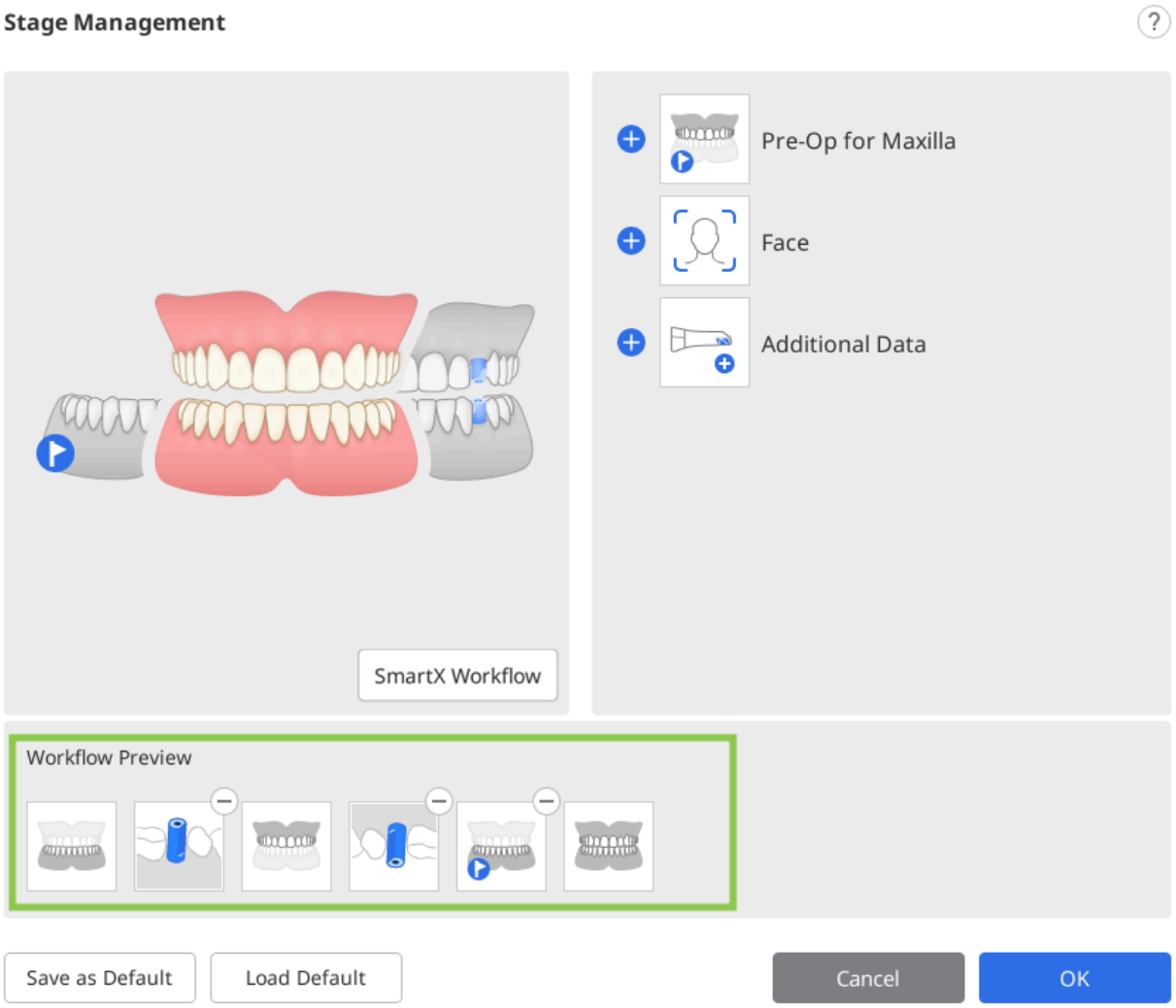
1. Klicken Sie auf das Symbol Stufe Verwaltung.



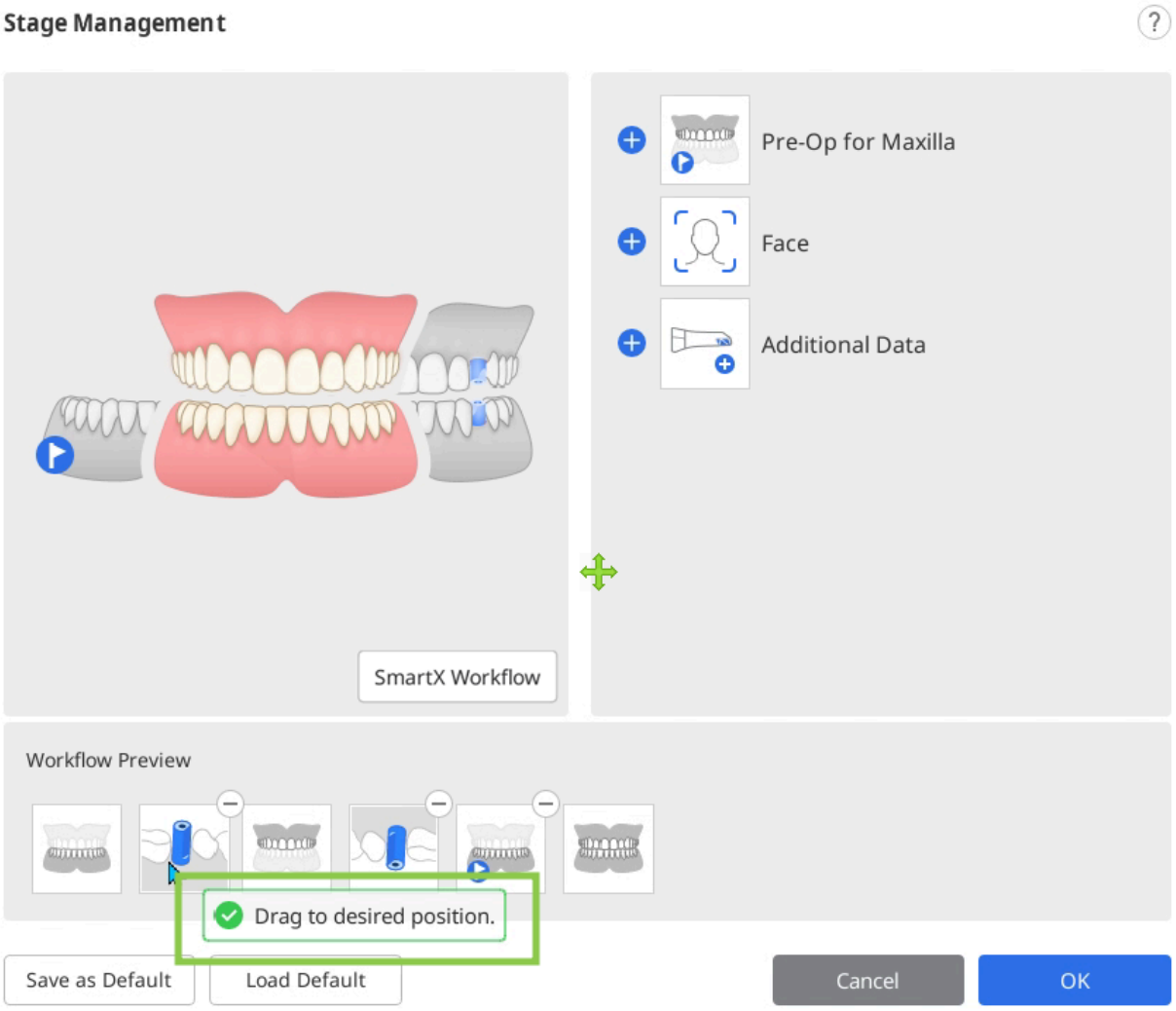
2. Das Dialogfeld Stufe Verwaltung wird angezeigt.
3. Klicken Sie in der Liste im rechten Bereich auf die Stufen, die Sie hinzufügen möchten.



4. Die ausgewählte Stufe wird unten im Abschnitt Arbeitsablauf-Vorschau hinzugefügt.



5. Sie können die Reihenfolge der Stufen im Arbeitsablauf ändern, indem Sie die Stufensymbole in der Arbeitsablauf-Vorschau verschieben. Wenn Sie auf ⊖ in der oberen rechten Ecke des Stufensymbols klicken, wird die Stufe aus dem Arbeitsablauf gelöscht.

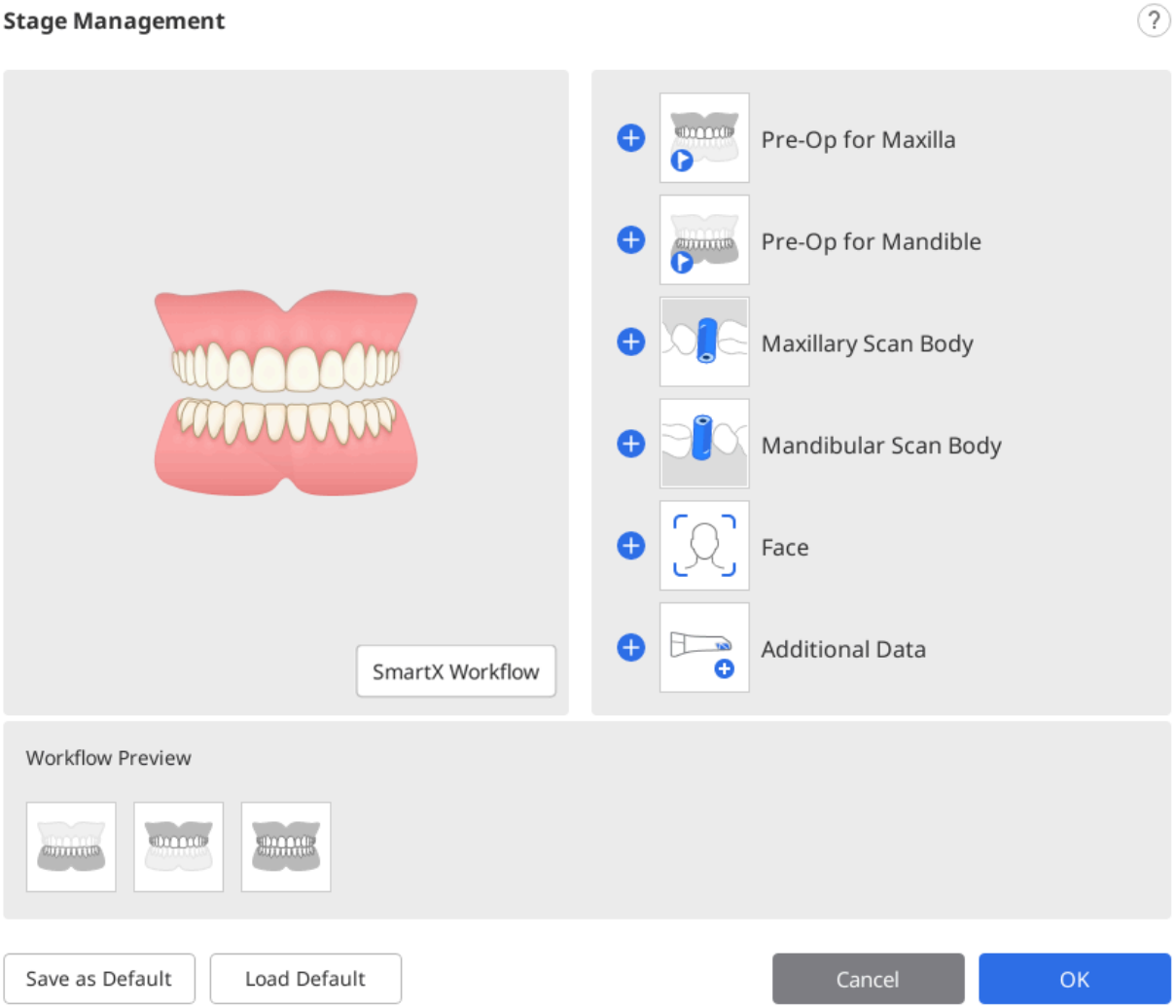


6. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um den geänderten Arbeitsablauf zu speichern.
7. Das Dialogfeld Stufe Verwaltung wird ausgeblendet und die Stufensymbole am oberen Bildschirmrand werden entsprechend dem geänderten Arbeitsablauf aktualisiert.

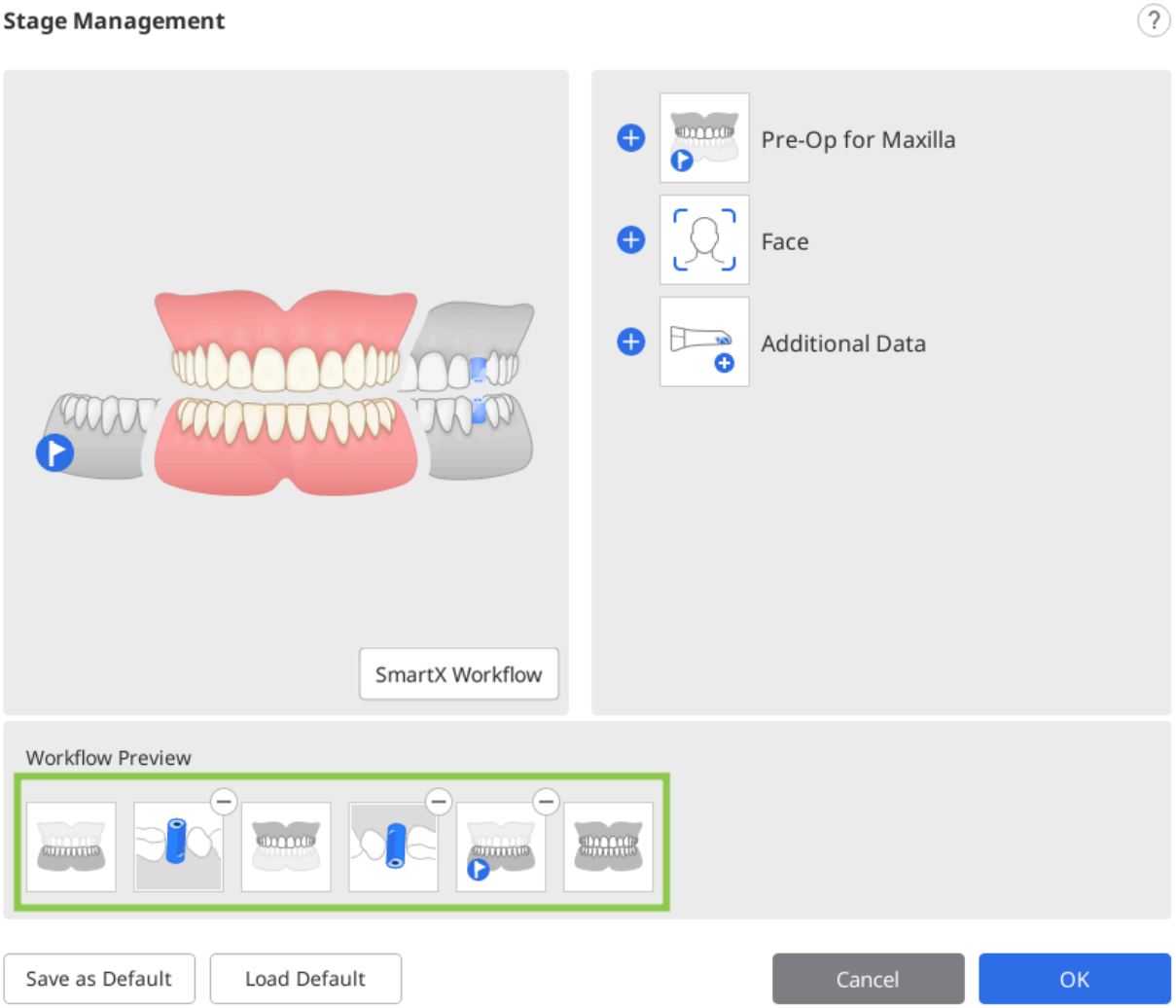


Als Standard-Arbeitsablauf speichern

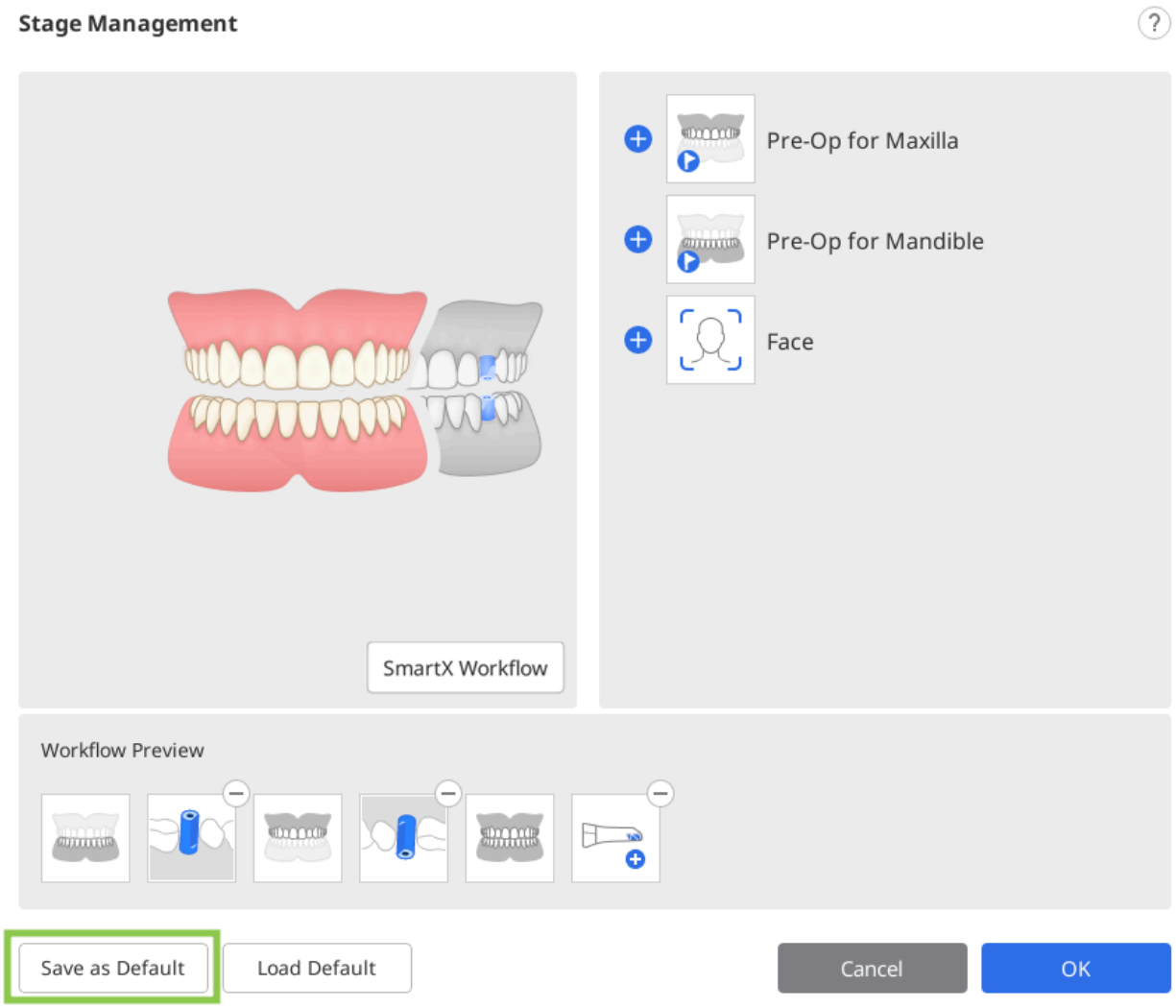
1. Klicken Sie auf das Symbol Stufe Verwaltung, um die Stufe Verwaltung auszuführen.



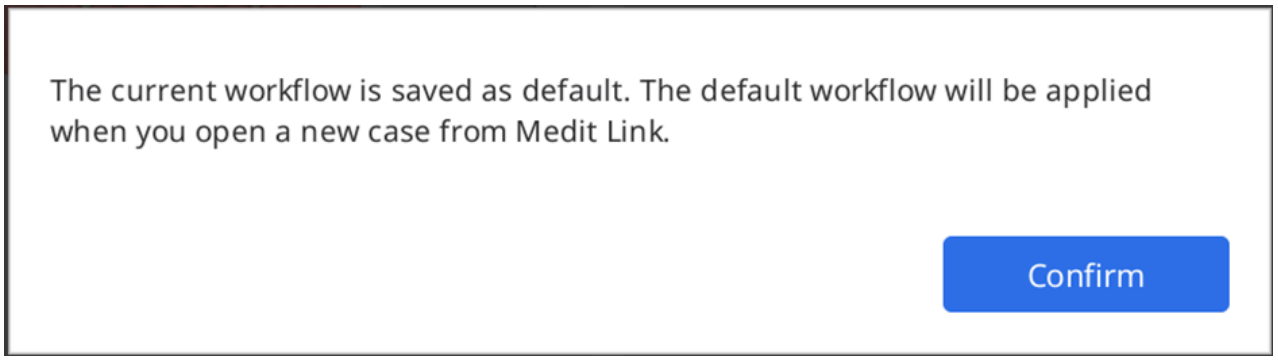
2. Fügen Sie die gewünschten Stufen aus der Stufenliste zur Arbeitsablauf-Vorschau hinzu.



3. Klicken Sie unten auf „Als Standard speichern“, um den geänderten Workflow zu speichern.



4. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um fortzufahren.



5. Die Standard-Scanstufen werden oben auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie einen neuen Fall öffnen.



Stufen-Reihenfolge ändern

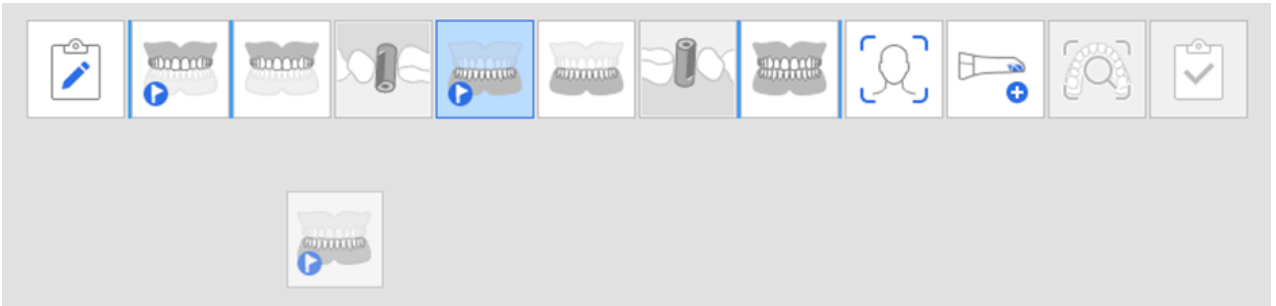
Sie können ein Stufensymbol an die gewünschte Position verschieben, an der blaue Balken erscheinen.

Nehmen wir an, Sie möchten die Stufe für den Unterkiefer an die vorderste Position bringen.

1. Überprüfen Sie die Stufensymbole oben auf dem Bildschirm.



2. Klicken und ziehen Sie das Symbol für die Unterkiefer-Stufe. Dann erscheint der blaue Balken an der Stelle, an der die Scanstufe verschoben werden kann.



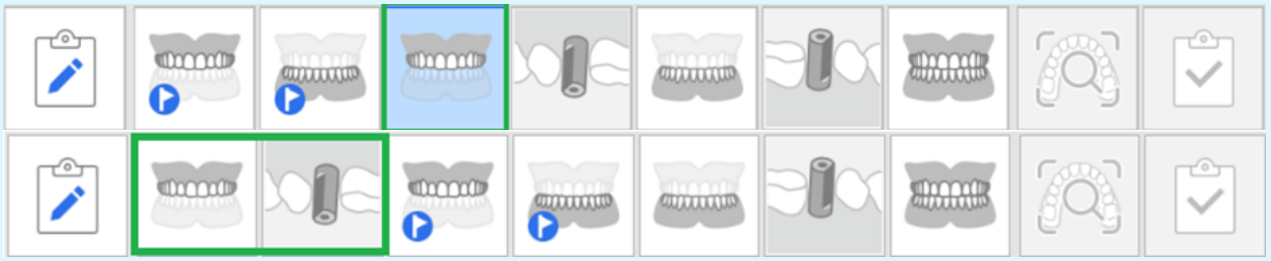
3. Verschieben Sie den Scanstufe an die gewünschte Stelle.



4. Nach der Änderung wird das Programm von nun an mit der geänderten Reihenfolge beginnen.

> 🔎 **Hinweis**
>
> Die Scankörper-Stufe verschoben mit der Unterkiefer/Oberkiefer-Stufe.

Wenn Sie zum Beispiel die Unterkiefer-Stufe in die äußerste linke Position ziehen, verschiebt sich die Unterkiefer-Scankörper-Stufe mit ihr, wie unten gezeigt.



Prä-Op für Oberkiefer/Unterkiefer

Stufe Prä-Op für Oberkiefer



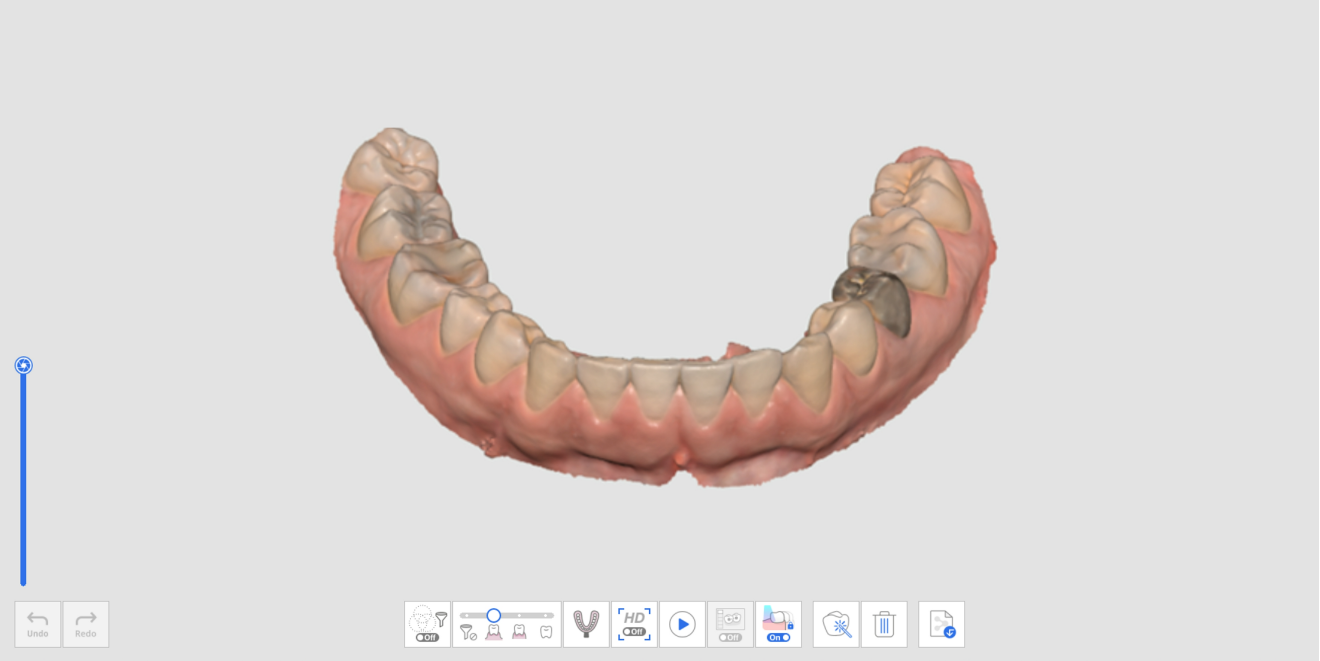
Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Oberkiefer.



Stufe Prä-Op für Unterkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Prä-Op

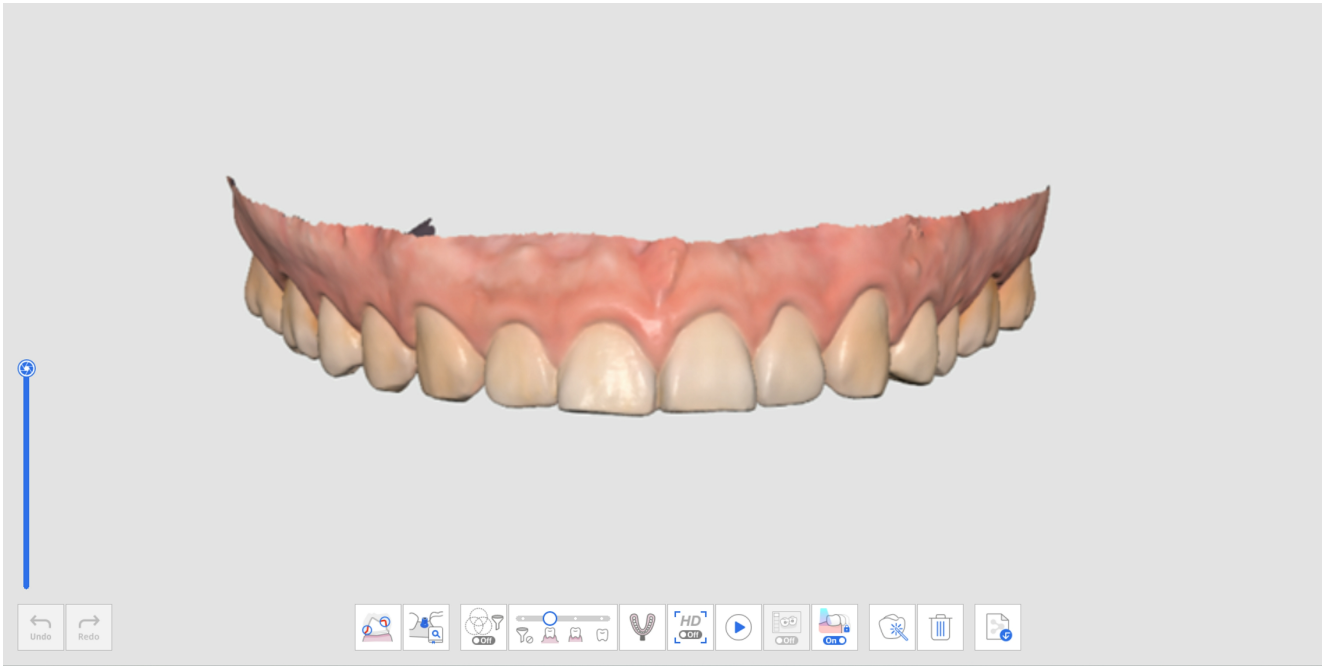
Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Abdruckscan	Erfassen Sie Abdruck-Daten und gleichen Sie diese in Echtzeit mit intraorale Scandaten ab.

Oberkiefer/Unterkiefer

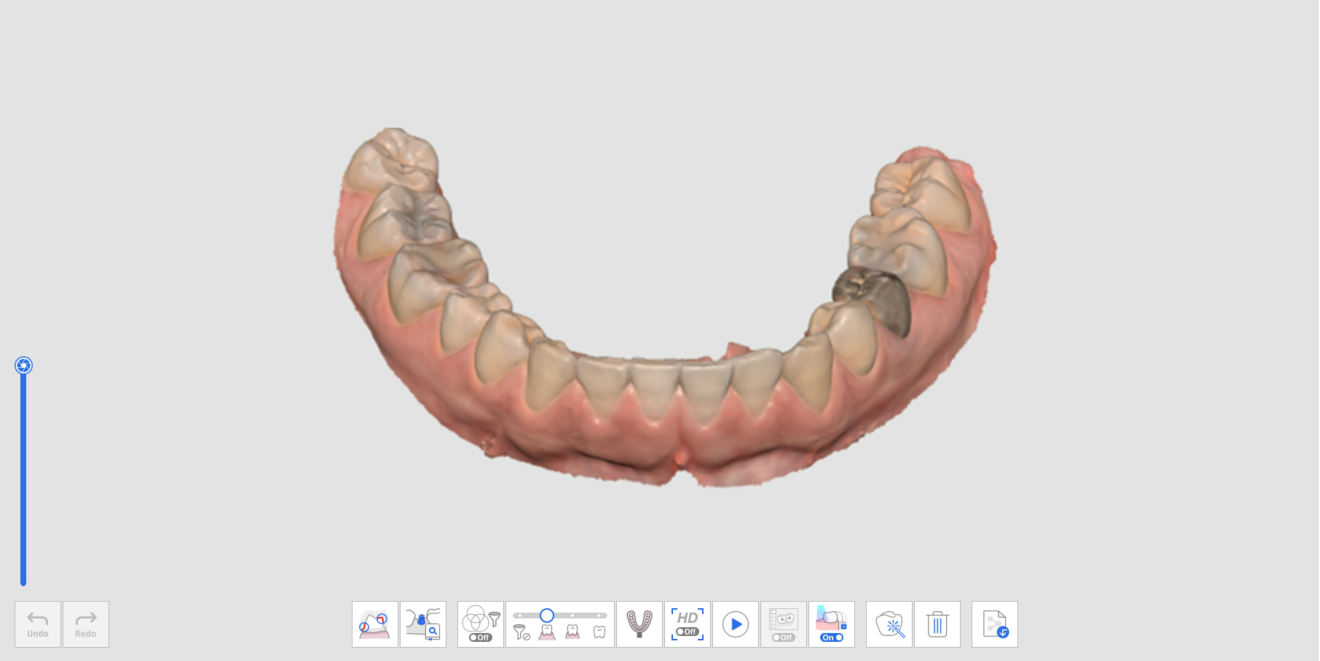
Stufe Oberkiefer

	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Oberkiefer.



Stufe Unterkiefer

	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer

Mehr Informationen über das Benutzen der Werkzeuge am unteren Rand des Bildschirms finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Abdrucksscan	Erfassen Sie Abdruck-Daten und richten Sie sie in Echtzeit mit intraoralen Scandaten aus. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abdrucksscan.
	Abutment-Bibliothek Matching	Verwalten Sie benutzerdefinierte Abutment-Bibliotheken. Diese Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch die Notwendigkeit, schwer zugängliche Bereiche zu scannen, minimiert wird. Die Bibliotheksdaten können für weitere Prozesse, wie z.B. Design, geteilt werden. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeuge benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abutment-Bibliothek Matching.
	Präparation überprüfen	Überprüfen Sie die präparierten Zahndaten mit Einfügepfad und Abstandsmessungen. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Präparationsprüfung.

Scankörper

Stufe Oberkiefer-Scankörper

	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Oberkiefer.

Stufe Unterkiefer-Scankörper

	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge für das Scankörper Stufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge am unteren Bildschirmrand für die einzelnen Stufen benutzen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Scankörper-Bibliothek Matching	Verwalten Sie benutzerdefinierte Scankörper-Bibliotheken. Diese Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch die Notwendigkeit, schwer zugängliche Bereiche zu scannen, minimiert wird. Die Bibliotheksdaten können für weitere Prozesse, wie z.B. Design, geteilt werden.

		* Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeuge benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Scankörper-Bibliothek Matching.
	Vorhandene Daten replizieren	Repliziert vorhandene Oberkiefer-/Unterkiefer-Daten.

Vorhandene Daten replizieren

1. Erfassen Sie die Daten im Stadium Oberkiefer oder Unterkiefer.



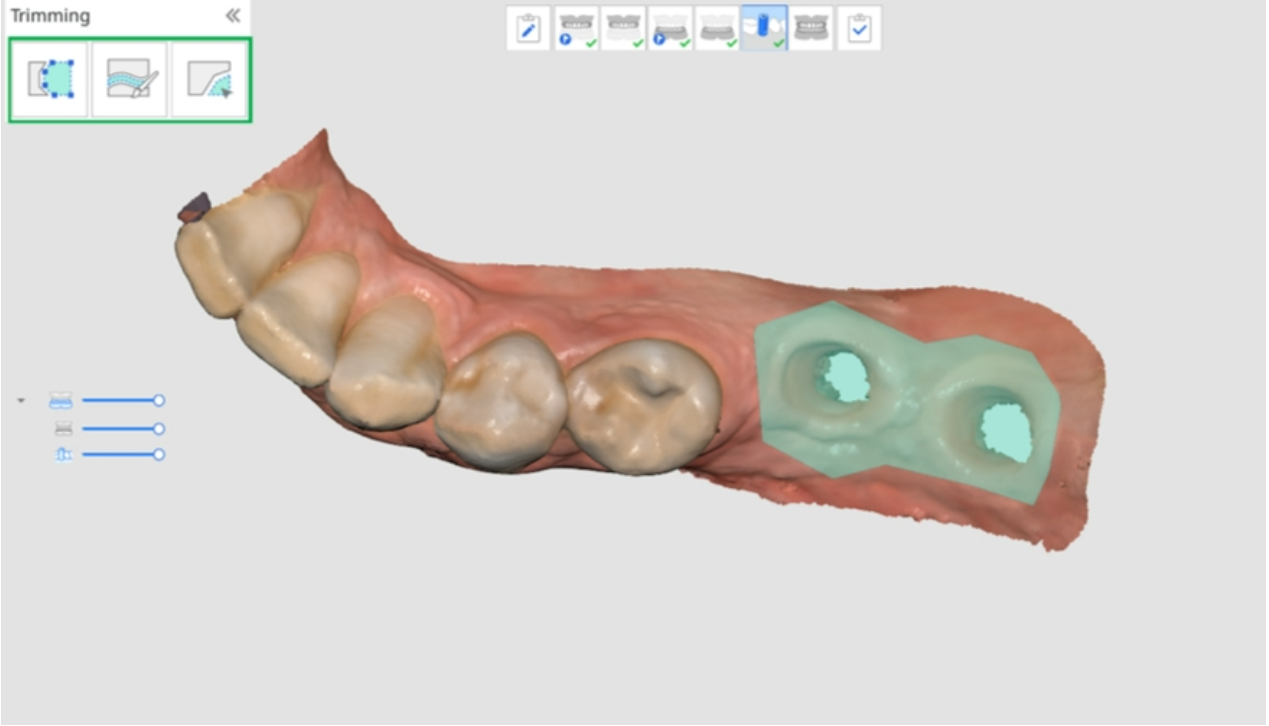
2. Verschieben Sie zum Stufe Scankörper und klicken Sie auf das Symbol „Vorhandene Daten replizieren“ am unteren Rand.

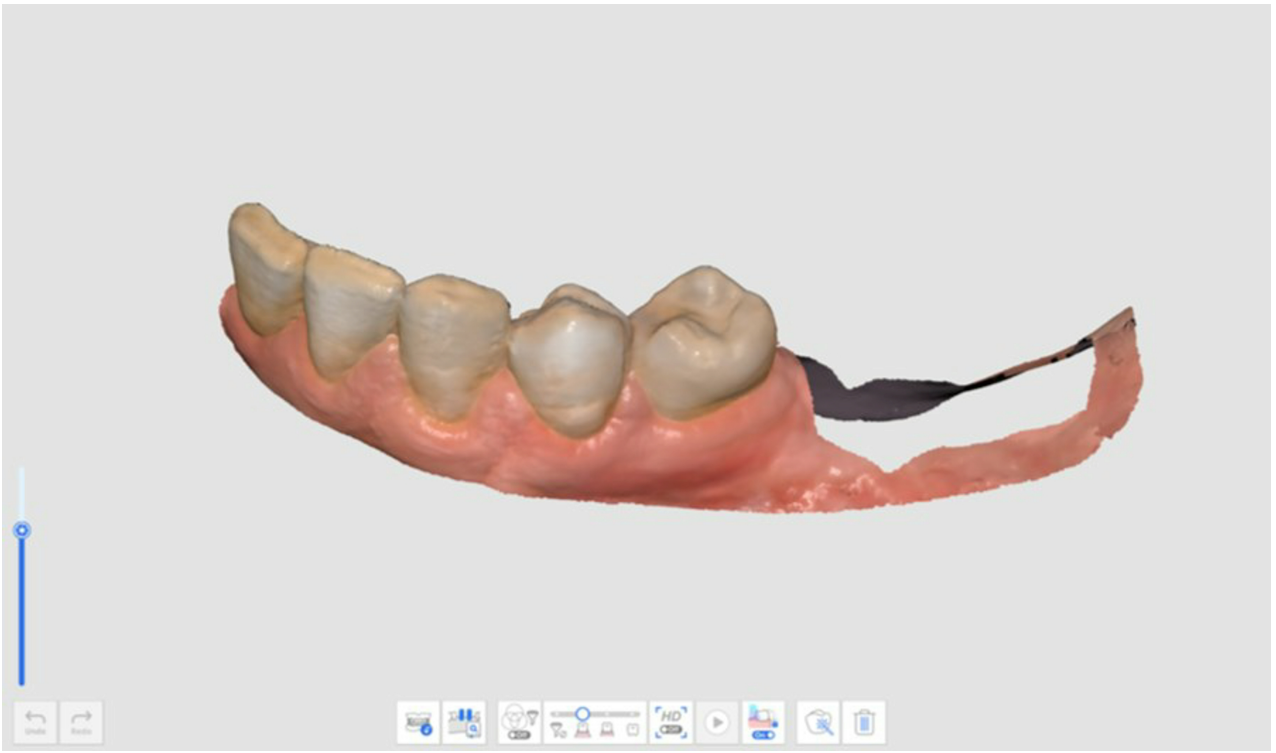


3. Die Daten in der Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer werden in der Stufe Scankörper repliziert. Die Anzahl der Bilder wird nach dem Kopieren der Daten aktualisiert.

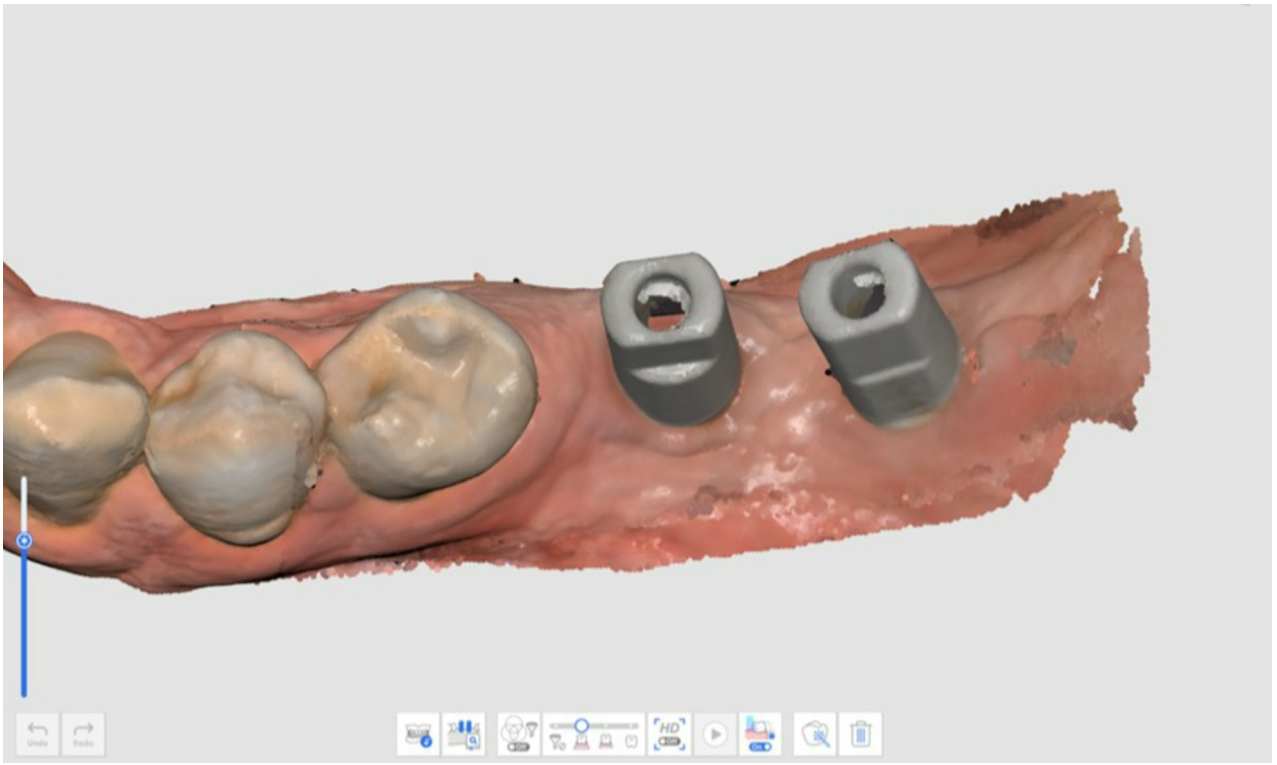


4. Sie können Daten mit Trimmen Werkzeuge in dem Bereich entfernen, in dem die Scankörper platziert werden sollen.





5. Montieren Sie die Scankörper auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer und erfassen Sie die Scankörper-Daten.



6.

Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer

🔎**Hinweis**

- Die Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer erscheint, wenn Vollprothese oder Implantatgetragene Prothese in den Formularinformationen auf Medit Link registriert ist.
- Die Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer erscheint anstelle der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer, wenn Sie die Stufe Prothese in der Stufe Verwaltung hinzufügen, nachdem Sie Medit Scan for Clinics auf der Tab Kiefer auf Medit Link ausgeführt haben.

Stufe Zahnloser Oberkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Oberkiefer.



Stufe Zahnloser Unterkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge für das zahnloser Stufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Scan der unterfütterten Prothese	Scannen Sie die Passfläche der unterfütterten Prothese, die als zahnloser Scan benutzt werden soll. Dies hilft bei der Reproduktion der zahnloser Umgebung für den optimalen Herstellungsprozess der Prothese.

Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese

> 🔎**Hinweis**
>
> Die Stufe Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese erscheint, wenn das Medit Link-Formular als Vollprothese oder implantatgetragene Prothese registriert ist.
> Wenn Sie Medit Scan for Clinics ausführen, nachdem Sie Kiefer in Medit Link ausgewählt haben, können Sie die Stufe Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese aus der Stufe Verwaltung zum Arbeitsablauf hinzufügen.

Stufe Oberkiefer-Prothese

	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Oberkiefer-Prothese.



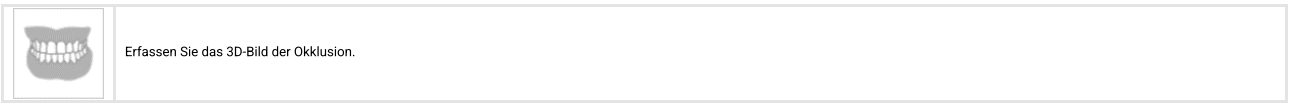
Stufe Unterkiefer-Prothese

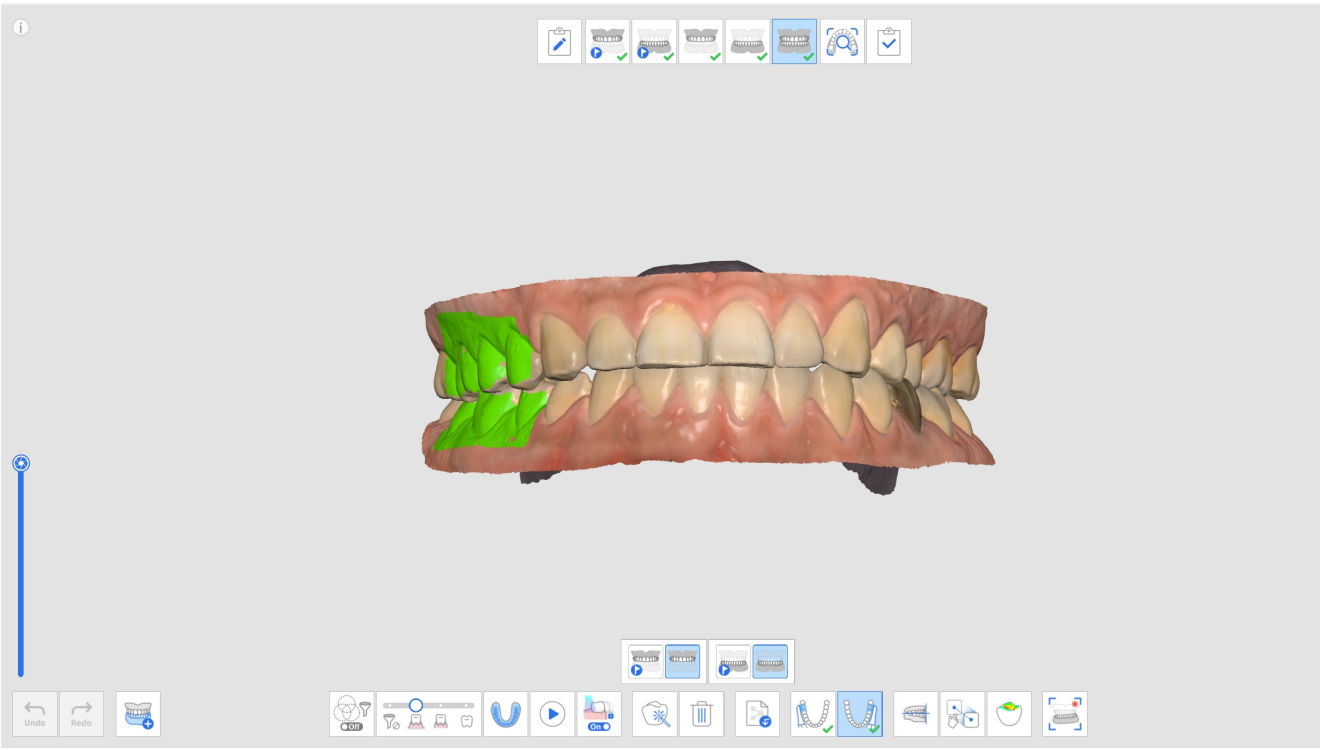
	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Unterkiefer-Prothese.


Undo
Redo
HD
Off
On
On

Okklusion

Stufe Okklusion

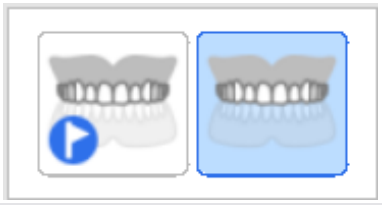




Zusätzliche Werkzeuge für die Okklusionsstufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Mehrfache Okklusion	Reproduzieren Sie verschiedene Typen von Okklusion-Scandaten und Ausrichtungen. Nur auf der Stufe Okklusionsscan verfügbar.

	Bissabdruck-Scan	Nehmen Sie 3D-Bilder des Biss-Abdrucks auf. Richten Sie dann den Oberkiefer und Unterkiefer aus.
	Okklusionsziel für den Oberkiefer	Wählen Sie zwischen den vor der Operation erhobenen Oberkiefer und Oberkiefer Daten für die Okklusionsausrichtung.
	Okklusionsziel für den Unterkiefer	Wählen Sie zwischen den vor der Operation erhobenen Unterkiefer und Unterkiefer Daten für die Okklusionsausrichtung.
	Erste Okklusion	Erfassen Sie die ersten Scandaten für die Ausrichtung der Okklusion.
	Zweite Okklusion	Erfassen Sie einen zweiten Scandaten für die Ausrichtung der Okklusion. Die zweite Okklusion wird häufig auf der gegenüberliegenden Seite der ersten Okklusion aufgenommen.
	Mit der Okklusionsebene ausrichten	Verschieben Sie die Datenposition auf die Okklusionsebene, die mit Exocad kompatibel ist.
	Manuelle Ausrichtung	Richten Sie die Scandaten manuell mithilfe benutzerdefinierter Punkte aus.
	Oberkiefer abtrennen	Löst den Oberkiefer los und bringt ihn zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Unterkiefer abtrennen	Löst den Unterkiefer los und bringt ihn zurück in die Vorausrichtungsposition.

	Okklusionsdaten abtrennen	Löst die ersten und Zweite Okklusion Daten los und bringt sie zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Alle abtrennen	Löst alle Daten los und bringt sie zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Unterkieferbewegung	Zeichnen Sie die tatsächliche Unterkieferbewegung des Patienten auf und simulieren Sie sie, wenn die Okklusion ausgerichtet ist.

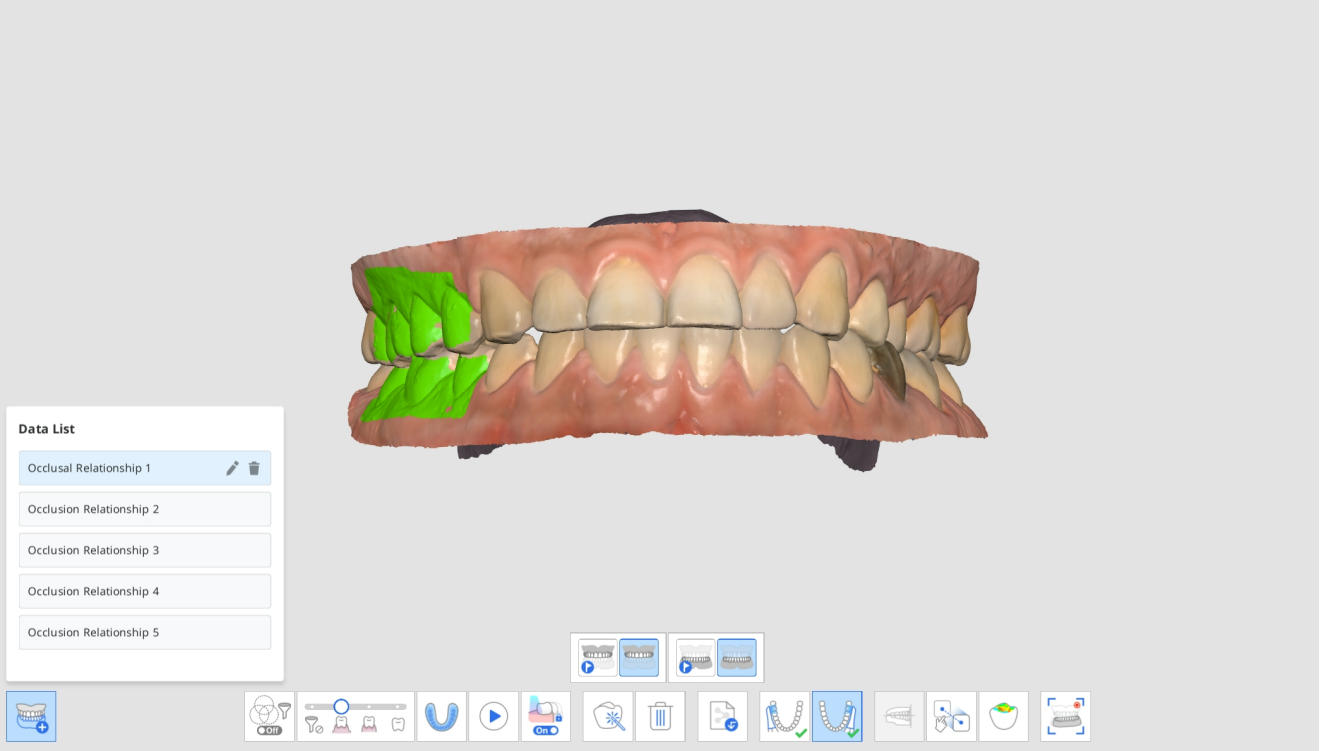
Mehrfache Okklusion

Die Funktion Mehrfache Okklusionsgruppe in der Okklusion Scanstufe kann verschiedene Okklusion Scandaten und Ausrichtungen reproduzieren. Bei Patienten mit großen oder unregelmäßigen Zahnbewegungen können mehrere Okklusionsmuster erfasst werden. Verschiedene Okklusionen können in dem Fall erstellt und verwaltet werden, wie z. B. zentrische Relation für den zahnlosen Patienten, der offene Biss für die Herstellung eines Mundstücks, die protrusiv Okklusion für die Herstellung einer Gerät zur Schnarchprävention und die zentrische Okklusion für die Patientenbehandlung in den Praxen.

Das Dialogfeld „Verwaltung von Mehrfach-Okklusionen“ ermöglicht Ihnen die Durchführung der folgenden Funktionen:

- Okklusionsgruppe hinzufügen
- Okklusionsgruppe löschen
- Name ändern

Sie können bis zu 5 Okklusionsgruppen erstellen, und die gescannten Daten für die ausgewählte Okklusionsgruppe werden auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können das Ziel für die Okklusion in jeder Gruppe frei wählen.



Hinweis

Da die Scandaten desselben Oberkiefer und Unterkiefer entsprechend der Ausrichtung jeder Okklusionsgruppe reproduziert werden, steht diese Funktion nicht zur Verfügung, wenn Scandaten von verschiedenen Oberkiefer und Unterkiefer benötigt werden.

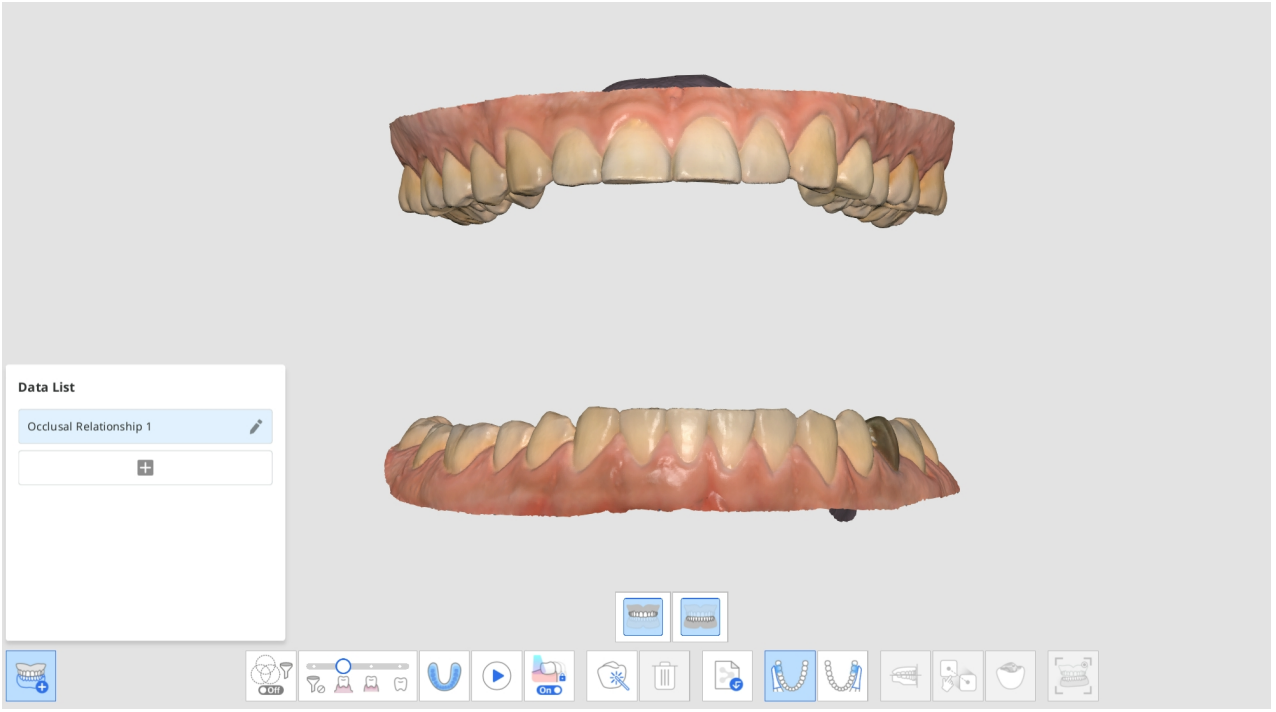
1. Erfassen Sie Oberkiefer und Unterkiefer-Daten in den Stufen Oberkiefer und Unterkiefer.
2. Verschieben Sie zur Stufe Okklusion.



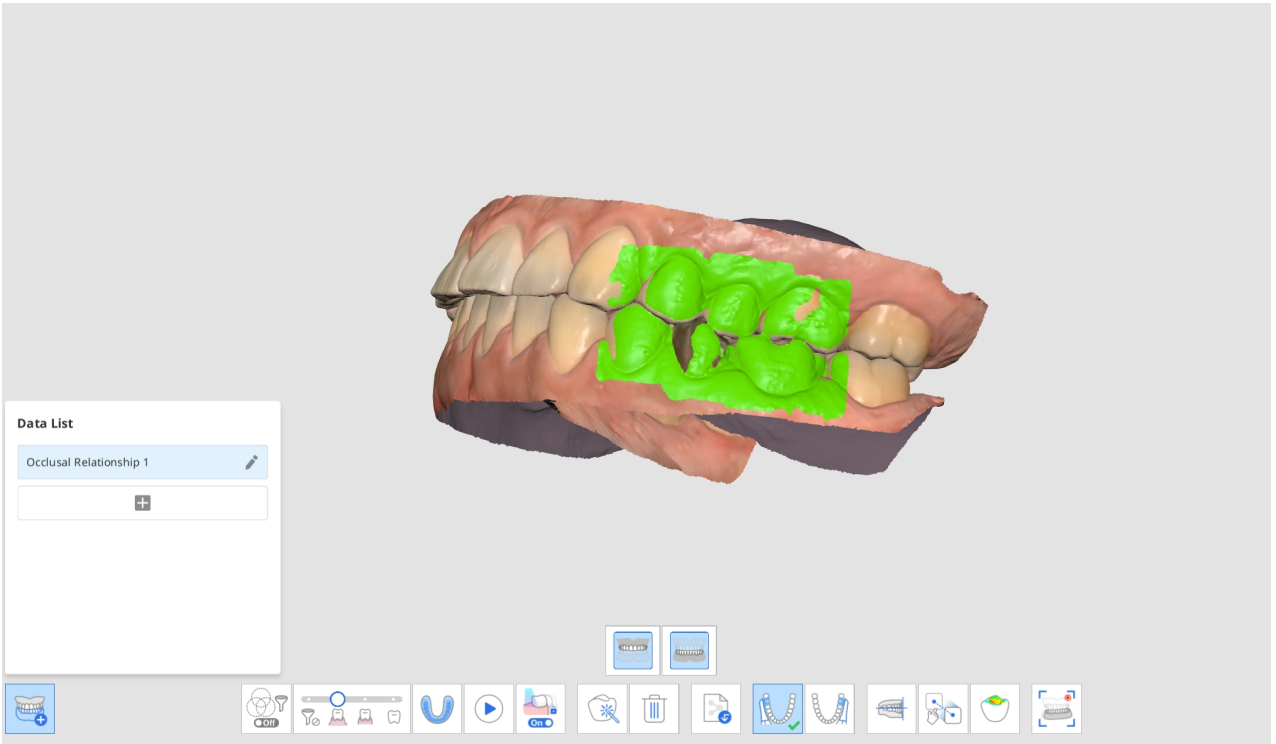
3. Klicken Sie auf das Symbol „Mehrfache Okklusionsgruppe“ am unteren Rand, um die Daten-Liste zu öffnen.

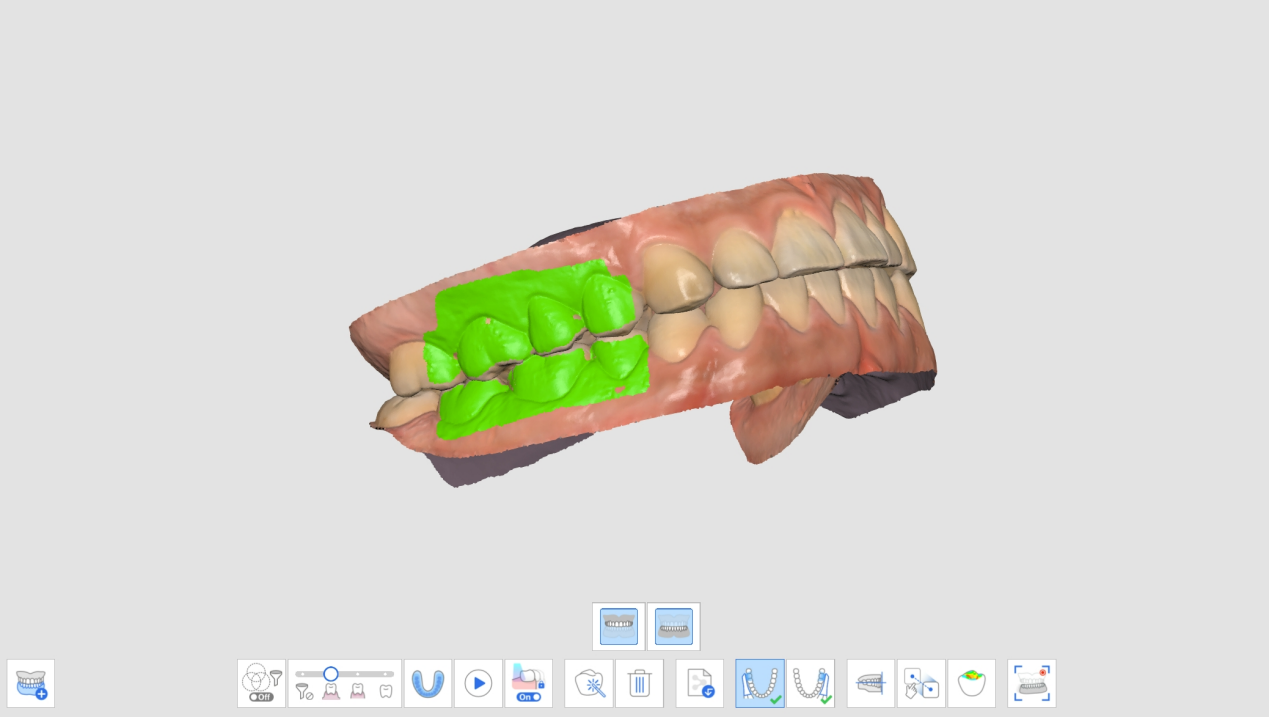


4. Die vorhandenen Okklusions-Scandaten werden als Okklusionsbeziehung 1 zugewiesen. Sie können die Okklusionsgruppen in der Daten-Liste hinzufügen, löschen oder umbenennen.

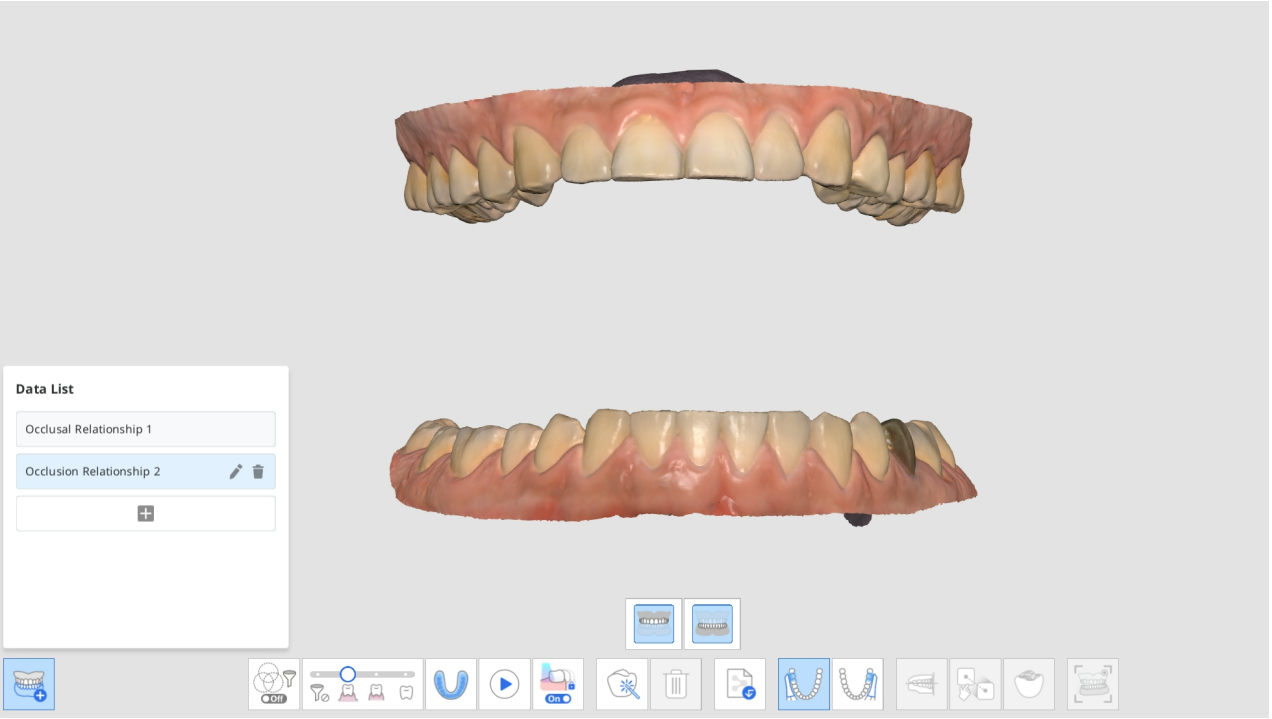


5. Führen Sie den ersten und zweiten Okklusion Scan durch und richten Sie die Scandaten von Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion aus.

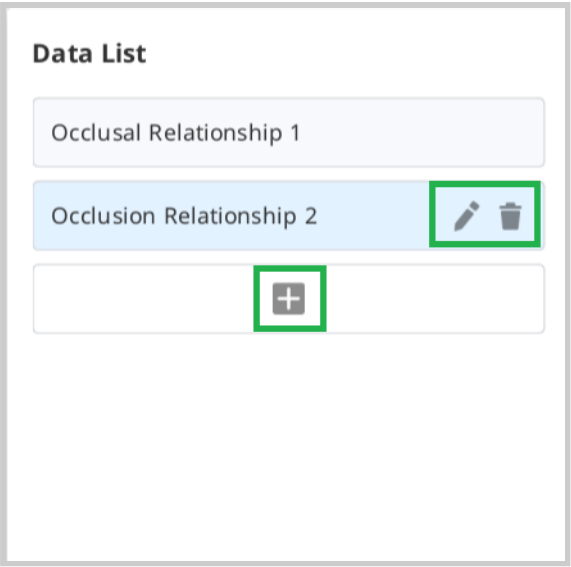




6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Okklusionsgruppe zu erstellen.
7. Geben Sie den ersten Okklusion Scan ein, nachdem die neue Okklusionsgruppe erstellt wurde.



8. Führen Sie die neuen Okklusion Scans durch und gleichen Sie die Scandaten von Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion ab.
9. Sie können bis zu 5 Okklusionsgruppen erstellen.
10. Im Dialog Daten-Liste können Sie eine neue Gruppe erstellen, die Namen der erstellten Gruppen ändern und Gruppen löschen.



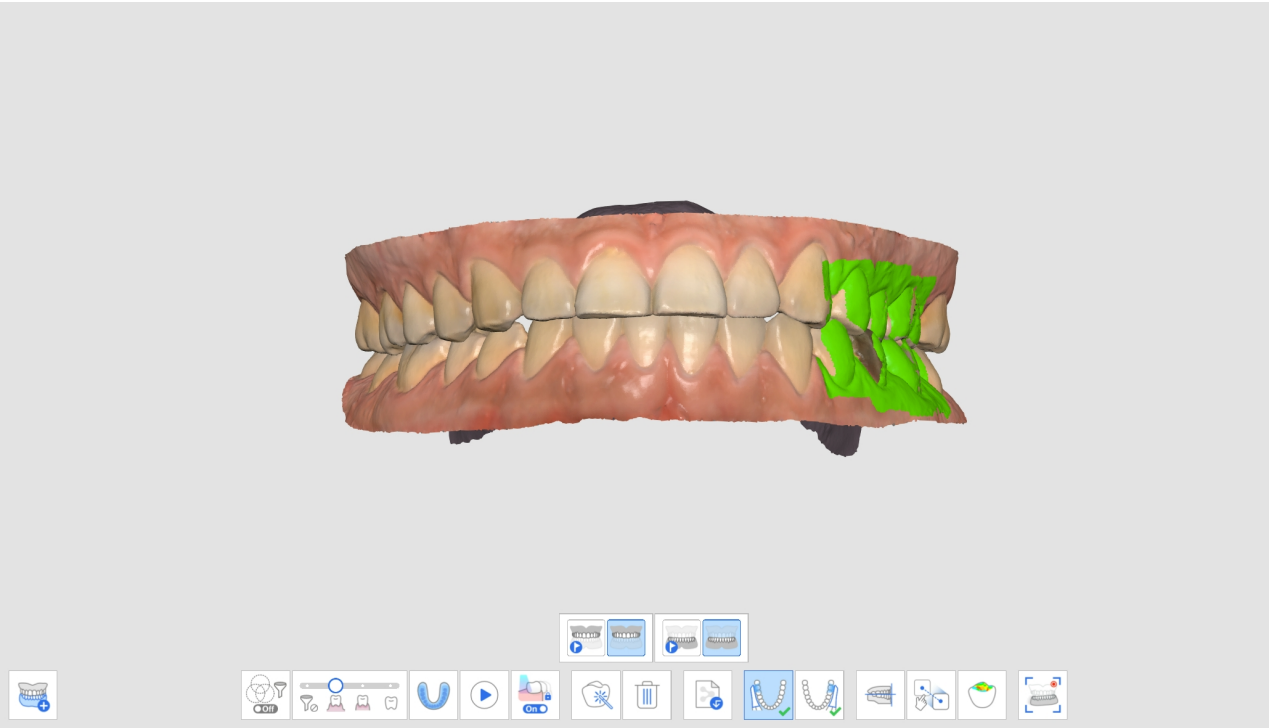
11. Die Scandaten der verschiedenen Okklusionsgruppen und die Ausrichtung können Sie überprüfen, indem Sie die Funktion „Mehrfache Okklusionsgruppe“ in der Übersicht benutzen.



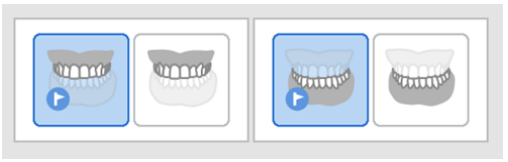
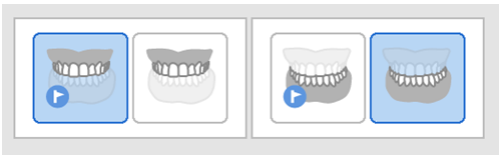
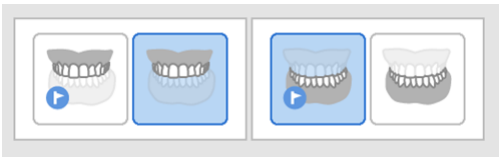
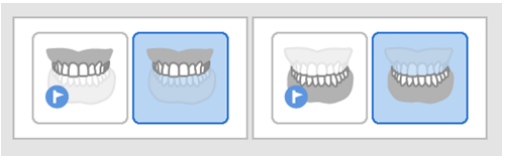
Okklusionsziel für den Oberkiefer/Unterkiefer

Sie können ein Okklusionsziel zwischen Prä-Op Daten und vorbereitet Daten sowohl für den Oberkiefer und Unterkiefer auswählen.

1. Erfassen Sie Oberkiefer-/Unterkiefer-Prä-Op und Oberkiefer-/Unterkiefer-Daten in den Stufen Prä-Op für Oberkiefer/Unterkiefer und Oberkiefer/Unterkiefer.
2. Verschieben Sie zur Stufe Okklusion. Sie sehen die vier Symbole zur Auswahl des Okklusionsziels für den Oberkiefer und Unterkiefer.



3. Wählen Sie eines der vier Paare für die Okklusionsausrichtung.

Prä-Op für Oberkiefer / Prä-Op für Unterkiefer	
Prä-Op für Oberkiefer / Unterkiefer	
Oberkiefer / Prä-Op für Unterkiefer	
Oberkiefer / Unterkiefer	

Mit der Okklusionsebene ausrichten

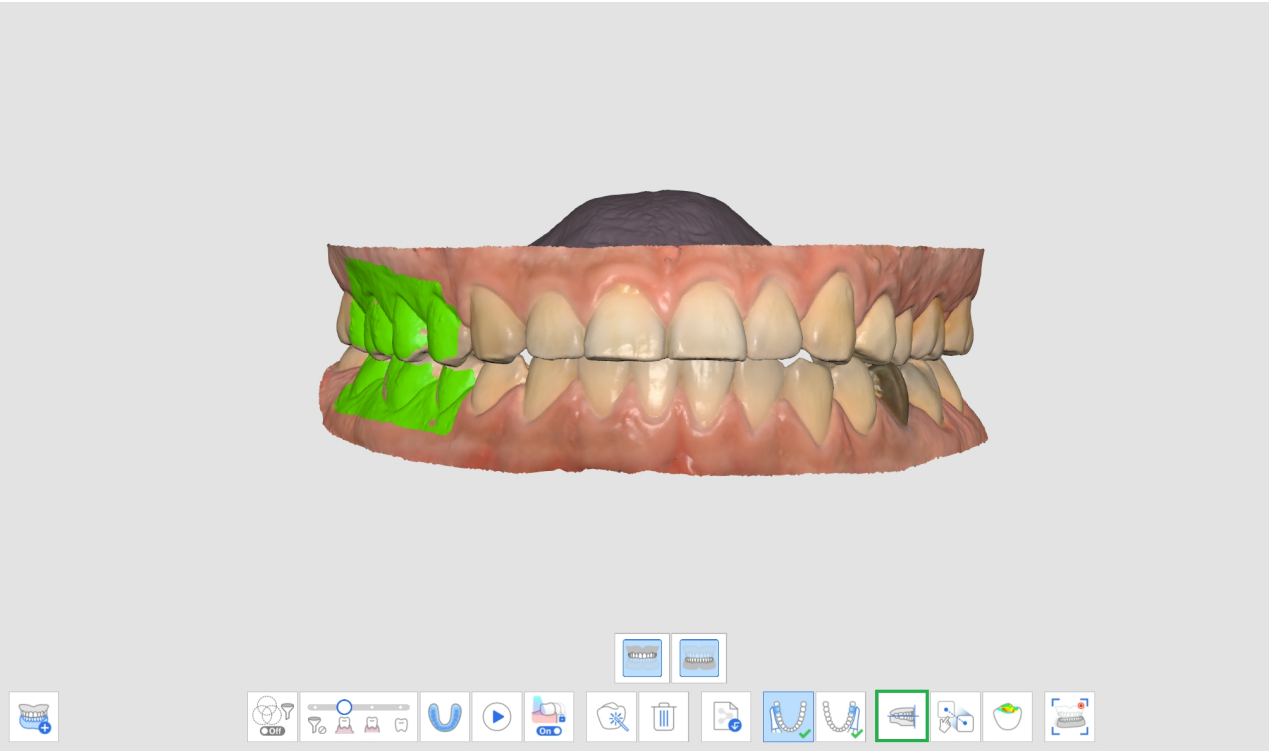
Sie können die Position der gescannten Daten auf der Okklusionsebene in Medit Scan for Clinics anpassen und sie mit dem virtuellen Artikulator in Exocad kompatibel stellen.

Für die Funktion Mit Okklusionsebene ausrichten stehen Ihnen die folgenden Werkzeuge zur Verfügung.

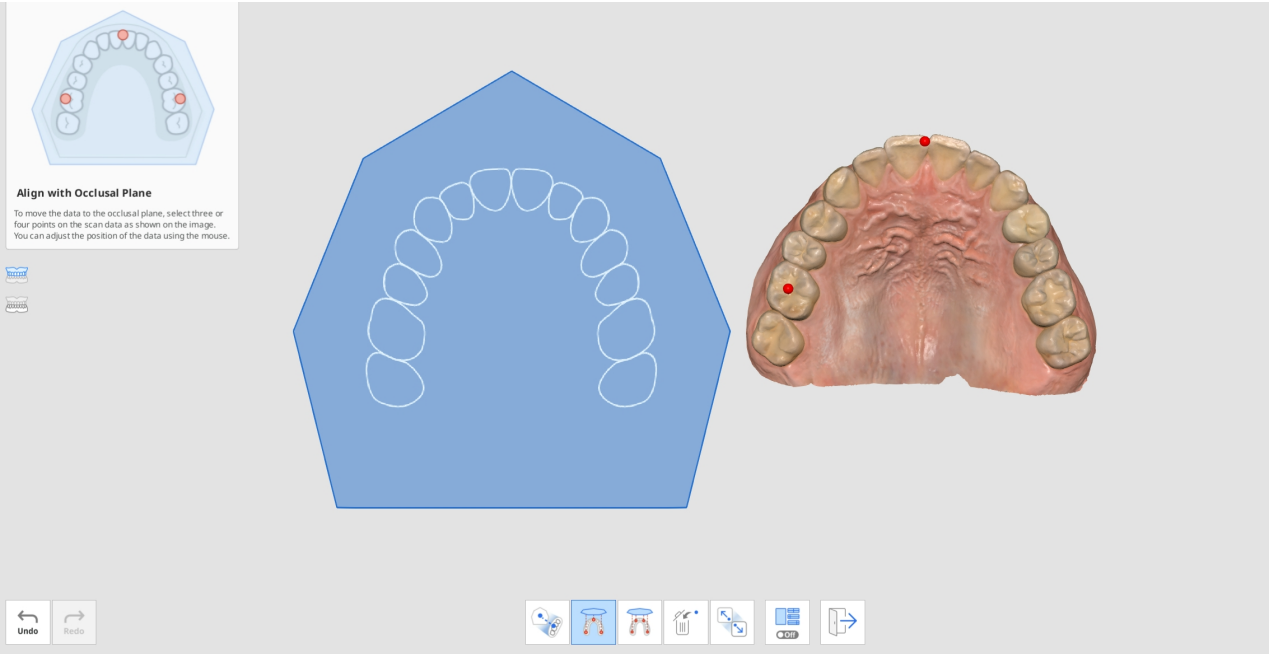
	Halbbogen-Ausrichtung	Richten Sie den Halbbogen an der Okklusionsebene aus, indem Sie drei übereinstimmende Punkte

		auf den Daten und der Ebene setzen.
	Ausrichten an der Okklusionsebene durch drei Punkte	Wählen Sie drei Punkte auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer, um sie an der Okklusionsebene auszurichten.
	Okklusionsebene durch vier Punkte ausrichten	Wählen Sie vier Punkte auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer, um sie an der Okklusionsebene auszurichten. Es ist vorteilhaft, wenn keine Frontzähne vorhanden sind.
	Markierungspunkt löschen	Entfernen Sie Punkte, die für die Ausrichtung ausgewählt wurden.
	Daten abtrennen	Trennen Sie die ausgerichteten Daten und verschieben Sie sie an die ursprüngliche Position.
	Mehrfachansicht	3D-Scandaten können von vier Seiten betrachtet werden.
	Schließen	Kehren Sie zum vorherigen Schritt zurück.

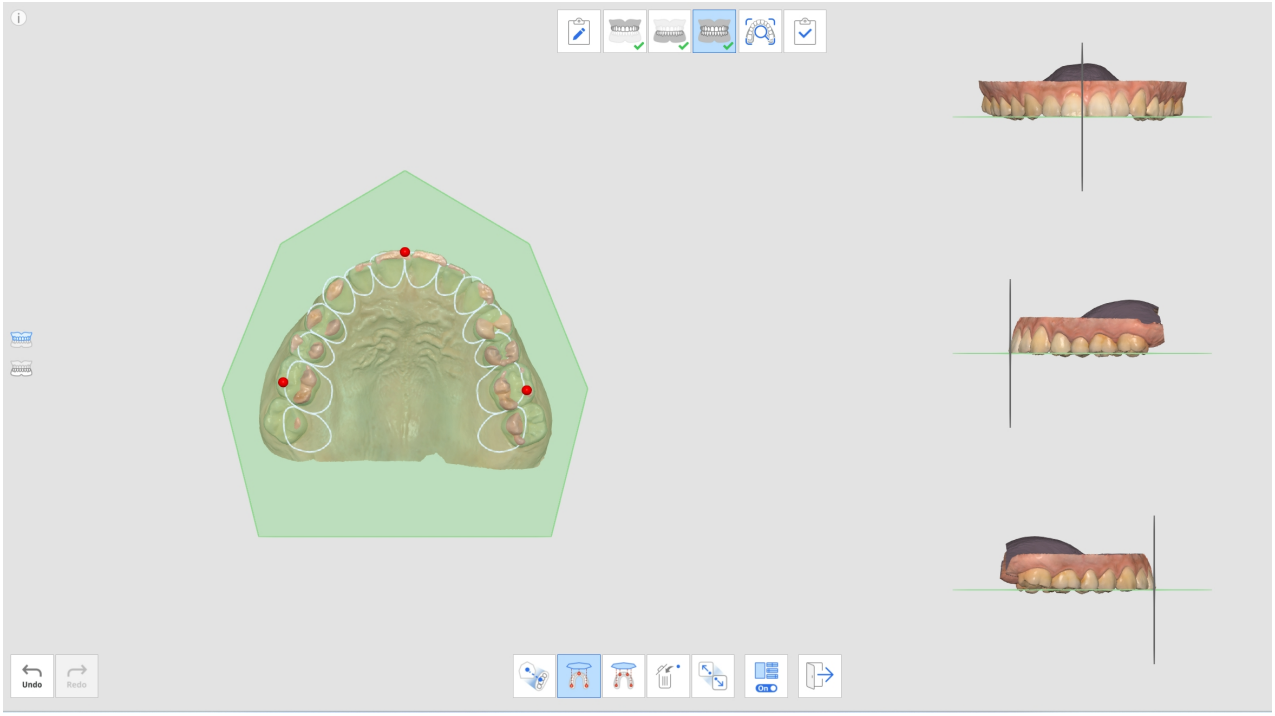
1. Klicken Sie auf „Mit der Okklusionsebene ausrichten“, nachdem die Ausrichtung der Okklusion abgeschlossen ist.



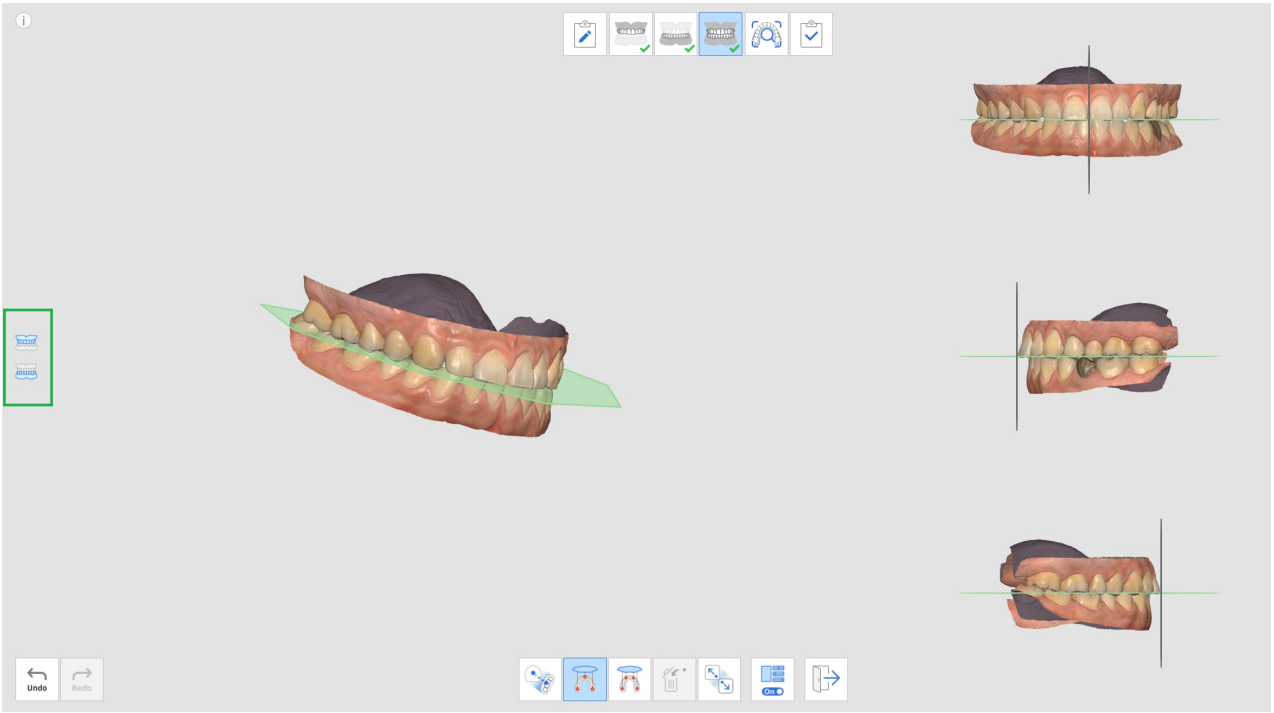
2. Wählen Sie drei oder vier Punkte auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer. Wenn keine vordere Zähne vorhanden sind, wählen Sie vier Punkte auf den entsprechenden Zähnen auf beiden Seiten.



3. Verschieben Sie die Kieferdaten nach rechts, um die Position auf der Okklusionsebene anzupassen. Der Benutzer kann sie aus verschiedenen Winkeln ausrichten.



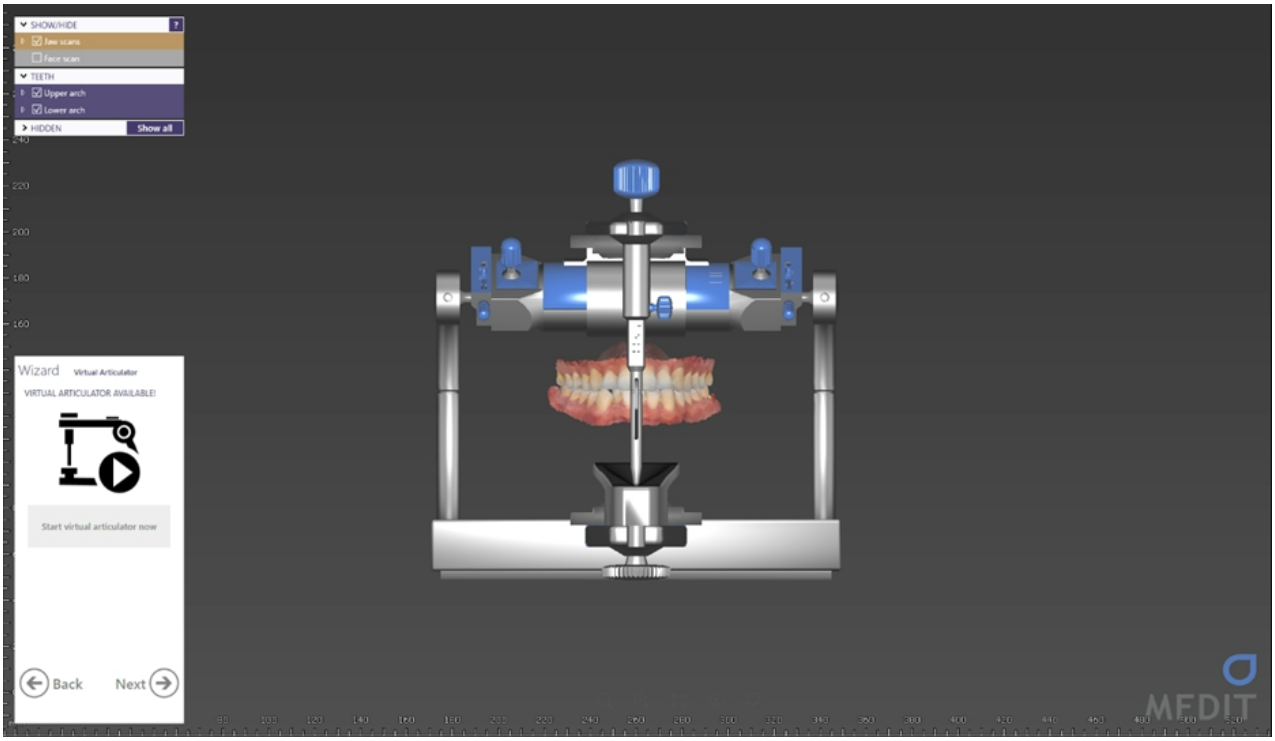
4. Wählen Sie den Oberkiefer, den Unterkiefer oder beide aus, indem Sie die Schaltflächen auf der linken Seite benutzen. Der Benutzer kann die Scandaten von Oberkiefer und Unterkiefer einzeln oder zusammen anzeigen lassen.



5. Sie können die Funktion „Mehrfachansicht“ einschalten oder ausschalten.



6. Wenn die Daten nach der Fertigstellung aus Exocad geladen werden, werden die Scandaten an der gleichen Stelle wie der virtuelle Artikulator positioniert.

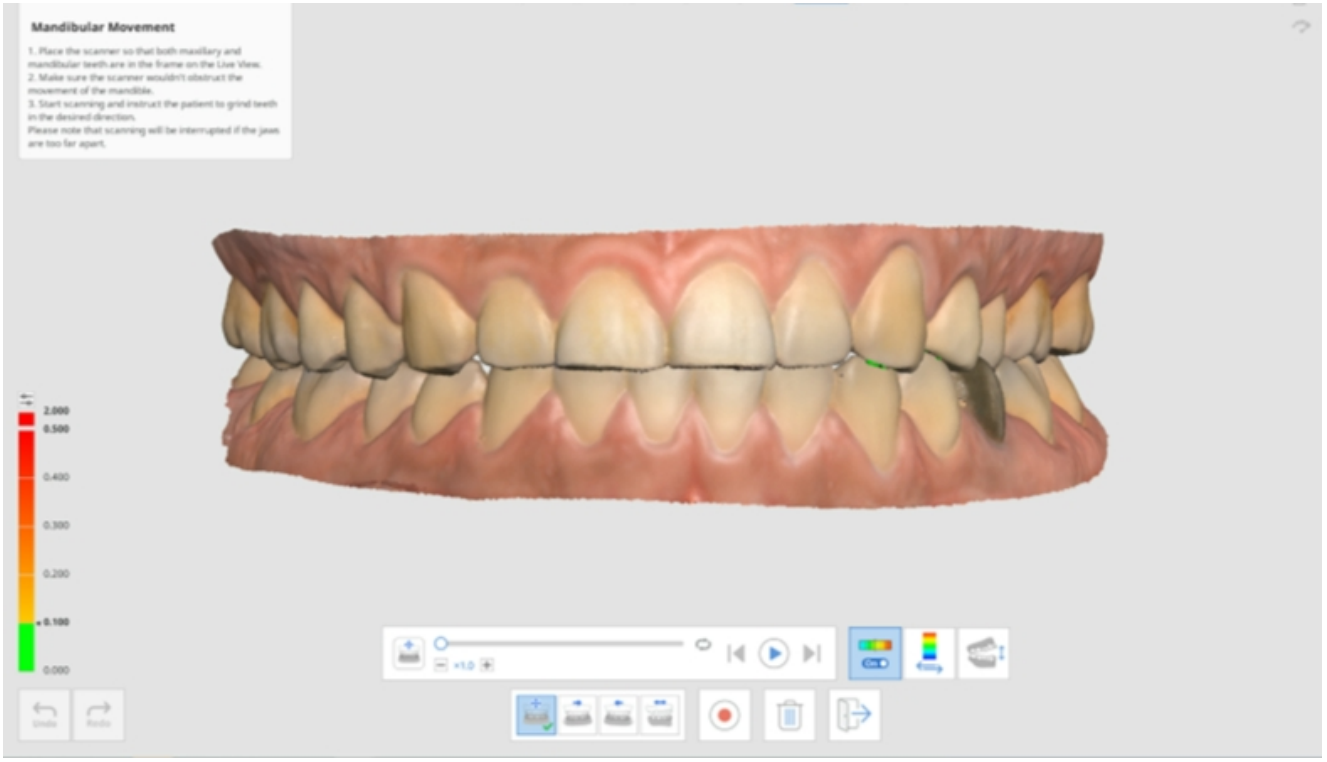


Unterkieferbewegung

Um Patienten mit den erfassten Scandaten zu diagnostizieren, Behandlungspläne zu erstellen und Prothesen und Geräte zu stellen, müssen Unterkiefer und Oberkiefer zueinander ausgerichtet sein. Wir haben unsere Benutzer bei der Ausrichtung der Unterkiefer und Oberkiefer Okklusionsziele auf der Grundlage der ersten und zweiten Okklusion Daten unterstützt, um die Positionsbeziehungen zu zeigen. Es zeigt jedoch nur die Position des Oberkiefer und Unterkiefer an, wenn sie stillstehen und sich nicht bewegen.

Wir müssen nicht nur die zentrale Okklusion, sondern auch die durch die Kiefergelenk-Bewegungen (TMJ) hervorgerufene Unterkieferbewegung des Patienten berücksichtigen, um präzisere Prothesen und Geräte

herzustellen. Mit dieser Unterkieferbewegung Funktion können Sie die tatsächlichen Bewegungen des Unterkiefers auf der Grundlage der Oberkiefer-Daten aufzeichnen und die Simulationsdaten für die Herstellung von Prothesen benutzen.

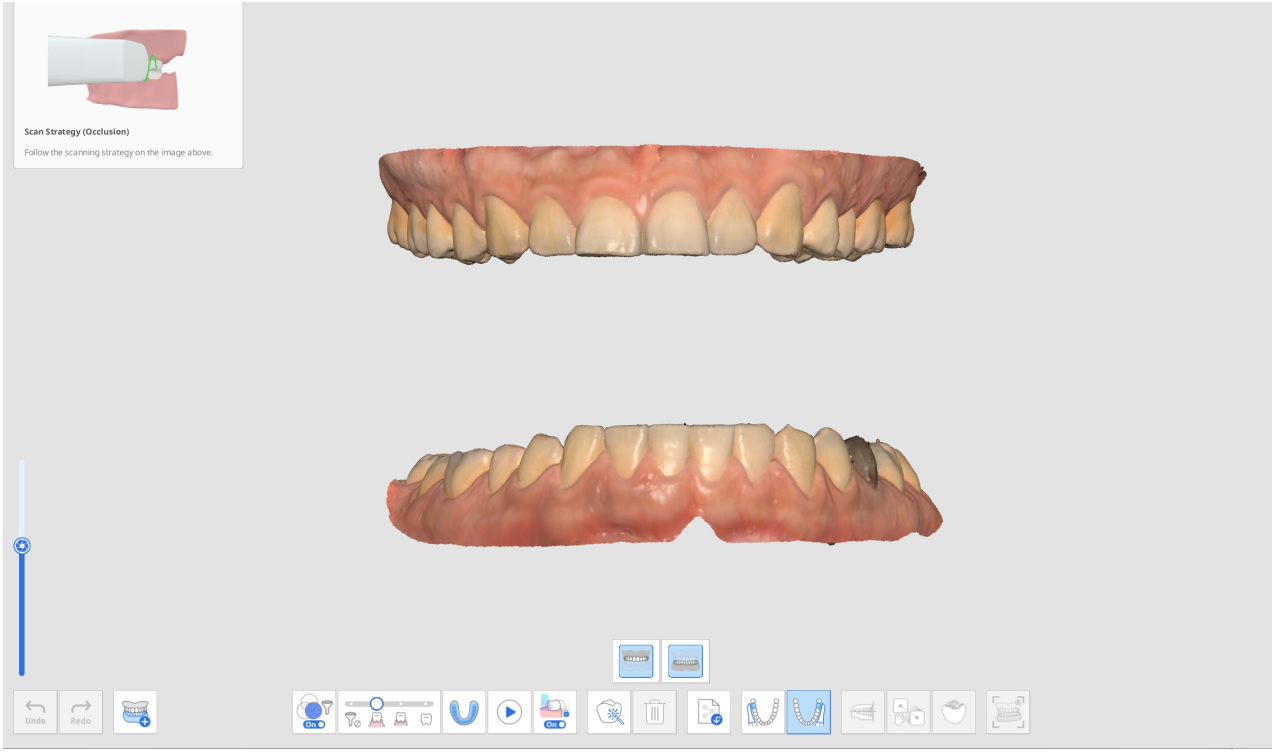


Sie können eine Aufzeichnung der folgenden Bewegungen stellen:

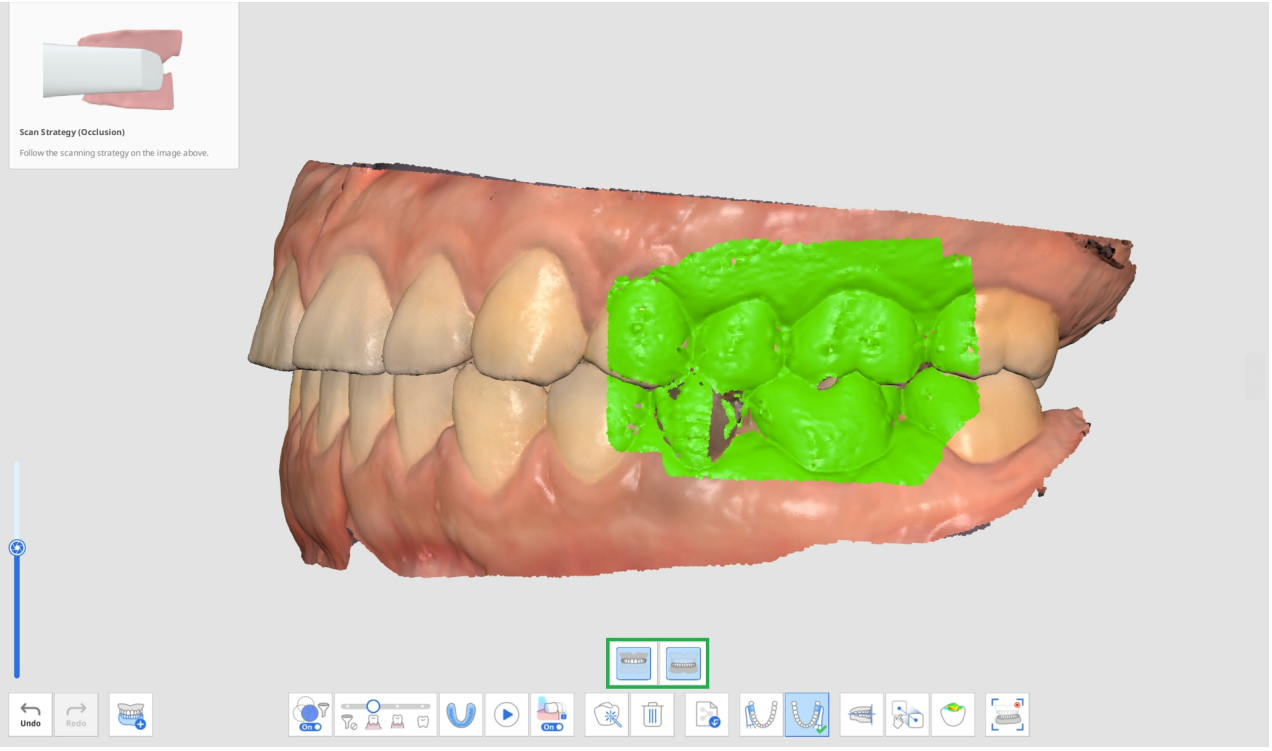
- Freie Bewegung
- Linke seitliche Bewegung
- Rechte seitliche Bewegung
- Protrusivbewegung

Nach der Aufzeichnung jeder Bewegung kann die Unterkieferbewegung durch Simulation reproduziert werden. Anhand der Farbkarte lässt sich der Interferenzbereich von Unterkiefer und Oberkiefer leicht erkennen.

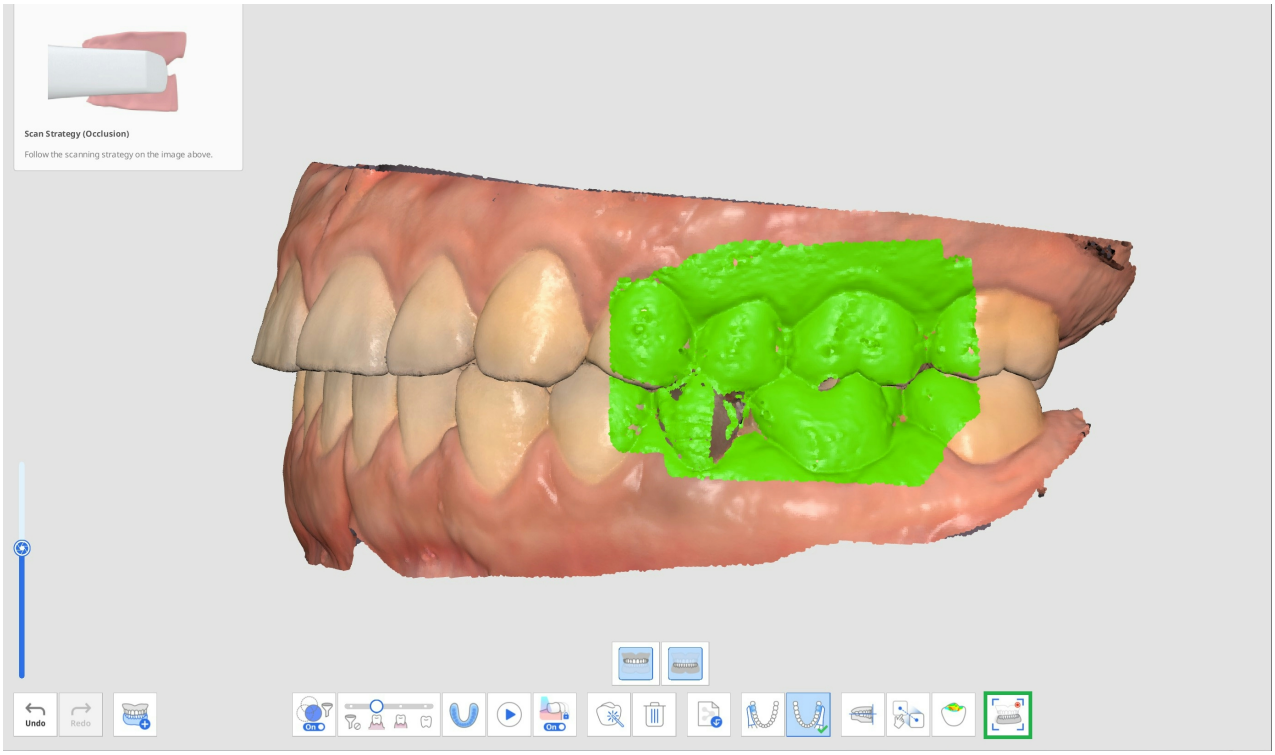
1. Erfassen Sie Oberkiefer und Unterkiefer-Daten in den Stufen Oberkiefer und Unterkiefer.



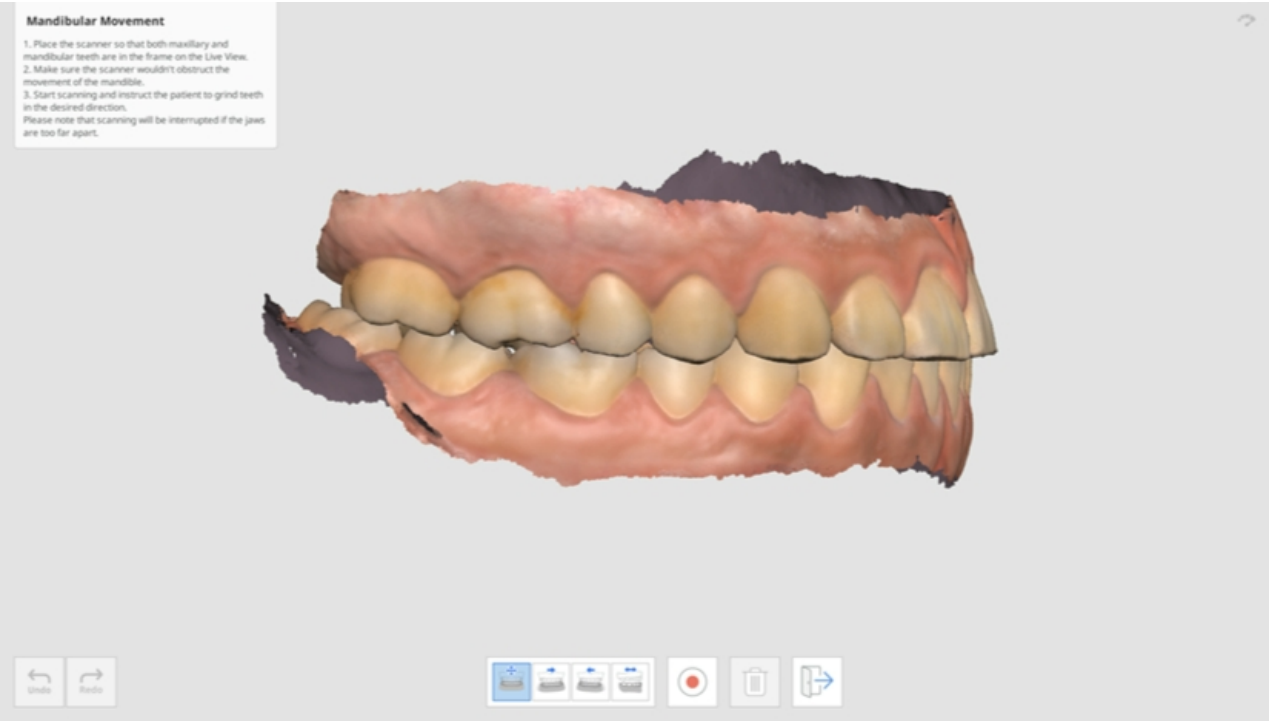
2. Erfassen Sie die ersten (und zweiten) Okklusions-Scandaten in der Stufe Okklusion und fahren Sie mit der Ausrichtung fort.



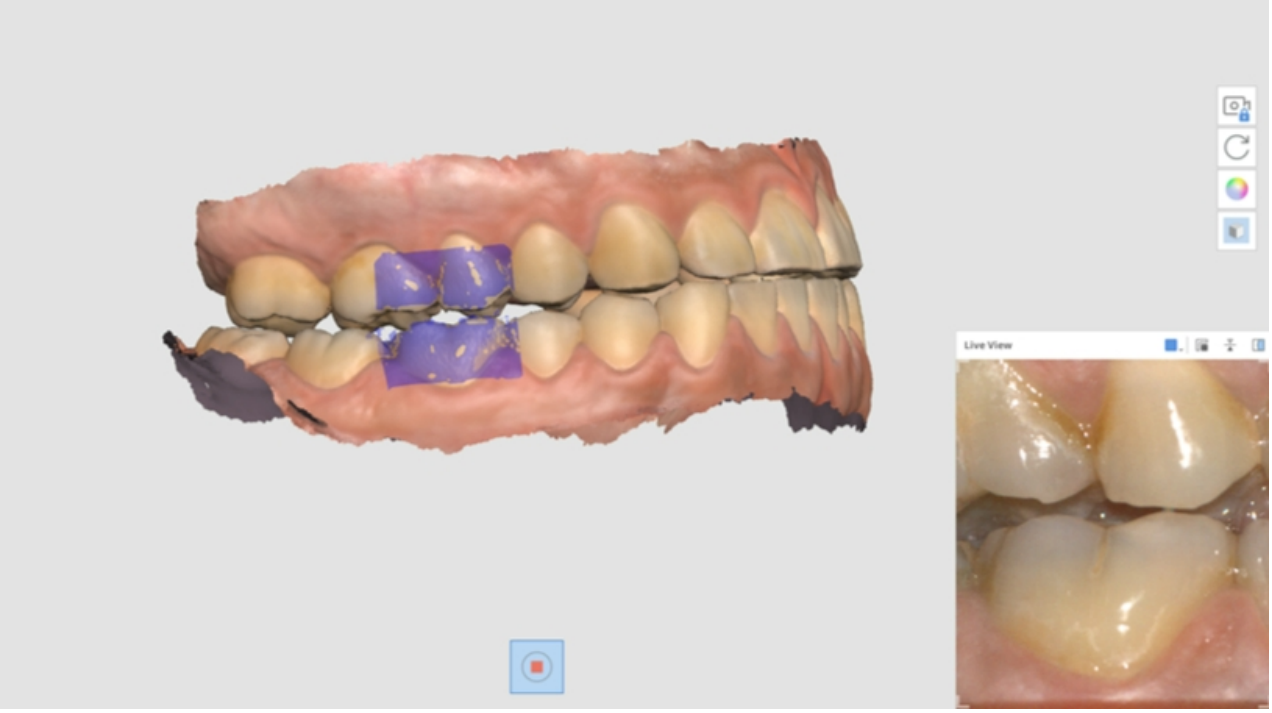
3. Klicken Sie auf das Symbol „Unterkieferbewegung“ am unteren Rand, wenn es aktiviert ist.



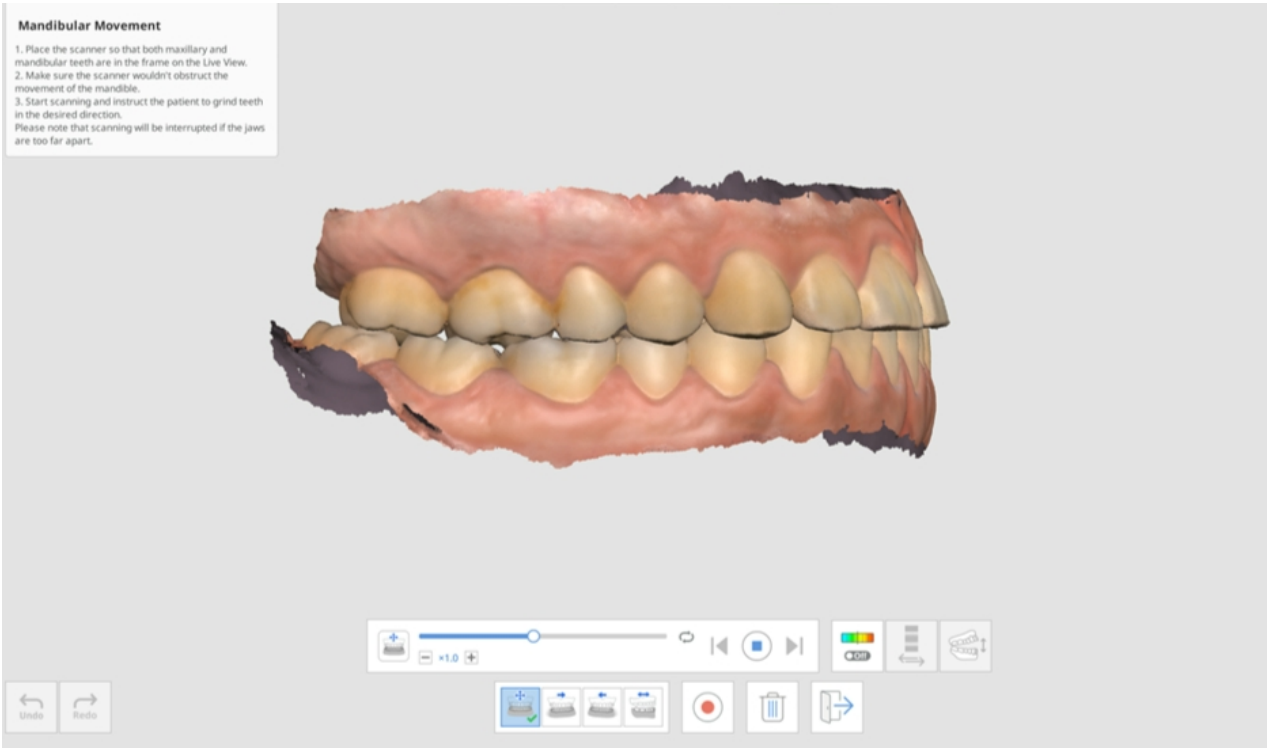
4. Wählen Sie unten ein Symbol für die gewünschte Bewegungsrichtung aus: Frei, Rechts seitlich, Links seitlich und Protrusiv.



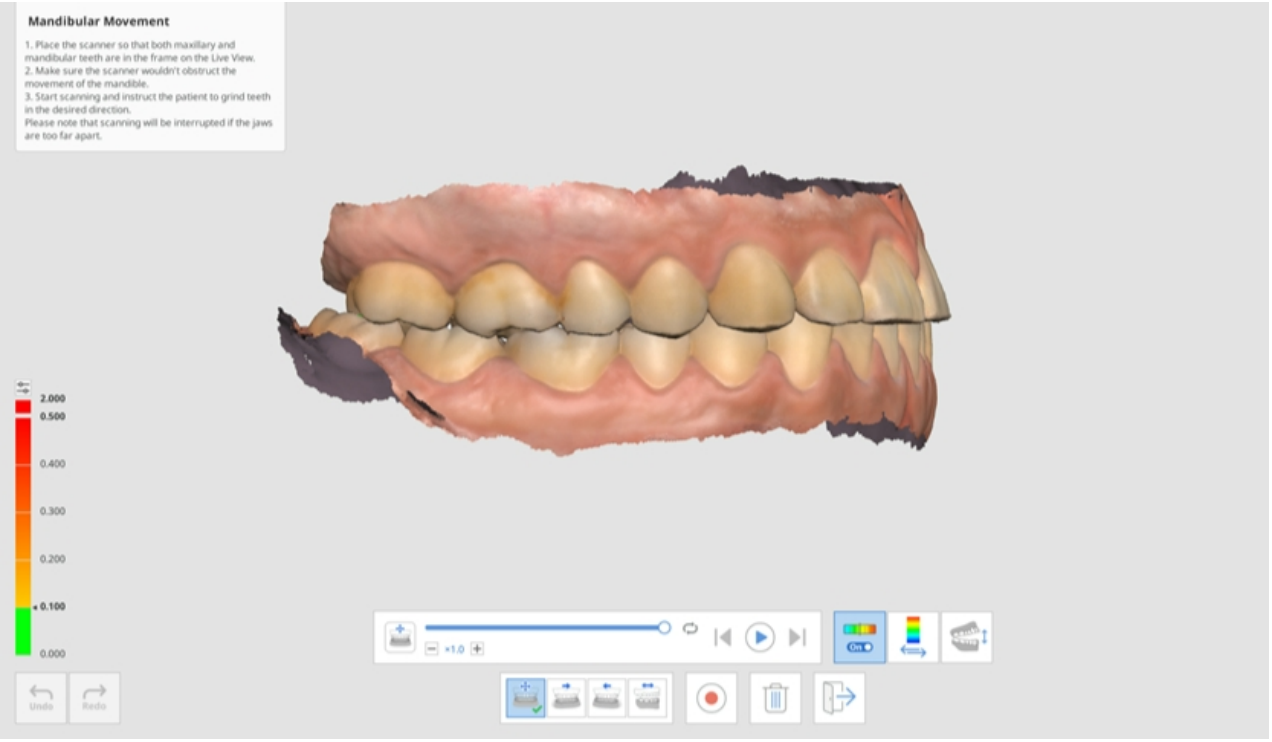
5. Platzieren Sie die Scannerspitze dort, wo sich Oberkiefer und Unterkiefer treffen, während der Patient den Kontakt zwischen den Kiefern hält.



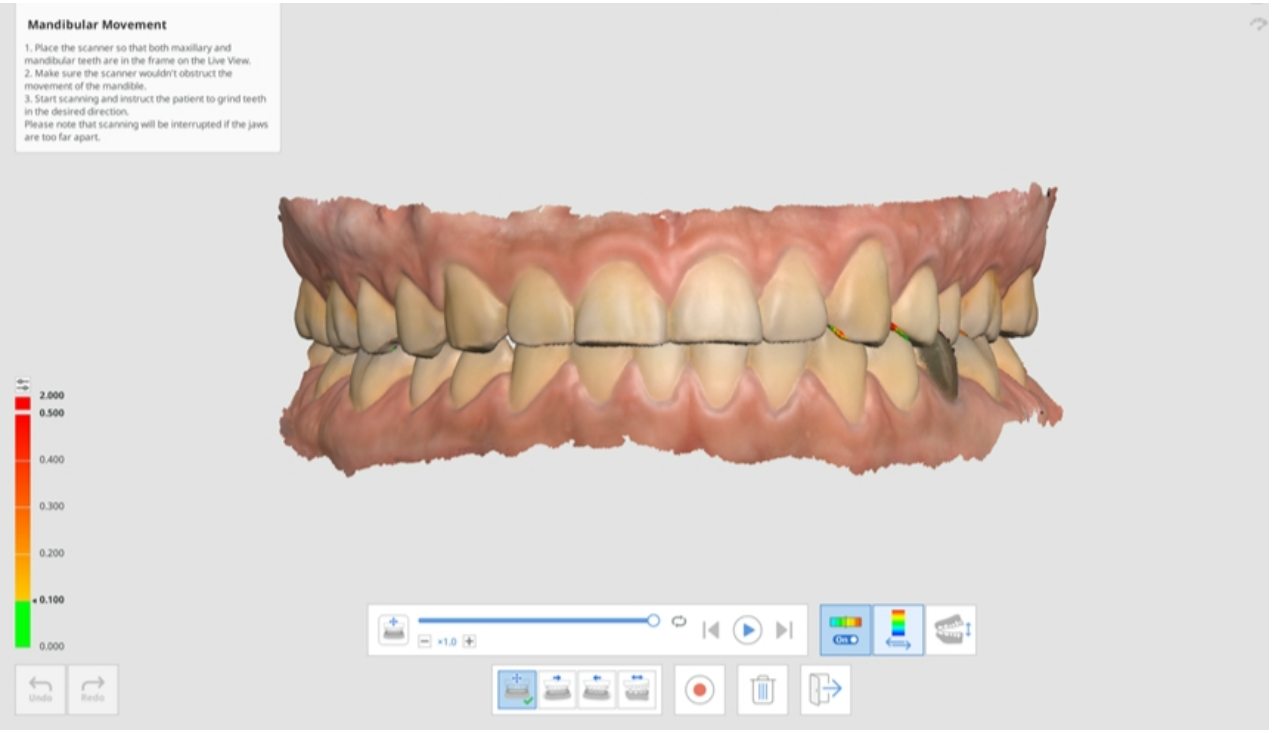
6. Das Live-Ansicht-Fenster erscheint auf dem Bildschirm, wenn der Scanner mit der Aufnahme beginnt. Weisen Sie dann den Patienten an, den Unterkiefer entsprechend der gewählten Bewegungsrichtung zu verschieben. Stellen Sie sicher, dass sowohl die Unterkiefer- als auch die Oberkiefer-Zähne in der Live-Ansicht angezeigt werden. Das Scannen wird unterbrochen, wenn die Kiefer zu weit auseinander sind und die Bewegung nicht mehr auf dem Bildschirm zu sehen ist.
7. Die Abspielen-Leiste und die Symbole für die Simulation der Unterkieferbewegung werden auf dem Bildschirm angezeigt, sobald Sie die Aufnahme beendet haben. Sie können die Bewegungsaufzeichnung abspielen, indem Sie auf die Schaltfläche „Beginnen“ klicken. Sie können auch die Geschwindigkeit der Bewegung einstellen oder die Wiederholung einschalten.

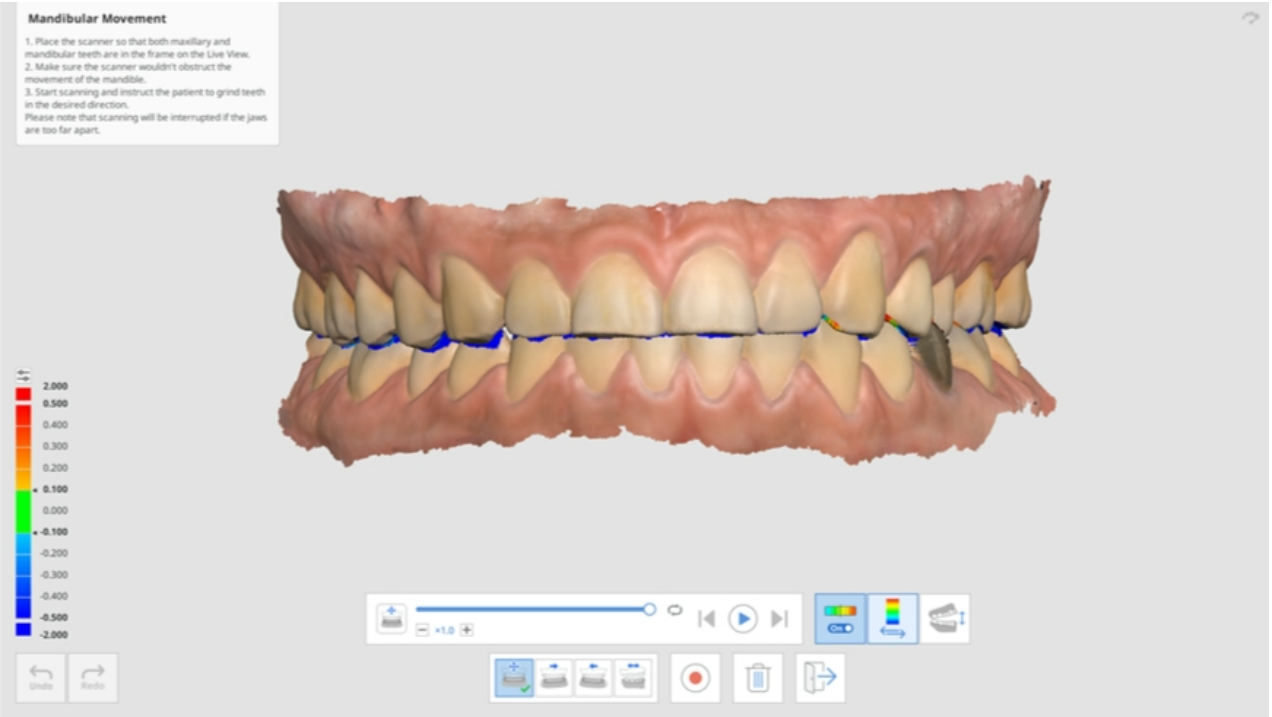


8. Klicken Sie auf das Symbol „Abweichung an/aus“, um die Störbereiche ein- oder ausblenden, während sich der Unterkiefer verschiebt. Die Analyse zur Darstellung der Farben kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

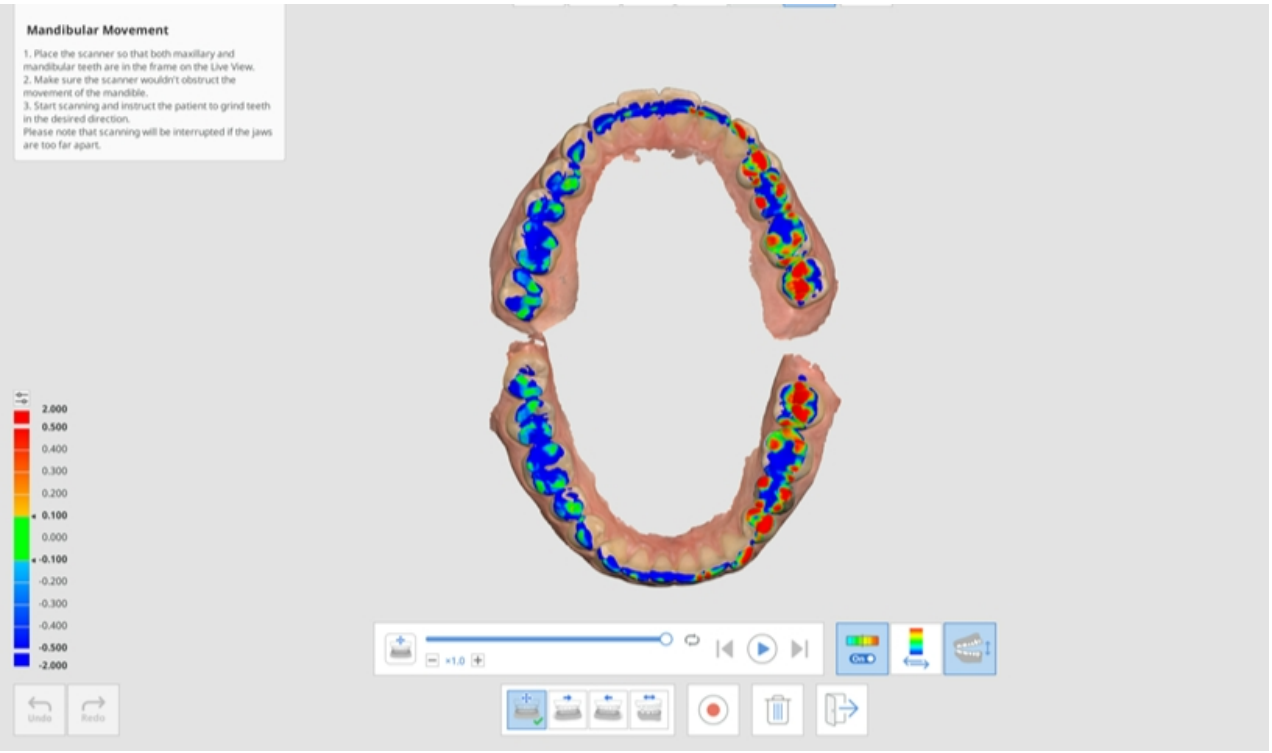


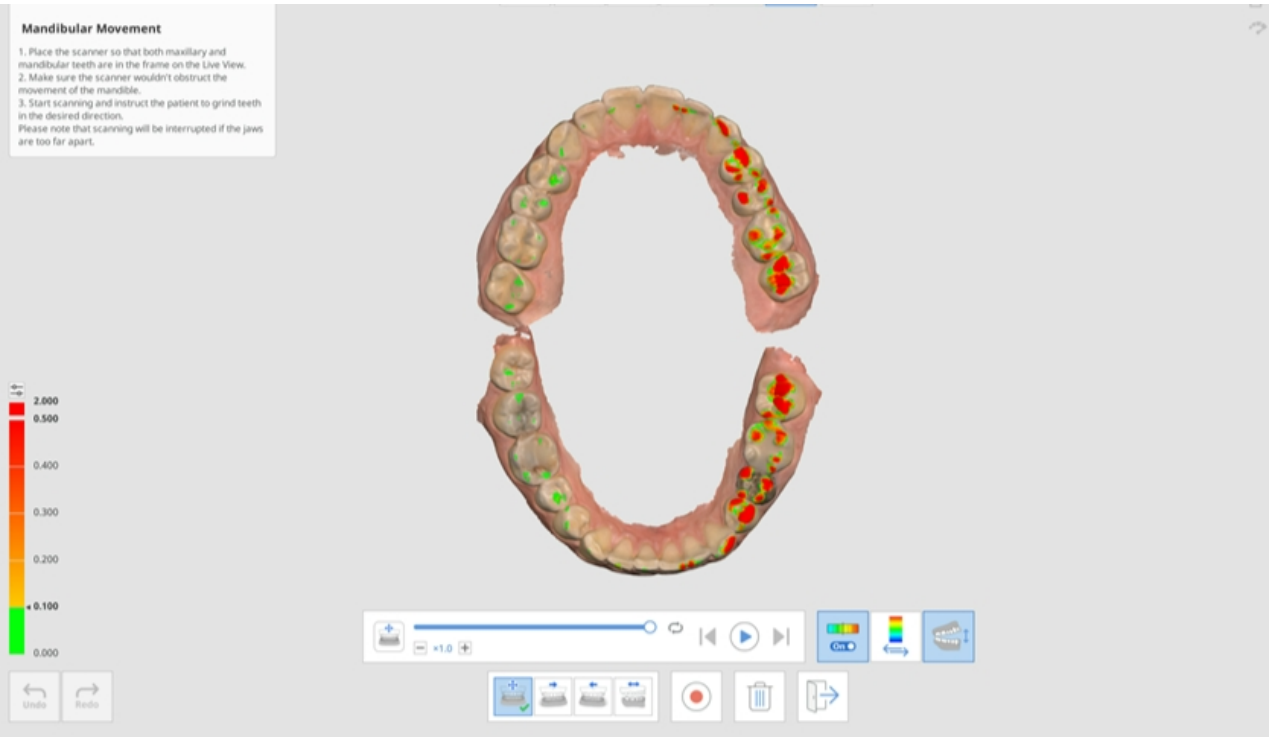
9. Klicken Sie auf das Symbol „Wechsel des Abweichungsanzeigebereichs“, um die Skala für alle Daten oder nur die Kontaktbereiche anzuzeigen.





10. Klicken Sie auf „Ansicht wechseln“, um den Ansichtsstil zwischen geöffneten und geschlossenen Kiefern zu wechseln.





11. Klicken Sie auf „Schließen“, um zur Okklusionsstufe zurückzukehren, und die Aufzeichnung der Unterkieferbewegung wird dem Datenbaum in Medit Link hinzugefügt.

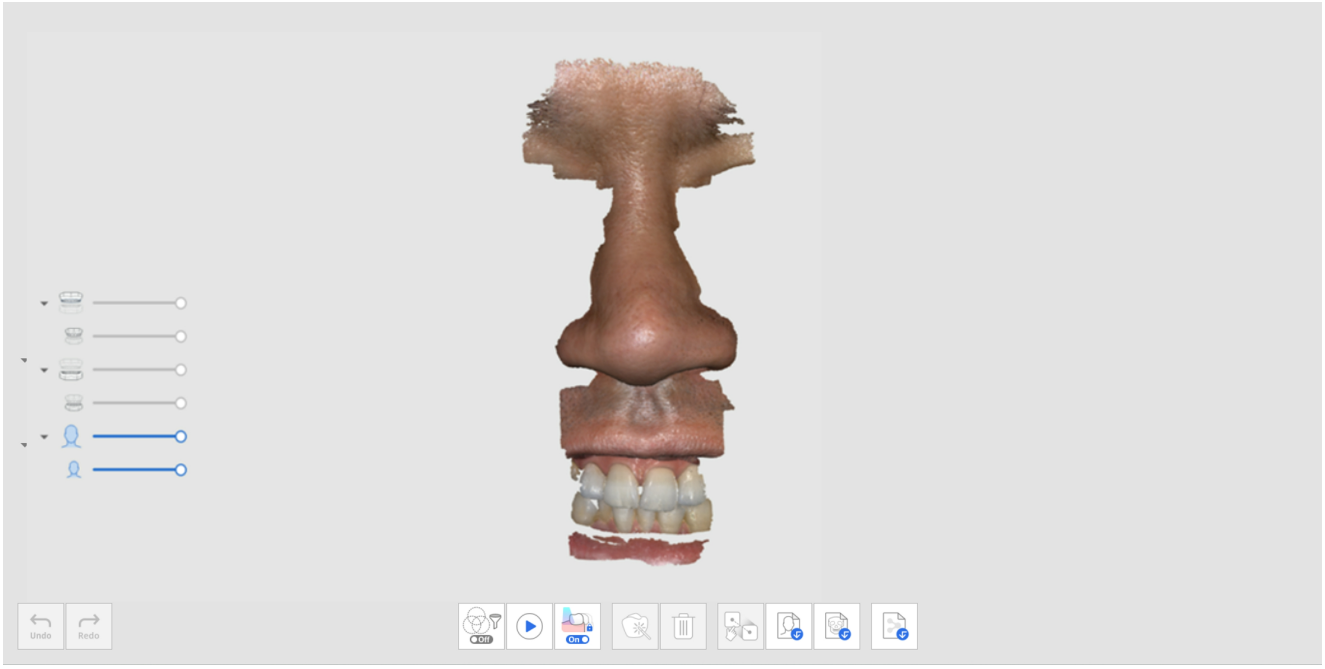


Gesicht

Stufe Gesicht

> ⚠️**Vorsicht**
>
> Gesichtsscans können nicht für medizinische Zwecke wie Simulation, Diagnose oder Behandlung benutzt werden und sollten nur als Referenz für die Herstellung von Prothesen in einem Labor benutzt werden.

	Erfassen Sie die Scandaten von Zähnen, Mund, Nase usw.



Zusätzliche Werkzeuge für das Gesicht Stufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Gesichtsdaten ausrichten	Wählen Sie die Daten aus und markieren Sie die Punkte, die Sie ausrichten möchten.

	3D-Gesichtsdaten importieren	Importieren Sie Gesichtsdaten aus einer externen Quelle.
	3D-Knochendaten importieren	Importieren Sie 3D-Gesichtsdaten, die durch einen CT-Scan aufgenommen wurden. * DICOM-Dateien werden nicht unterstützt.

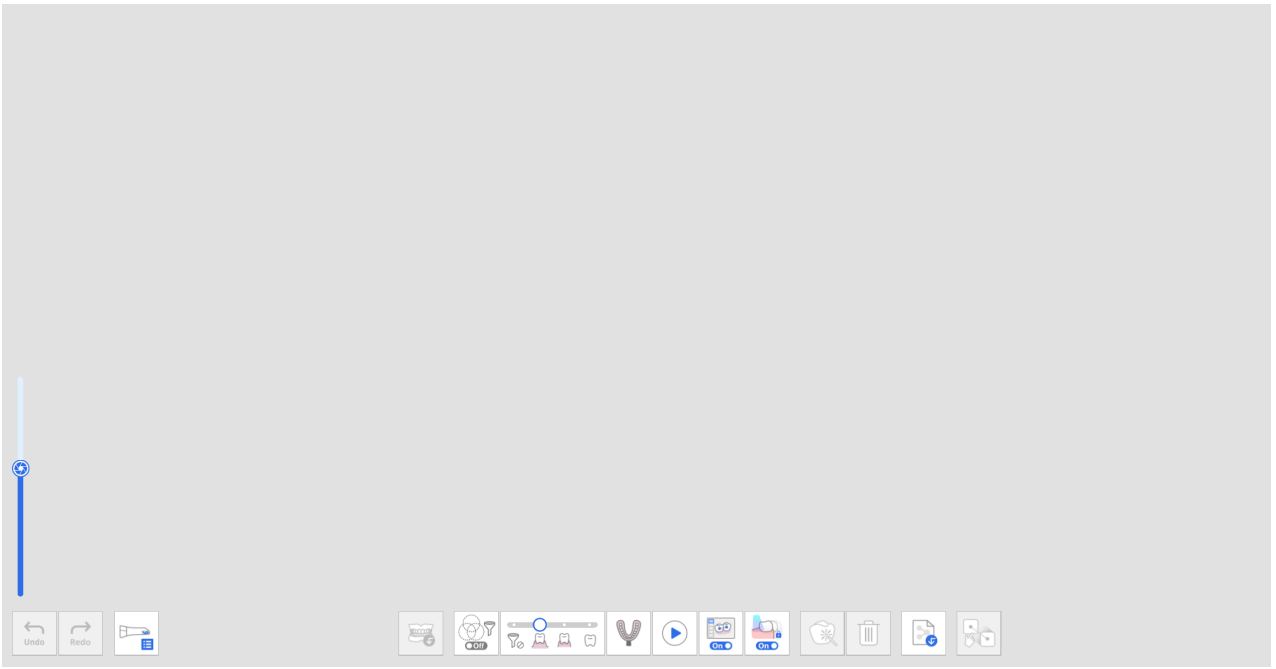
Zusätzliche Daten

Zusätzliche Daten Stufe

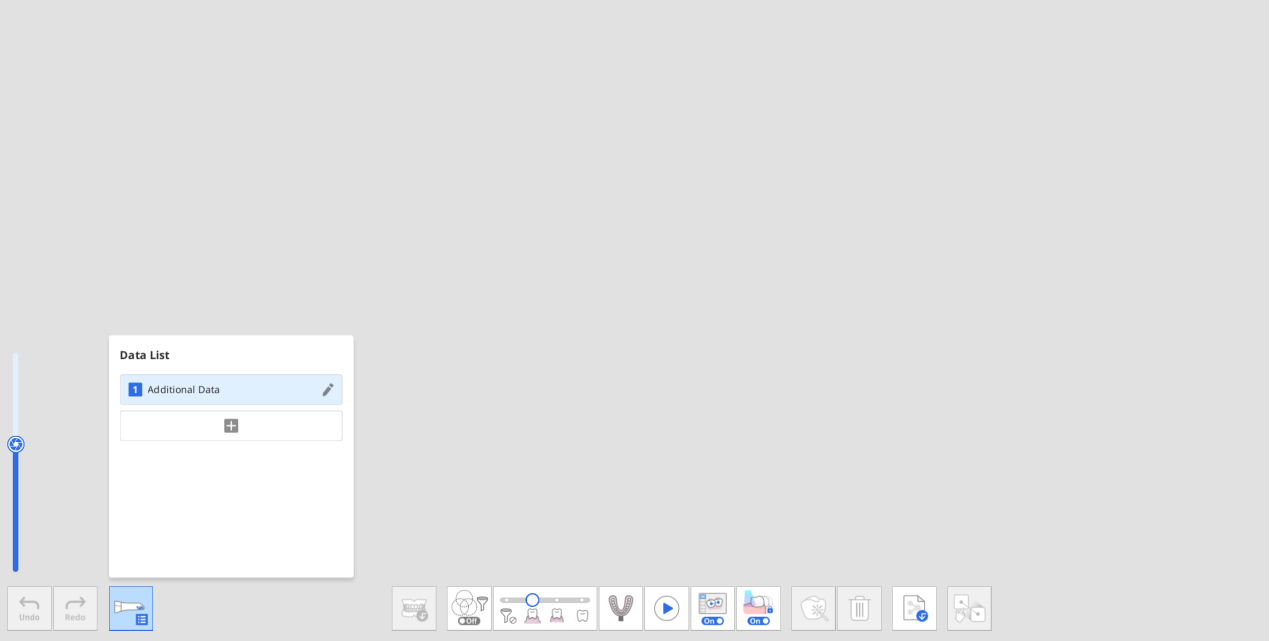
	Erfassen Sie alle zusätzliche Daten, die Sie für den Fall benötigen. Sie können die vorhandenen Restaurationen des Patienten, provisorische Versorgung Restaurationen usw. scannen.

Sie können die äußere Oberfläche der vorhandenen Prothese des Patienten oder der provisorische Versorgung Prothese für den Fall scannen.

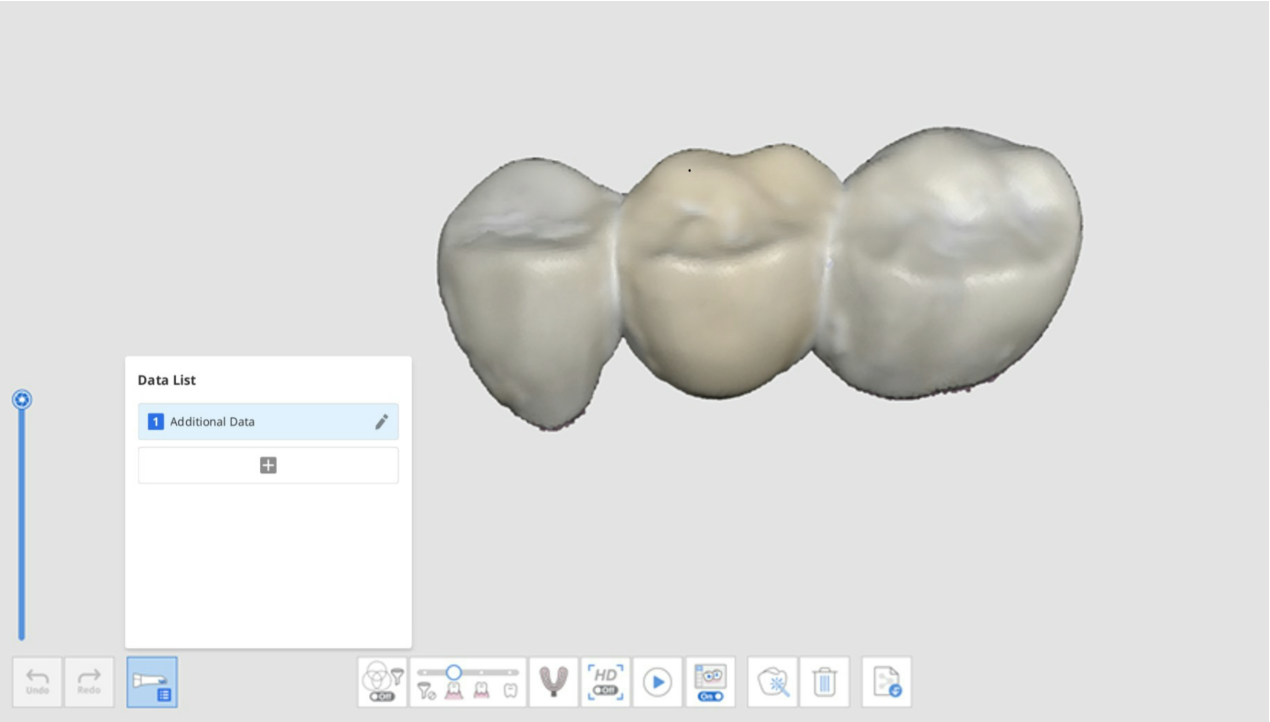
1. Fügen Sie die Stufe Zusätzliche Daten aus der Stufe Verwaltung hinzu.



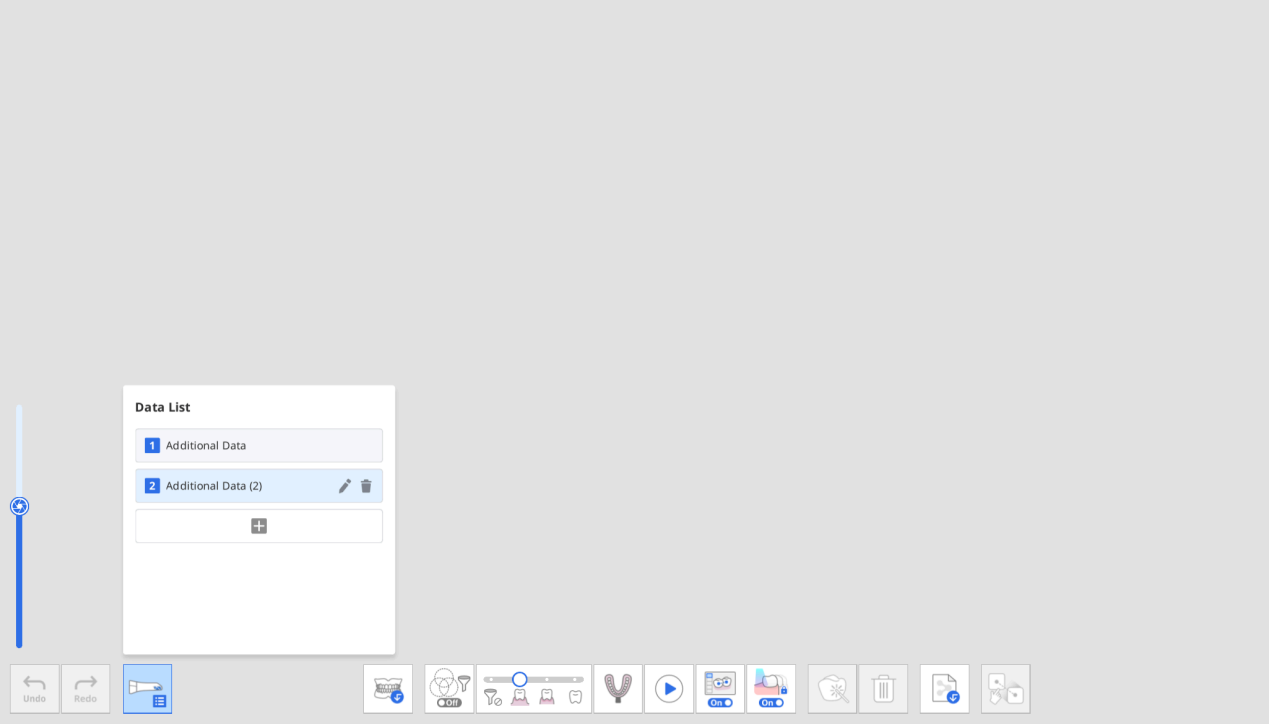
2. Klicken Sie unten auf das Symbol „Zusätzliche Daten Gruppe“. Sie können neue Daten hinzufügen und zusätzliche Daten in der Liste im Dialogfeld Zusätzliche Datenverwaltung löschen oder umbenennen.



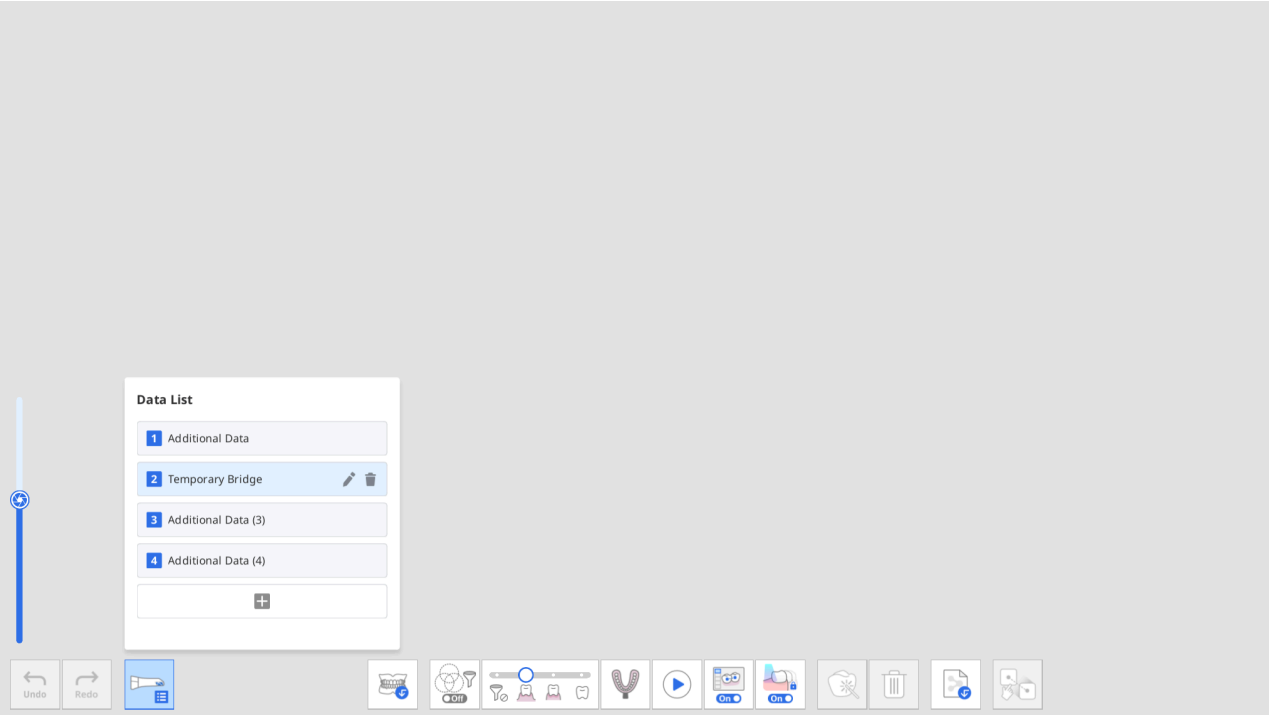
3. Erfassen Sie die ersten zusätzliche Daten.



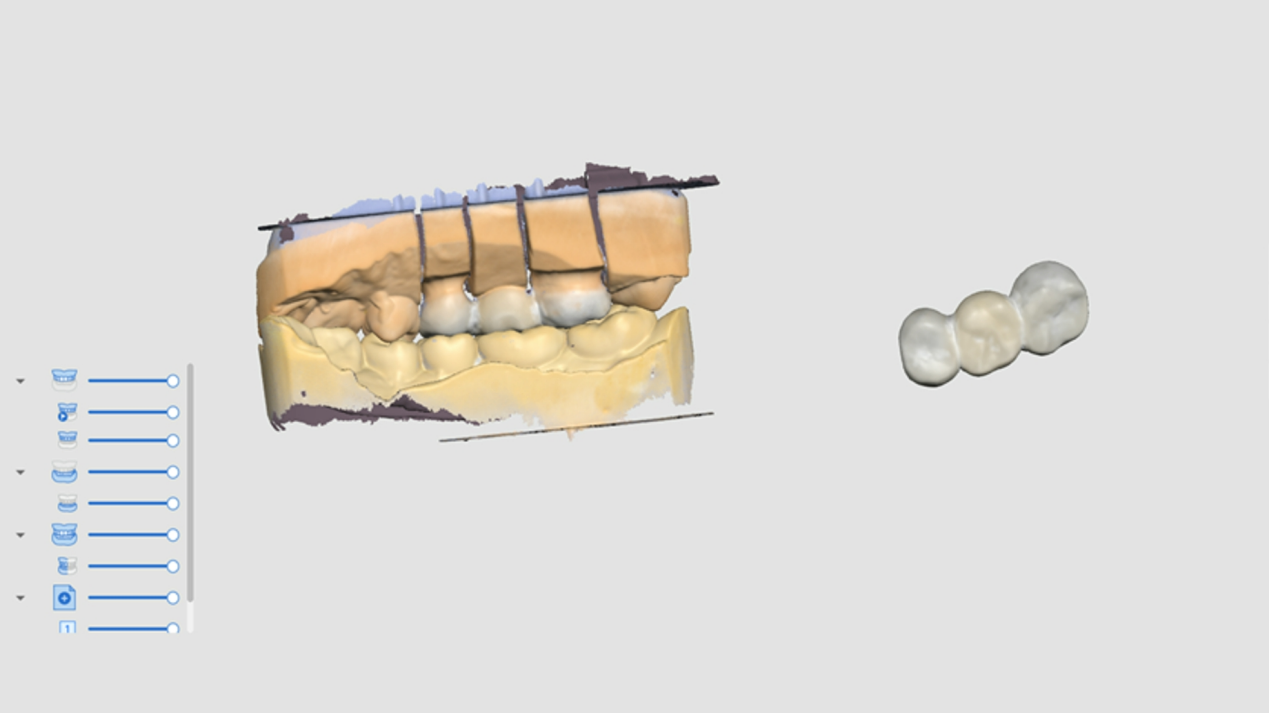
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“ im Dialogfeld Zusätzliche Datenverwaltung und erfassen Sie weitere Scandaten für die hinzugefügten Daten.



5. Sie können bis zu sieben zusätzliche Daten hinzufügen. Sie können auch die vorhandenen zusätzlichen Daten aus der Liste löschen oder umbenennen.



6. Sie können die hinzugefügten zusätzlichen Daten im Datenbaum in der Übersicht überprüfen.



Intelligenter Scan-Überblick

Stufe Intelligenter Scan-Überblick

> 🔎**Hinweis**
>
> - Sie können die Stufe Smart Scan Review aktivieren oder deaktivieren und detaillierte Optionen unter Einstellungen > Analyse der Scandaten > Intelligenter Scan-Überblick festlegen.
> - Die Stufe Intelligenter Scan-Überblick ist sowohl für die Standard UI als auch für die Einfache UI verfügbar.

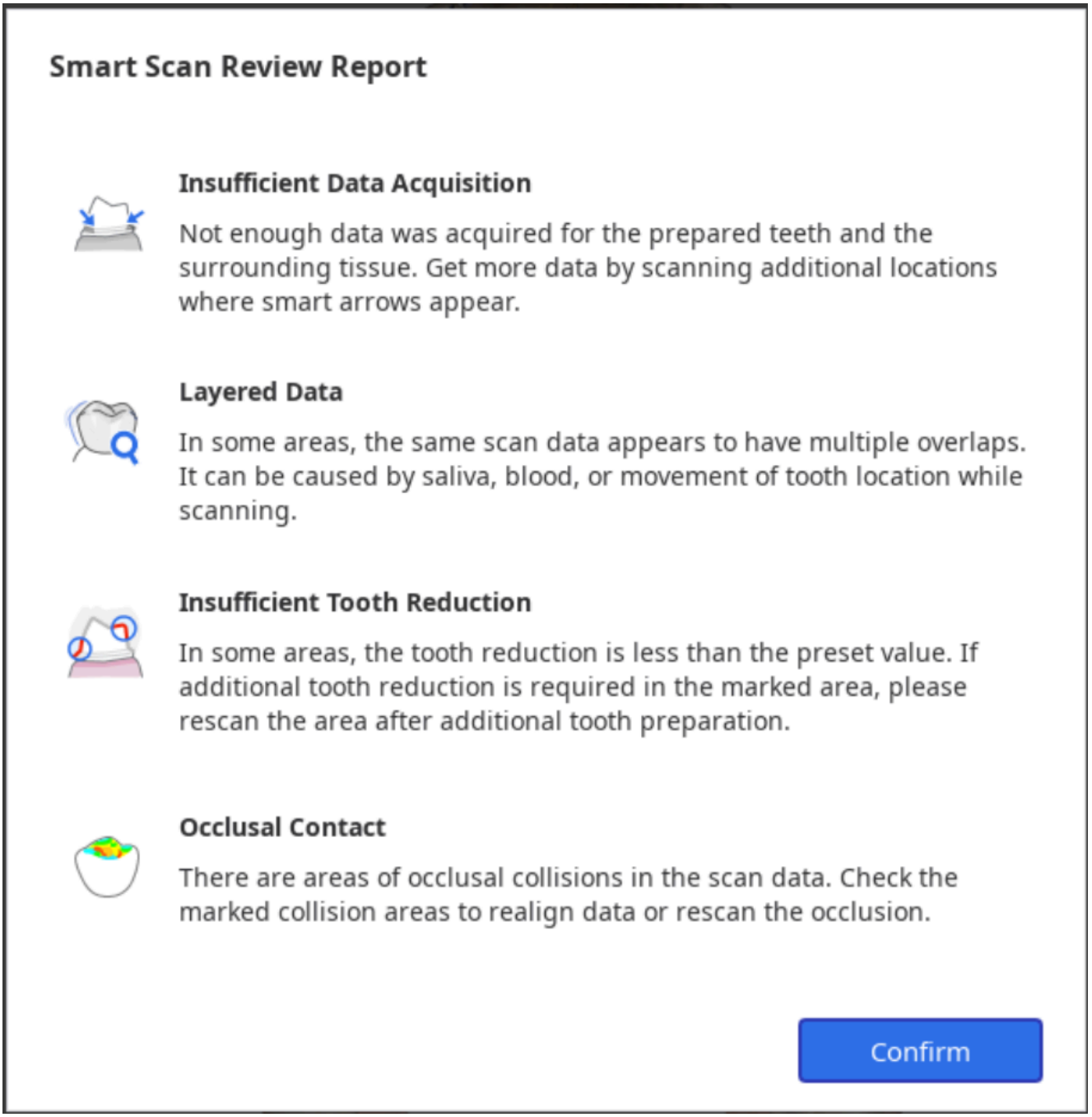
	Sie ermöglicht eine abschließende Überprüfung der Datengenauigkeit vor der Verarbeitung der erfassten Scandaten.

Der Intelligenter Scan-Überblick-Prozess folgt den unten aufgeführten Schritten:

Mit der Okklusionsebene ausrichten	Sie können die Daten in der Okklusionsebene positionieren. Es wird empfohlen, die Scandaten an der Okklusionsebene auszurichten, da dies die Ergebnisse der anschließenden Zahnnummerierung beeinflussen kann.
Zahnbereichsauswahl	Das Programm erkennt automatisch präparierte Zähne für Kronen und deren Nachbarzähne. Sie können die Auswahl-Werkzeuge am unteren Rand benutzen, um manuell zusätzliche Bereiche auszuwählen oder den ausgewählten Bereich zu bearbeiten.
Bericht Erstellung	Sie können den Bericht über die ausgewählten Bereiche der präparierte Zähne und deren Nachbarzähne einsehen. Sie können auch die Bereiche der implantierten Vorrichtungen überprüfen, wenn diese im Schritt Zahnbereichsauswahl ausgewählt wurden.

Intelligenter Scan-Überblick Bericht

Im Intelligenter Scan-Überblick Bericht können Sie Folgendes überprüfen:



Unzureichende Datenerfassung	Identifizieren Sie Bereiche mit unzureichendem Scannen auf präparierte Zähne und deren Nachbarzähne.
Geschichtete Daten	Markieren Sie Bereiche, in denen beim Scannen aufgrund von Speichel oder Blut mehrere Datenschichten entstanden sind.
Unzureichende Zahnreduktion	Überprüfen Sie die Zahnpräparation und markieren Sie Bereiche, die für Prothesen wie Kronen und Käppchen weiter reduziert werden müssen.
Okklusale Kontakt	Markieren Sie Bereiche, in denen es zu okklusalen Kollisionen kommt oder in denen Oberkiefer und Unterkiefer keinen Kontakt zueinander haben, und überprüfen Sie, ob beide Seiten der Okklusionsdaten erfasst wurden.

Werkzeuge für Intelligenter Scan-Überblick

> 🔎**Hinweis**
>
> Das Werkzeug Präparationsprüfung ist nur aktiviert, wenn Formularinformationen auf dem Tab Medit Link > Formular > Zähne registriert sind.

Am unteren Rand des Bildschirms finden Sie die folgenden Werkzeuge zur Überprüfung der Daten:

Datenüberprüfungswerkzeuge	Intelligente Pfeile		Zeigen Sie intelligente Pfeile an, wenn die Datenerfassung unzureichend ist.
	Geschichtete Daten		Markieren Sie Bereiche, in denen die Scandaten aufgrund von Speichel, Blut oder Zähne-Bewegungen mehrere Überlappungen aufweisen.
	Geschichtete Daten entfernen		Löschen Sie die markierten Bereiche der geschichtete Daten.
	Präparation überprüfen		Überprüfen Sie, ob die Zahnpräparation innerhalb des voreingestellten Wertebereichs erfolgt und markieren Sie Bereiche, die nicht dem eingestellten Wertebereich entsprechen.
	Daten mit unzureichende Reduktion entfernen		Löschen Sie die markierten Bereiche mit unzureichende Zahnreduktion.
	Okklusion analysieren		Analysieren Sie Interferenzen zwischen Oberkiefer und Unterkiefer und zeigen Sie die Analyse-Ergebnisse in einer Farbkarte an.
Ansicht wechseln			Wechseln Sie die Ansicht zwischen geöffneten und geschlossenen Kiefern.
Bericht anzeigen			Zeigen Sie die Ergebnisse der Intelligenter Scan-Überblick erneut an.

Intelligenter Scan-Überblick-Prozess

1. Erfassen Sie Scandaten in den Stufen Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion und richten Sie die Okklusionsdaten aus.

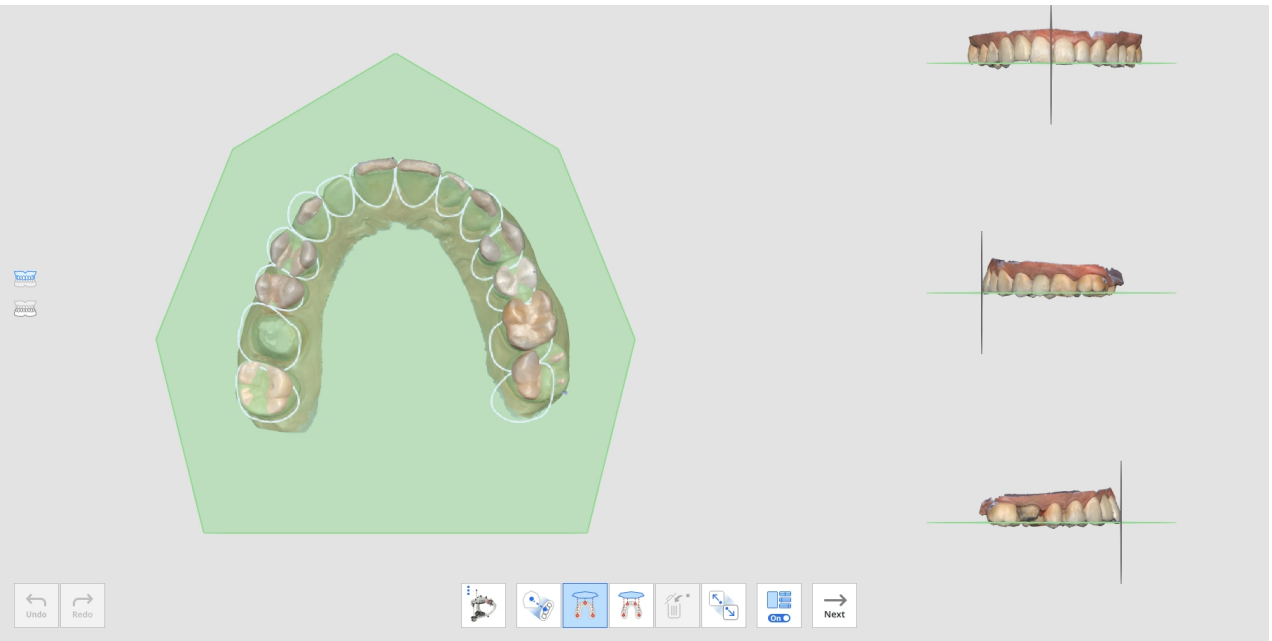
   > **Die Stufe Intelligenter Scan-Überblick wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:**

- Okklusions-Scandaten sind vorhanden, und die Okklusionsdaten sind an den Scandaten ausgerichtet.
- Wenn Prä-OP für Oberkiefer oder Prä-OP für Unterkiefer-Daten vorhanden sind, sollten die Prä-OP-Daten mit den Oberkiefer- oder Unterkiefer-Daten abgeglichen werden.

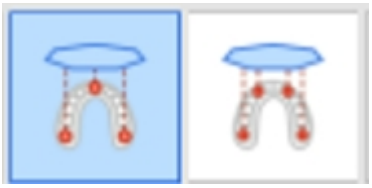
2. Klicken Sie auf die Stufe „Intelligenter Scan-Überblick“.



3. Das Programm versucht automatisch, die Daten im Schritt Mit der Okklusionsebene ausrichten an der Okklusionsebene auszurichten. Sie können die Daten aus drei verschiedenen Winkeln auf der rechten Seite des Bildschirms betrachten und die Position der Daten manuell anpassen.



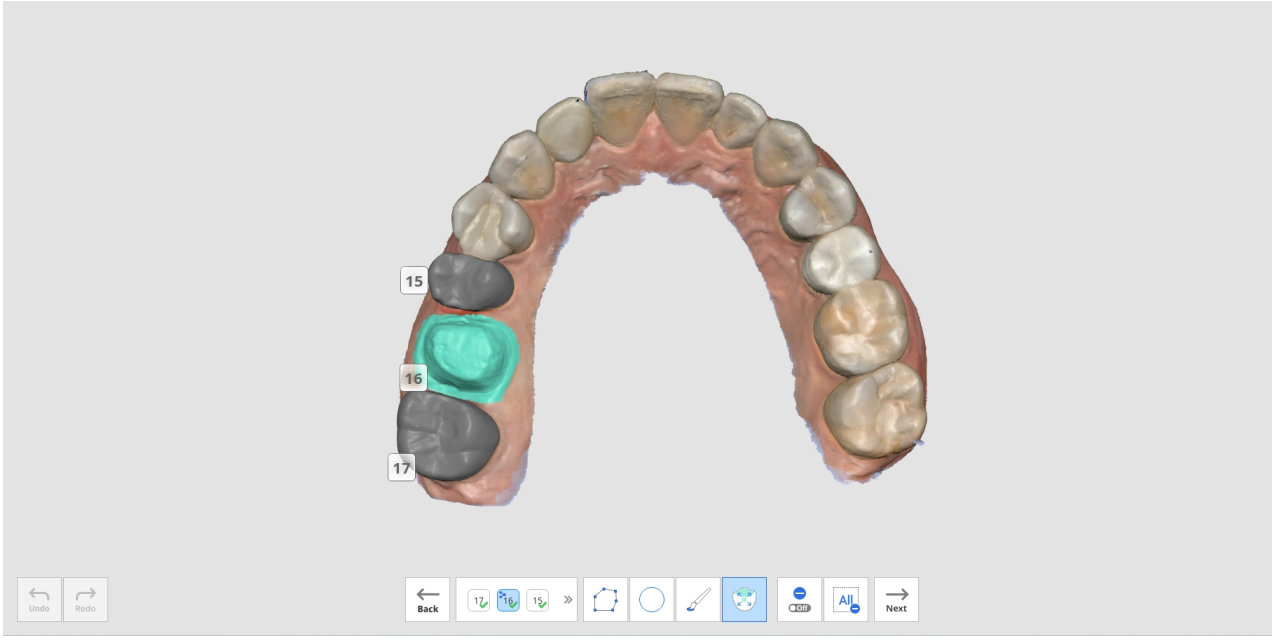
- Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, können Sie die Zieldaten manuell an der Okklusionsebene ausrichten, indem Sie auf die 3 oder 4 Punkte auf der Okklusionsebene klicken.



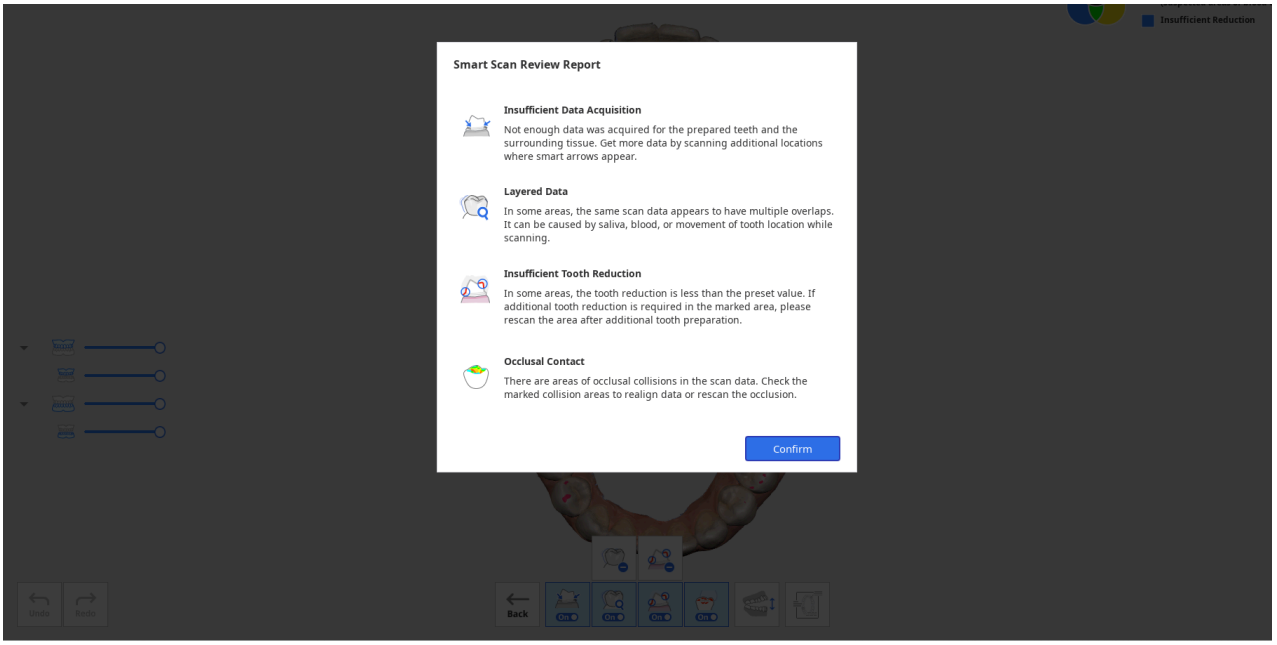
- Um einen halbe Kiefer an der Okklusionsebene auszurichten, wählen Sie die Funktion „Halbe Kiefer-Ausrichtung“.



4. Sobald die Daten an der Okklusionsebene ausgerichtet sind, klicken Sie auf „Weiter“, um zum Schritt „Zahnbereichsauswahl“ zu verschieben.
5. Das Programm wählt automatisch Bereiche für präparierte Zähne (für die Produkte im Medit Link Formular registriert sind) und deren Nachbarzähne aus. Sie können weitere Bereiche auswählen oder die Auswahl mit den bereitgestellten Auswahl-Werkzeuge bearbeiten.

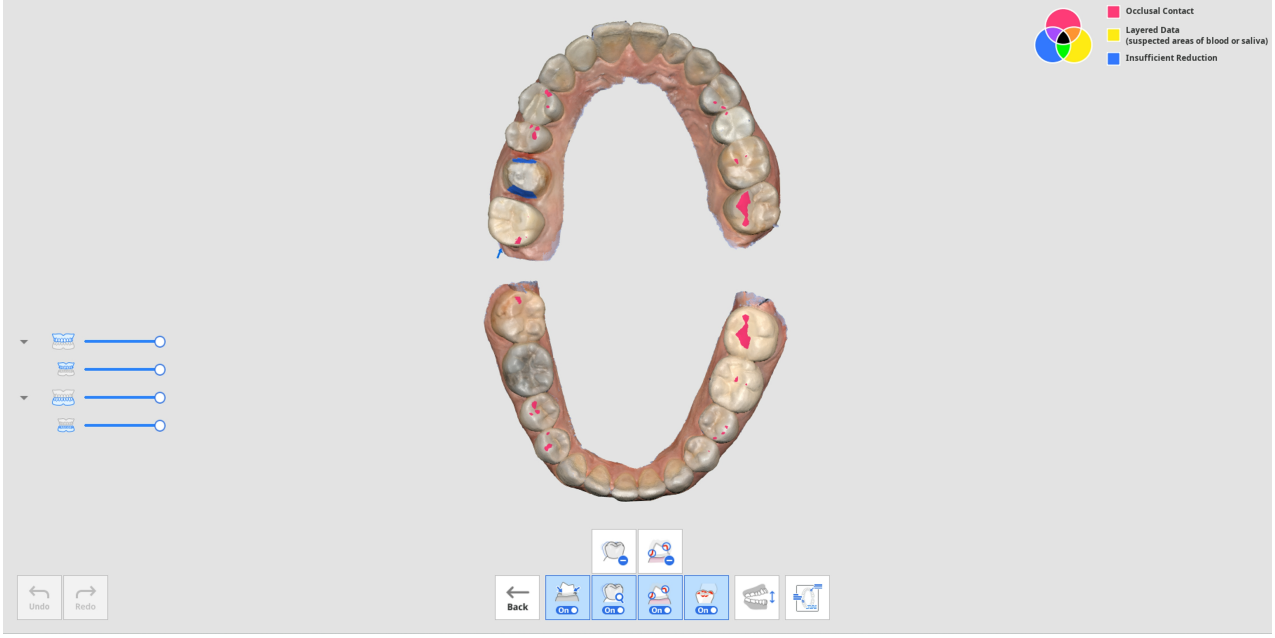


6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, wenn diese Funktion aktiviert ist, nachdem Sie alle präparierte Zähne-Bereiche ausgewählt haben.
7. Der Intelligenter Scan-Überblick Bericht wird eingeblendet und enthält die Analyse-Ergebnisse für die vier Punkte: unzureichende Datenerfassung, geschichtete Daten, unzureichende Zahnreduktion und okklusale Kontakt.



8. Nachdem Sie den Bericht geprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Bestätigen“, um den Bericht zu schließen.

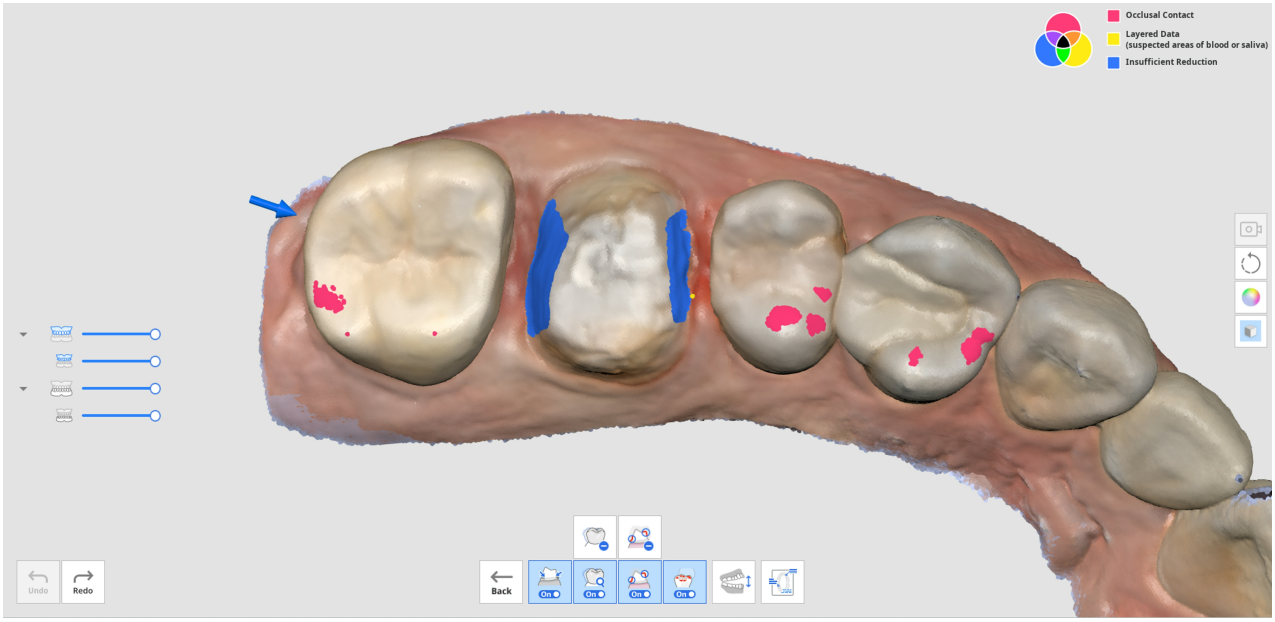
9. Am unteren Rand des Bildschirms sehen Sie die Scandaten, die mit unterschiedlichen Farben für die von den einzelnen Überprüfungs Werkzeugen analysierten Ergebnisse markiert sind.



- Sie können die Ansicht zwischen dem offenen und dem geschlossenen Kiefer wechseln.
- Sie können den Bericht erneut anzeigen, indem Sie auf die Schaltfläche „Bericht anzeigen“ am unteren Rand des Bildschirms klicken.
- Anhand der Farbinformationen in der oberen rechten Ecke des Bildschirms können Sie Bereiche, in denen Probleme auftreten können, in verschiedenen Farben für unterschiedliche Funktionen erkennen.



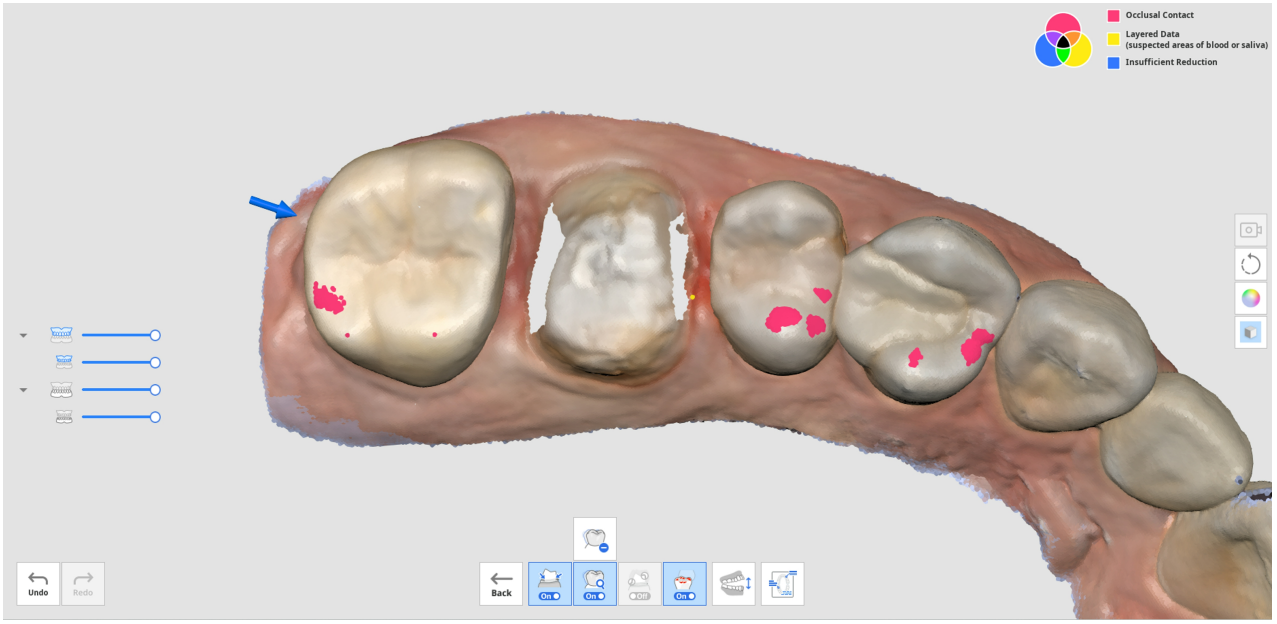
10. Sehen Sie sich die Farbinformationen oben rechts auf dem Bildschirm an und überprüfen Sie die Daten, die farbig sind.



11. Sie können die Werkzeuge „Geschichtete Daten entfernen“ oder „Daten mit unzureichende Reduktion entfernen“ benutzen, um die markierten Bereiche mit überlagerten Daten oder unzureichender Zahnreduktion

zu löschen.

12. Sie können auch zu anderen Scanstufen zurückkehren, um zusätzliche Daten zu scannen oder bei Bedarf zu trimmen und erneut zu scannen.

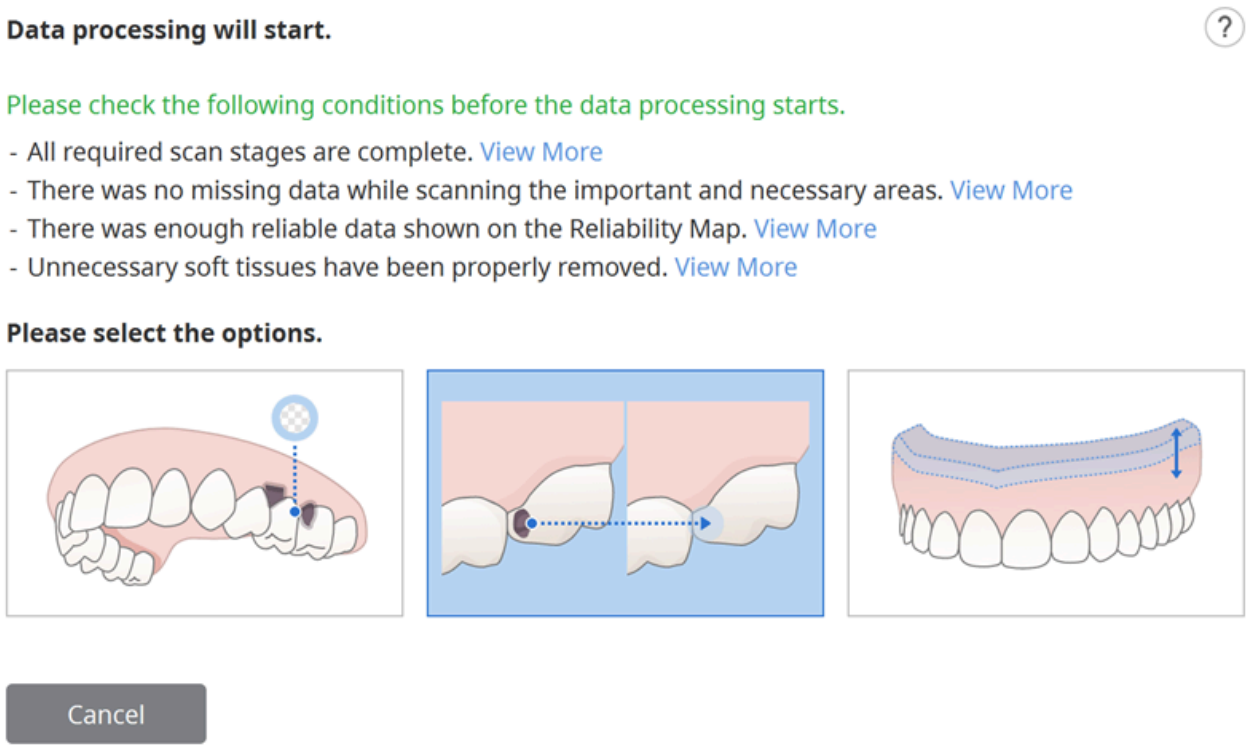


Vervollständigen

Vervollständigen

	Schließen Sie den Scan ab und generieren Sie die Ergebnisdaten.

Wenn Sie auf das Symbol Stufe Vervollständigen klicken, erscheint das folgende Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie die Daten verarbeitet werden sollen.

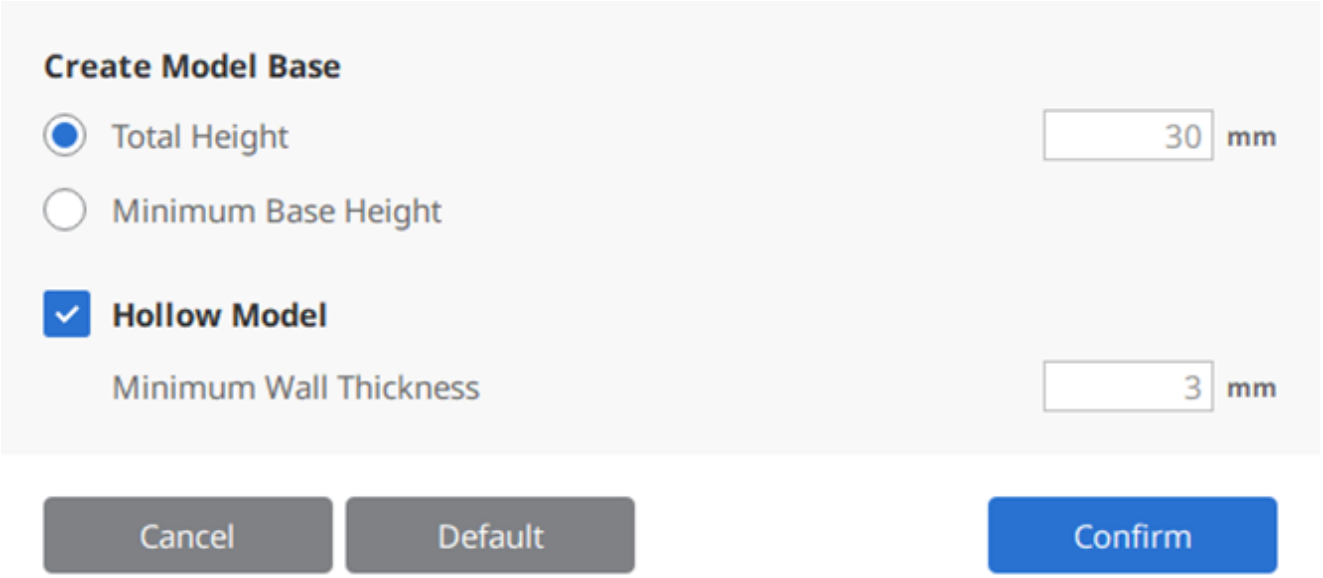


Wählen Sie eine der folgenden Lösungen aus.

	Daten verarbeiten (wie sie sind)	Optimierte digitale 3D-Modelle erstellen. Das Rauschen wird teilweise entfernt, und die Bereiche mit unzureichenden Daten verbleiben als leere Stellen. Sie können die Dateigröße und die Oberflächenrauheit bei Bedarf in den Einstellungen anpassen.
	Hauptlöcher ausfüllen	Benutzen Sie diese Option, um alle größeren Löcher in den Scandaten zu füllen. Basierend auf der Zuverlässigkeitskarte werden Daten für Bereiche erzeugt, in denen keine Daten erfasst wurden, indem Daten mit ausreichender Zuverlässigkeit erweitert werden.
	Ein 3D-druckbares Modell erstellen	Benutzen Sie diese Option, um ein Modell für den 3D-Druck zu erstellen. Es erweitert die größte Begrenzung, um die Dicke zu erhöhen und ein Modell mit einer flachen Unterseite für den 3D-Druck zu erzeugen.

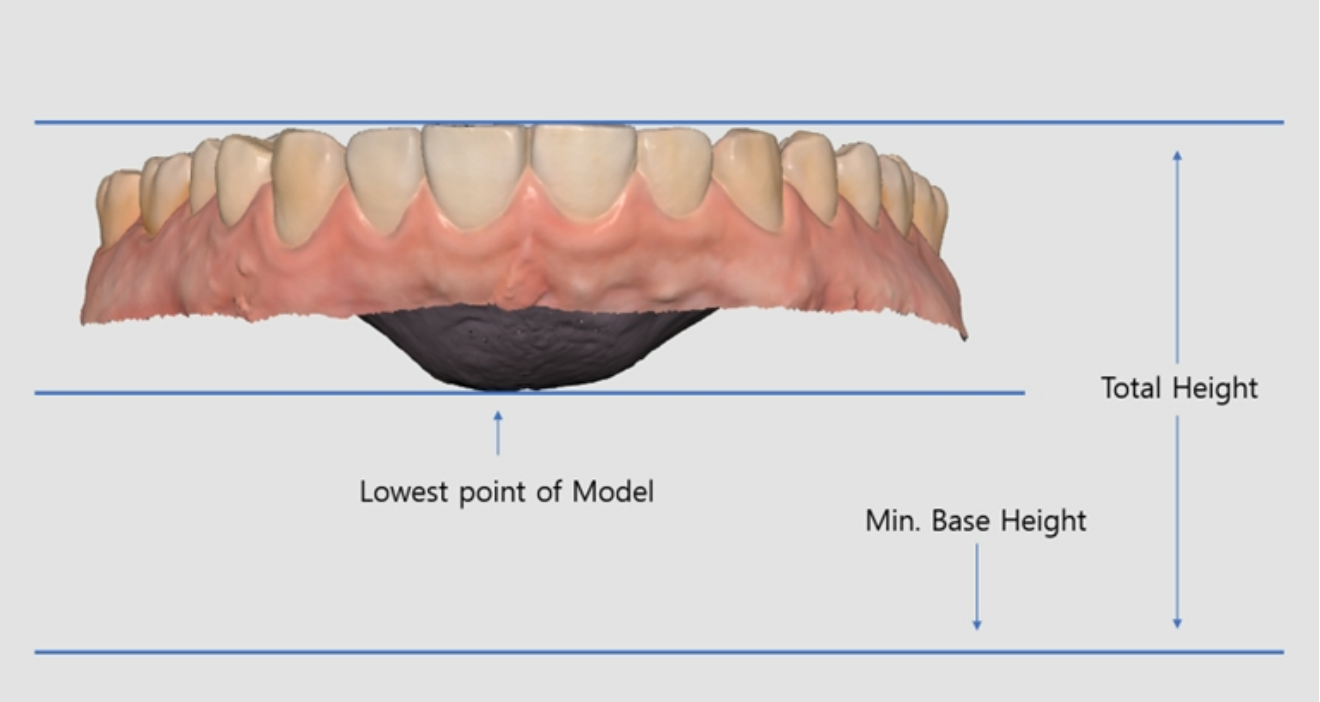
		Sie können die Dateigröße und die Oberflächenrauheit bei Bedarf in den Einstellungen anpassen.
	Duplikat Prothesendaten erstellen	Benutzen Sie diese Option, um ein Modell zu erstellen, das für eine 3D-Duplikat Prothese optimiert ist. Das Rauschen wird teilweise entfernt und die Bereiche mit unzureichenden Daten verbleiben als Leerräume. Sie können die Dateigröße und die Oberflächenrauheit in den Einstellungen anpassen, falls erforderlich.

Wenn Sie die Option „Ein 3D-druckbares Modell erstellen“ wählen, erscheint das folgende Dialogfeld.



Bitte beachten Sie die folgende Tabelle und Abbildung und geben Sie die Werte für Höhe und Dicke ein.

Gesamthöhe	Gesamthöhe des Modells, einschließlich des Basis
Minimale Sockelhöhe	Mindesthöhe von der Unterseite des Basis bis zum niedrigsten Punkt des Modells
Mindestwandstärke	Mindestdicke der Innenwand des Modells


Total Height
Lowest point of Model
Min. Base Height

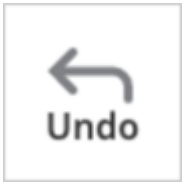
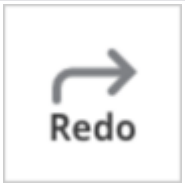
Scanstufe Werkzeuge

Die folgenden Werkzeuge finden Sie am unteren Rand der einzelnen Scanstufen.



Grundlegende Scannen-Werkzeuge

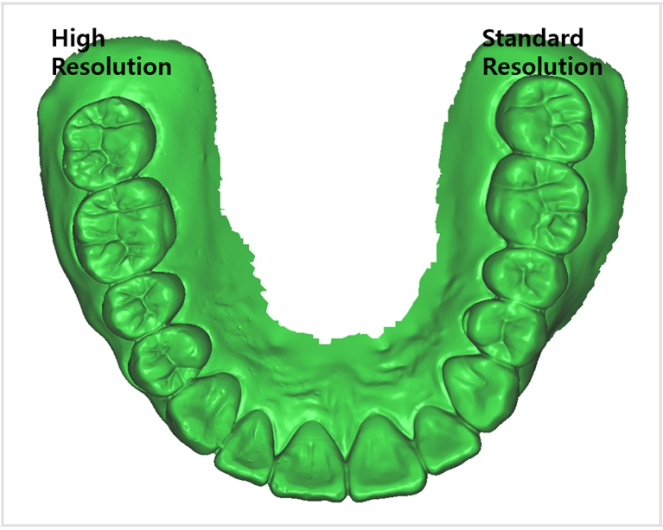
	Beginnen	Scannen beginnen. Der Benutzer kann das Scannen auch durch Drücken der Taste „Scannen“ auf dem Scanner beginnen.
	Anhalten	Scannen anhalten. Der Benutzer kann das Scannen auch durch Drücken der Taste „Scannen“ auf dem Scanner anhalten.
	Optimieren	Richten Sie 3D-Bilder für einen genaueren Scan aus. Alle Störungen werden nach der Optimierung entfernt.
	Hochauflösender Scan	Erfassen Sie hochauflösende Scandaten für ganze oder partielle Scandaten. Die hochauflösenden und die standardauflösenden Scandaten werden bei der Nachbearbeitung nahtlos zusammengeführt. * Nicht verfügbar mit i600
	Scandaten importieren	3D-Daten von Medit Link importieren.
	Löschen	Scandaten für die aktuelle Stufe löschen. Alle Daten, die sich auf die

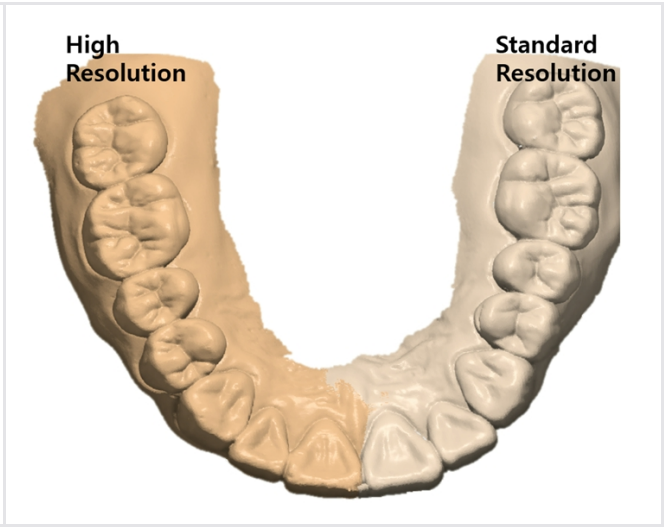
		aktuelle Stufe beziehen, können gelöscht werden.
	Rückgängig machen	Abbrechen des vorherige Scans.
	Wiederherstellen	Wiederherstellen des abgebrochenen Scans.

Hochauflösender Scan

* nicht verfügbar mit i600

Bitte beachten Sie den folgenden Vergleich zwischen den hochauflösenden und den standardauflösenden Scandaten.





🔎**Hinweis**

Unter Einstellungen > Nachbearbeitung > Hochauflösende Datenverarbeitung können Sie Optionen für die hochauflösende Datenverarbeitung festlegen.

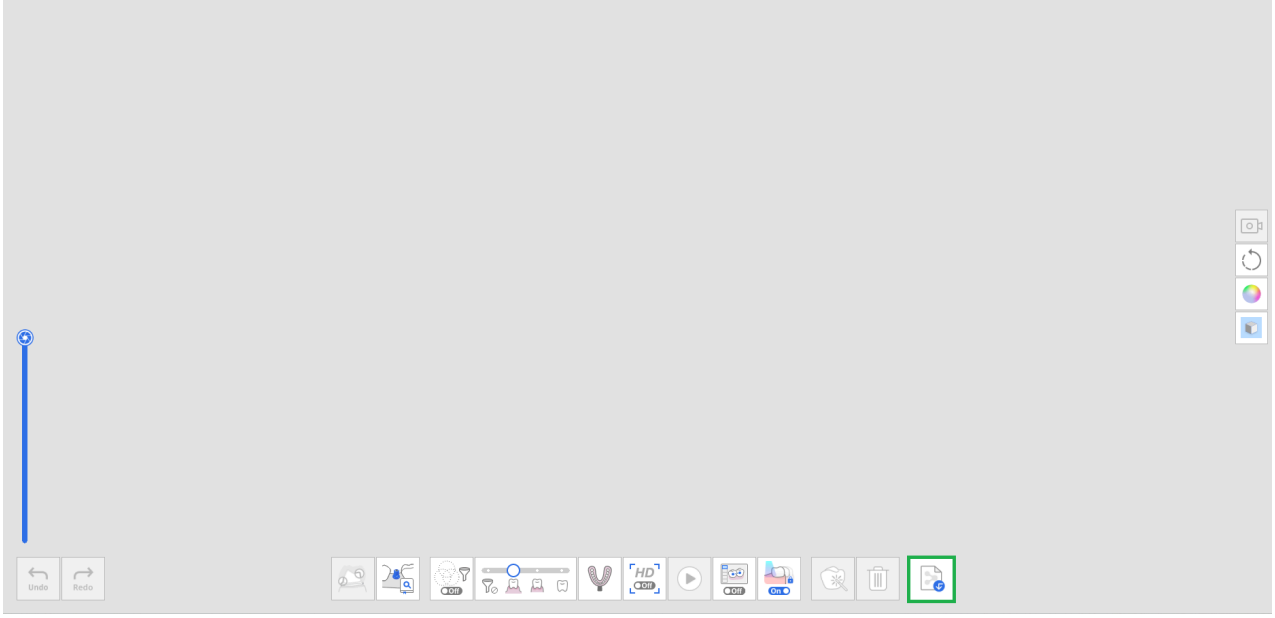
- Sie können wählen, ob die hochauflösende Datenverarbeitung nur auf HD-Scandaten oder sowohl auf SD- als auch auf HD-Scandaten angewendet werden soll.
- Sie können einstellen, dass die hochauflösende Datenverarbeitung auf präparierte Zähne-Daten angewandt wird.

Scandaten importieren

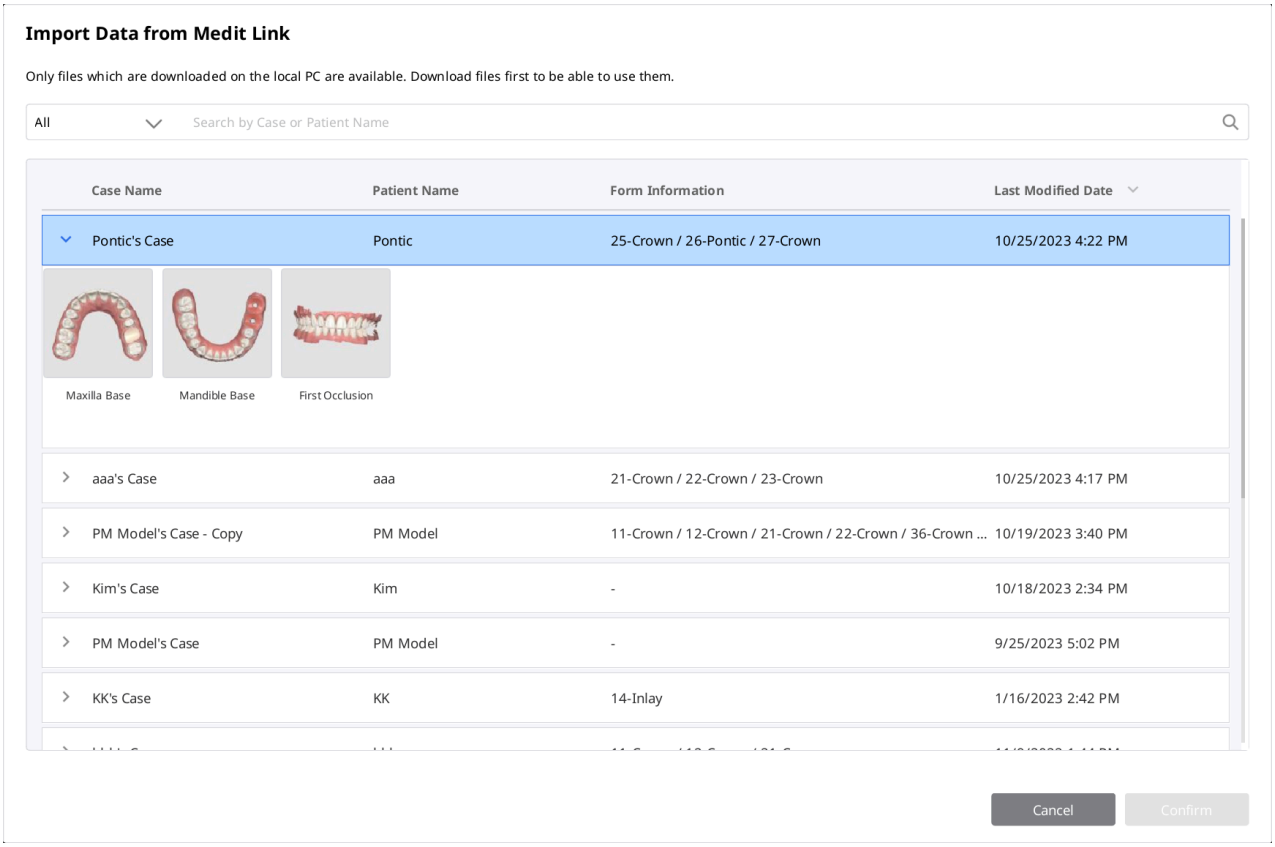
Mit dieser Funktion können Sie Scandaten importieren, die mit Scannern von Drittanbietern erfasst wurden. Sie können die Daten bearbeiten oder zusätzliches Scannen mit den importierten Daten durchführen.

> 🔎**Hinweis**
>
> - Sie können eine zuvor gescannte Datei aus einem Fall in Medit Link importieren
> - Wenn Sie eine Scandatei eines Drittanbieters importieren, stellen Sie sicher, dass Sie sie an einen Fall in Medit Link anhängen, bevor Sie fortfahren.
> - Sie können eine Datei importieren, bevor Sie den Scanvorgang beginnen oder zum nächste Stufe verschieben.

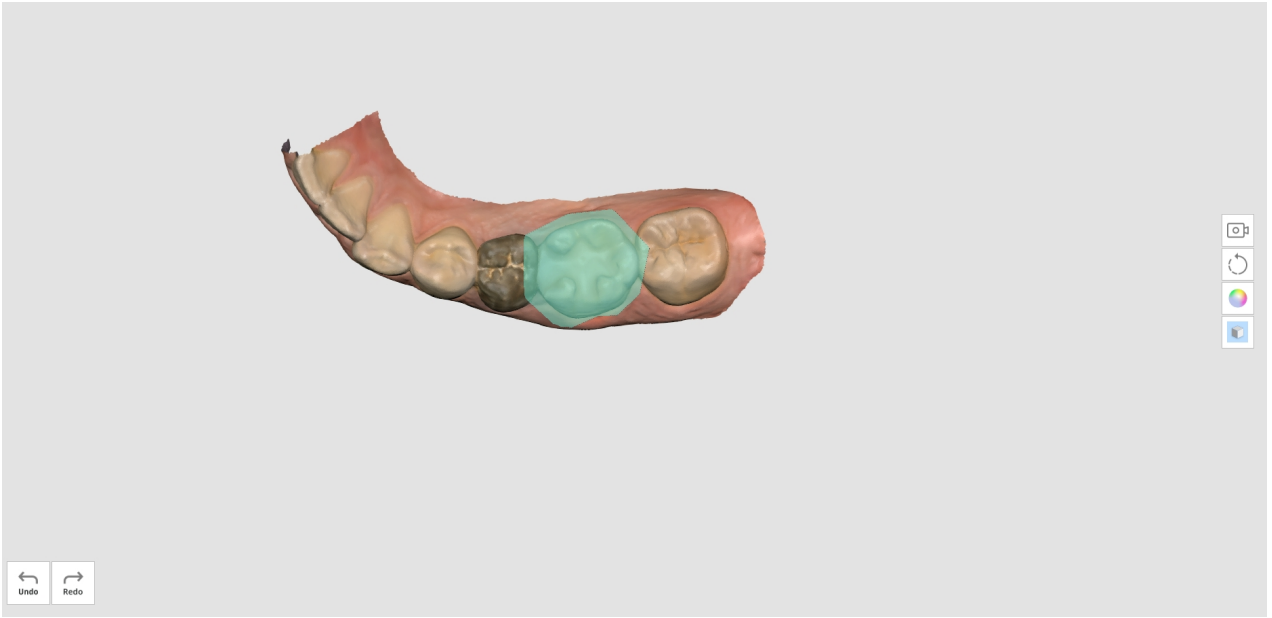
1. Klicken Sie auf das Symbol „Scandaten importieren“.



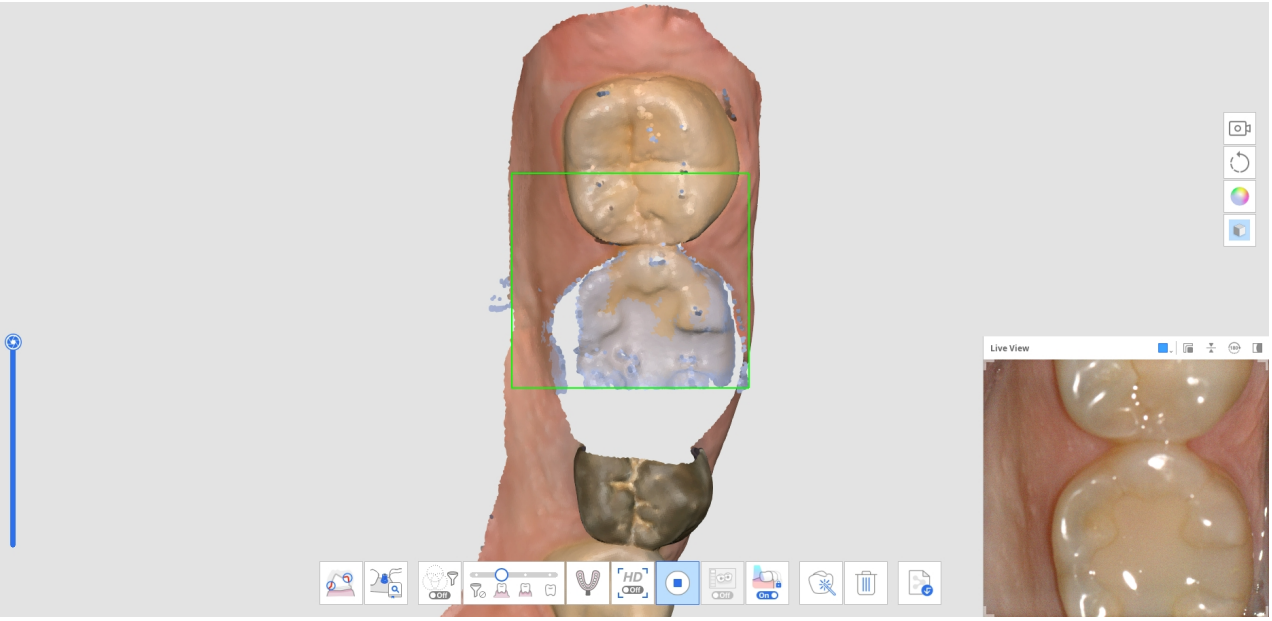
2. Wählen Sie eine Datei aus einem Medit Link-Fall.



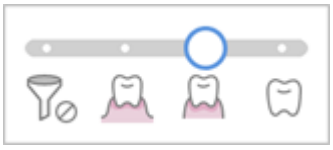
3. Trimmen Sie den Teil, der erneut gescannt werden muss.



4. Führen Sie einen zusätzliche Scannen durch.



Filtern Werkzeuge

	Intelligenter Scanfilterung	Filtern Sie beim Scannen unnötige Weichgewebedaten. Drei Filter sind für die intelligente Scanfilterung verfügbar. • Keine Filterung • Zähne + Gingiva • Intensiv Zähne + Gingiva • Zähne
	Intelligente Farbfilterung	Filtern Sie bestimmte Farben vom Scannen aus. Sie können die zu filternde Farbe hinzufügen und verwalten.
	Intelligentes Heften	Erfassen und richten Sie Scandaten unabhängig von Ihrer Scanstrategie frei aus. Daten werden beim Scannen automatisch ausgerichtet und können nach dem Anhalten des Scanvorgangs manuell ausgerichtet werden.

Intelligenter Scanfilterung

Mit dieser Funktion werden je nach ausgewähltem Filter unnötige Weichgewebedaten beim Scannen entfernt. Drei Filter sind verfügbar, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern.

	Keine Filterung	Die Weichgewebe bleiben intakt. Diese Option ist für Gipsmodell-Fälle nützlich.
	Zähne + Gingiva	Entfernen Sie Weichgewebe, das den Scan beeinträchtigt, und lassen Sie nur die notwendigen Zähne und die Gingiva übrig. Sie können diese Option für die meisten allgemeinen Scan-Fälle benutzen.
	Intensiv Zähne + Gingiva	Entfernen Sie Weichgewebe, das den Scan beeinträchtigt, und lassen Sie nur die notwendigen Zähne und die Gingiva übrig. Diese Option erfasst nur Gingiva-Daten innerhalb eines bestimmten Abstands vom Zahn und schließt andere Weichgewebe außerhalb der Zähne aus. Sie ist auch für zahnlose Scannen effektiv.
	Zähne	Entfernen Sie alle Weichgewebe und Gingiva, so dass nur die Zähne übrig bleiben. Diese Option ist wirksam, wenn nur die Zähne als zusätzlicher Scan gescannt werden, nachdem Sie den „Zähne + Gingiva“-Filter für den ersten Scan benutzt haben.

Intelligente Farbfilterung

Die Option „Intelligente Farbfilterung“ verhindert das Scannen fremder Materialien (z. B. Handschuhe usw.) in der intraoralen Umgebung, indem ihre Farben registriert werden. Sobald die Farben registriert sind und die Option aktiviert ist, werden die Farben beim Scannen automatisch herausgefiltert.

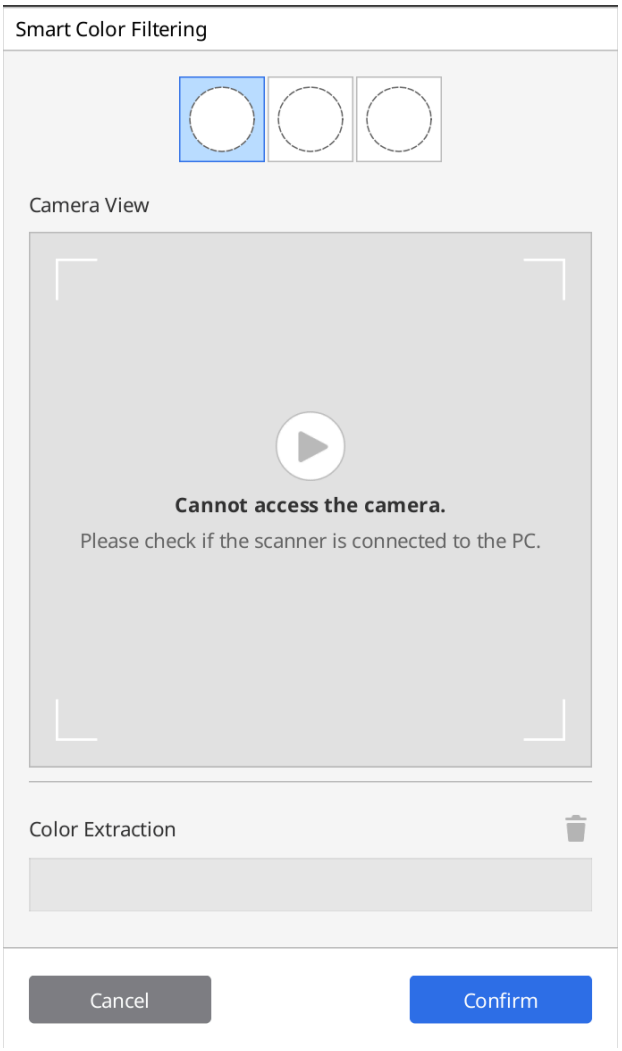
1. Einschalten der Filterung durch Anklicken der Option „Intelligente Farbfilterung“ am unteren Rand.



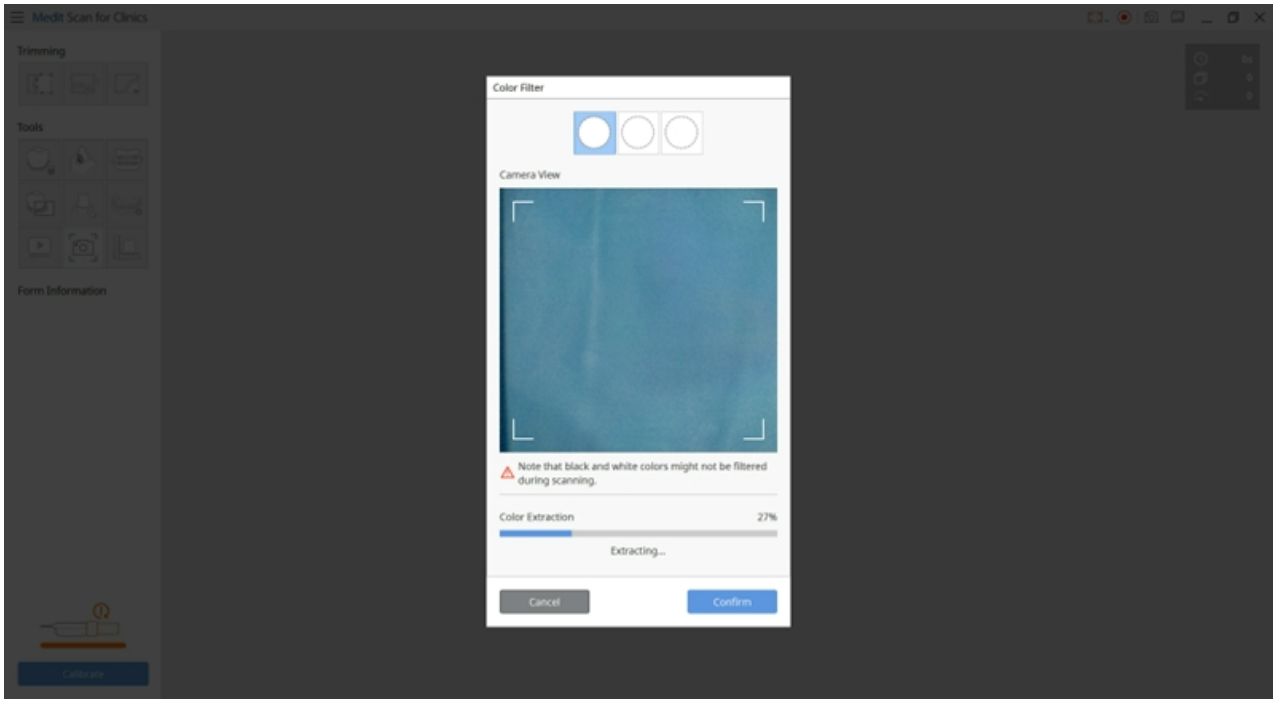
2. Um eine neue Farbe zu registrieren, klicken Sie auf das Symbol „Eine Farbe hinzufügen“.



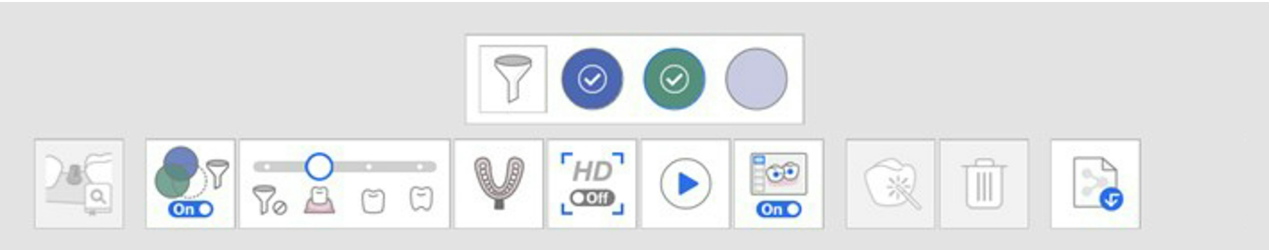
3. Das Dialogfeld Intelligente Farbfilterung wird angezeigt.



4. Bereiten Sie das Material vor, das herausgefiltert werden soll. Drücken Sie dann die Taste „Scannen“ auf dem Scanner, um den Farberkennungsprozess zu beginnen.



5. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um die Farbe zu registrieren und die Farbe-Registrierung abzuschließen.
6. Sie können jeden Farbfilter ein- oder ausschalten, indem Sie auf die Farbsymbole klicken.



7. Die registriert Farben werden auf dem Symbol angezeigt und für alle Scanstufen gespeichert, sofern Sie sie nicht ändern.



Intelligentes Heften

> 🔎**Hinweis**
>
> - Intelligentes Heften wird nur für die Stufen Prä-Op für Oberkiefer, Prä-Op für Unterkiefer, Oberkiefer und Unterkiefer unterstützt.
> - Intelligentes Heften ist nicht verfügbar für die Werkzeuge Abutment-Bibliothek Matching, Abdrucksscan und Scan der unterfütterten Prothese.
> - Sie können Intelligentes Heften nicht benutzen, nachdem Sie die Funktionen Abutment-Bibliothek Matching, Scankörper-Bibliothek Matching oder nach der Okklusionsausrichtung benutzt haben.
> - Intelligentes Heften wird nicht unterstützt, wenn der Scan-Assistent aktiviert ist.

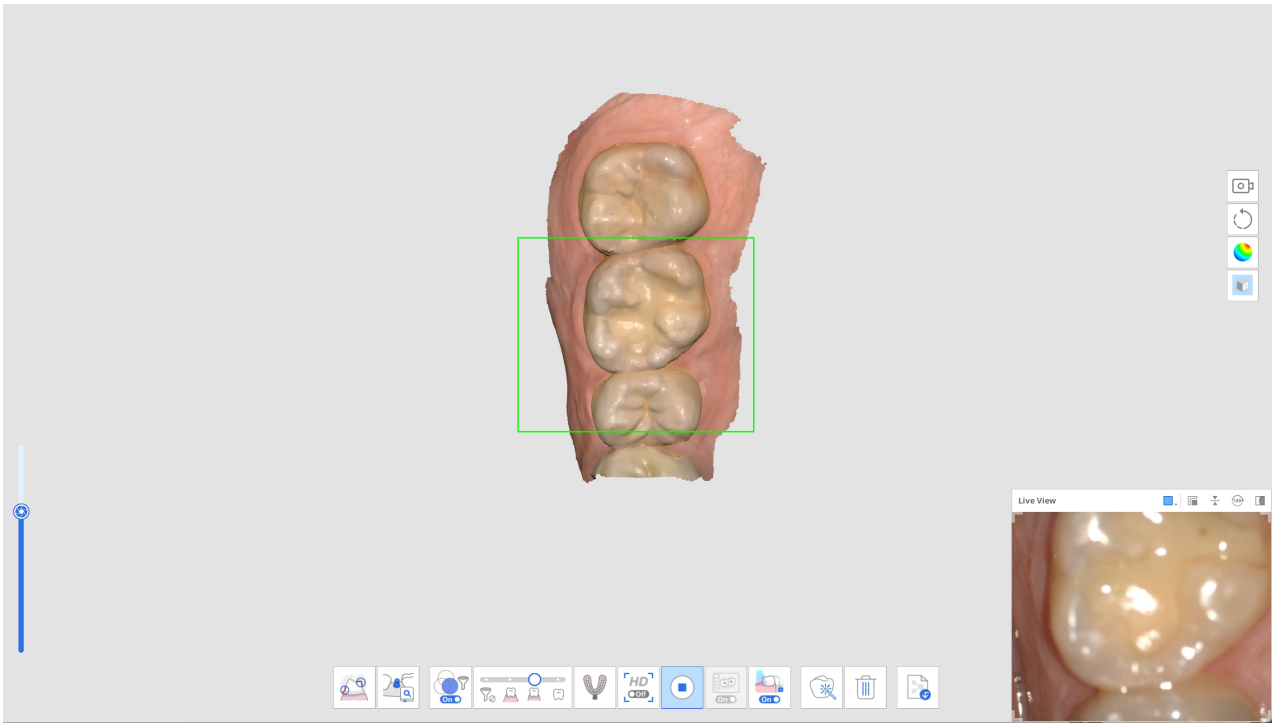
Beim 3D-Scannen mit der Videoaufzeichnungsmethode ist es wichtig, kontinuierlich zu scannen, damit die Kamera während der Erfassung der Scandaten nicht den Fokus verliert.

Dieser Prozess hängt stark von den Fähigkeiten des Benutzer und dem Zustand des Mundes des Patienten ab, aber die von Intelligentes Heften unterstützte Scanmethode kann diese Unannehmlichkeiten beseitigen.

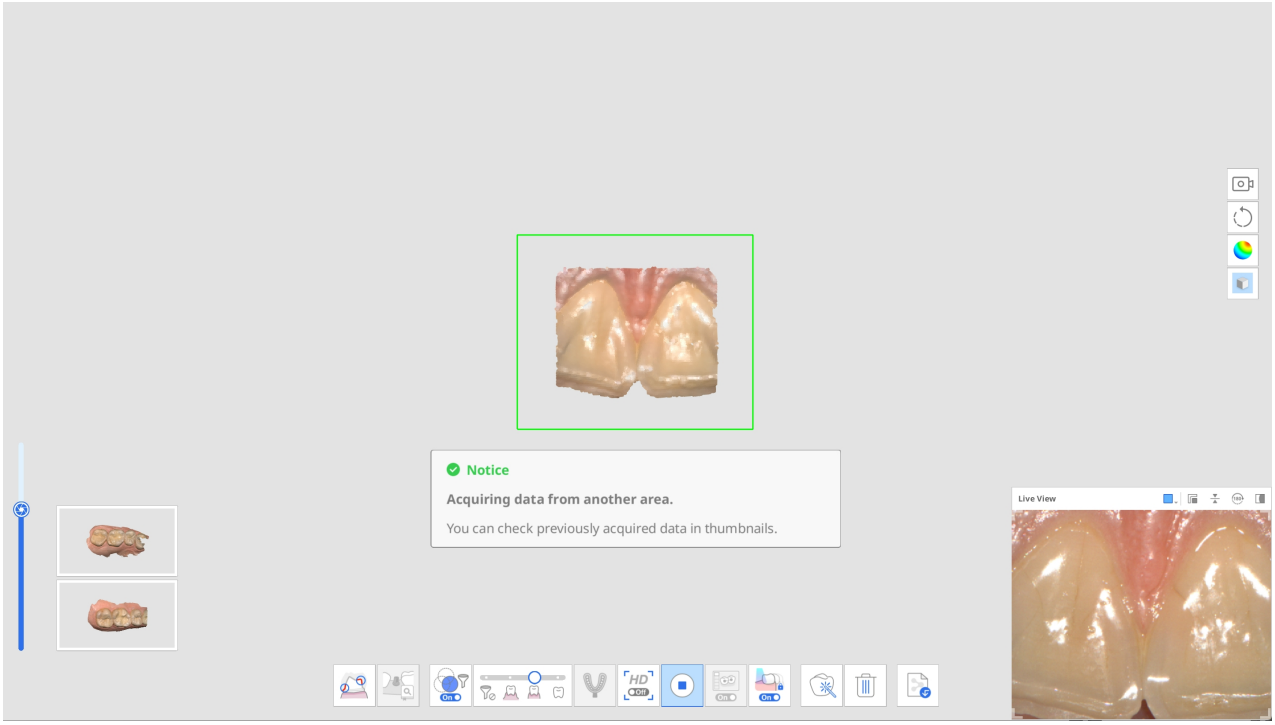
1. Einschalten des Symbols „Intelligentes Heften“ am unteren Rand.



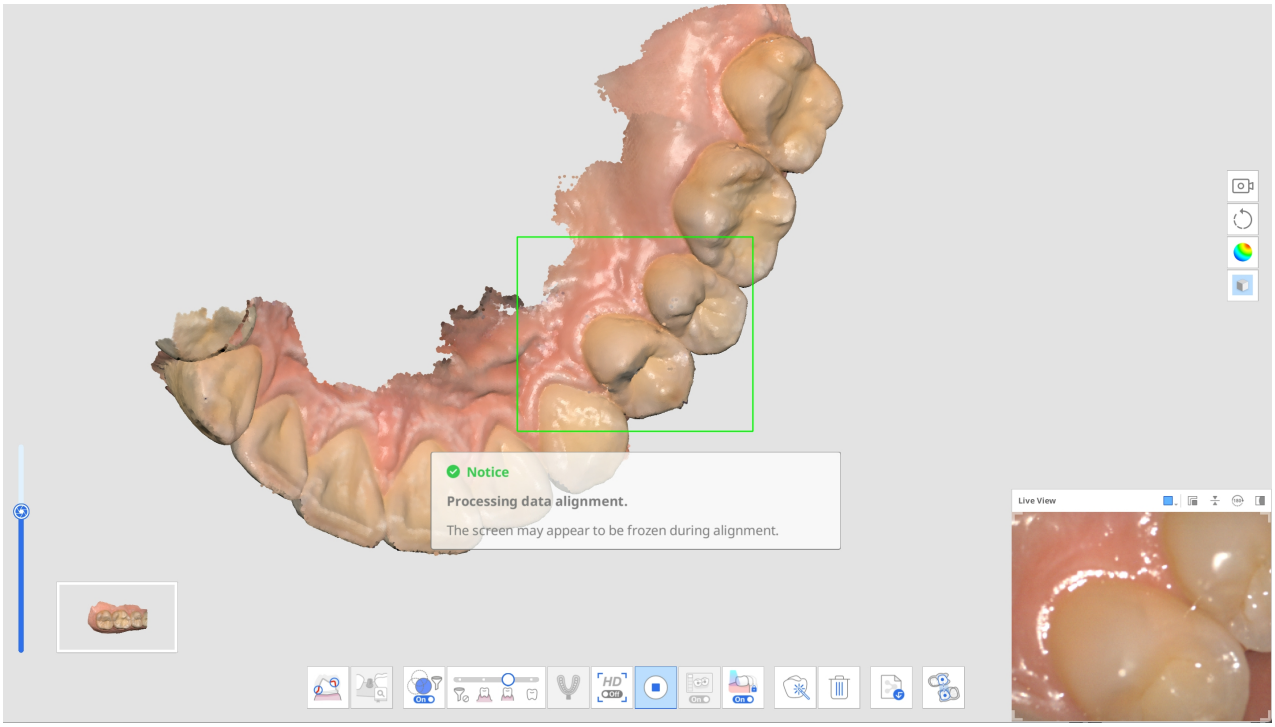
2. Beginnen Sie das Scannen in der Stufe, die Intelligentes Heften unterstützt, Prä-Op.



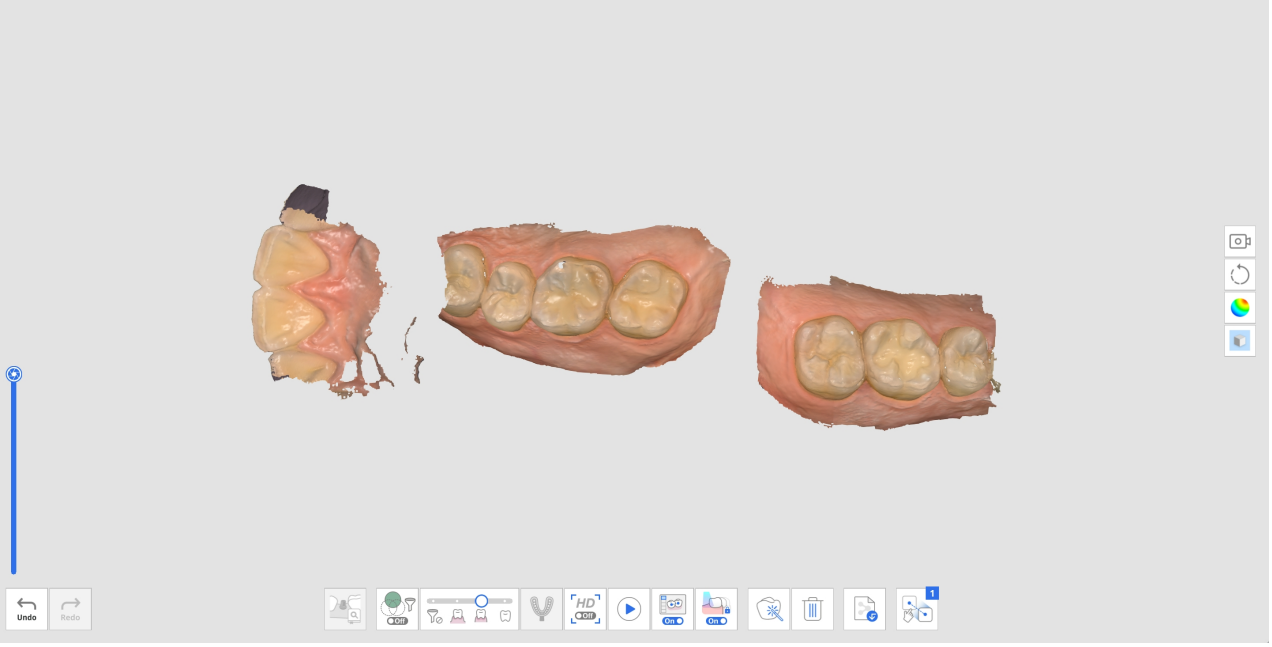
3. Wenn der Scanner verschoben wird, um einen anderen, nicht zusammenhängenden Bereich zu scannen, wird ein neuer separater Teil der Scandaten erstellt. Zu diesem Zeitpunkt werden die zuvor gescannten Teile der Daten als Miniaturbilder in der unteren linken Ecke des Bildschirms angezeigt.



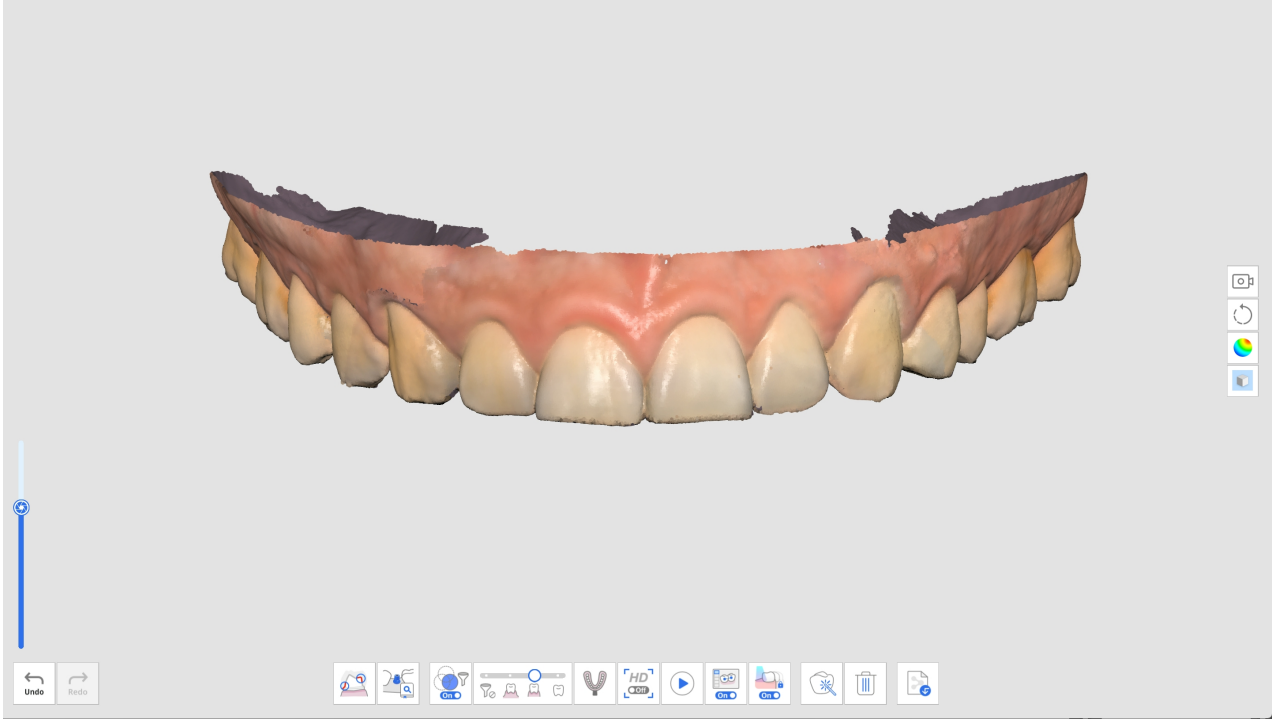
4. Wenn der Scanner beim Scannen neue Daten in einem nicht ausgerichteten Bereich erhält, versucht er automatisch, diese auszurichten, und alle Miniaturansichten mit ausgerichteten Daten werden gelöscht.



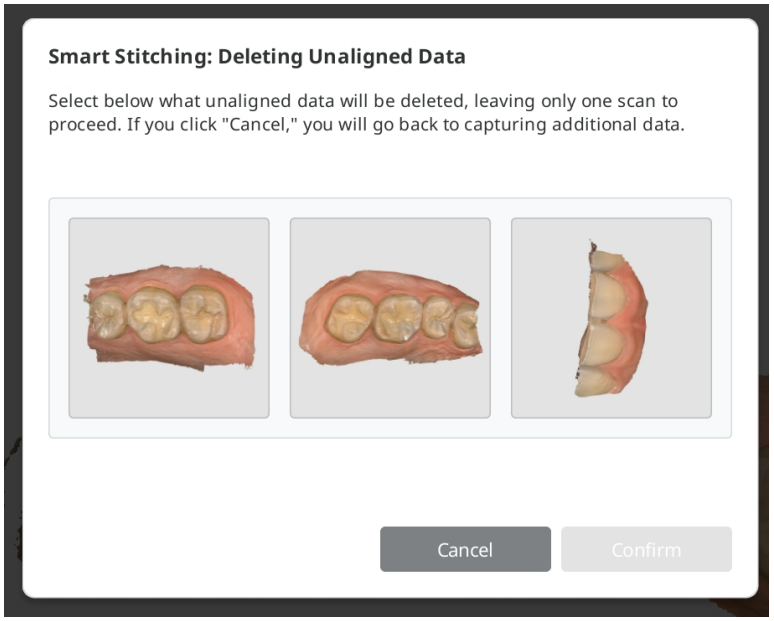
5. Wenn Sie eine Pause einlegen, um alle separat erfassten Daten zu überprüfen, werden sie auf dem Hauptbildschirm für Sie zusammengestellt. Beachten Sie, dass alle erfassten Teile der Daten in einem einzigen Scan ausgerichtet werden müssen, bevor Sie zu einem anderen Scanstufen verschieben.



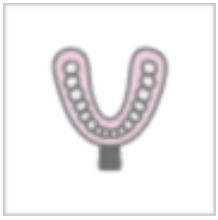
6. Um alle Scandaten auszurichten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Scannen Sie zusätzliche Daten, um mehr Daten für die automatische Ausrichtung zu erhalten.
   - Benutzen Sie das Werkzeug „Manuelle Ausrichtung“, um die Daten ausrichten zu lassen.
7. Die Datenerfassung ist abgeschlossen, wenn alle nicht ausgerichtete Scandaten ausgerichtet sind, wie unten dargestellt.



8. Werden vor dem Übergang zu einer anderen Scanstufe nicht abgestimmte Daten festgestellt, wird der Benutzer aufgefordert, die nicht abgestimmten Daten zu löschen, bis nur noch ein Satz von Scandaten übrig ist.



Erweiterte Werkzeuge

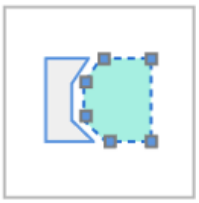
	Abdrucksscan	Bieten Sie nahtloses Scannen an, um intraorale und Abdruck-Scandaten zu kombinieren. Führen Sie die intraorale und Abdruck-Scandaten einfach mit dem integrierten Scan zusammen. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abdrucksscan.
	Abutment-Bibliothek Matching	Verwalten Sie individuelle Abutment-Bibliotheken. Die Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch das Scannen schwer zugänglicher Bereiche seltener notwendig ist. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeuge benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abutment-Bibliothek Matching.

	Scankörper-Bibliothek Matching	Verwalten Sie voreingestellte und benutzerdefinierte Scankörper-Bibliotheken. Diese Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten ausgerichtet, wodurch die Notwendigkeit, schwer erreichbare Bereiche zu scannen, minimiert wird. Die Bibliotheksdaten können für weitere Prozesse, wie z. B. die Konstruktion, geteilt werden. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Scankörper-Bibliothek Matching.
	Unterkieferbewegung	Die Unterkieferbewegung des Patienten aufzeichnen und wiedergeben. * Siehe Scanstufen > Okklusion > Zusätzliche Werkzeuge für die Okklusionsstufe > Unterkieferbewegung für eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen.
	Präparation überprüfen	Überprüfen Sie, ob die Zahnpräparation innerhalb des voreingestellten Wertebereichs durchgeführt wurde. Sie können die präparierten Zahndaten mit Einfügepfad und Abstandsmessungen überprüfen. * Siehe Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Präparation überprüfen für eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen.

Hauptsymbolleiste Werkzeuge

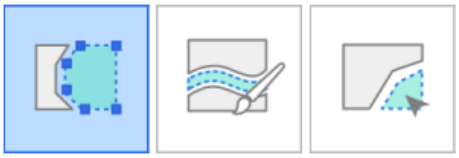
Trimmen Werkzeuge

Trimmen Werkzeuge helfen beim Bearbeiten und Entfernen von Störungen aus den Daten.

	Polylinie trimmen	Entfernen Sie alle Elemente innerhalb einer auf dem Bildschirm gezeichneten Polylinienform.
	Trimmen mit Pinsel	Entfernen Sie alle Elemente auf einem frei handgezeichneten Pfad auf dem Bildschirm aus. Es wird nur die Vorderseite ausgewählt. Der Pinsel ist in drei verschiedenen Größen verfügbar.
	Schnelles Trimmen	Entfernen Sie schnell Daten, die vom Rest der Daten getrennt sind.

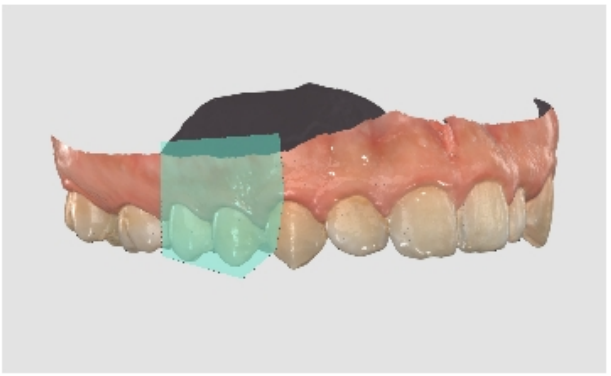
Polylinie trimmen

1. Wählen Sie „Polylinien-Trimmen“ in der Hauptsymbolleiste auf der linken Seite aus.



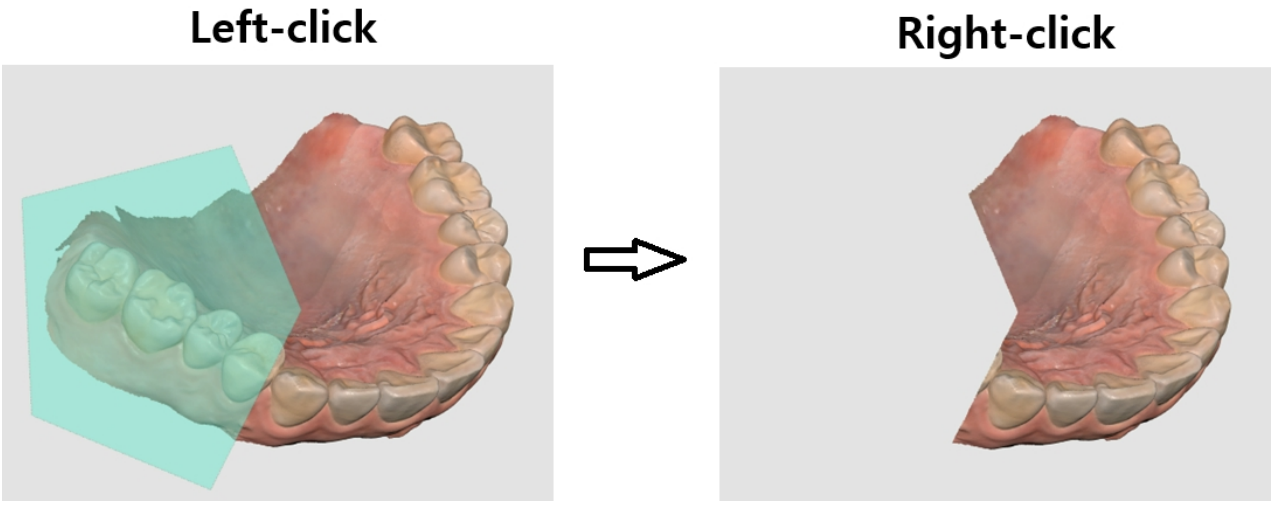
2. Wählen Sie unten auf dem Bildschirm einen Trimmen-Modus aus: „Nur Oberfläche“ oder „3D-Volumen“. „Nur Oberfläche“ löscht nur die in der aktuellen Ansicht sichtbaren Daten, während „3D-Volumen“ die gesamte 3D-

Form innerhalb des ausgewählten Bereichs löscht.



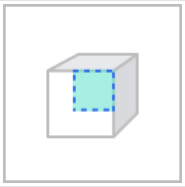
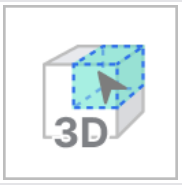


3. Klicken Sie mit der linken Maustaste, um eine Polylinie um den zu löschenden Bereich zu zeichnen, und anschließend mit der rechten Maustaste, um die Daten innerhalb der umschlossenen Form zu löschen.



Trimmen mit Pinsel

Mit dem Werkzeug Trimmen mit Pinsel können Sie alle Objekte auf einem freihändig gezeichneten Pfad auf dem Bildschirm entfernen. Die folgenden Werkzeuge werden am unteren Rand des Bildschirms zur Verfügung gestellt, wenn Sie das Werkzeug Trimmen mit Pinsel auswählen.

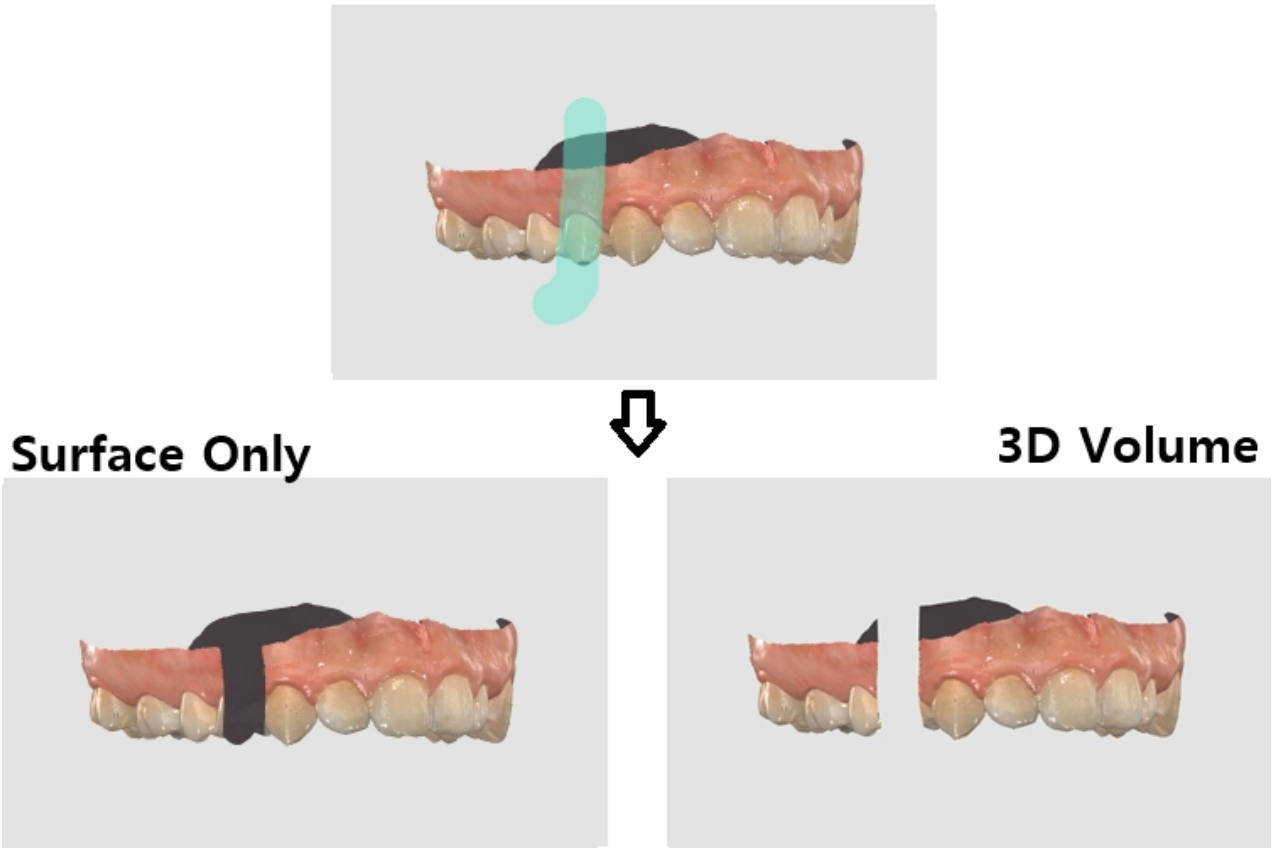
	Nur Oberfläche	Trimmen Sie ausschließlich die sichtbare Oberfläche.
	3D-Volumen	Trimmen Sie anhand des ausgewählten 3D-Volumens.
	Pinselgröße	Legen Sie eine Pinselgröße fest. Der Pinsel ist in drei verschiedenen Größen verfügbar. 
	Manuelles Trimmen von Störddaten	Entfernen Sie unnötige Rauschdaten in dem mit einem Pinsel ausgewählten Bereich.
	Automatisches Abschneiden von Störddaten	Entfernen Sie unnötige Rauschdaten automatisch je nach Blickrichtung.

1. Wählen Sie in der Hauptsymbolleiste auf der linken Seite „Trimmen mit Pinsel“ aus.



2. Wählen Sie unten auf dem Bildschirm einen Trimmen-Modus aus: „Nur Oberfläche“ oder „3D-Volumen“. „Nur Oberfläche“ löscht nur die in der aktuellen Ansicht sichtbaren Daten, während „3D-Volumen“ die gesamte 3D-

Form innerhalb des ausgewählten Bereichs löscht.



3. Wählen Sie eine Pinselgröße aus. Es stehen drei Pinselgrößen zur Verfügung. Klicken und ziehen Sie anschließend über die Bereiche, die Sie löschen möchten.

Manuelles Trimmen von Stördaten

Sie können die unnötigen Rauschdaten manuell entfernen.

> 🔎**Hinweis**
>
> - Wenn diese Option deaktiviert ist, können Sie einen Bereich mit dem Pinsel auswählen, aber der Bereich wird nicht entfernt.
> - Diese Funktion kann nicht benutzt werden, wenn „3D-Volumen“ ausgewählt ist.

1. Klicken Sie unten auf das Symbol für das Werkzeug „Manuelles Trimmen von Stördaten“.



2. Wählen Sie die Pinselgröße am unteren Rand.



3. Wählen Sie die Bereiche aus, in denen das Rauschen abgeschnitten werden soll.
4. Der ausgewählte Bereich wird automatisch gelöscht, nachdem Sie den Bereich mit der Maus ausgewählt haben.

Automatisches Trimmen von Stördaten

Sie können überflüssige Weichteile wie Lippen, Wangen und Zunge automatisch trimmen.

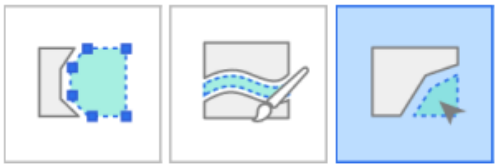
1. Klicken Sie unten auf das Symbol für das Werkzeug „Automatisches Trimmen von Stördaten“.



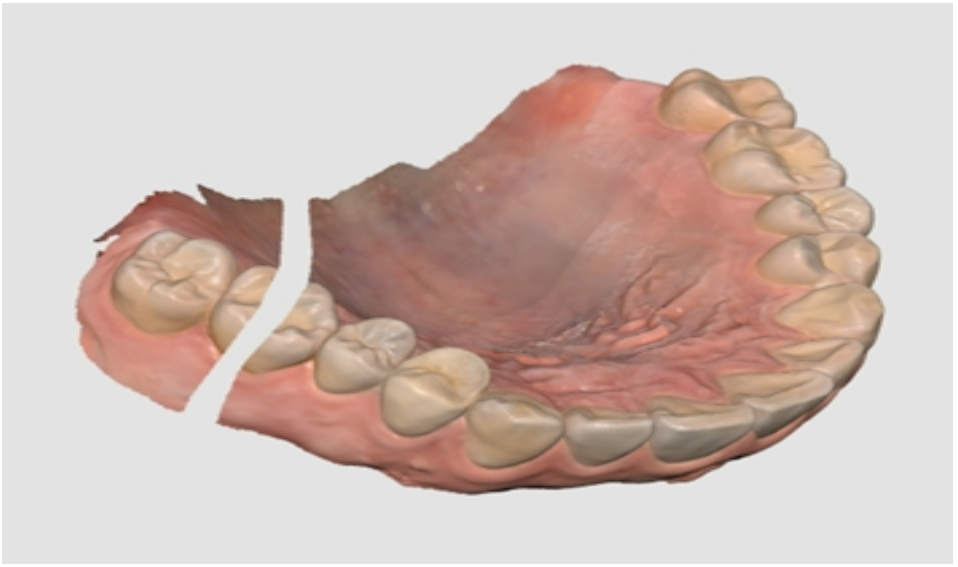
2. Das Programm entfernt automatisch unnötige Weichteile.

Schnelles Trimmen

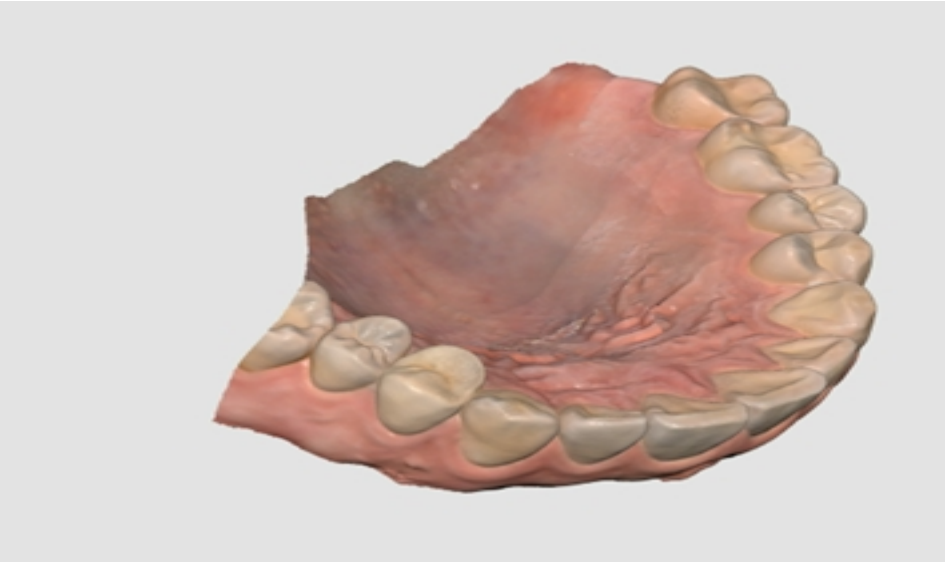
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Schnelles Trimmen“ im Trimmen Werkzeug.



2. Klicken Sie auf Daten, die vom Rest der Scandaten getrennt sind.



3. Der isolierte Bereich, auf den Sie geklickt haben, wird wie unten dargestellt entfernt.



Funktion Werkzeuge

	Sperrbereich	Sperren Sie einen bestimmten Bereich, indem Sie die Auswahlwerkzeuge benutzen.
	Unterschnitt-Analyse	Analysieren Sie den unterschnitte Bereich basierend auf der Einfügerichtung.
	Maxilla und Mandibel tauschen	Vertauscht die Scans von Oberkiefer und Unterkiefer. Dies ist nützlich, wenn der Anwender versehentlich den falschen Kiefer scannt.
	Ergebnisvorschau	Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bereichs an, um die Qualität der Daten vor der eigentlichen Verarbeitung zu überprüfen.
	Grenzlinie	Erzeugt automatisch oder manuell eine Grenzlinie. Die Grenzlinien-Informationen können auch in ein Designprogramm importiert werden.

	Intelligente Datenbereinigung	Filtern Sie Weichgewebedaten heraus, indem Sie unzuverlässige Daten mit Hilfe der Zuverlässigkeitskarte entfernen.
	Scan erneut wiedergeben	Wiederholen Sie den Scanvorgang.
	HD Kamera	Nehmen Sie 2D-Bilder mit 3D-Modelldaten auf und teilen Sie die Bilder mit einem Labor.
	Abutments registrieren	Anmelden Sie ein Abutment in der Bibliothek, indem Sie es selbst scannen oder importieren. Sobald es registriert ist, können Sie es für das Abutment-Bibliothek Matching benutzen.
	Intelligente Farbton Anleitung	Geben Sie intelligente Farbtonempfehlungen.

Wenn Sie eines der oben genannten Funktion Werkzeuge in der Hauptsymbolleiste auswählen, werden unten die folgenden Auswahlwerkzeuge angezeigt, um die Funktion zu bearbeiten.

	Polyline auswählen	Wählen Sie alle Elemente innerhalb einer auf dem Bildschirm gezeichneten Polylinienform aus.
	Kreisauswahl	Wählt alle Einheiten innerhalb eines kreisförmigen Bereichs aus.
	Pinselauswahl	Wählen Sie alle Elemente auf einem frei handgezeichneten Pfad auf dem Bildschirm aus. Der Pinsel ist in drei verschiedenen Größen verfügbar.
	Intelligente Einzelzahnauswahl	Wählen Sie den Bereich eines einzelnen Zahns automatisch mit einem Klick aus. Sie können auf

		den Zahn klicken oder ziehen. * Dieses Werkzeug ist nützlich für Sperrbereich, Randlinien, Präparation überprüfen und Intelligenter Scan-Überblick.
	Auswahl	Aktivieren Sie den Auswahlmodus, um Bereiche mit den oben genannten Auswahlwerkzeugen auszuwählen.
	Abwahl	Aktivieren Sie den Abwahl-Modus, um Bereiche mit den oben genannten Auswahlwerkzeugen abzuwählen.
	Gesamte Auswahl aufheben	Löschen Sie die gesamte Auswahl.
	Bestätigen	Anwenden der Ergebnisse für das ausgewählte Werkzeug.

Sperrbereich

Sie können einen bestimmten Bereich mit den Auswahlwerkzeugen sperren, so dass sich ein weiteres Scannen nicht auf die Formen des gesperrten Bereichs auswirken kann, sondern nur auf die Farbe.

> 🔎**Hinweis**
>
> Diese Funktion ist nützlich, wenn die zurückgezogenen Gingiva-Daten nach der Entfernung des Kabels gescannt werden.

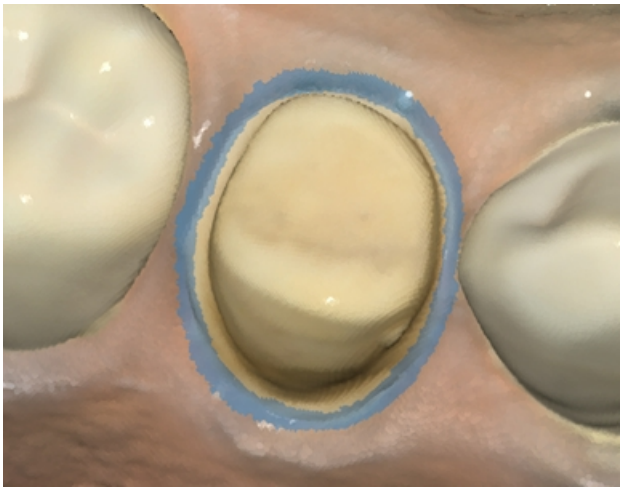
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Sperrbereich“.



2. Wählen Sie einen Bereich zum Sperren mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.



3. Wählen Sie den Bereich, den Sie sperren möchten. Der ausgewählte Bereich wird in einer anderen Farbe dargestellt.



Sie können den gesperrten Bereich auf eine der folgenden Weisen entsperren:

1. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Auswahl aufheben“, um in den Abwahl-Modus zu wechseln, wählen Sie ein Auswahlwerkzeug und maskieren Sie die Bereiche, die Sie entsperren möchten.



2. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Gesamte Auswahl aufheben“, um alle gesperrten Bereiche zu entsperren.



Unterschnitt-Analyse

Analysieren Sie den unterschnitte Bereich basierend auf der Einfügerichtung. Die Einfügerichtung kann durch Automatische Richtung oder Manuelle Richtung bestimmt werden.

	Automatische Richtung	Das System berechnet automatisch die Richtung, in der der unterschnittene Bereich minimiert wird. Anschließend wird der unterschnittene Bereich auf dem Ansichtsbildschirm angezeigt.
	Manuelle Richtung	Das System berechnet den Unterschneidungsbereich auf der Grundlage der Blickrichtung des Benutzer.

		Der Benutzer kann die Blickrichtung ändern, indem er die Daten verschiebt oder rotiert. Anschließend wird der unterschnittene Bereich auf dem Ansichtsbildschirm angezeigt.

Unterschnitt-Analyse mit automatische Richtung

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Unterschnitt-Analyse“.



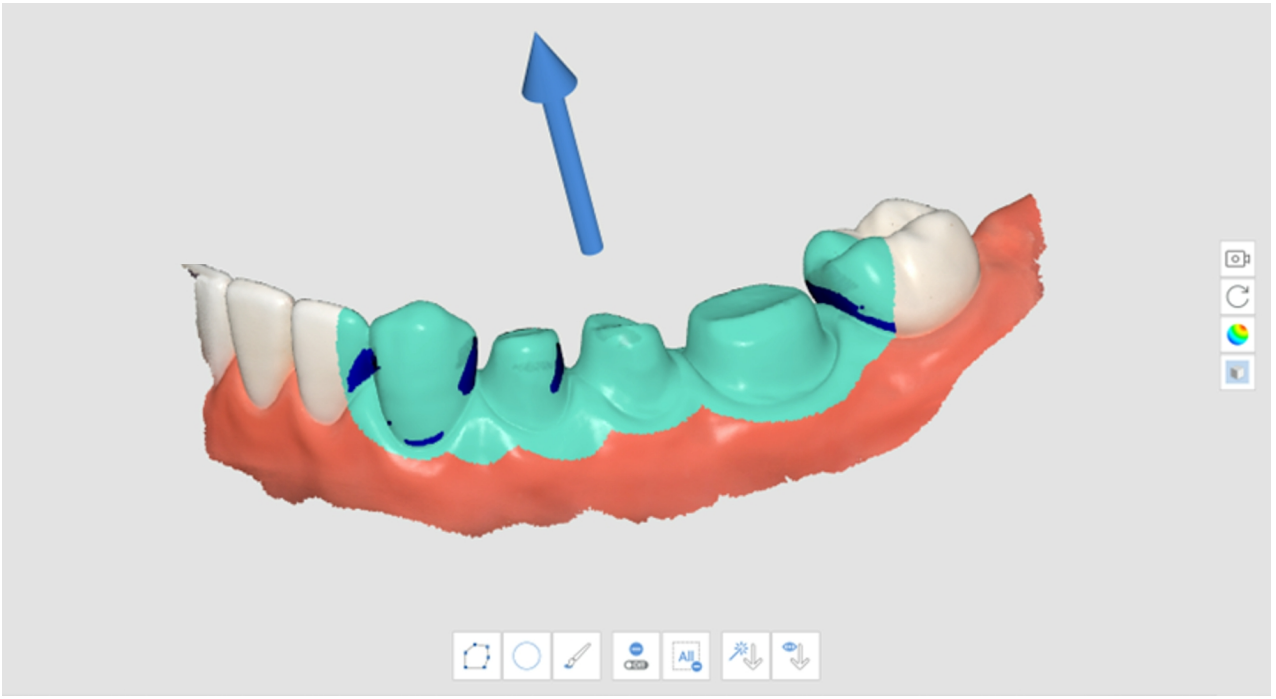
2. Wählen Sie den Bereich, der für die Berechnung des Unterschnittbereichs von Interesse ist, mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.



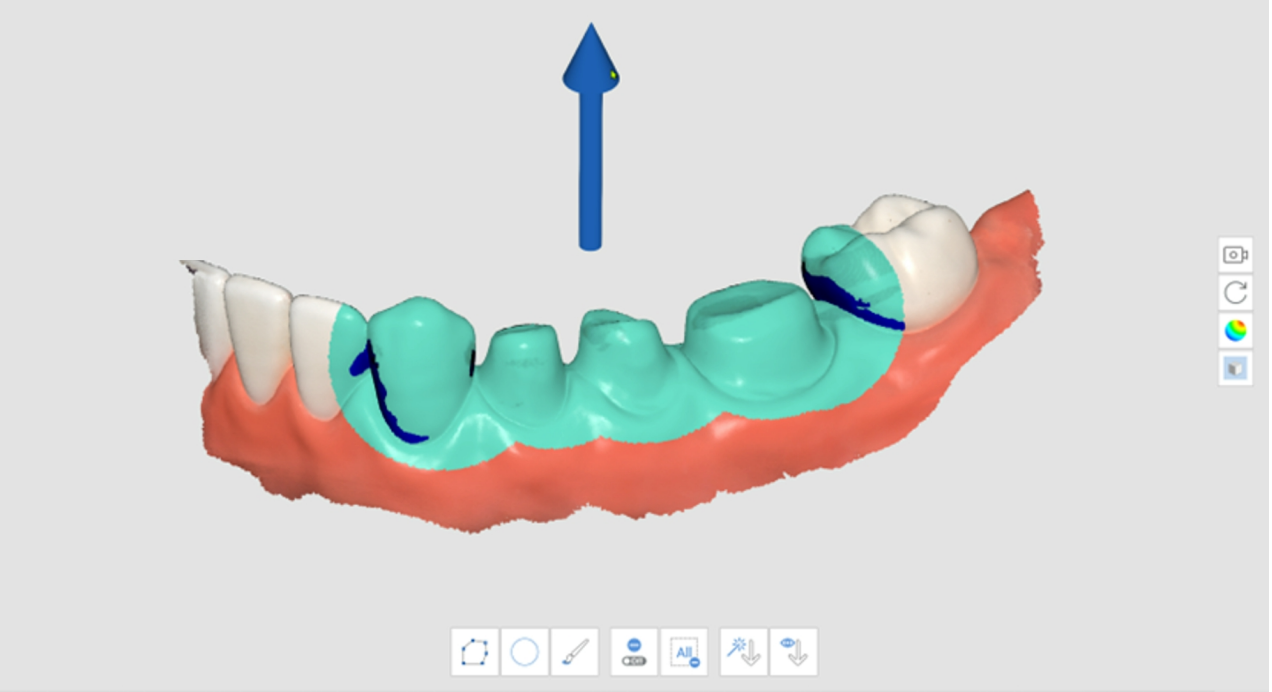
3. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, berechnet das Programm den Unterschnittbereich für das gesamte 3D-Modell im Daten anzeigen Bereich.
4. Klicken Sie auf das Symbol „Automatische Richtung“ am unteren Rand.



5. Ein Einfügepfad-Pfeil erscheint in der Richtung, in der der Unterschnittbereich minimiert wird, und die Unterschnittbereiche werden in dunkelblau dargestellt.



6. Sie können die Richtung des Einfügepfads ändern, indem Sie mit der linken Maustaste klicken und den Pfeil ziehen.



Unterschnitt-Analyse mit manuelle Richtung

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Unterschnitt-Analyse“.



2. Wählen Sie den Bereich, der für die Berechnung des Unterschnittbereichs von Interesse ist, mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.
3. Benutzen Sie die Werkzeuge „Verschieben“, „Rotieren“, „Rein zoomen“ und „Raus zoomen“ in der seitlichen Symbolleiste, um die Richtung des Modells zu ändern.
4. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Richtung“ am unteren Rand.



5. Ein Einfügepfad-Pfeil erscheint in der Richtung, in die der Benutzer blickt.
6. Sie können die Richtung des Einfügepfads ändern, indem Sie mit der linken Maustaste klicken und den Pfeil ziehen.

Maxilla und Mandibel tauschen

Wenn der Unterkiefer versehentlich im Oberkiefer gescannt wird oder umgekehrt, können Sie dies mit dieser Funktion korrigieren.

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeug-Symbol „Oberkiefer und Unterkiefer tauschen“



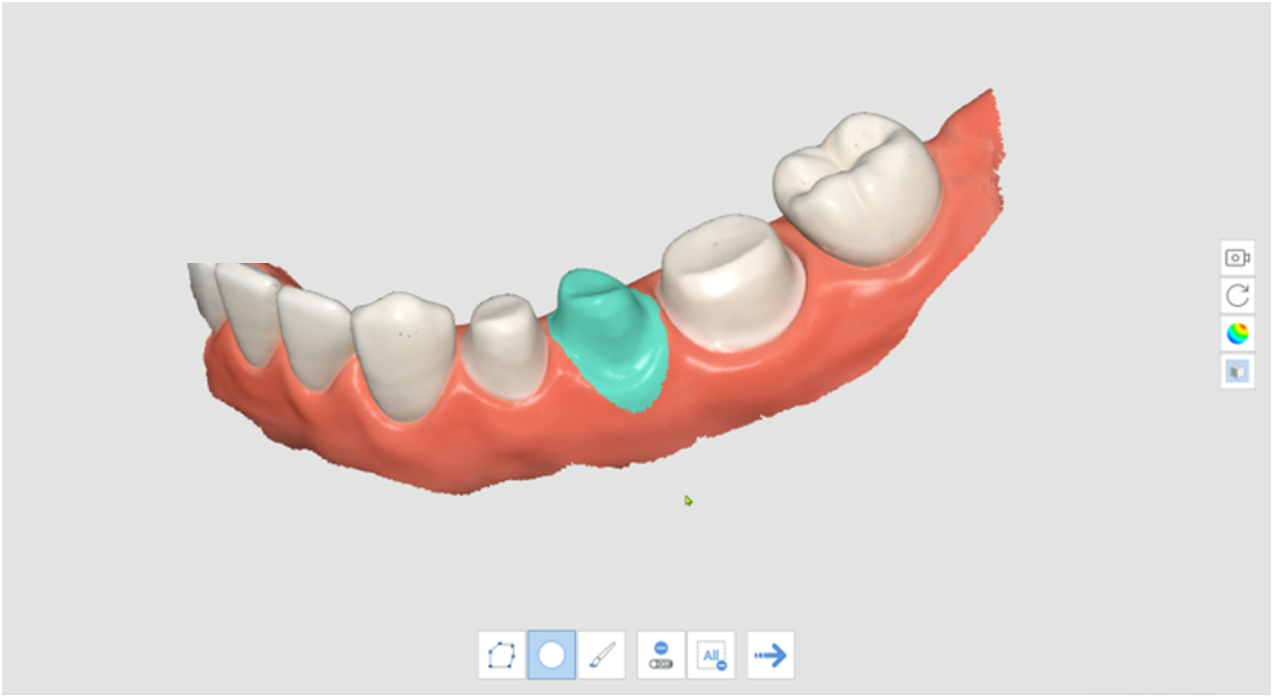
2. Die aktuellen Daten für den Oberkiefer und Unterkiefer sind vertauscht.

Ergebnisvorschau

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Ergebnisvorschau“.



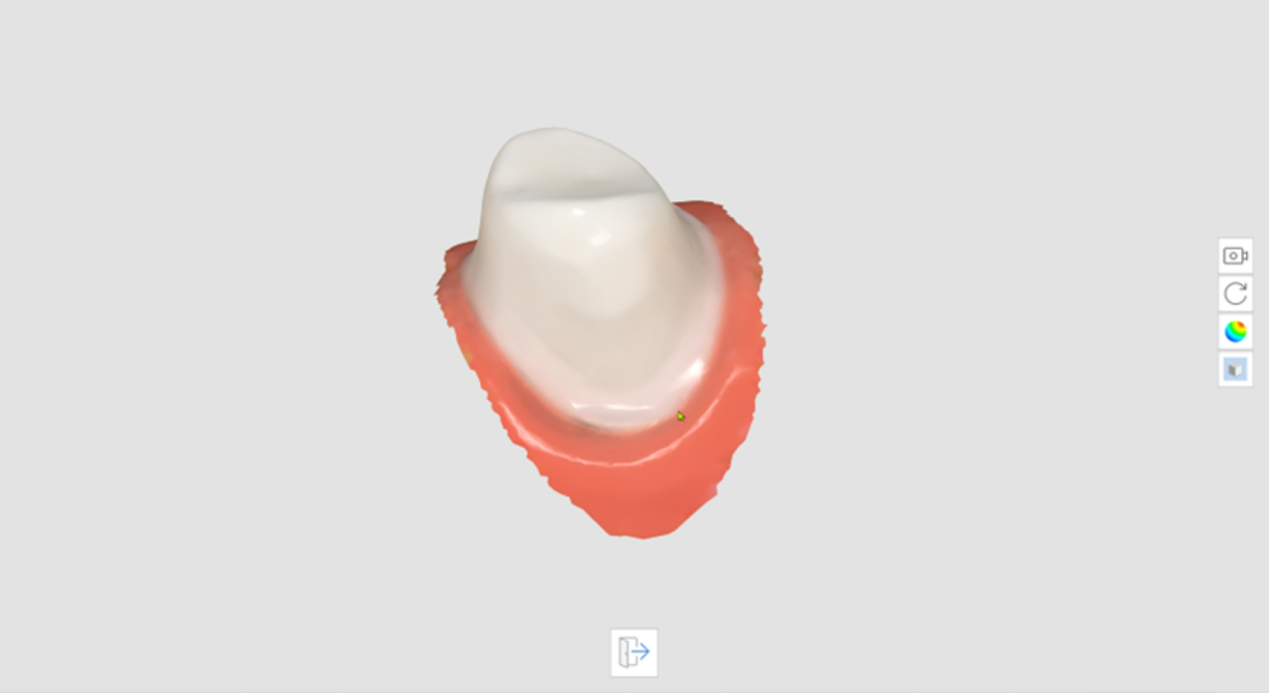
2. Wählen Sie einen Bereich für die Vorschau mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.



3. Klicken Sie auf "Nächster Schritt", um das Ergebnis zu sehen.



4. Sehen Sie sich die Ergebnisse in der Vorschau an.



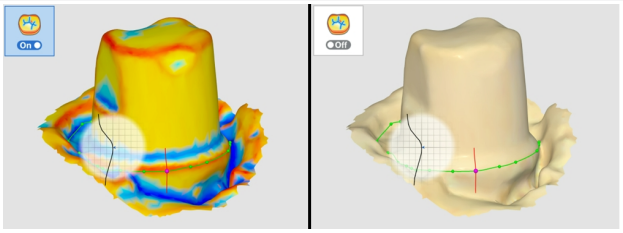
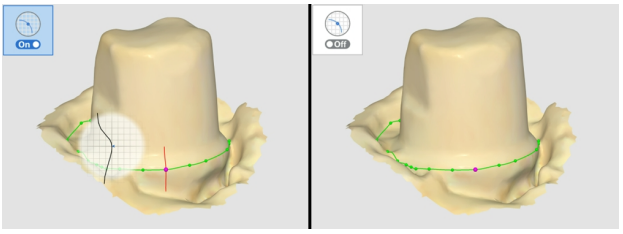
5. Klicken Sie unten auf „Schließen“, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

Grenzlinie

Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Randlinie zur Verfügung.

	Automatische Erstellung	Erstellen Sie automatisch eine Grenzlinie auf der Grundlage der vom Benutzer ausgewählten Punkte. Wenn Sie mehrere Punkte auswählen, wird eine geschlossen Grenzlinie erstellt.
	Dynamische Ansicht Änderung	Aktivieren Sie diese Option, um die Daten automatisch entsprechend der Blickrichtung zu rotieren.
	Manuelle Erstellung	Erstellen Sie eine Grenzlinie manuell nach den vom Benutzer ausgewählten Punkten. Bei der Vervollständigung einer geschlossen Kurve durch manuelles Hinzufügen von Steuerungspunkten, wird eine Grenzlinie erstellt.

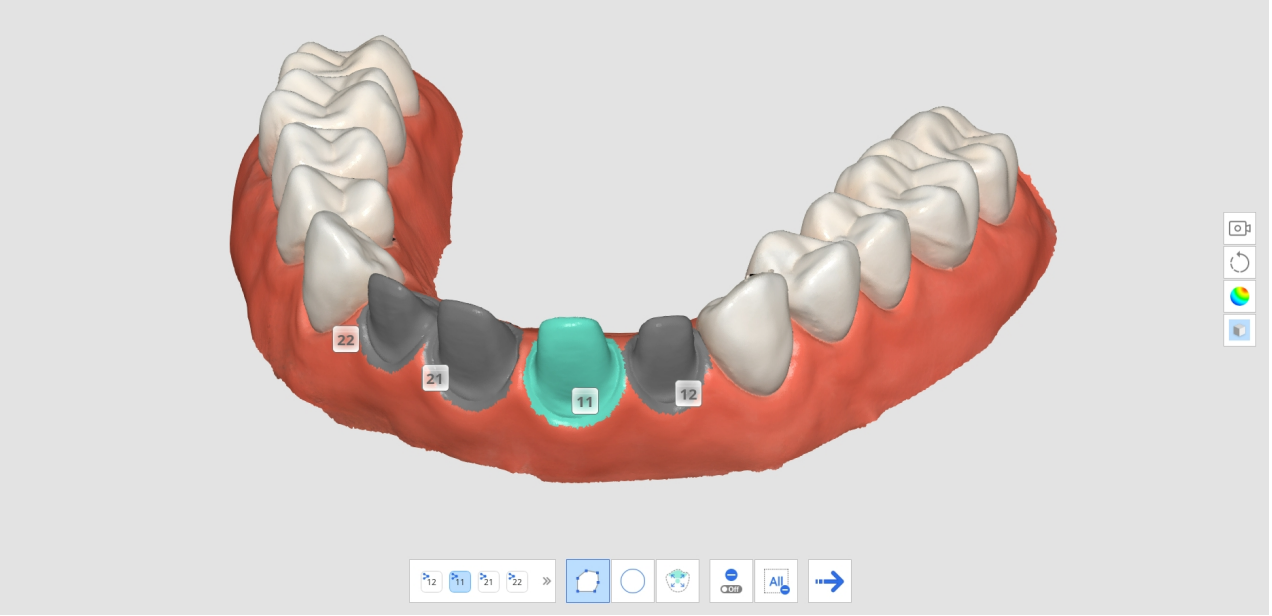
	Bearbeiten	Aktivieren Sie die Bearbeitung der Grenzlinie. Der Benutzer kann die Steuerungspunkte einer Grenzlinie hinzufügen, verschieben und entfernen.
	Löschen	Löschen Sie die Grenzlinie.
	Krümmungsanzeigemodus	Messen Sie die Oberflächenkrümmung der Daten, um die Daten in verschiedenen Farben über eine Farbkarte anzuzeigen.
	Schnittansicht	Zeigen Sie den Querschnitt des Bereichs an, in dem sich der Mauszeiger befindet.

Krümmungsanzeigemodus	**Schnittansicht**
 Ist die Farbe röter, ist sie stärker geprägt, und ist die Farbe blauer, ist sie stärker graviert. Sie können den Schieberegler Farbausdruck Intervall benutzen, um den Farbradius anzupassen.	 Dadurch wird verhindert, dass bei einer starken Vergrößerung Bereiche verdeckt werden, und Sie können den vergrößerten Rand genauer überprüfen.

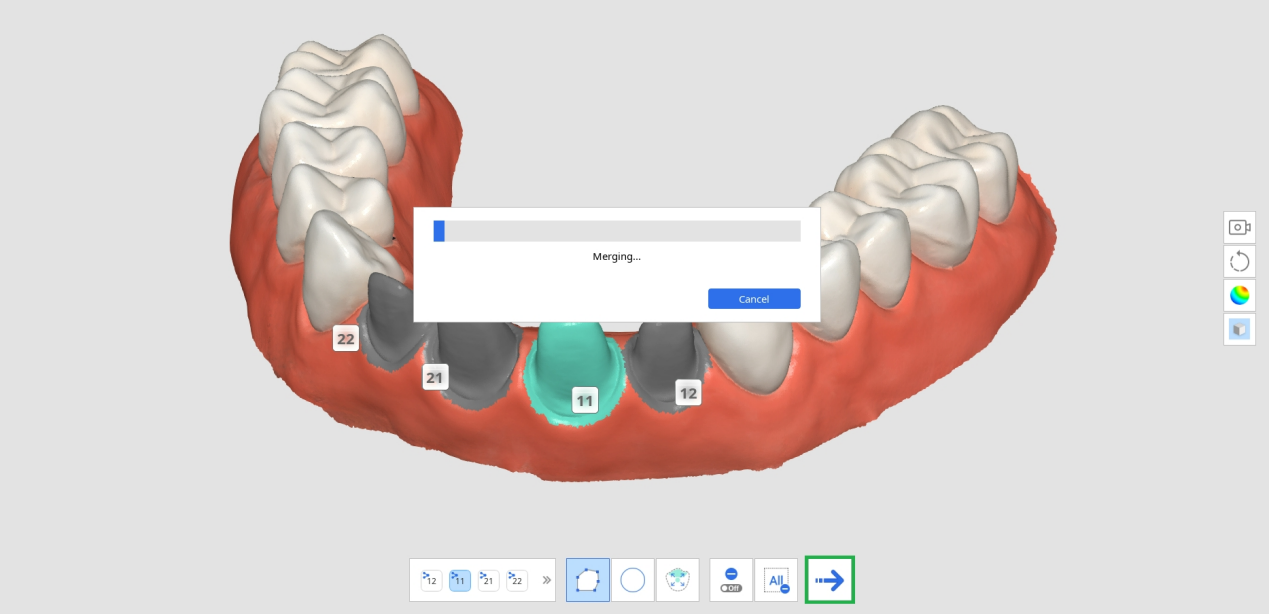
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Grenzlinie“.



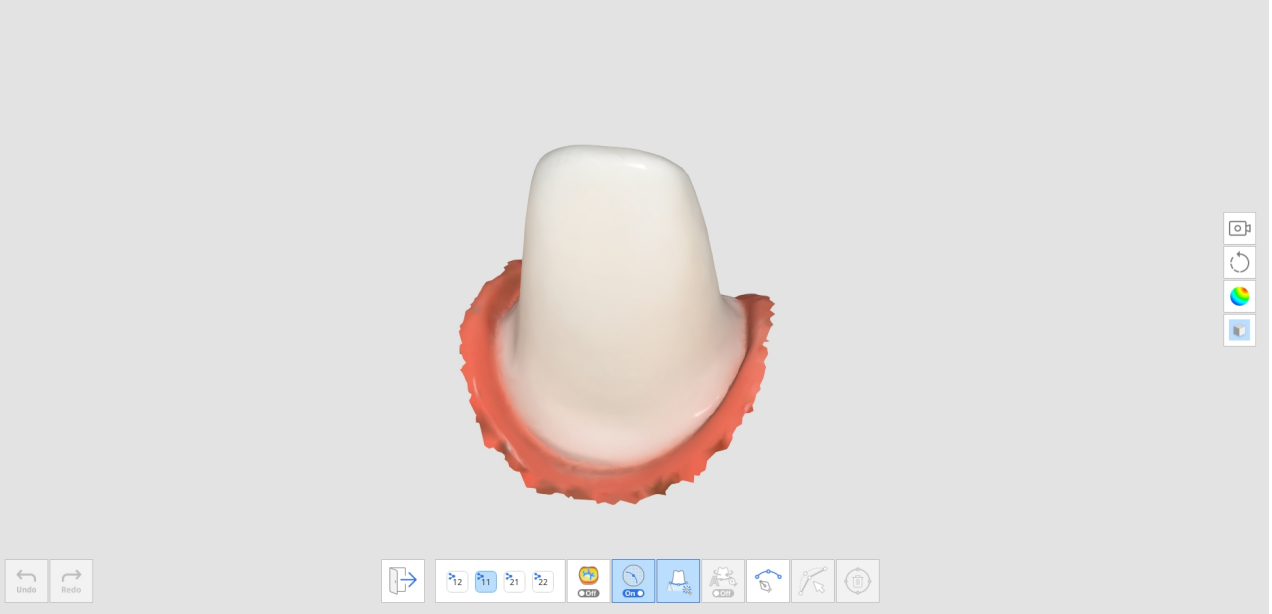
2. Wählen Sie die Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer.
3. Wählen Sie eine Zahnnummer.
4. Wählen Sie einen Bereich für die ausgewählte Zahnnummer mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus und klicken Sie auf das Symbol „Nächste Schritt“.



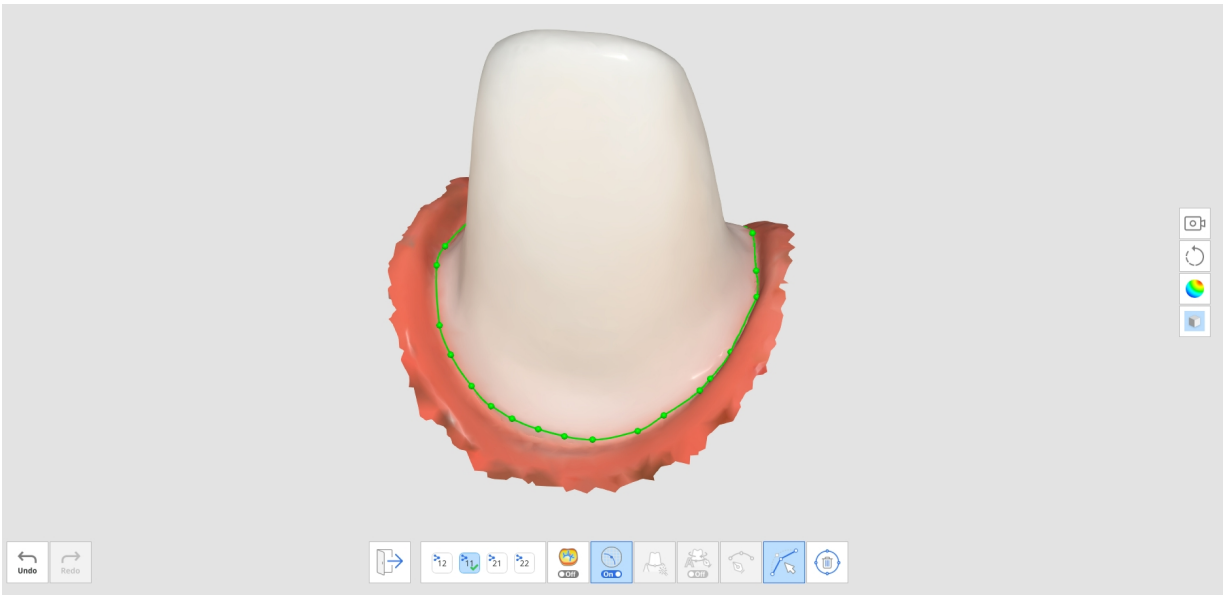
5. Klicken Sie auf das Symbol „Nächste Schritt“.



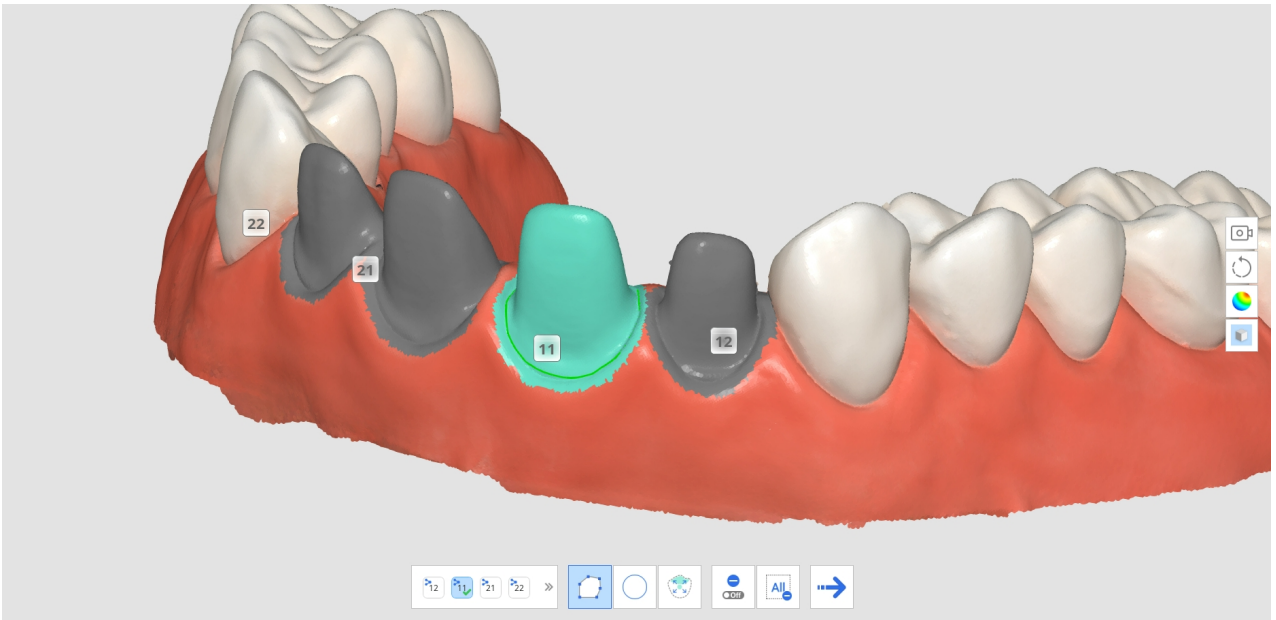
6. Das System erzeugt ein vorläufiges Ergebnis mit dem ausgewählten Bereich. Sie können eine Grenzlinie erstellen, indem Sie diese Ergebnisdaten benutzen.



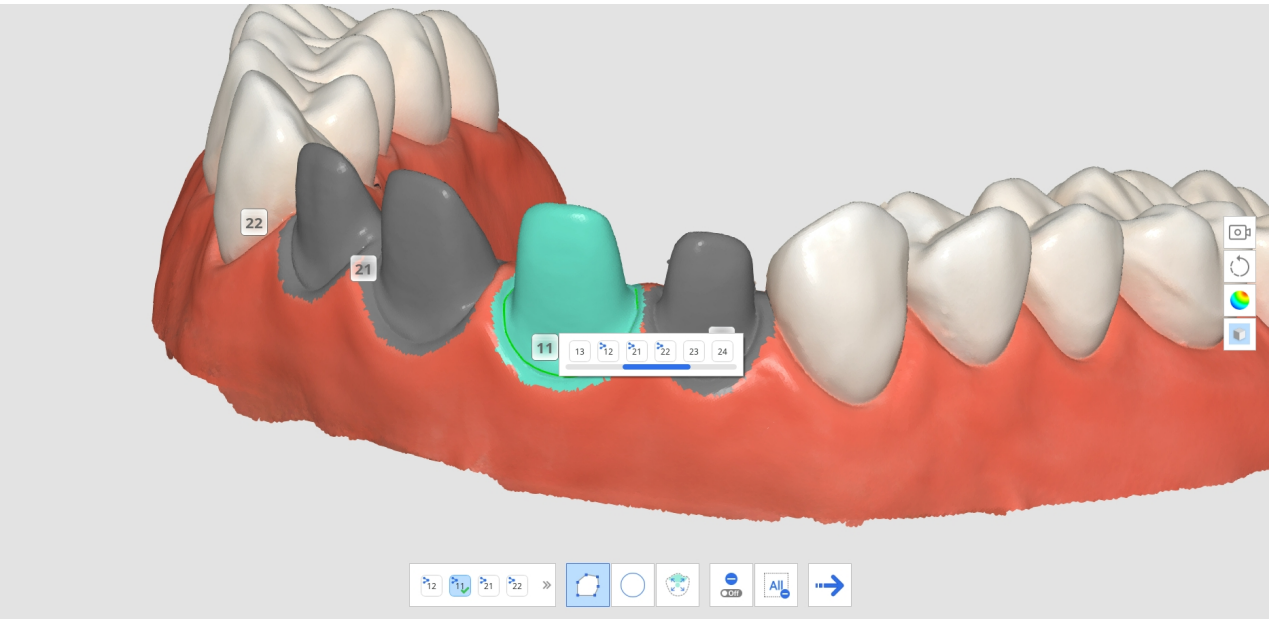
7. Klicken Sie auf das Symbol „Automatische Erstellung“ oder „Manuelle Erstellung“, um die Grenzlinie zu zeichnen.
    a. Automatische Erstellung: Klicken Sie auf das Symbol „Automatische Erstellung“ und wählen Sie Punkte aus. Die Randlinie wird dann automatisch auf der Grundlage Ihrer ausgewählten Steuerungspunkte erstellt.
    b. Manuelle Erstellung: Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Erstellung“ und markieren Sie Punkte entlang der Grenzlinie, indem Sie die linke Maustaste benutzen, um jeden Punkt mit dem nächsten zu verbinden. Halten Sie die Maus gedrückt und verschieben Sie sie, um die Position des Punktes in der Schnittansicht fein abzustimmen.



8. Sie können Anpassungen vornehmen, indem Sie auf das Symbol „Bearbeiten“ klicken.
    - Einen Steuerungspunkt hinzufügen: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Grenzlinie
    - Einen Steuerungspunkt entfernen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Steuerungspunkt
    - Einen Steuerungspunkt auf dem 3D-Modell verschieben: mit der linken Maustaste auf einen Steuerungspunkt klicken und ziehen
    - Einen Steuerungspunkt auf dem Schnitt verschieben: mit der linken Maustaste auf einen Steuerungspunkt klicken und 1 Sekunde lang halten und dann ziehen
9. Klicken Sie auf „Schließen“, um die Randlinie mit der Zahnnummer anzuzeigen.



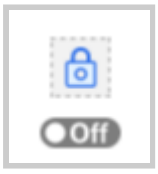
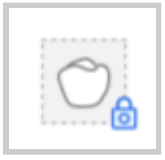
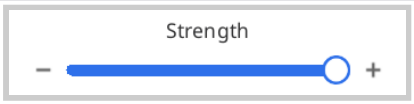
10. Sie können die Zahnnummer für eine Grenzlinie ändern, indem Sie auf eine Zahnnummer in der 3D-Modellansicht klicken und eine Zielnummer aus dem Popup-Fenster auswählen.

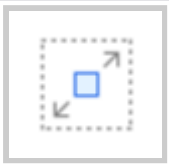
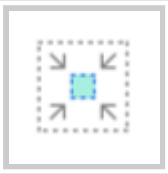
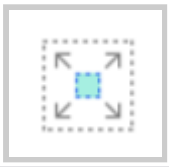
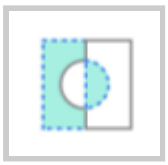


11. Wiederholen Sie die Schritte 3-9, um Grenzlinien für andere Zähne zu zeichnen.

Intelligente Datenbereinigung

Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Intelligente Datenbereinigung zur Verfügung.

	Bereich bearbeitungssicher machen	Ermöglicht es dem Benutzer, den Bereich auszuwählen, den er vor der Bearbeitung schützen möchte. • Wenn eingeschaltet, sind die ausgewählten Bereiche vor dem Löschen geschützt. • Wenn ausgeschaltet, sind die ausgewählten Bereiche das Ziel für das Löschen.
	Wählen Sie den Zahnbereich	Wählen Sie nur den Zahnbereich in den Scandaten. * Diese Option ist nur aktiviert, wenn die Option Bereich bearbeitungssicher machen eingeschaltet ist.
	Stärke	Wählen Sie die Daten mit einem Schieberegler aus. Sie können das Weichgewebe leicht auswählen und entfernen, indem Sie die Zuverlässigkeitskarte benutzen.

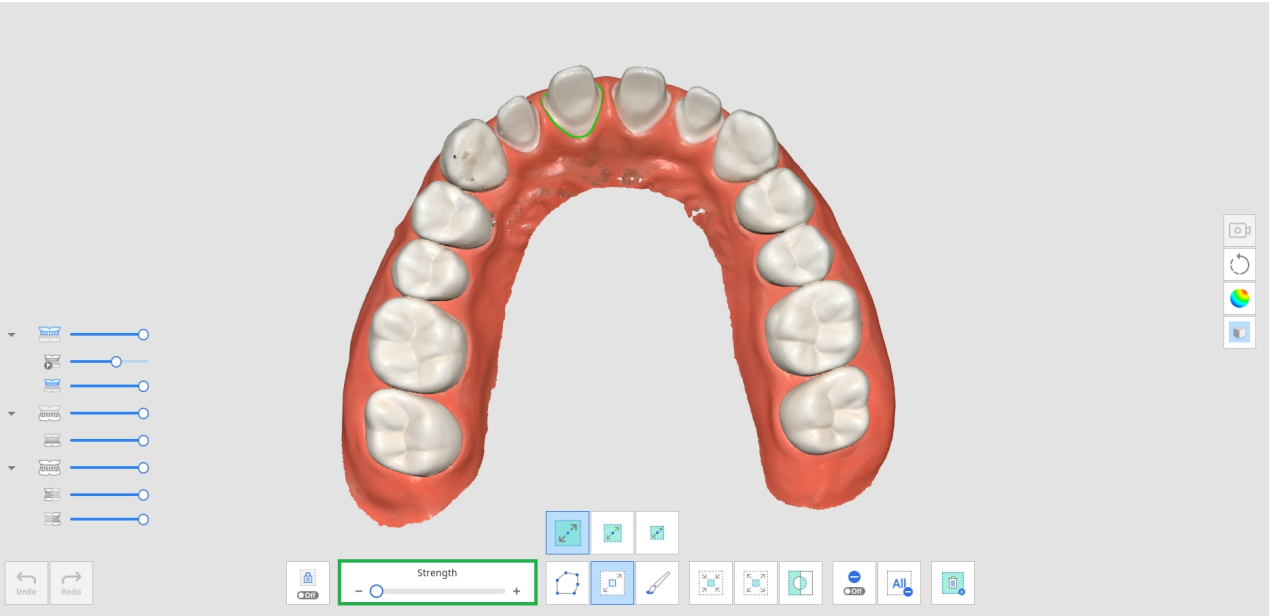
		• Durch Erhöhen der Stärke werden die ausgewählten Bereiche erweitert. • Durch die Einstellung des Schiebereglers werden die ausgewählten Bereiche in Echtzeit verändert.
	Floodfill-Auswahl	Wählen Sie alle Daten im verbundenen Bereich aus.
	Ausgewählten Bereich verkleinern	Verkleinert den ausgewählten Bereich jedes Mal, wenn der Benutzer die Taste drückt.
	Ausgewählten Bereich erweitern	Erweitert den ausgewählten Bereich jedes Mal, wenn der Benutzer auf die Taste drückt.
	Ausgewählten Bereich umkehren	Invertiert die Auswahl des Bereichs. Der ausgewählte Bereich wird abgewählt, und der zuvor nicht ausgewählt Bereich wird ausgewählt.
	Ausgewählten Bereich löschen	Löschen der Daten im ausgewählten Bereich.

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Intelligente Datenbereinigung“.

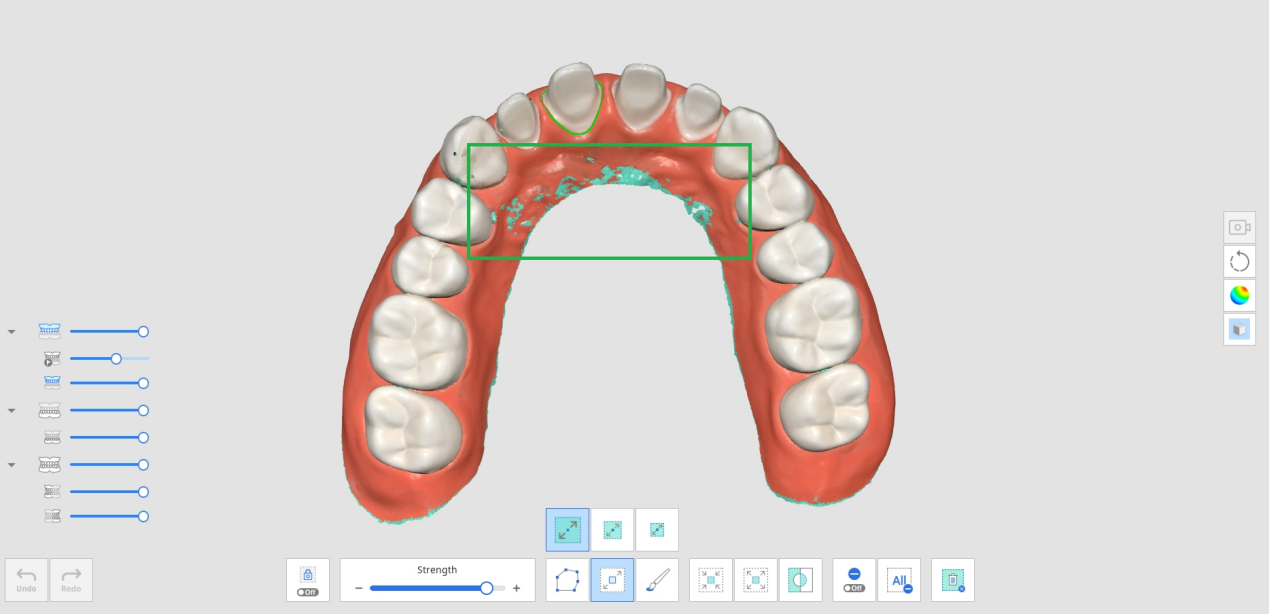


2. Passen Sie den Schieberegler „Stärke“ an, um die Menge der unzuverlässigen Daten auszuwählen, die zu löschen sind. Das System wählt die Daten auf der Grundlage der Zuverlässigkeitskarte aus und zeigt sie in

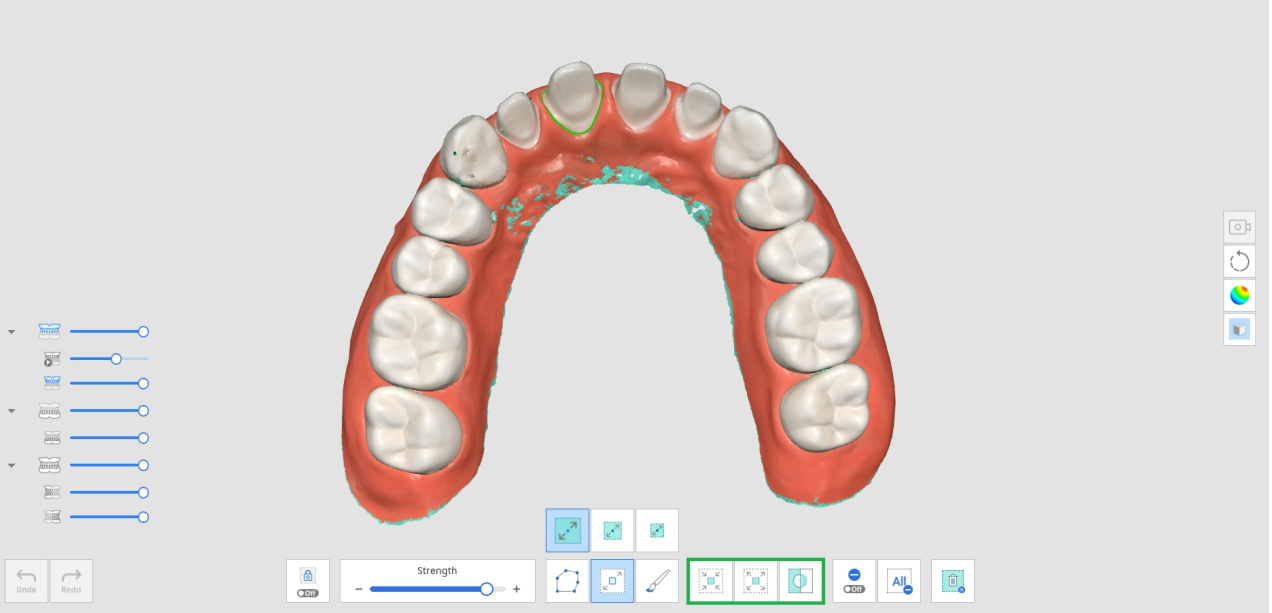
Echtzeit an, während Sie den Schieberegler einstellen.



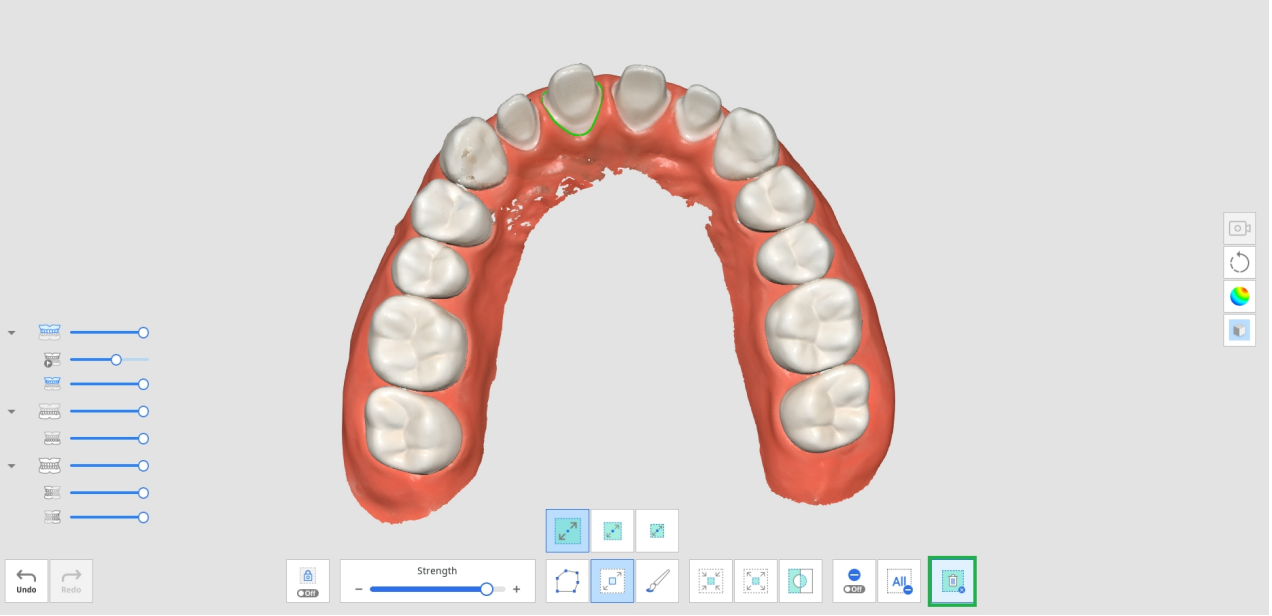
3. Wenn Sie die Stärke erhöhen, werden die ausgewählten Bereiche erweitert.



4. Wählen Sie mit den verschiedenen Auswahlwerkzeugen die Bereiche aus, die Sie löschen möchten.



5. Klicken Sie auf das Symbol „Ausgewählten Bereich löschen“, um alle ausgewählten Bereiche zu löschen.



Scan erneut wiedergeben

Sie können Ihren Scanvorgang nach dem Scannen von Daten in Medit Scan for Clinics erneut abspielen. Diese Funktion ist hilfreich, um die Scanumgebung und die Gewohnheiten des Benutzer zu überprüfen.

Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Scan erneut wiedergeben zur Verfügung.

	Scannerspitze	Anzeigen oder Ausblenden der Scannerspitze während der Wiedergabe.
	Scanbereich	Anzeigen oder Ausblenden des Scanbereichs während der Wiedergabe.
	Richtung der Spitze umkehren	Ändern Sie die Richtung der Spitze während der Wiedergabe. * Nicht verfügbar mit i500, i900

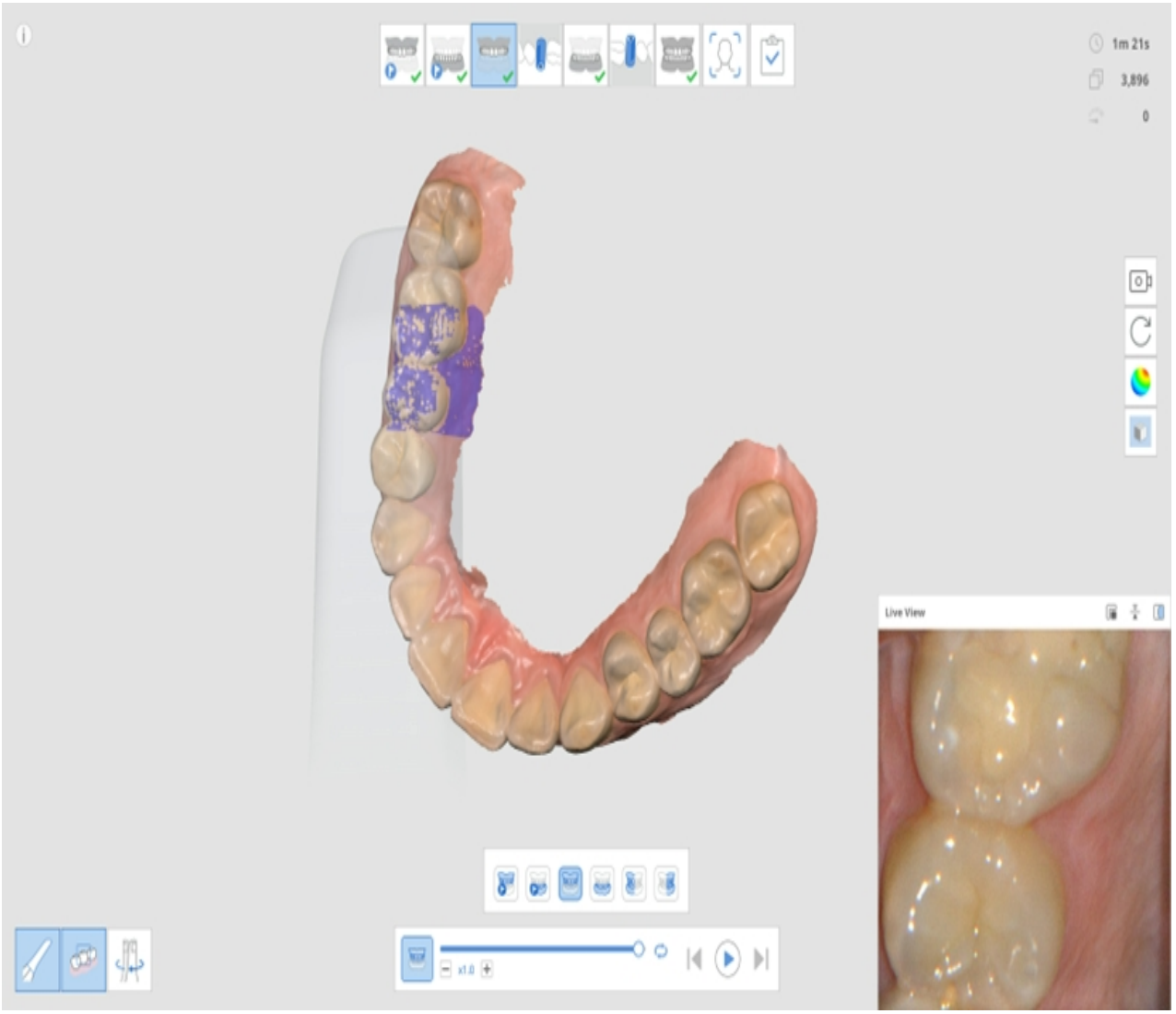
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Scan erneut wiedergeben“.



2. Wählen Sie die Scan erneut wiedergeben-Optionen in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Die Scannerspitze und der Scanbereich werden im Video angezeigt, je nach Ihrer Auswahl.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Abspielen“, um die Aufzeichnung zu beginnen.



4. Die ausgewählten Stufen werden nacheinander wiedergegeben.



5. Sie können verschiedene Werkzeuge benutzen, um das Video zu steuern.

	Schieberegler	Beginnen Sie das Video von dem Punkt, der Sie interessiert.
	Video-Geschwindigkeit	Ändern Sie die Geschwindigkeit (x0,5, x1,0 oder x3,0).

	Wiederholen	Bei Wiederholung abspielen.
	Vorherige Wiederholung	Wiederholen Sie den Scan der vorherige Stufe.
	Abspielen	Beginnen Sie mit dem Abspielen der Scan erneut wiedergeben.
	Anhalten	Anhalten der Scan erneut wiedergeben.
	Nächste Wiederholung	Wiederholen Sie den Scan der nächste Stufe.

HD Kamera

1. Mit der HD Kamera-Funktion können Sie hochwertige Bilder mit dem Scanner aufnehmen.
2. Wählen Sie das Werkzeugsymbol "HD Kamera" in der Hauptsymbolleiste.



3. Das Dialogfeld HD Kamera wird angezeigt.
4. Setzen Sie die Scannerspitze auf den Bereich, der Sie interessiert.

5. Drücken Sie die Scan-Taste am Handstück, um ein Bild aufzunehmen.



6. Sie können ein Bild umbenennen, indem Sie auf das Bild klicken und den neuen Namen eingeben.
7. Sie können das Bild teilen, exportieren oder löschen, indem Sie die folgenden Werkzeuge am unteren Rand des Dialogs benutzen.

	Exportieren Sie die ausgewählten Dateien auf den lokale Computer.
	Teilen Sie das ausgewählte Bild oder beenden Sie das Teilen des Bildes.
	Löschen Sie das ausgewählte Bild.
	Ändern Sie den Ansichtsstil einer Miniaturansicht.

8. Die erfassten Bilder werden als Anhänge in Medit Link gespeichert, wenn Sie Medit Scan for Clinics nach dem Speichern der Änderungen schließen.

Abutments registrieren

Sie mussten individuelles Abutment-Dateien erhalten, die von Tisch-Scannern in Labore erstellt wurden, oder sogar unnötige Fälle erstellen, um das Abutment zu scannen und 3D-Daten zu erstellen, was es schwierig machte, die Funktion „Abutment-Bibliothek Matching“ richtig zu benutzen.

Die Funktion „Abutments registrieren“ ermöglicht es Ihnen, das Abutment des Patienten direkt in dessen Fall zu scannen und es als Bibliothek zu registrieren. Bevor die implantierte Vorrichtung in den Mund des Patienten

eingesetzt wird, scannen Sie das Abutment zuerst und registrieren Sie es als Bibliothek. Dann können Sie „Abutment-Bibliothek Matching“ benutzen, um die Scandaten durch die Bibliotheksdaten zu ersetzen.

> 🔎**Hinweis**
>
> Bitte lesen Sie **Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abutment-Bibliothek Matching**, wie Sie die registriert Abutments benutzen.

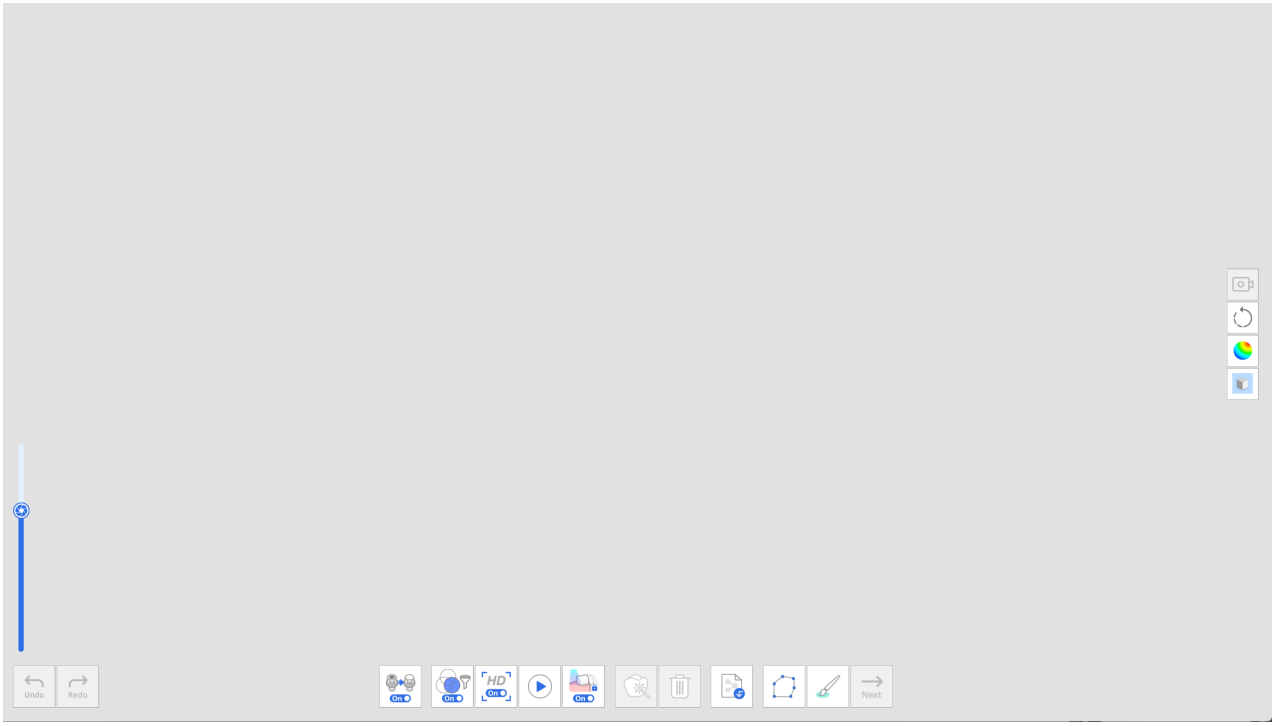
Die folgenden Werkzeuge werden für die Funktion „Abutments registrieren“ bereitgestellt.

	Hinzufügen	Abutments hinzufügen Sie können sie durch Scannen oder Importieren hinzufügen.
	Löcher auffüllen für Abutments An/Aus	Schalten Sie den Schalter ein und aus, um Löcher für Abutments während des Zusammenfügens zu füllen.
	Abutments zusammenführen	Führen Sie gescannte oder importierte Abutments zusammen.
	Loch aus Ihrer Standpunkt auffüllen	Füllen Sie das Loch des Abutments aus der Richtung, auf die Sie schauen.
	Abutment zurücksetzen	Durch Zurücksetzen können Sie alle Änderungen am Abutment rückgängig machen.
	In Bibliothek registrieren	Melden Sie die zusammengeführte Abutment in der Bibliothek an. Wenn Sie das Kästchen markieren, wird es nur für diesen speziellen Fall benutzt.

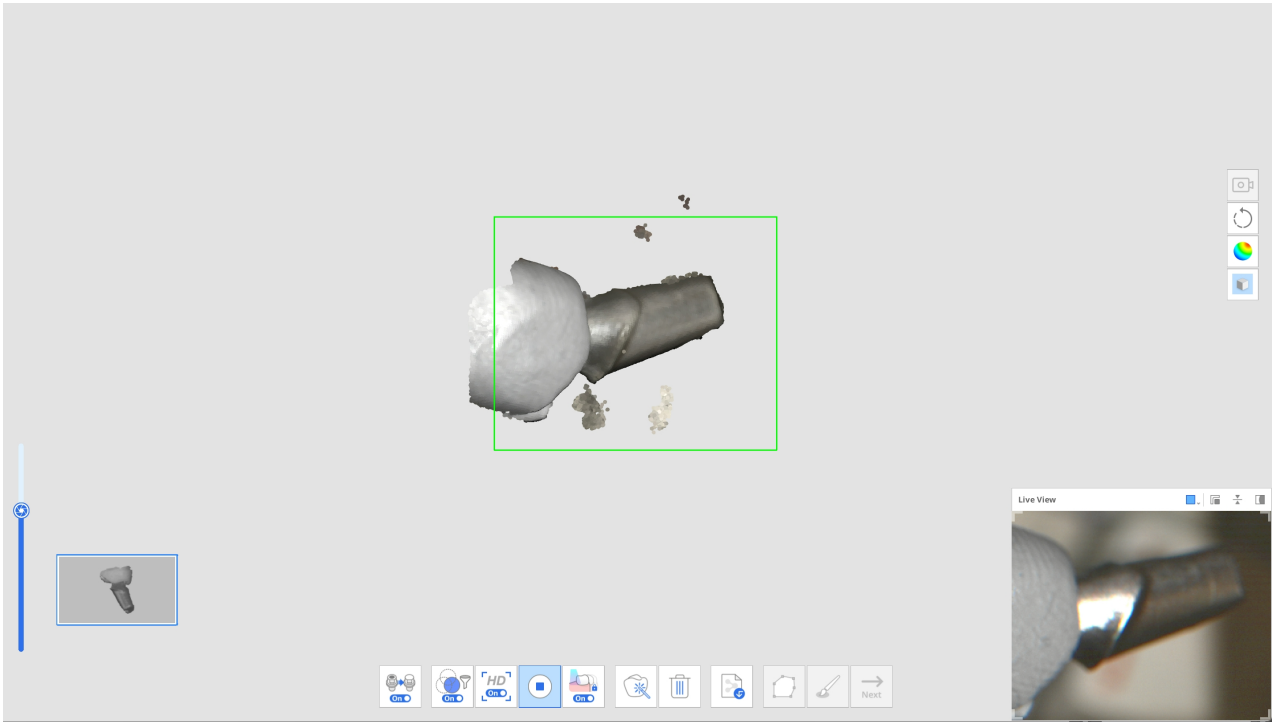
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Abutment registrieren“.



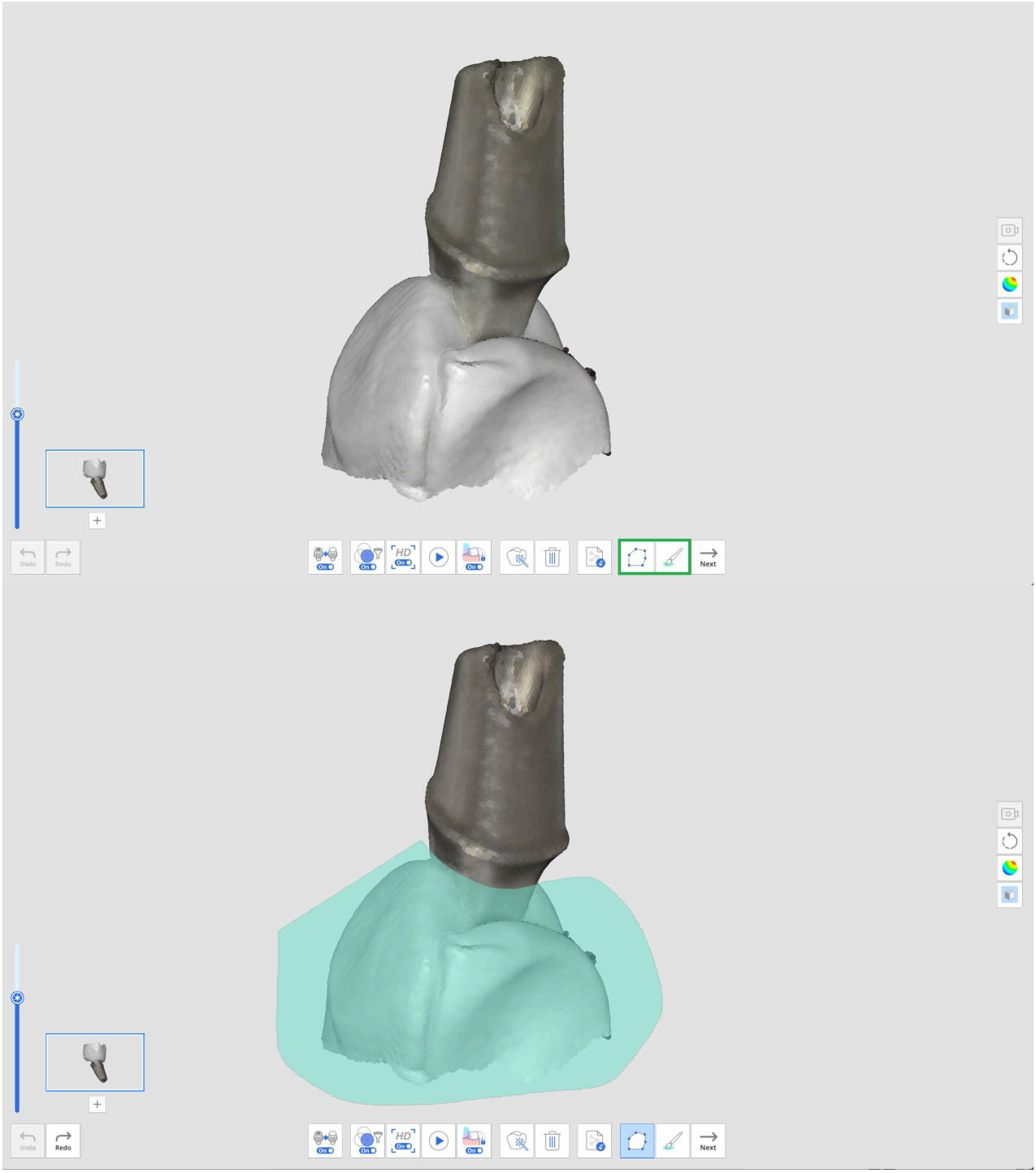
2. Sie sehen die oben beschriebenen Werkzeuge am unteren Rand des Bildschirms.



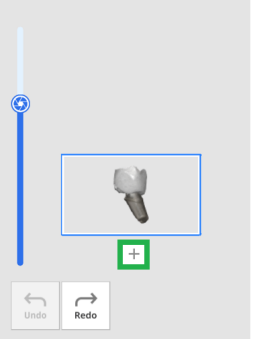
3. Scannen Sie das Abutment.



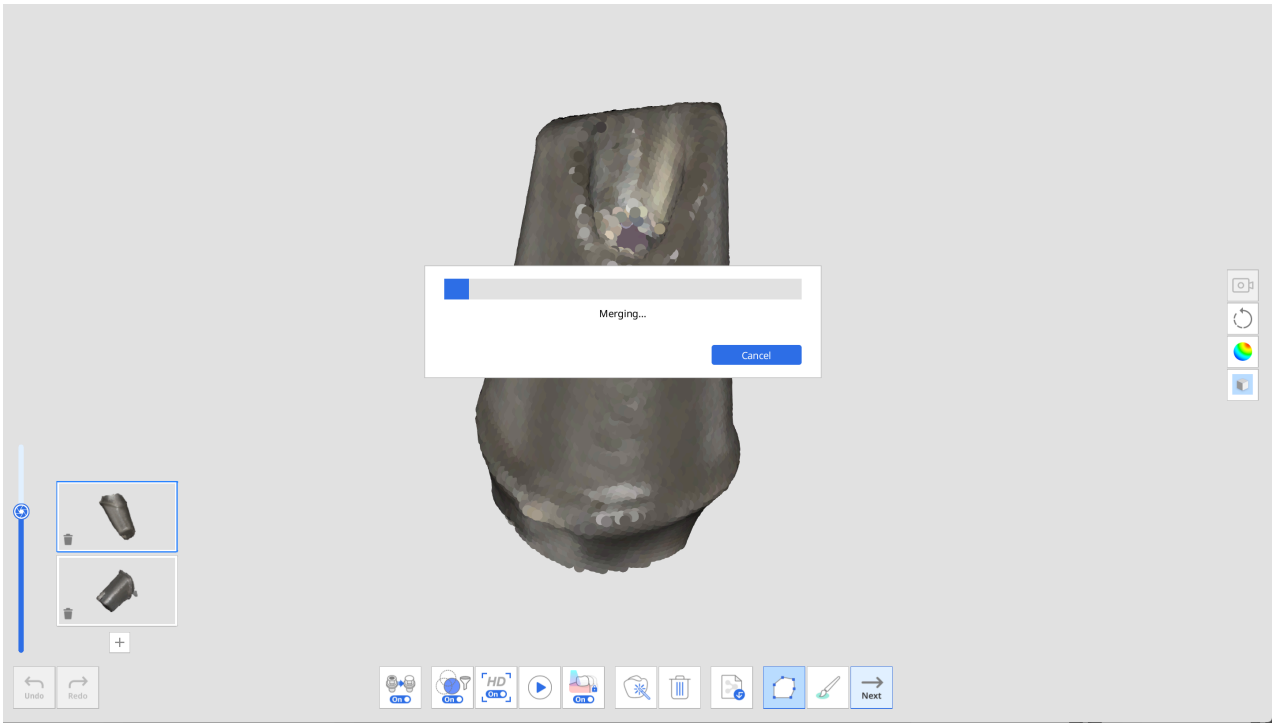
4. Wenn Sie mit dem Scannen aufhören, können Sie die Daten mit den Werkzeugen Polylinie und Trimmen mit Pinsel bearbeiten.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“ unter der Miniaturansicht des Abutments, um ein anderes Abutment zu scannen. Sie können bis zu 6 Abutments scannen und registrieren.



6. Nachdem Sie alle Abutments gescannt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abutment zusammenführen“, um die Abutment-Daten für die Registrierung der Bibliothek zusammenzuführen.



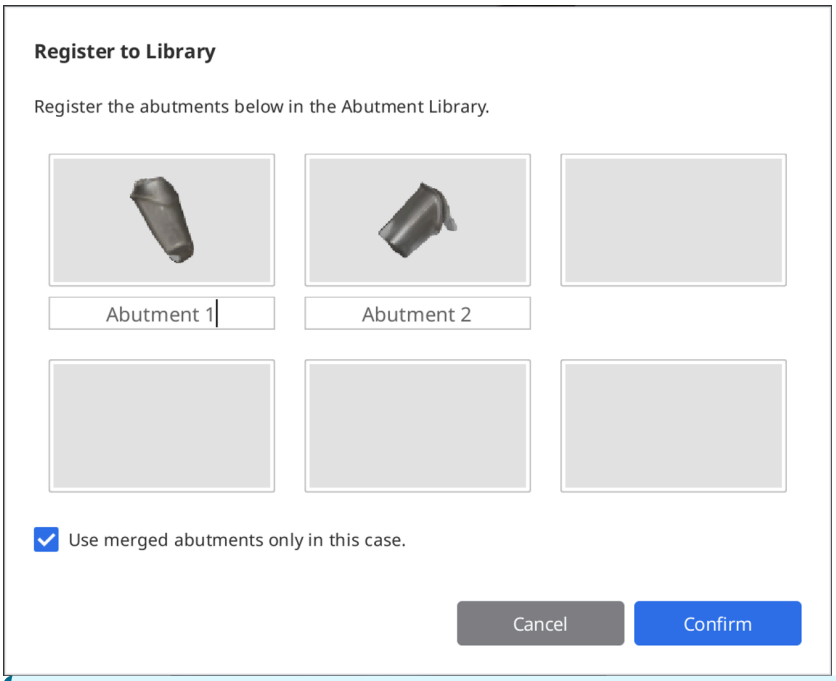
7. Wenn die Zusammenführung abgeschlossen ist, wird das Abutment auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können die automatisch gefüllten Löcher entfernen oder die Abutment-Daten bei Bedarf mit den Werkzeugen Polylinie und Trimmen mit Pinsel bearbeiten.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, wenn die Bearbeitung abgeschlossen ist.

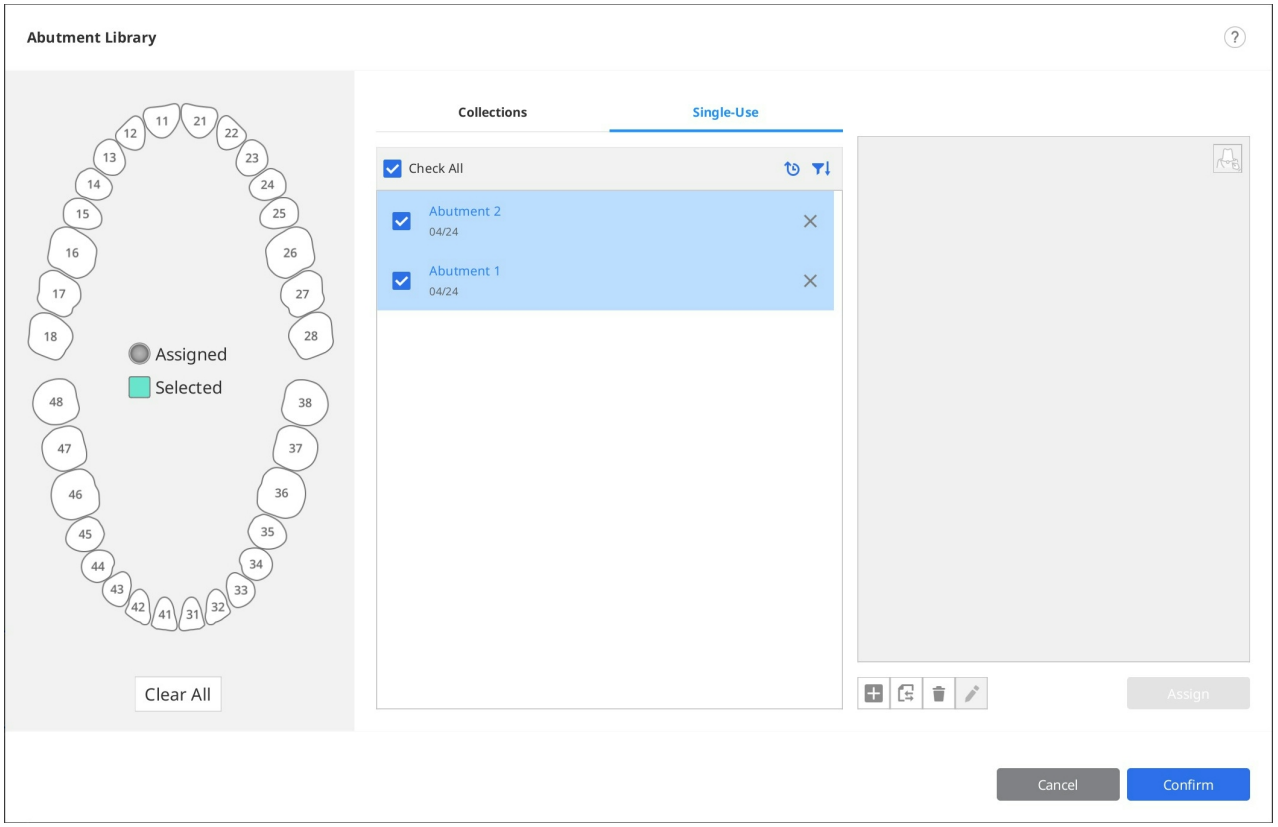


9. Geben Sie den Namen jedes zusammengeführten Abutments ein und klicken Sie auf „Bestätigen“.



> 🔎**Hinweis**
>
> Wenn Sie die Abutment-Bibliotheken behalten und für andere Fälle benutzen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Zusammengeführte Abutments nur in diesem Fall benutzen“.
>
> Dann werden die Bibliotheken auf dem Tab „Sammlungen“ statt auf dem Tab „Einmalige Benutzung“ im Fenster „Abutment-Bibliothek“ angemeldet, so dass Sie sie speichern und später bei Bedarf in anderen Fällen benutzen können.

10. Überprüfen Sie, ob Ihre Abutments erfolgreich zur Bibliothek hinzugefügt wurden, wenn der Dialog Abutment-Bibliothek erscheint.



11. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um das Dialogfeld zu schließen.

Intelligente Farbton Anleitung

> 🔎**Hinweis**
>
> Diese Funktion ist für Daten, die mit den Scannern i500 und iE erfasst wurden, nicht verfügbar.

Der Intelligente Farbton Anleitung empfiehlt anhand der Daten-Analyse die am nächsten liegende Farbton.

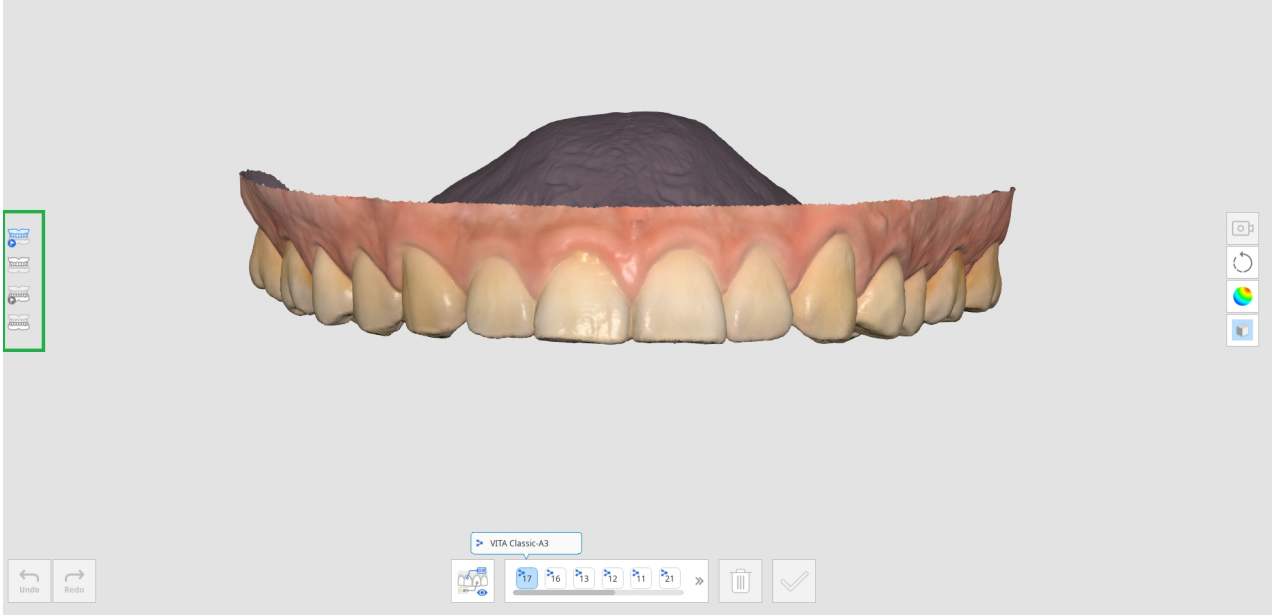
Wir unterstützen die folgenden Farbton Anleitung:

- VITA Classical
- VITA 3D-Master Farbton Anleitung

1. Klicken Sie nach der Erfassung der Scandaten auf das Werkzeugsymbol „Intelligente Farbton Anleitung“ in der Hauptsymbolleiste.

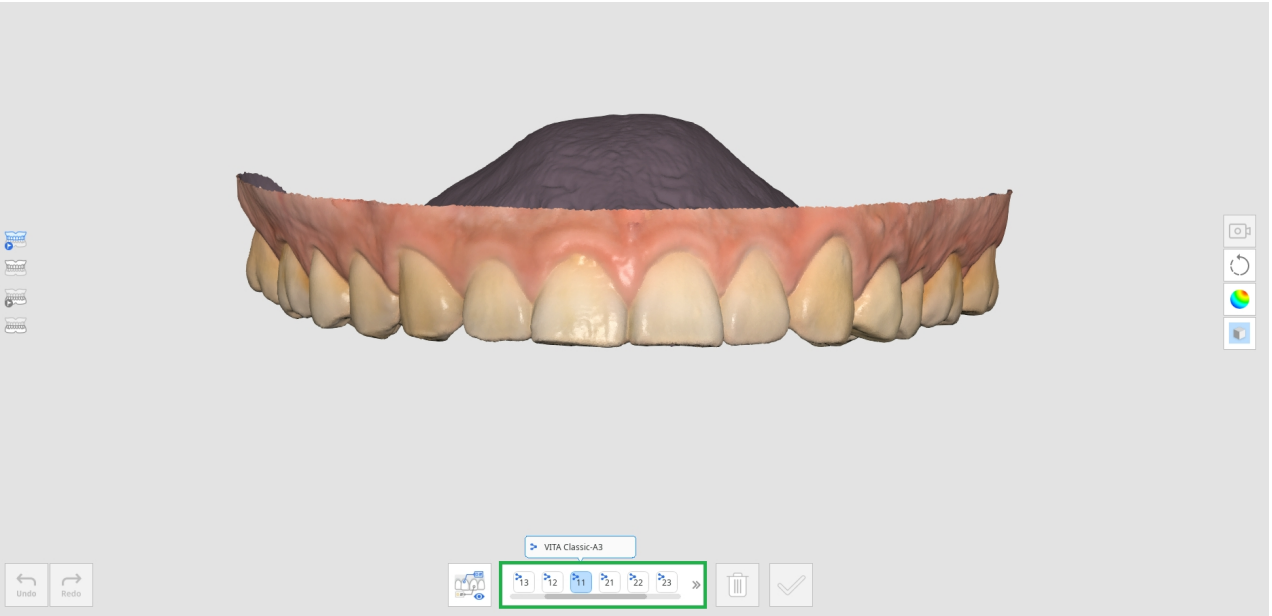


2. Klicken Sie auf das Symbol für den Scanschritt auf der linken Seite des Bildschirms, um den Bereich auszuwählen, für den Sie Messungen erhalten möchten.

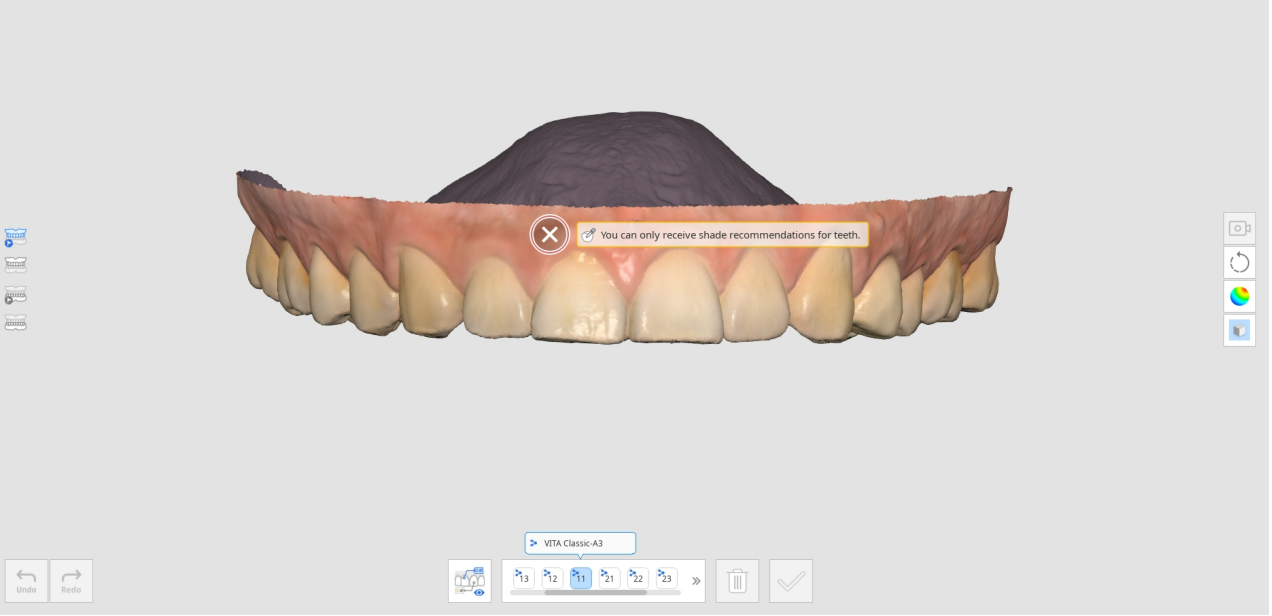


- Prä-Op für Oberkiefer
- Prä-Op für Unterkiefer
- Oberkiefer
- Unterkiefer
- Oberkiefer-Prothese
- Unterkiefer-Prothese

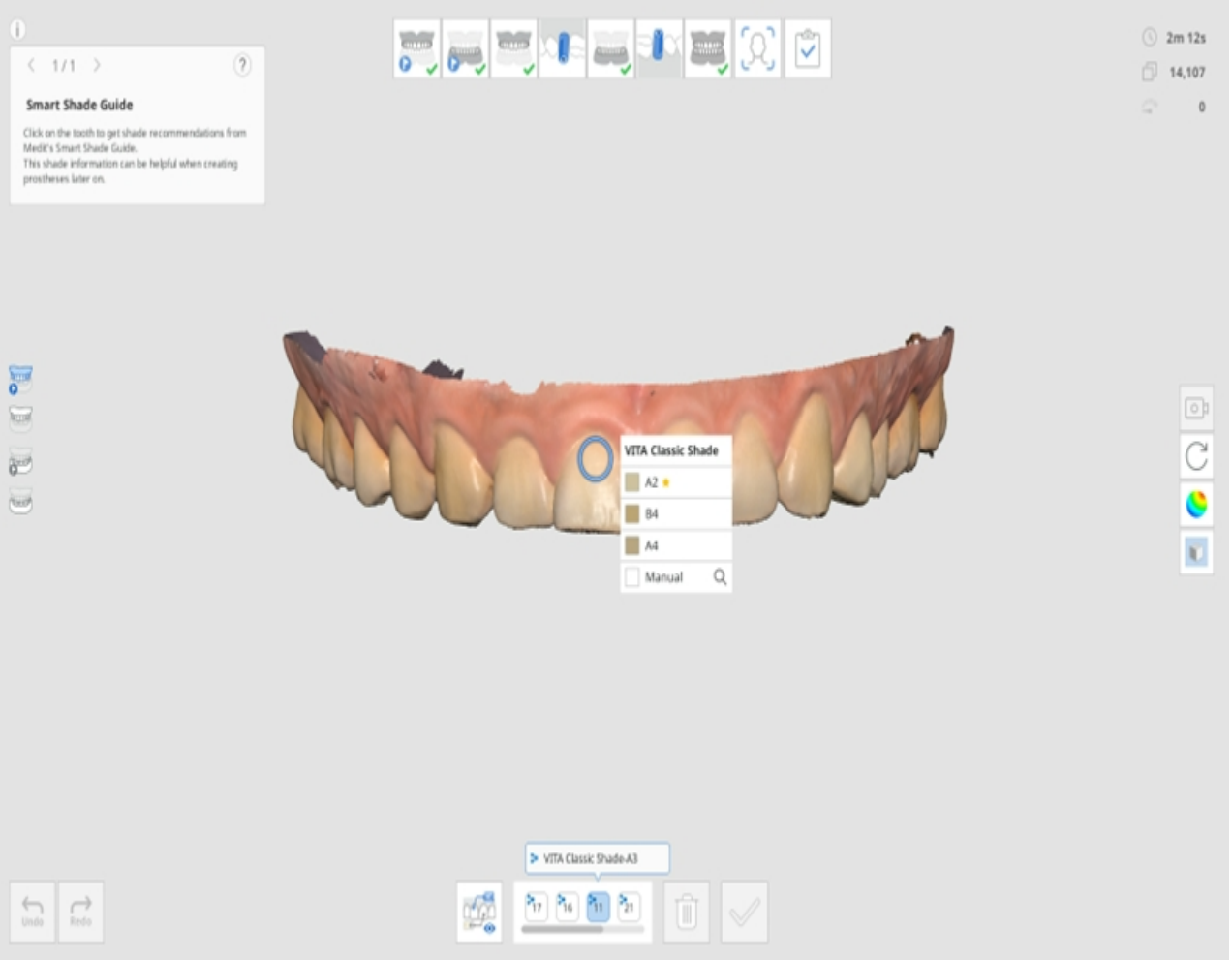
3. Wählen Sie die Zahnnummer aus der Liste der Zahnnummern am unteren Rand. Wenn Sie auf die Zahnnummer klicken, werden die in Medit Link registriert Farbtoninformationen angezeigt.



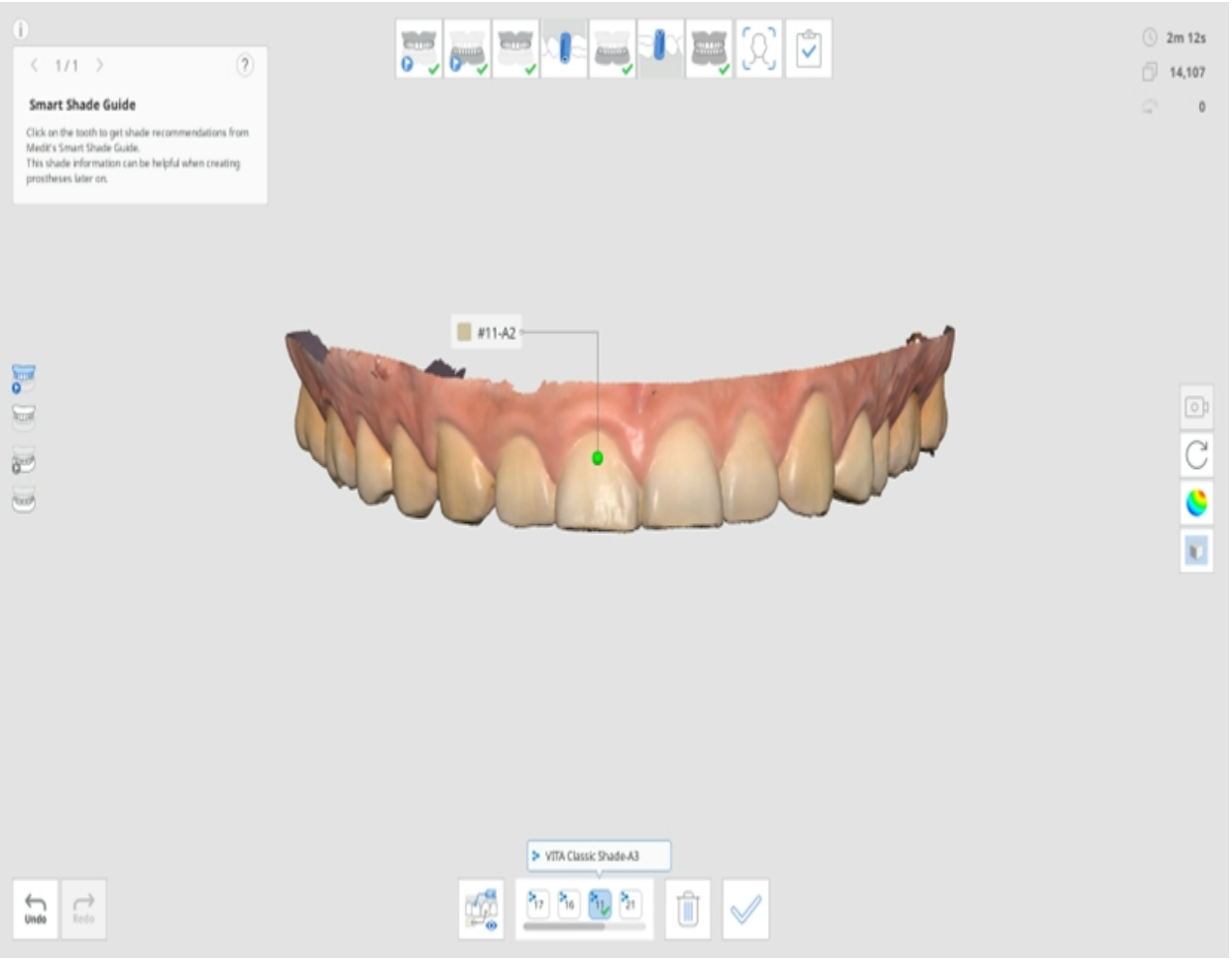
4. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Scandaten für diesen Zahn fahren, ändert der Mauszeiger seine Form für Farbtonempfehlungen. Wenn Sie den Mauszeiger über einen nicht messbaren Bereich bewegen, werden Sie darüber informiert, dass die Messung nicht durchführbar ist.



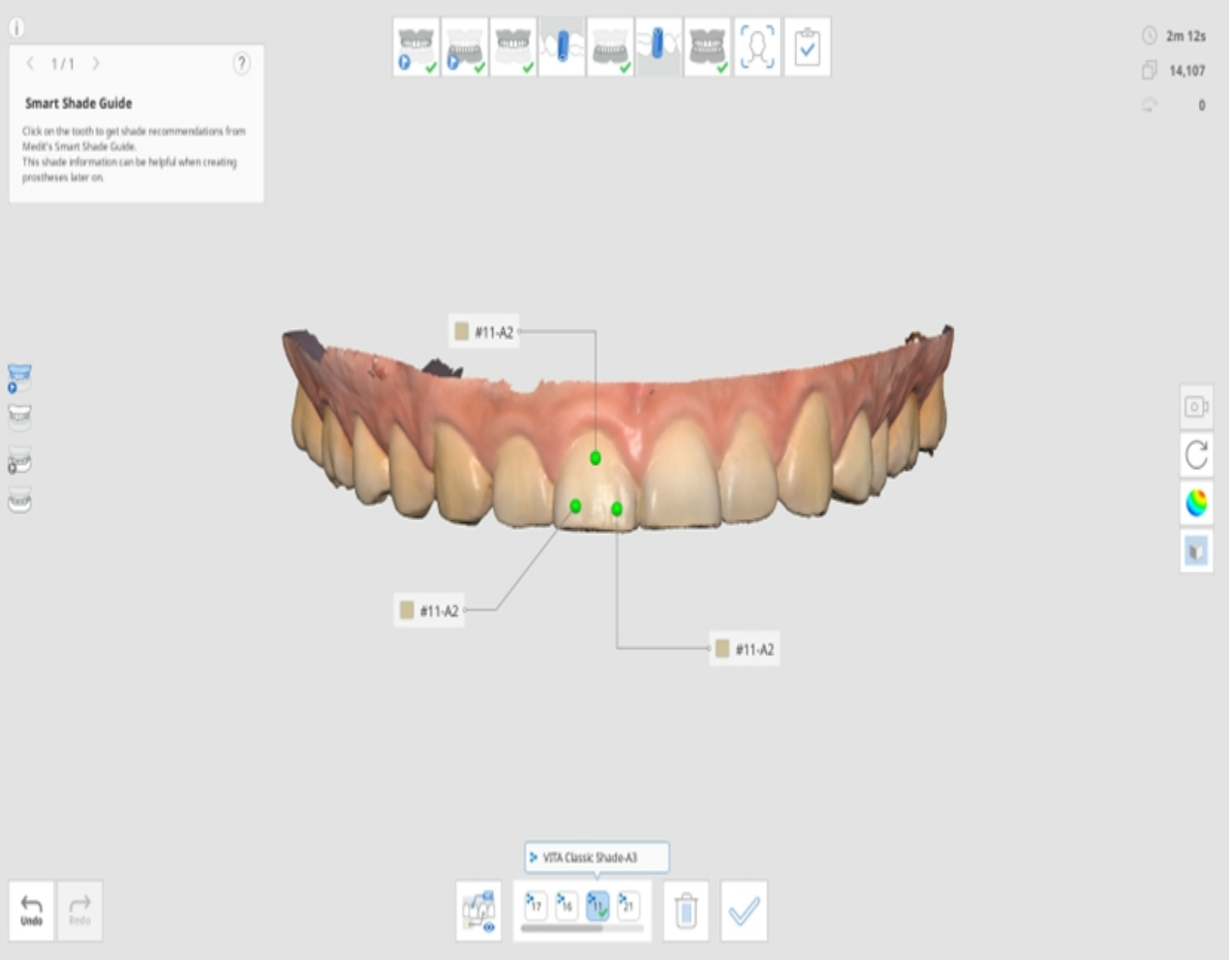
5. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Zahnbereich, um Farbtonempfehlungen anzuzeigen. Das Sternsymbol zeigt die am besten passende Farbton an.
6. Wenn Sie eine andere Farbton als die empfohlene bestimmen möchten, klicken Sie auf „Manuelle“ und wählen Sie die gewünschte Farbton aus der Liste.



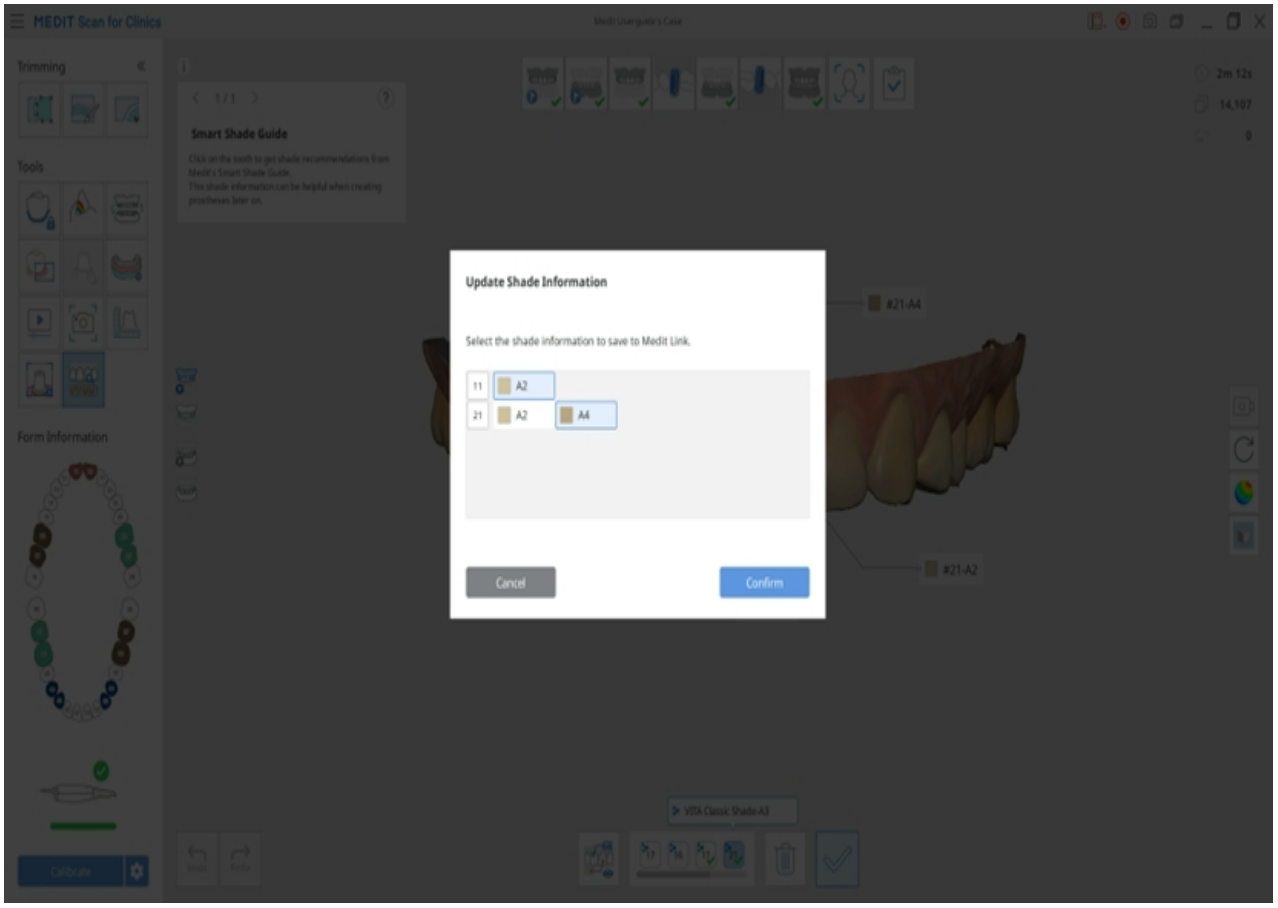
7. Klicken Sie auf den gewünschten Farbton in der Liste.



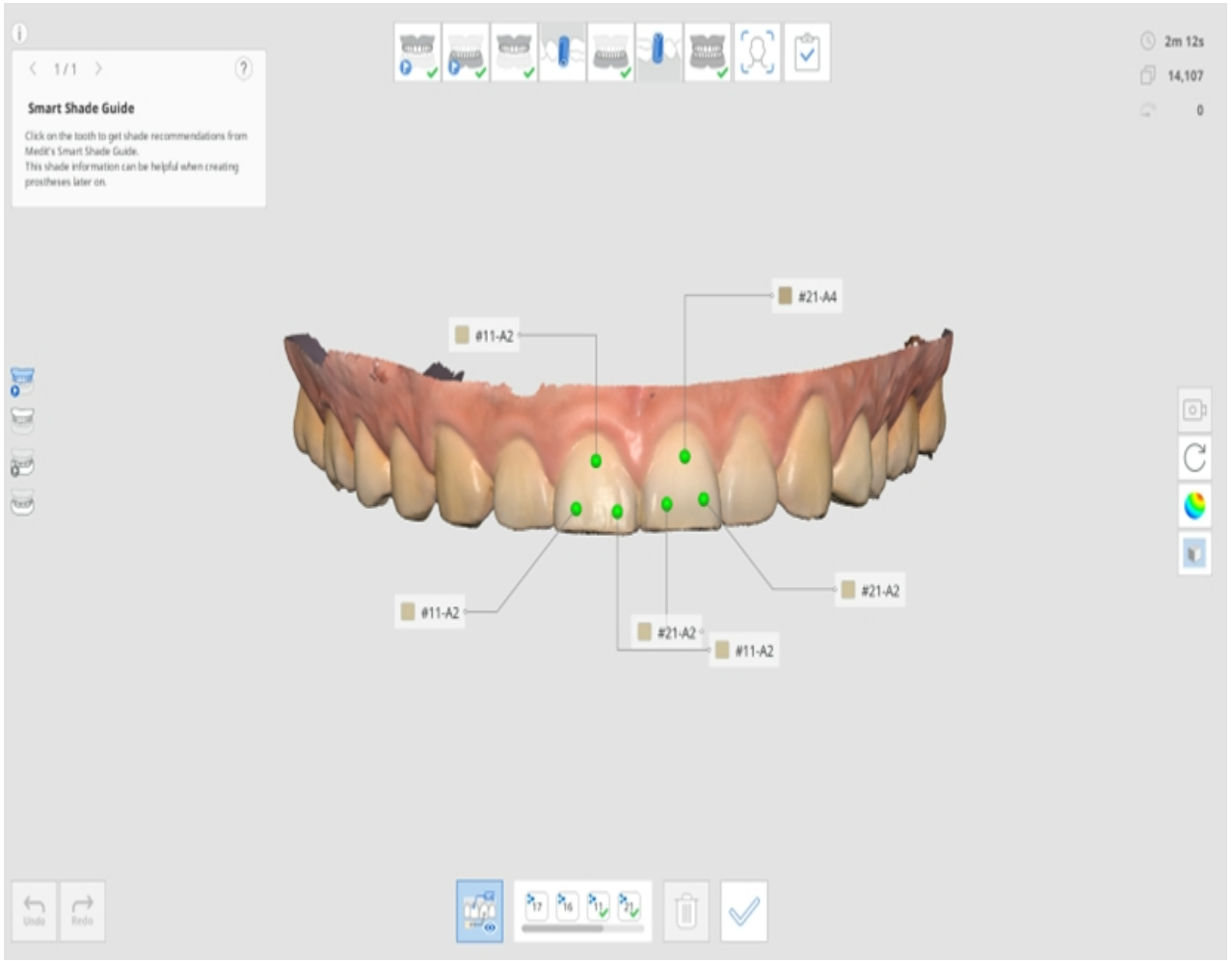
8. Sie können bis zu fünf Farbtöne pro Zahn speichern.



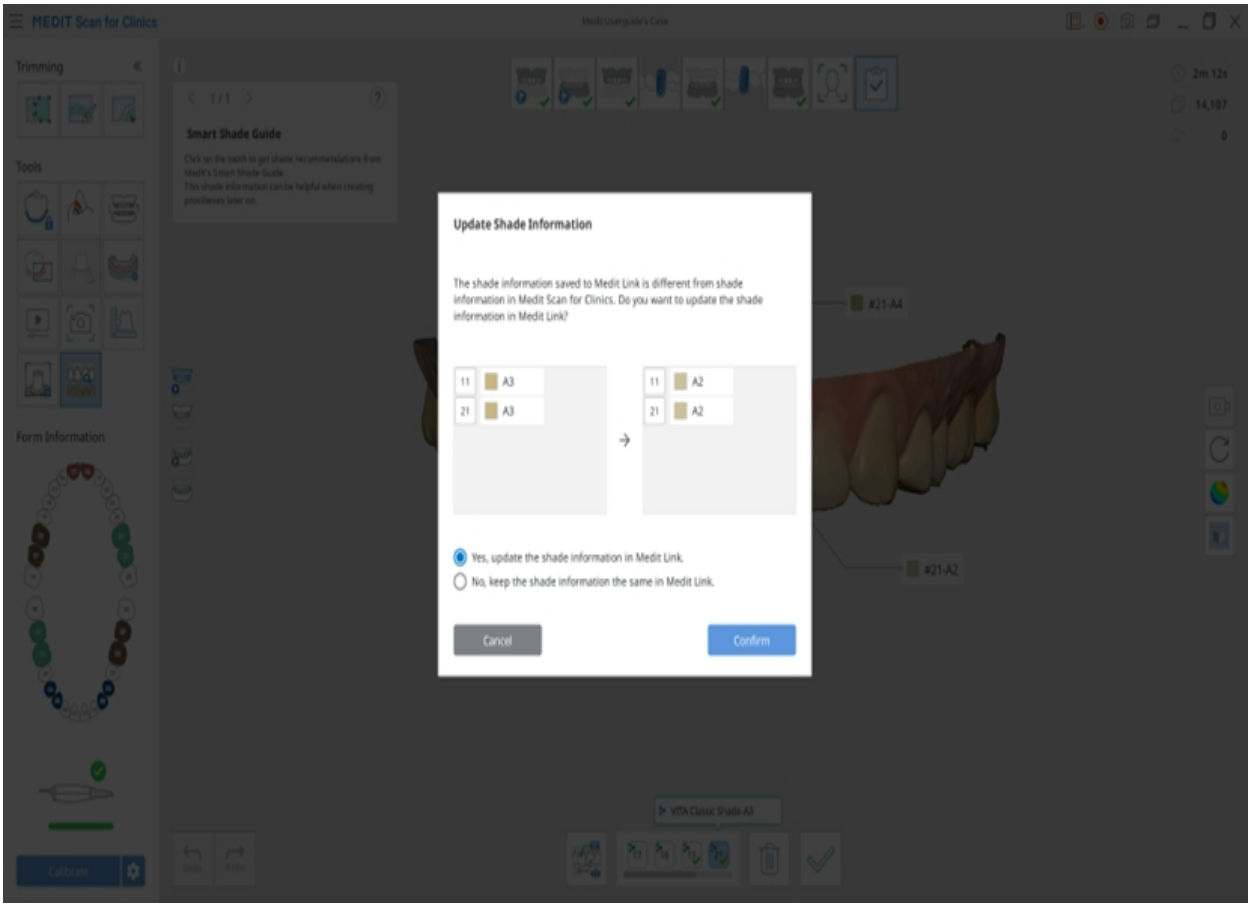
9. Nachdem Sie alle Farbtöne ausgewählt haben, klicken Sie auf „Farbton bestätigen“ am unteren Rand.
10. Die für jeden Zahn ausgewählten Farben werden im Dialog Farbtoninformationen aktualisieren angezeigt.
11. Wählen Sie die repräsentative Farbton, die in Medit Link gespeichert werden soll.



12. Klicken Sie auf „Alle anzeigen“, um alle Farbtoninformationen anzuzeigen.

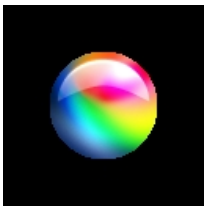


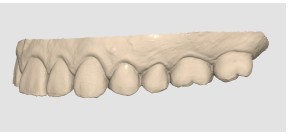
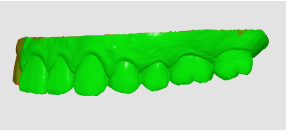
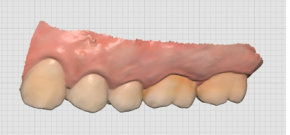
13. Wenn dies abgeschlossen ist, wählen Sie aus, wie Sie die Formularinformationen in Medit Link aktualisieren möchten.

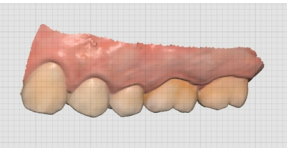


Seitliche Symbolleiste Werkzeuge

> 🔎**Hinweis**
>
> Gehe zu Einstellungen > Programmeinstellungen > Schnittstelle und aktivieren Sie die Option „Modellkontrollsymbole einblenden“, um die Symbole für Schwenken, Vergrößern/Verkleinern und Zoom anpassen anzuzeigen.

	Kamera-Betrachtungsmodus		Ändern Sie den Kamera-Betrachtungsmodus zwischen den Modi „Dynamische Ansicht“ und „Fixierte Ansicht“.
	Schwenken		Verschieben Sie das Modell.
	Rotieren		Rotieren Sie das Modell.
	Vergrößern/Verkleinern		Rein / Raus-zoomen des Modells.
	Zoom anpassen		Platzieren Sie das Modell in der Mitte des Bildschirms.
	Daten Anzeige-Modus	Glänzend	Sehen Sie die Daten in Farbe mit glänzender Oberfläche (PBR-Rendern). 
		Matt	Sehen Sie die Daten in Farbe mit mattes Finish (Phong-Rendern). 

		Einfarbig	Sehen Sie die Daten in einer Farbe. 
		Zuverlässigkeitskarte	Wenden Sie die Farben Rot, Gelb und Grün auf das Modell an, um die Zuverlässigkeit der Scandaten anzuzeigen. * Grüne Daten weisen auf eine hohe Zuverlässigkeit hin, während Rot für eine schlechte Zuverlässigkeit steht. Sie können zusätzliches Scannen durchführen, um unzuverlässige Bereiche zu reduzieren. 
		Matt + Zuverlässigkeitskarte	Helfen Sie bei der Erzielung besserer Ergebnisse, indem Sie auf die Zuverlässigkeitskarte verweisen und gleichzeitig die einfache Schattierung scannen und anzeigen. 
	Raster-Einstellungen (mm)	Raster ein	Zeigt das Raster im Hintergrund an. 

		Raster aus	Blenden Sie das Raster im Hintergrund aus.
		Überlagern ein	Überlagern Sie das Raster über dem Modell. 

Prothese Scan

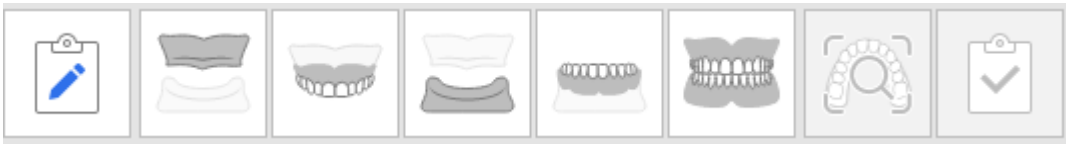
Die Prothesensequenz kann zum Scannen der aktuellen Prothese, der provisorische Prothese oder des Wachsbissnahme des Patienten benutzt werden.

> 🔎**Hinweis**
>
> Die Stufe Oberkiefer/Unterkiefer-Prothese erscheint, wenn das Formular als Kiefer (Vollprothese, Duplikat Prothese oder implantatgetragene Prothese) auf Medit Link registriert ist.

- Stellen Sie sicher, dass alle Seiten der Prothese ausreichend gescannt werden, einschließlich der labiale/bukkale und palatale/linguale Oberflächen.
- Für den Oberkiefer ist darauf zu achten, dass der palatale Bereich abgetastet wird, einschließlich der palatalen Rugae und der maxillaren Tuberositas.
- Für den Unterkiefer stellen Sie sicher, dass Sie das retromolare Dreieck scannen.
- Wenn die Kamera beim Scannen verloren geht, beginnen Sie erneut an der markantesten Stelle des Gaumens, z. B. an der palatalen Rugae oder dem restlichen Alveolarkamm.

Vollprothese

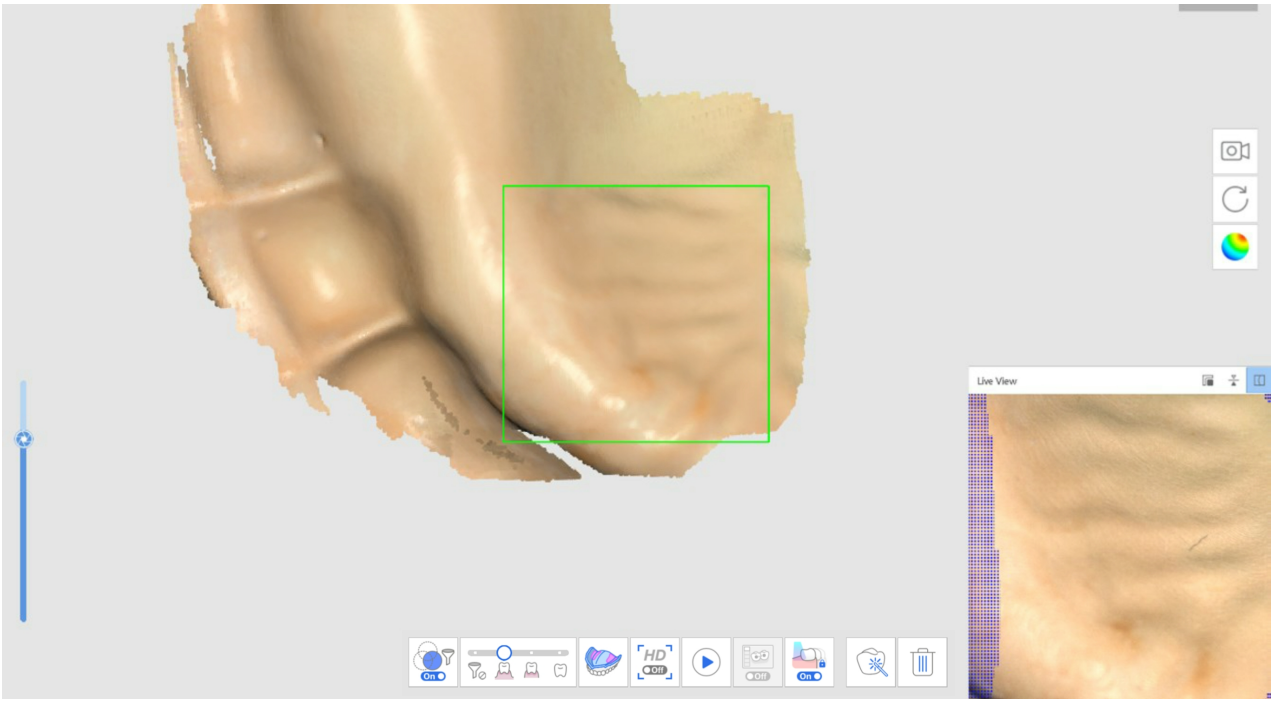
Der Arbeitsablauf einer Vollprothese sieht wie folgt aus.



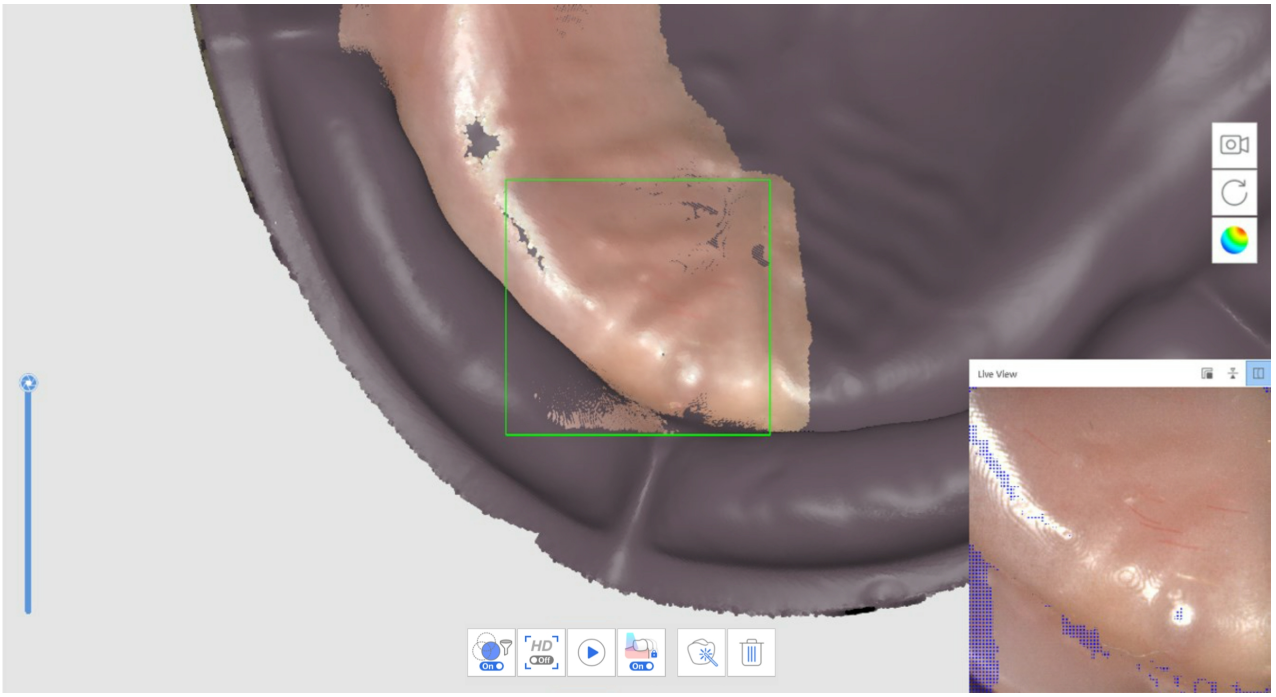
Erfassen von zahnloser Scandaten

Scannen Sie den zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer auf der Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer und die Prothesendaten auf der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer-Prothese.

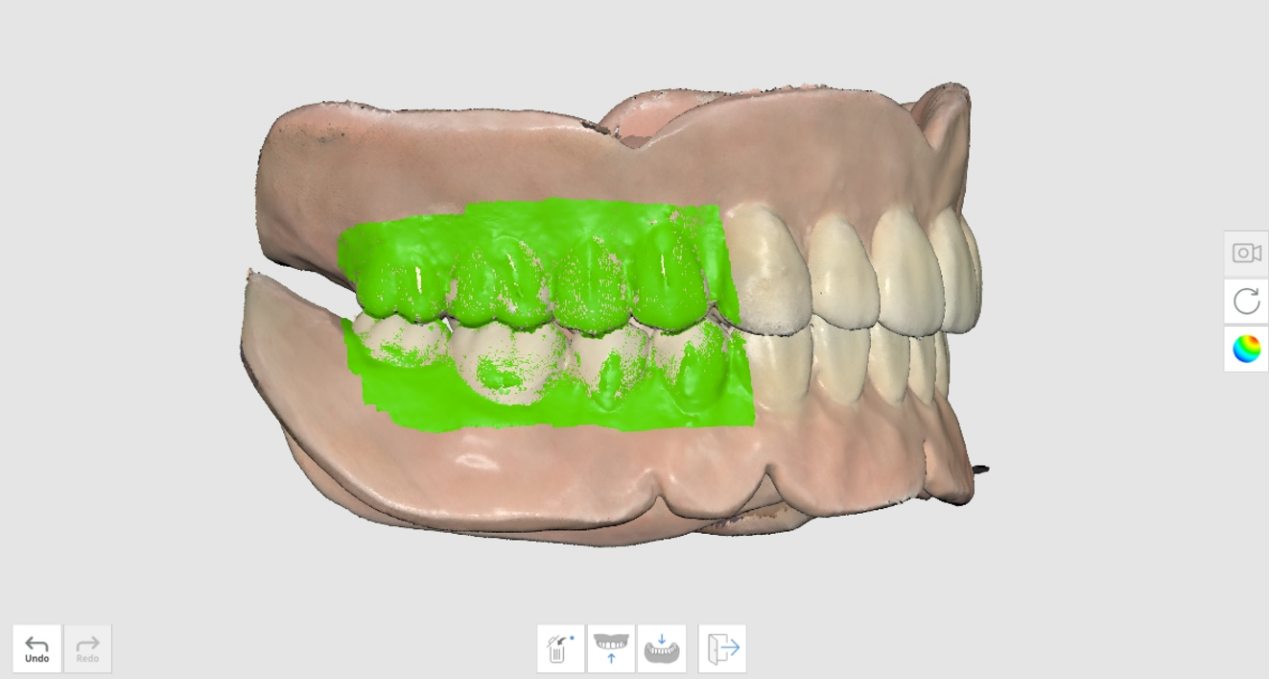
1. Scannen Sie die zahnlose Oberfläche für den Oberkiefer.



2. Die zahnlosen Daten, die in der ersten Scanstufe (zahnloser Oberkiefer) erfasst wurden, werden umgekehrt und als Grundlage für die Ausrichtung der Prothese in der nächsten Scanstufe benutzt.



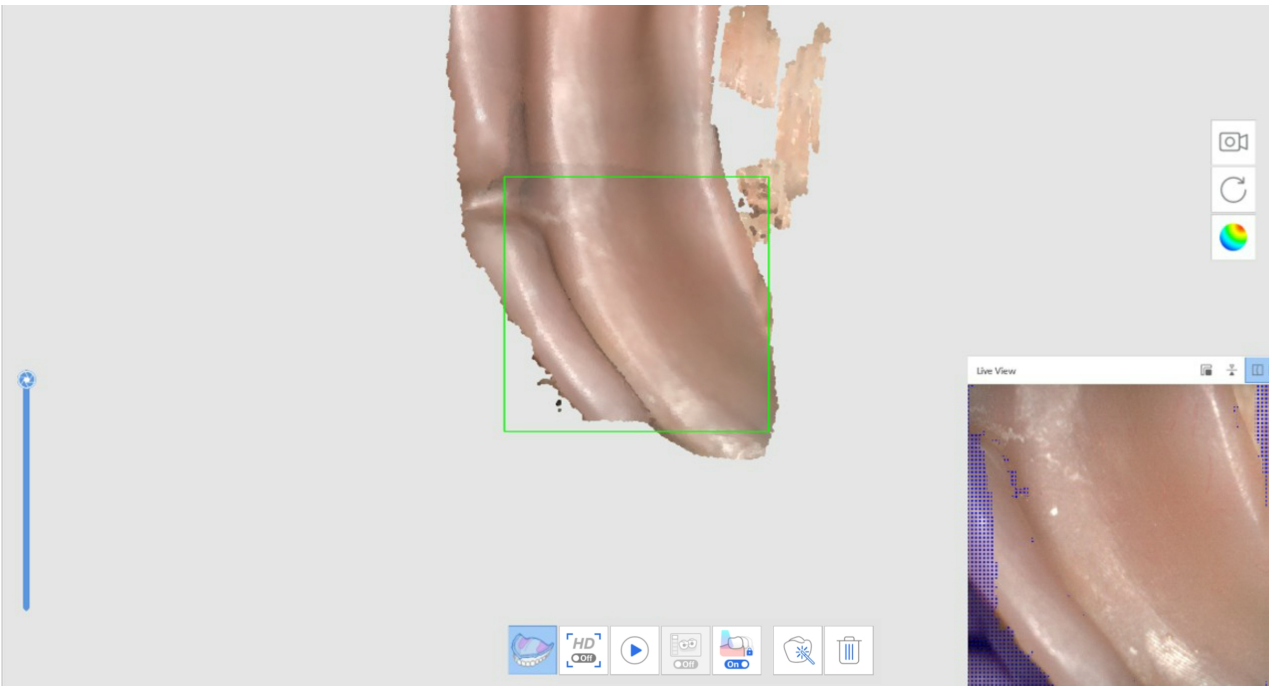
3. Scannen Sie die Prothesendaten in der folgenden Reihenfolge: Passfläche > Rand > polierte Oberfläche und künstliche Zähne.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für den Unterkiefer.
5. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.



Scan der unterfütterten Prothese

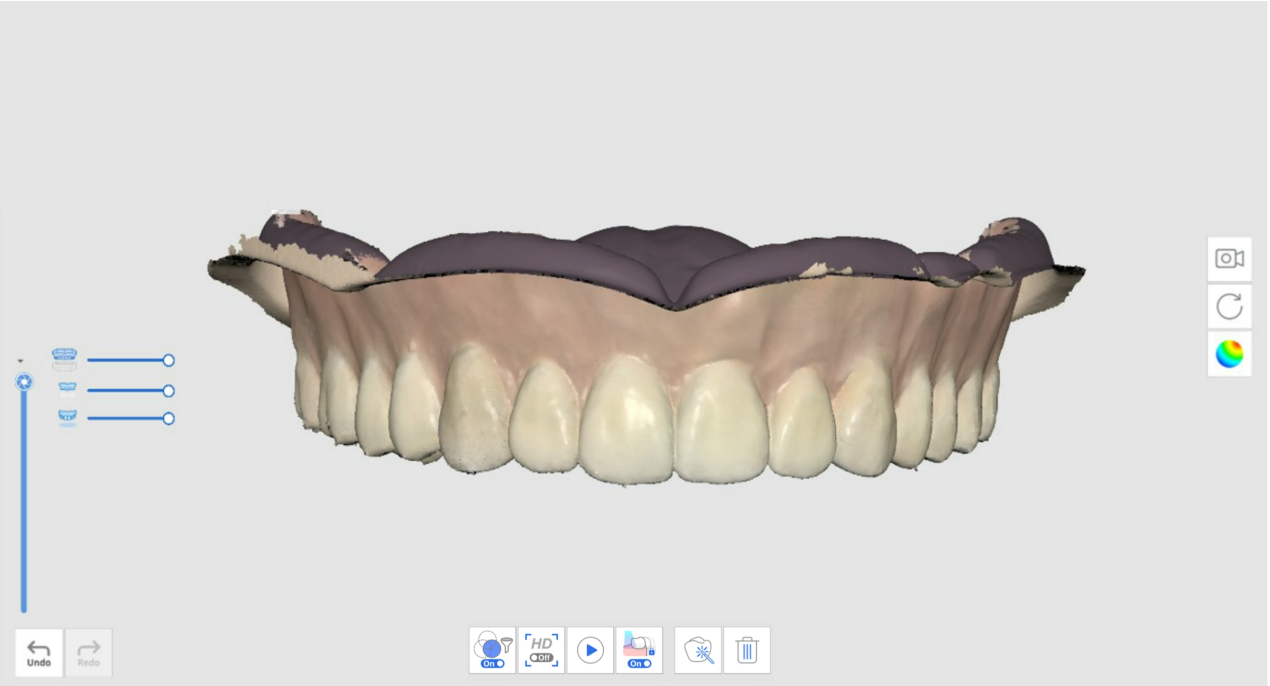
Scannen Sie die Prothese, ohne intraorale Daten vom Patienten zu erfassen. Scannen Sie die passende Oberfläche der Prothese auf der zahnloser Unterkiefer-Scanstufe und die Außenseite auf den Prothesen-Stufen.

1. In der Zahnloser Unterkiefer Scanstufe, klicken Sie auf „Scan der unterfütterten Prothese“, um im umgekehrten Modus zu scannen.

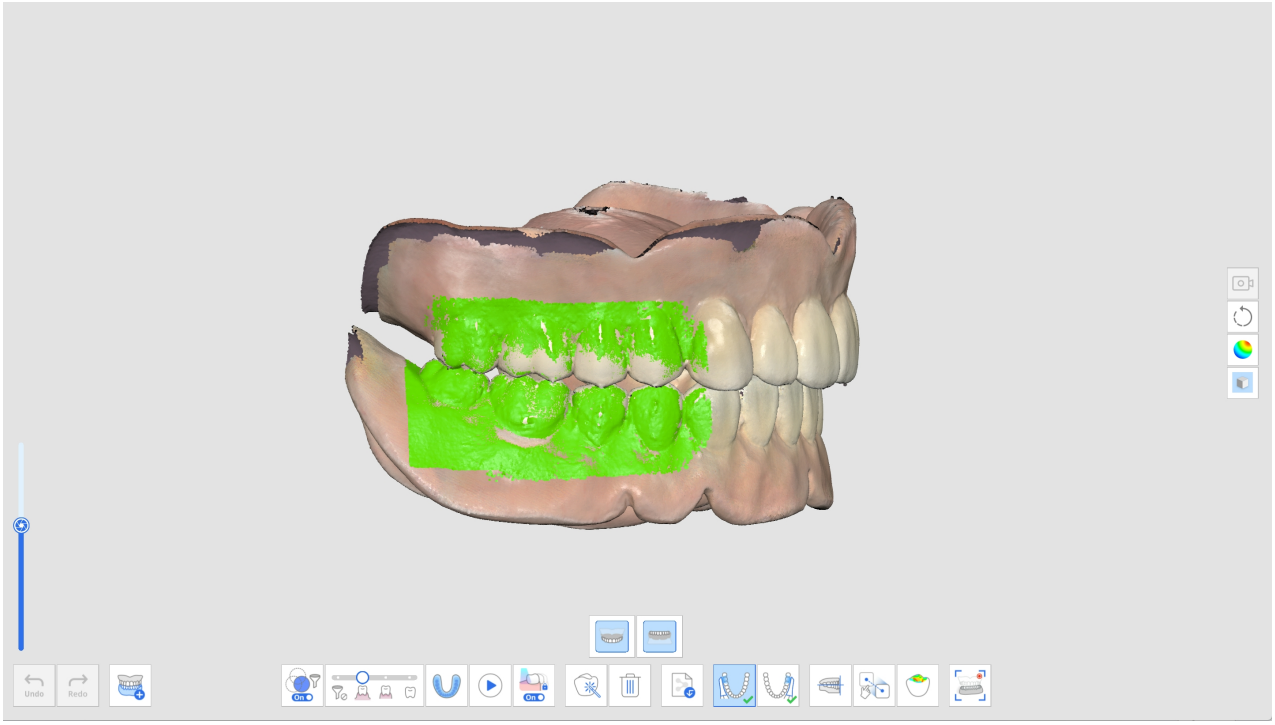




2. Nachdem Sie zur nächsten Stufe verschoben haben, scannen Sie die Außenseite der Prothese. Die Daten der vorherigen Stufe werden kopiert und umgekehrt, da sie als Grundlage für die Ausrichtung der Prothese benutzt werden.
3. Wiederholen Sie den Vorgang für den Oberkiefer.

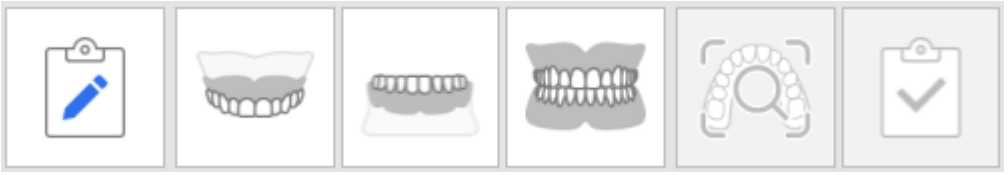


4. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.



Duplikat Prothese

Der folgende Arbeitsablauf der Duplikat Prothese erscheint als Oberkiefer-Prothese > Unterkiefer-Prothese > Okklusion.



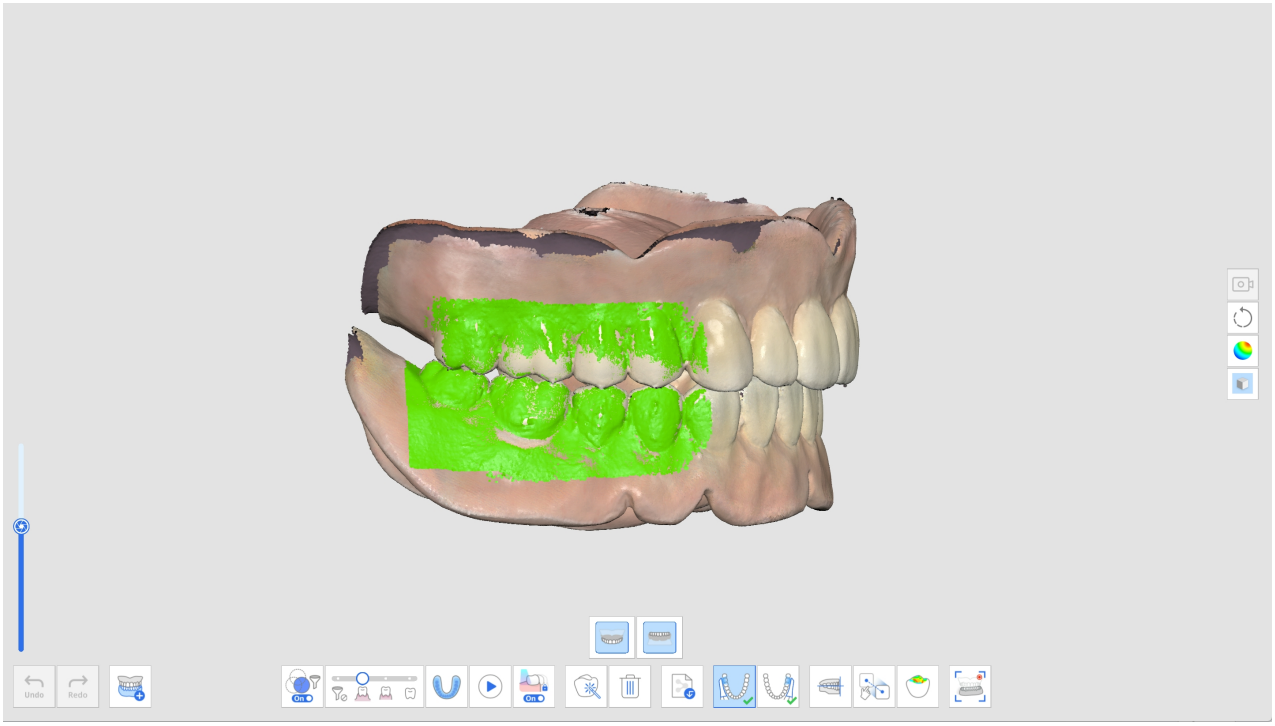
1. Scannen Sie die Oberkiefer-Prothese.



2. Scannen Sie die Unterkiefer-Prothese.



3. Scannen Sie die Prothesendaten in der folgenden Reihenfolge: Passfläche > Rand > polierte Oberfläche und künstliche Zähne.
4. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.



Implantatgetragene Prothese

Der folgende Arbeitsablauf der Implantatgetragene Prothesen erscheint als Zahnloser Oberkiefer > Oberkiefer-Prothese > Zahnloser Unterkiefer > Scankörper > Unterkiefer-Prothese > Okklusion.

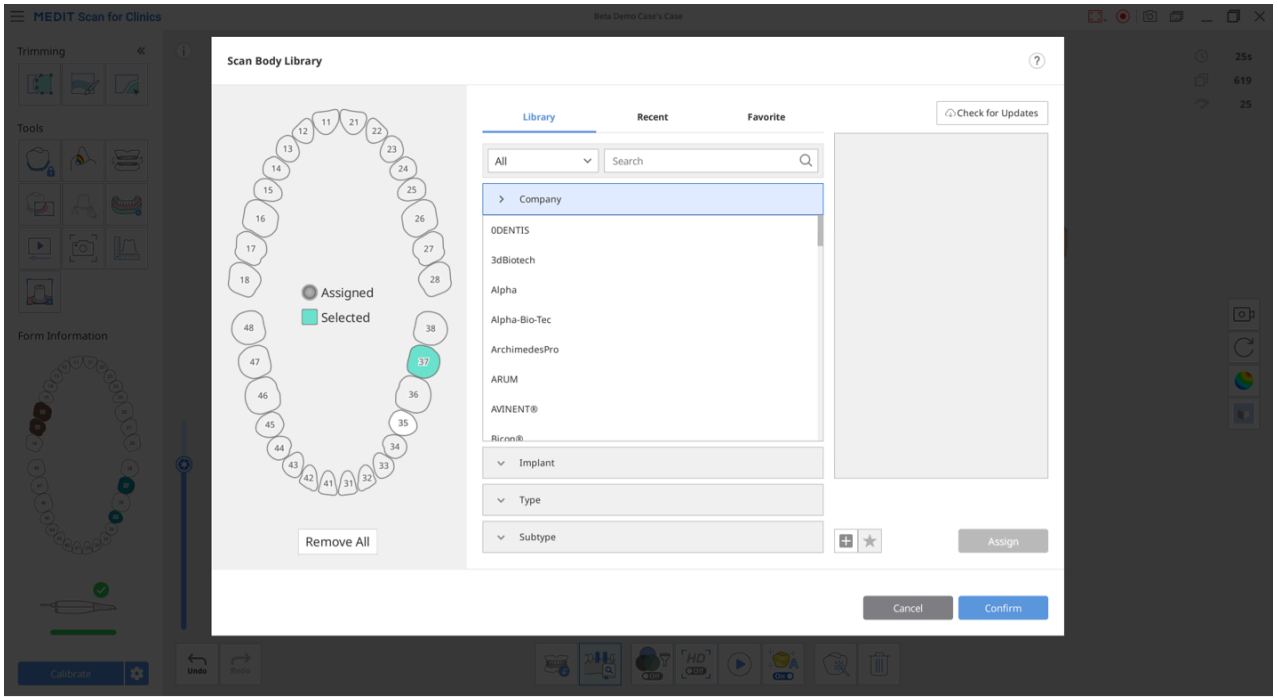


1. Erfassen Sie die Daten für die zahnlosen Scanstufen.
2. Scannen Sie den Scankörper auf der entsprechenden Scankörper-Scanstufe.

> Benutzen Sie das Werkzeug „Scankörper-Bibliothek Matching“, um präzise Scankörper-Daten aus der voreingestellten Bibliothek zu erhalten.



3. Wählen Sie eine Zahnnummer, suchen Sie die entsprechenden Scankörper-Daten in der Bibliothek und klicken Sie auf „Bestätigen“.



4. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.

Prä-Op Scan

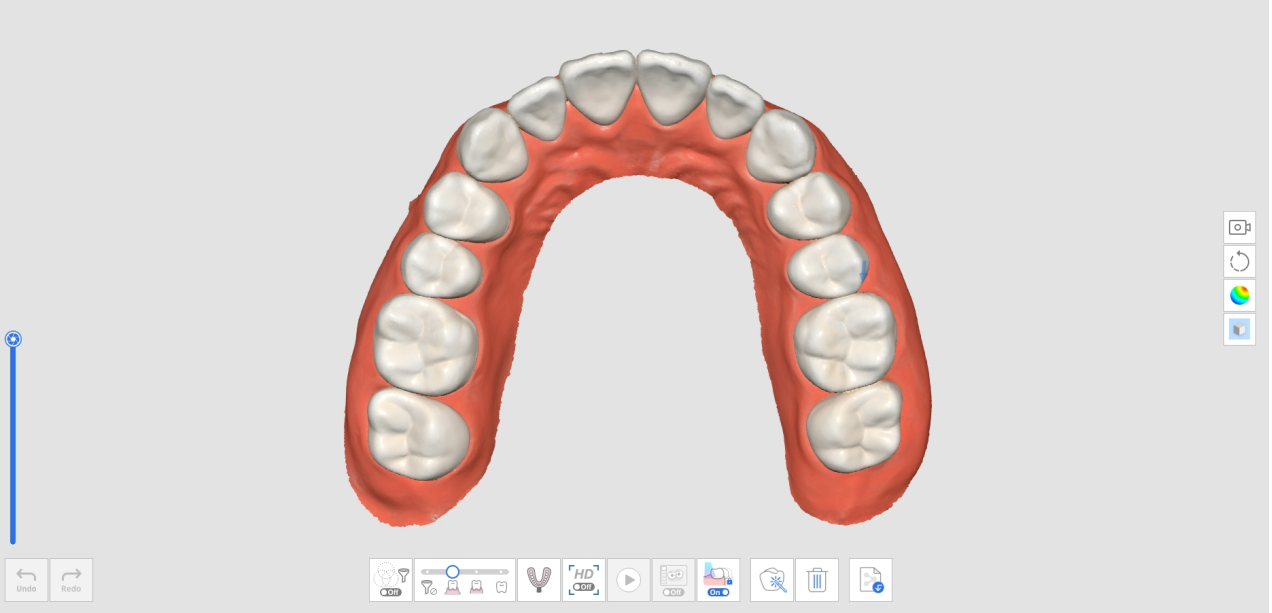
Sie können die Prä-Op Zahndaten aus der Prä-Op Stufen als zukünftige Referenz-Daten für die spätere Erstellung von Prothesen benutzen.

Sobald Sie Daten in der Stufe Prä-Op für Oberkiefer oder Prä-Op für Unterkiefer erfasst oder importiert haben, werden die Daten automatisch in die Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer repliziert, wenn Sie zur nächsten Stufe weiterschieben.

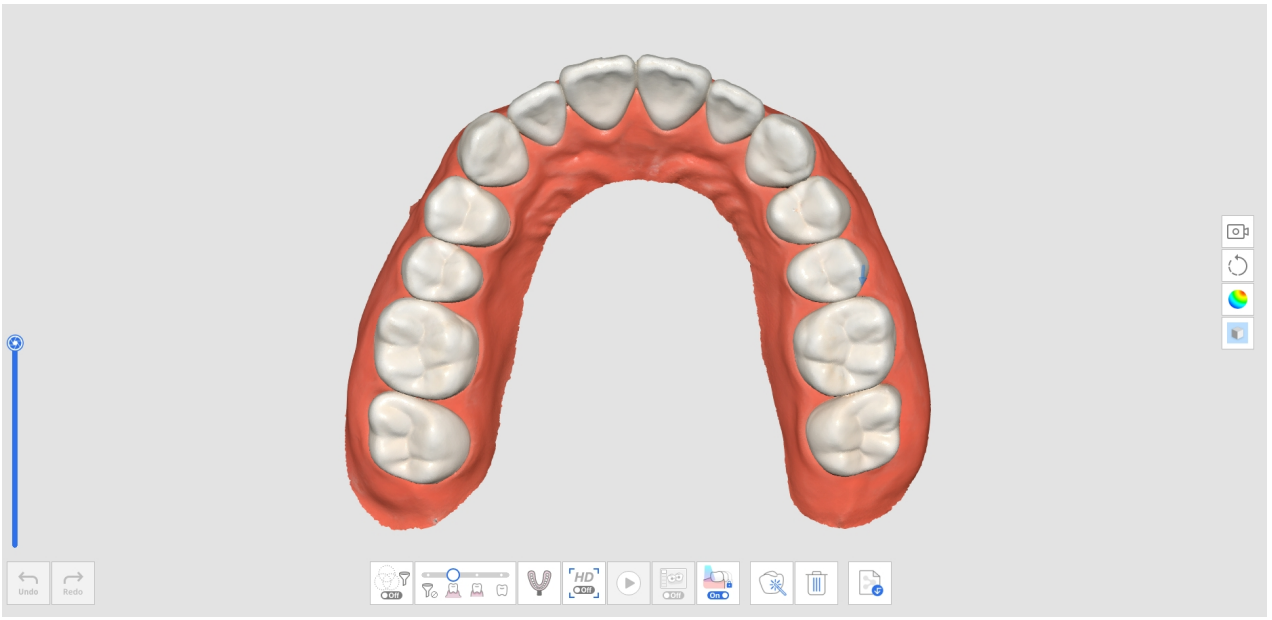
Sie können die replizierten Prä-Op Daten benutzen, um die vorbereiteten Daten zu erfassen oder die vorbereitet Daten zu löschen und neu zu scannen.

Wie Sie den Prä-Op Scan benutzen

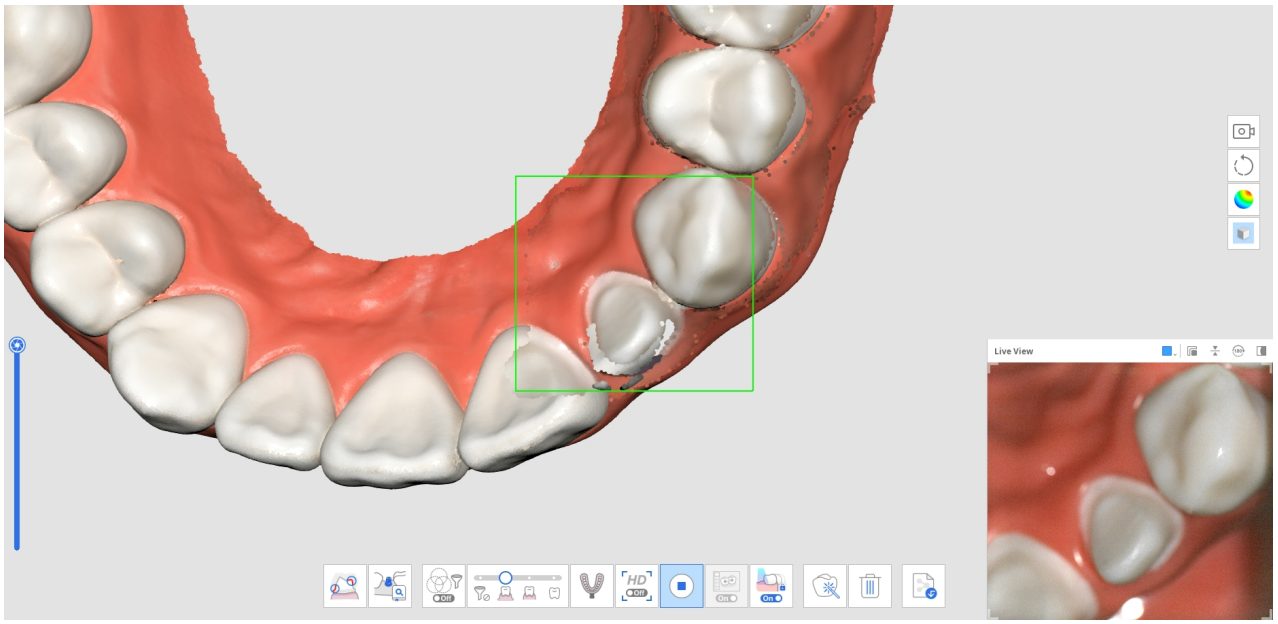
1. Scannen Sie den Unterkiefer (oder Oberkiefer) vor der Zahnpräparation in der Scanstufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer).



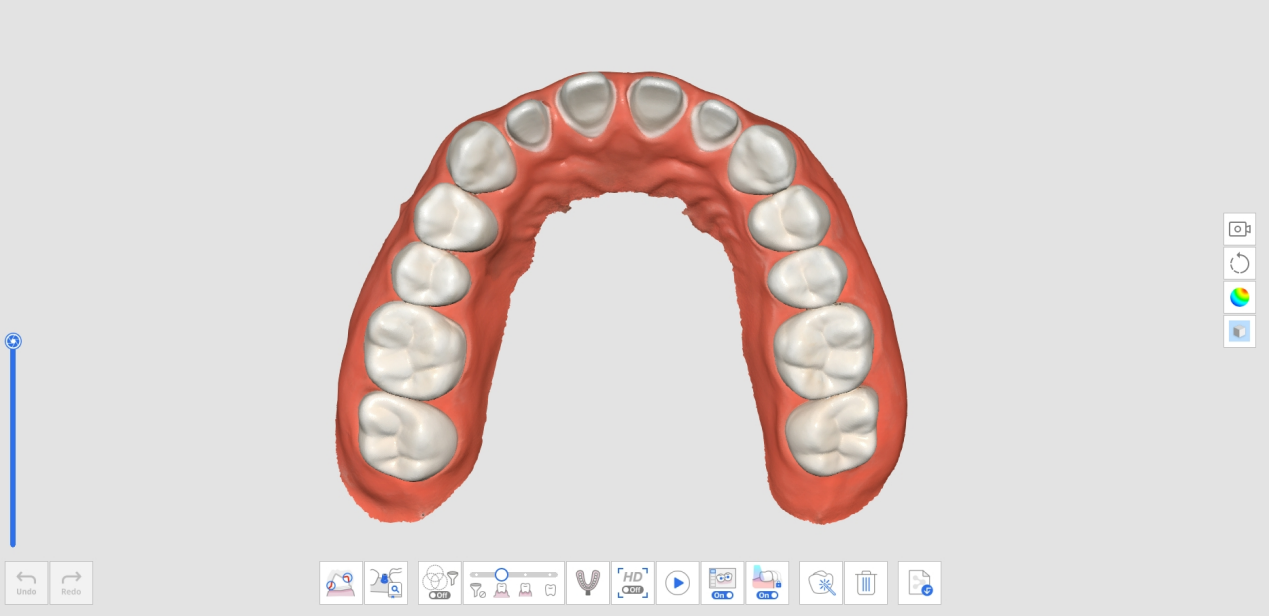
2. Verschieben Sie zur Scanstufe für den Unterkiefer (oder Oberkiefer). Dann werden die Daten, die in der Phase Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) erfasst wurden, in dieser Stufe repliziert.



3. Scannen Sie den Unterkiefer nach der Zahnpräparation. Beginnen Sie den Scanvorgang in dem Bereich ohne präparierter Zähne und fahren Sie mit dem Scannen der präparierter Zähne fort, um die vorhandenen Daten zu ersetzen.

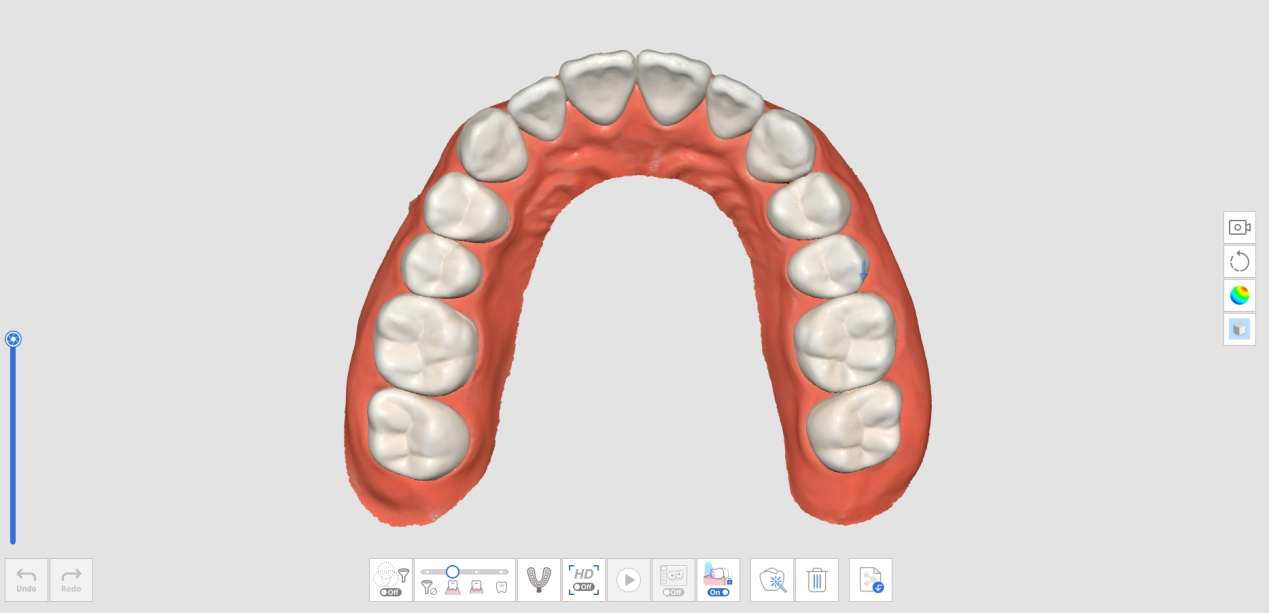


4. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossen Scan.

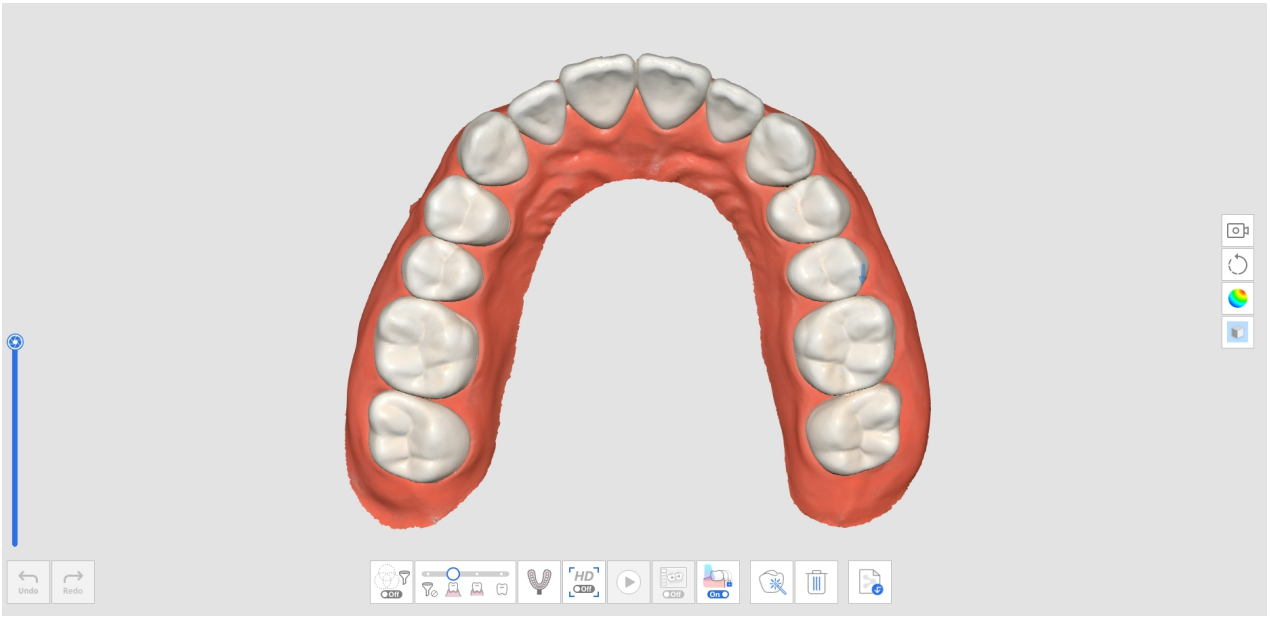


Wie Sie den Prä-Op Scan mit Trimmen Werkzeuge benutzen

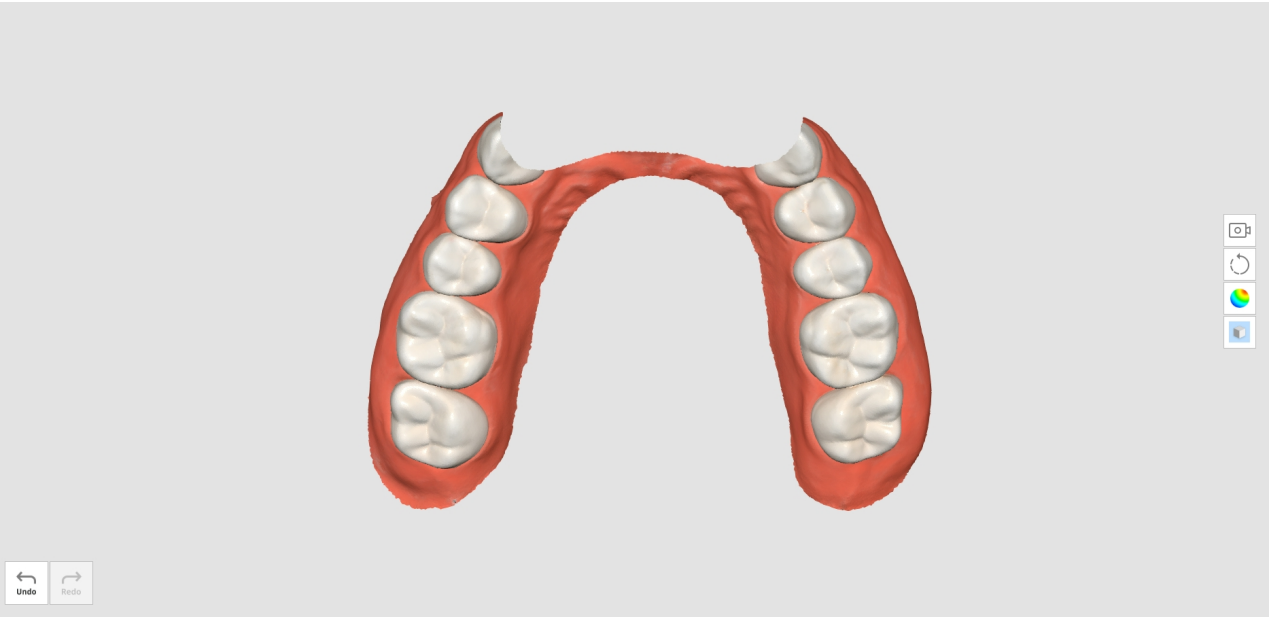
1. Scannen Sie den Unterkiefer (oder Oberkiefer) vor der Zahnpräparation in der Scanstufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer).



2. Verschieben Sie zur Scanstufe für den Unterkiefer (oder Oberkiefer). Dann werden die Daten, die in der Stufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) erfasst wurden, repliziert.

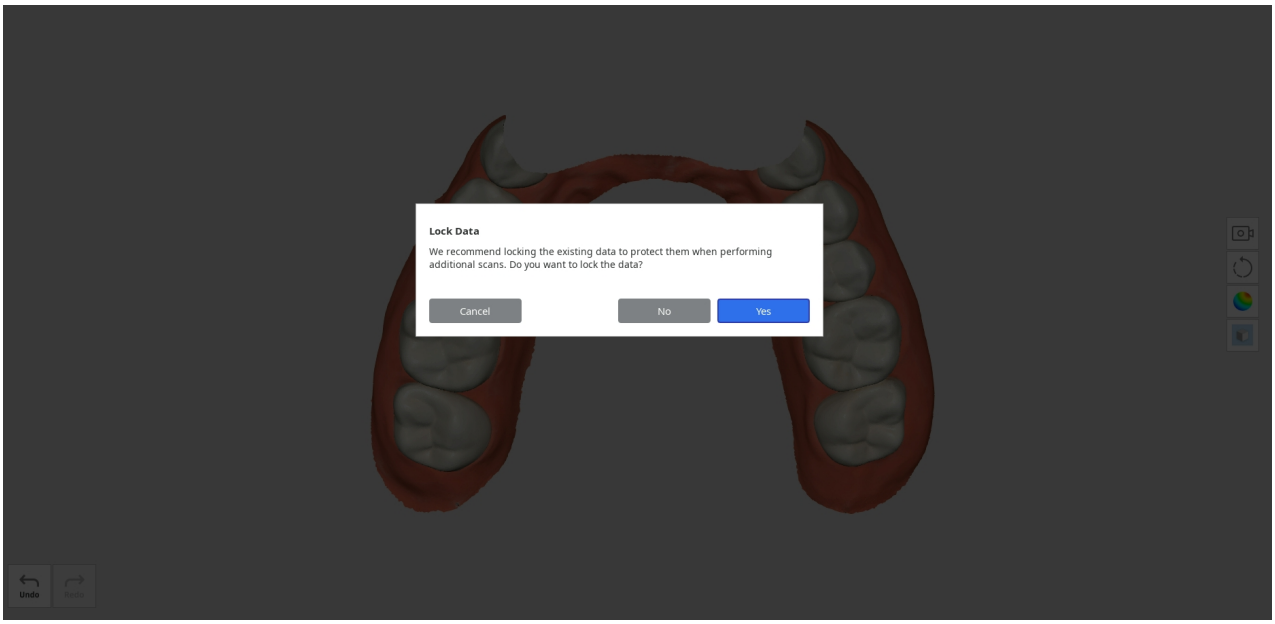


3. Benutzen Sie die Trimmen Werkzeuge, um die Daten zu löschen, in denen sich die präparierte Zähne befinden.

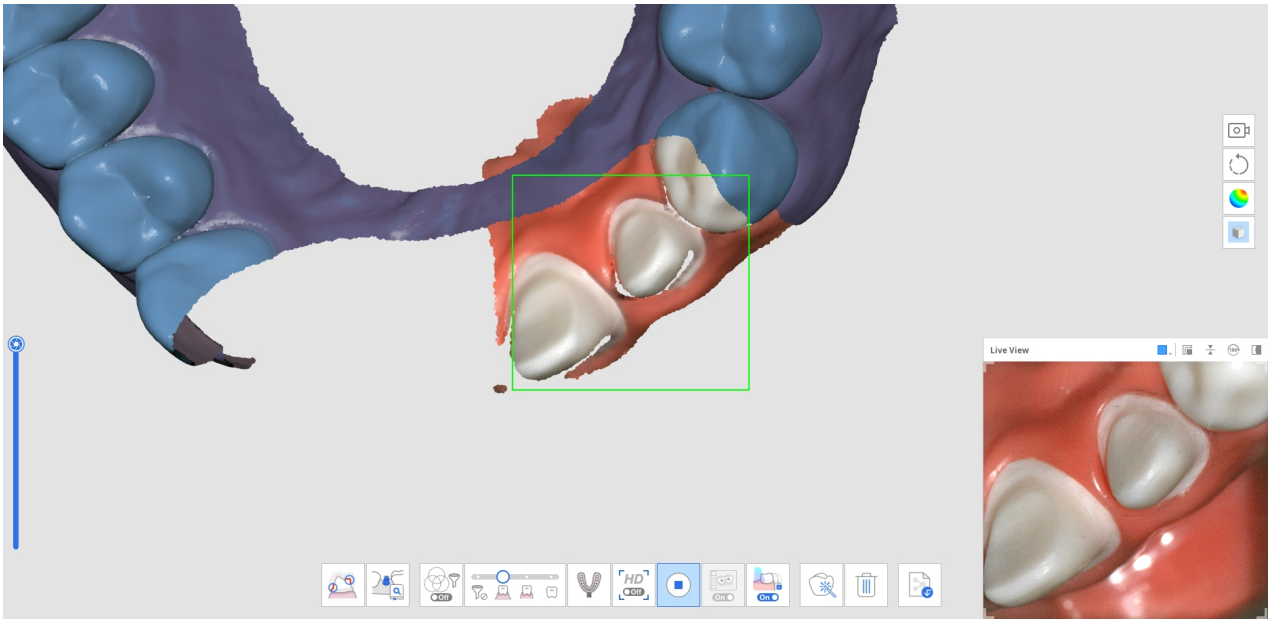


4. Wenn Sie versuchen, die Trimmen-Werkzeuge zu schließen, werden Sie aufgefordert, die Daten zu sperren.

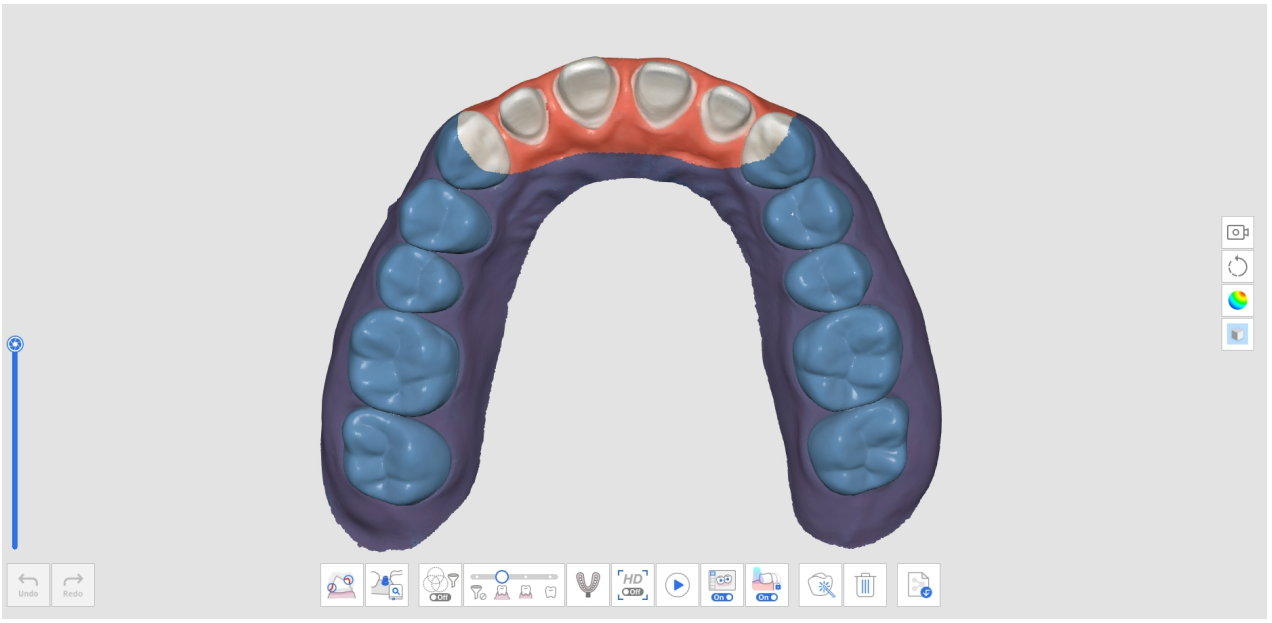
   Klicken Sie auf „Ja“, um die vorhandenen Daten zu sperren und sie bei weiteren Scans zu schützen.



5. Die gesperrten Daten werden in einer anderen Farbe dargestellt, um unerwünschte Änderungen zu verhindern.
6. Erfassen Sie zusätzliche Scandaten im Bereich der vorbereitete Zahnbereich.

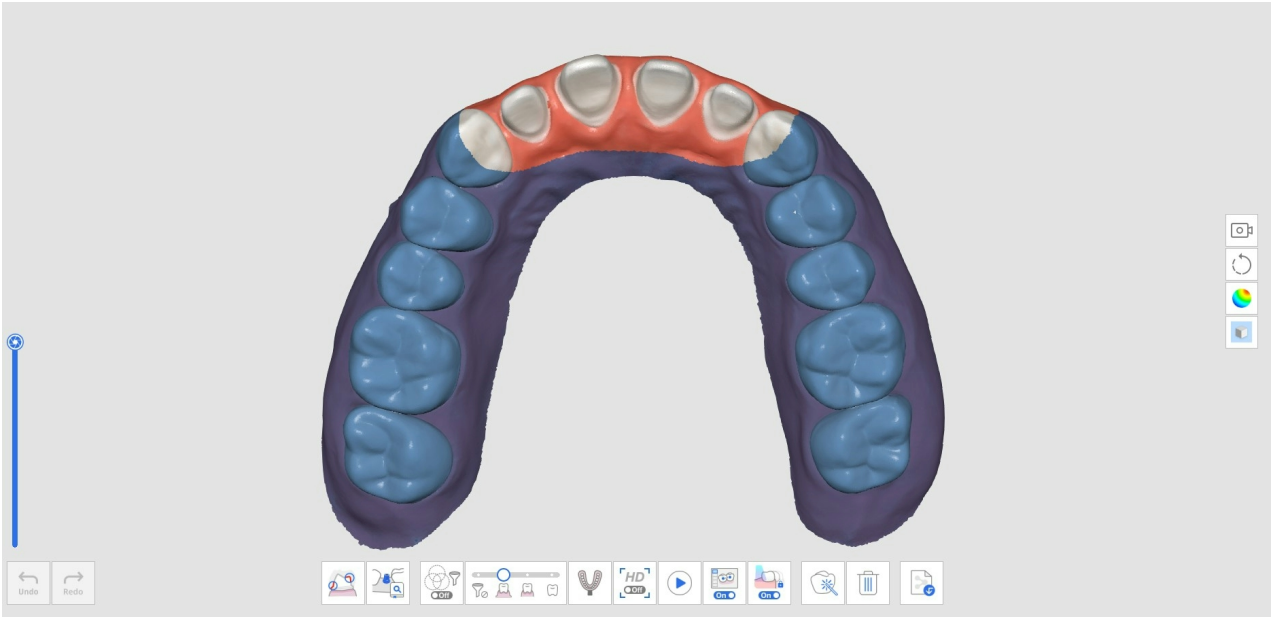


7. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossen Scan.

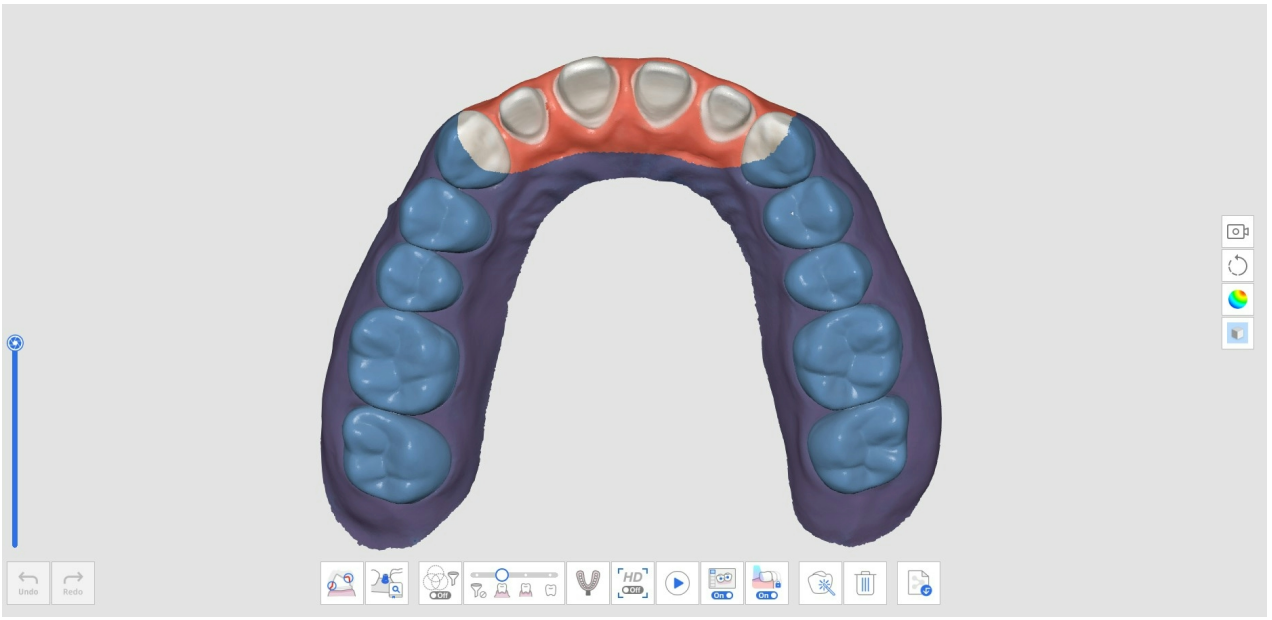


Wie man den replizierten Prä-Op Scan löschen und neue Daten scannen kann

1. Scannen Sie den Unterkiefer (oder Oberkiefer) vor der Zahnpräparation in der Scanstufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer).



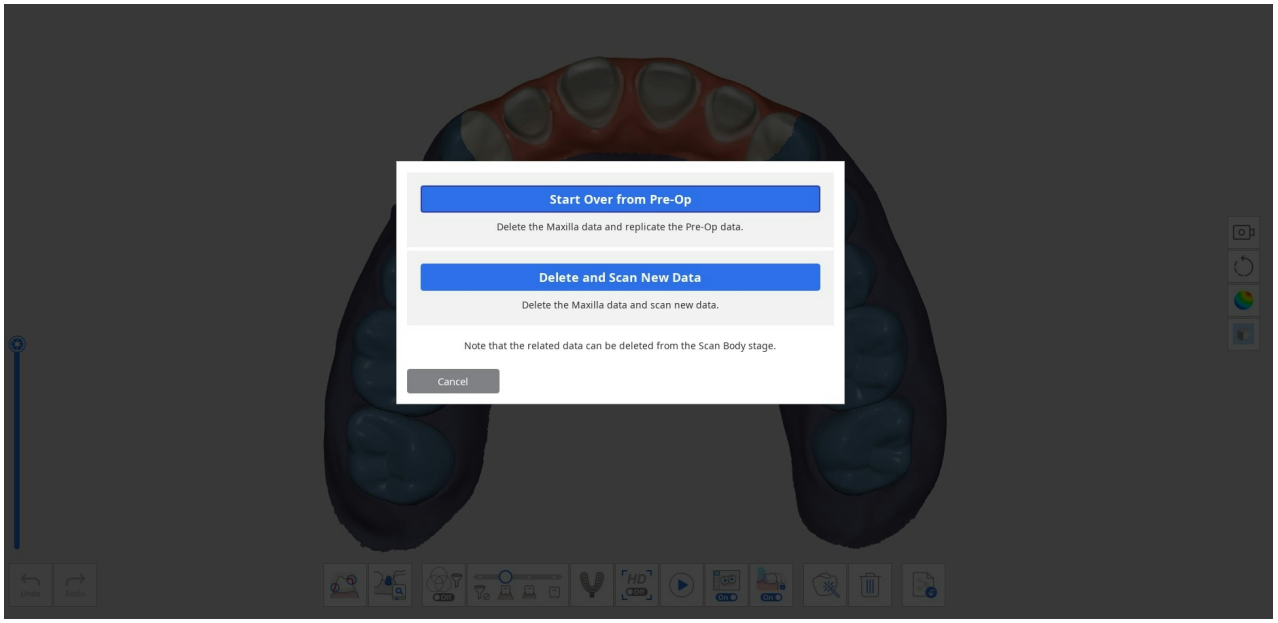
2. Verschieben Sie zur Scanstufe für den Unterkiefer (oder Oberkiefer). Dann werden die Daten, die in der Stufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) erfasst wurden, repliziert.



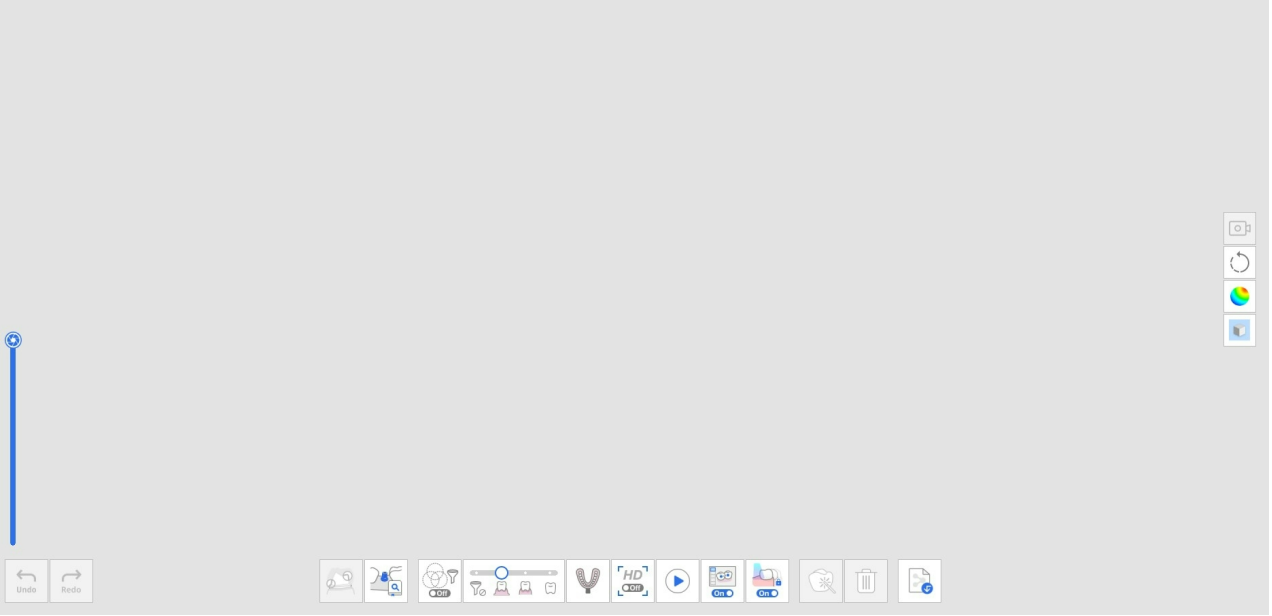
3. Klicken Sie auf das Symbol „Löschen“ am unteren Rand.



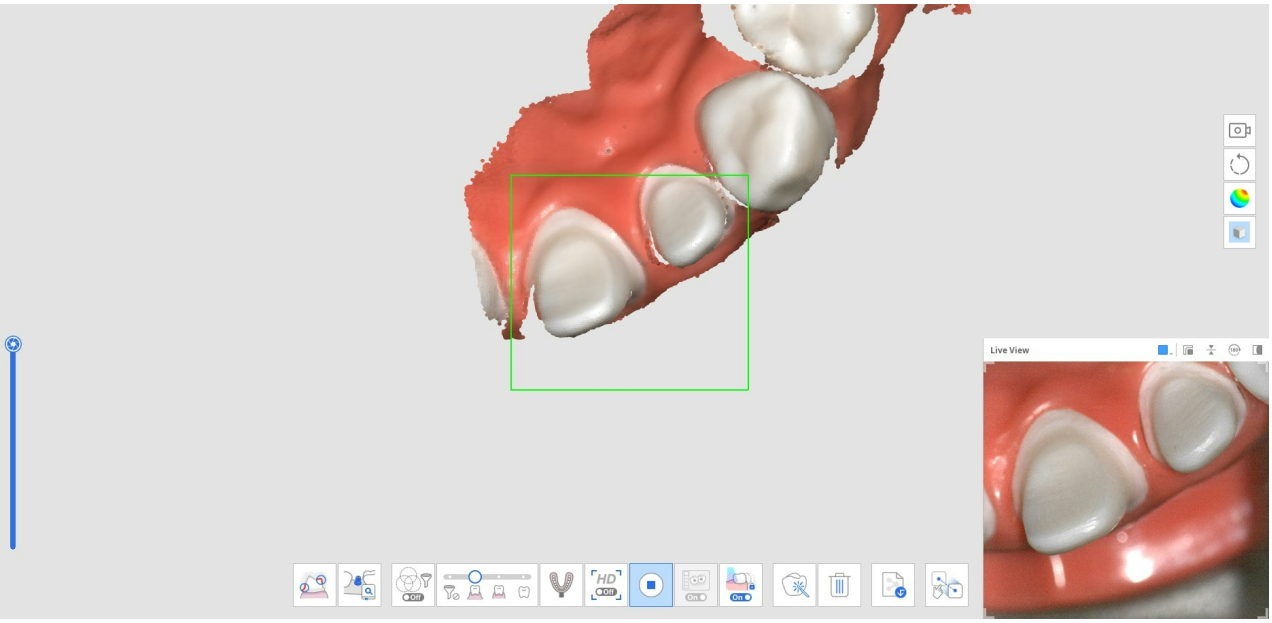
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue Daten löschen und scannen“.



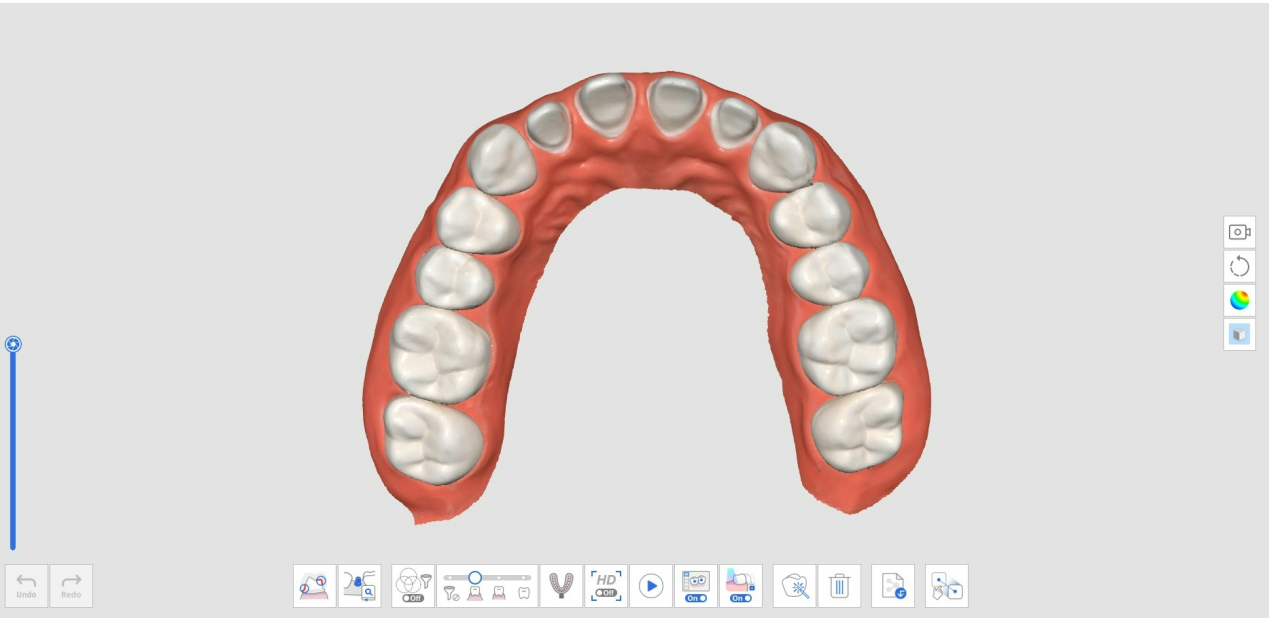
5. Die Daten werden wie unten dargestellt gelöscht.



6. Sie können nun die Daten der präparierter Zahn scannen.



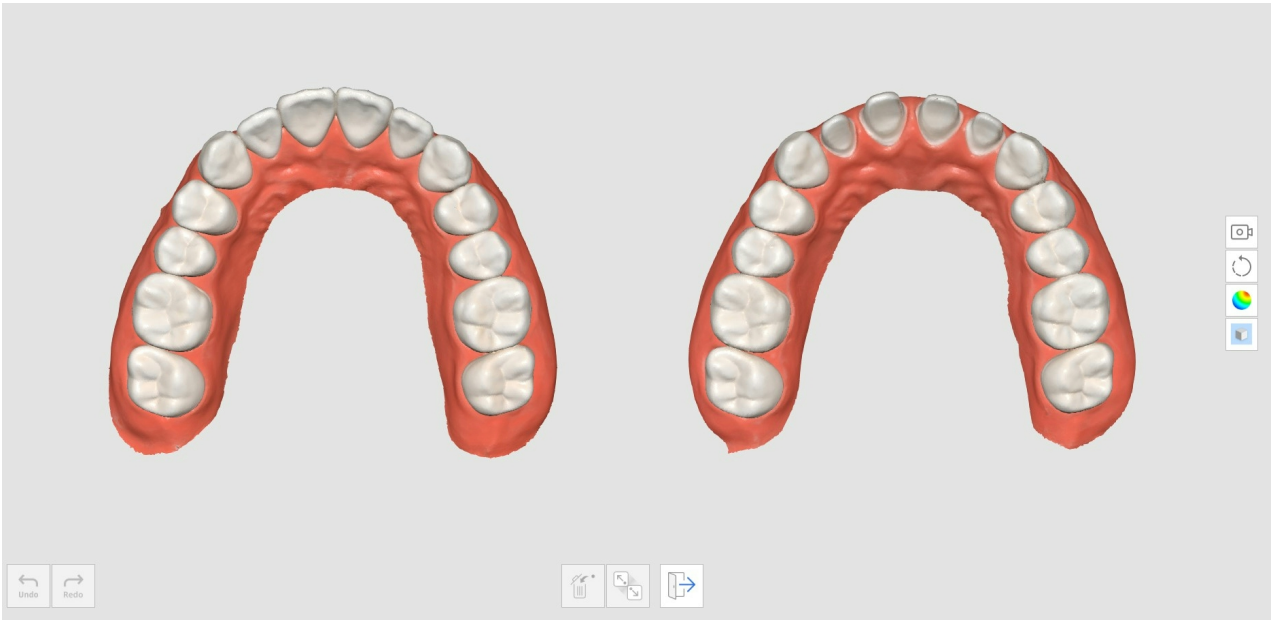
7. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossen Scan.



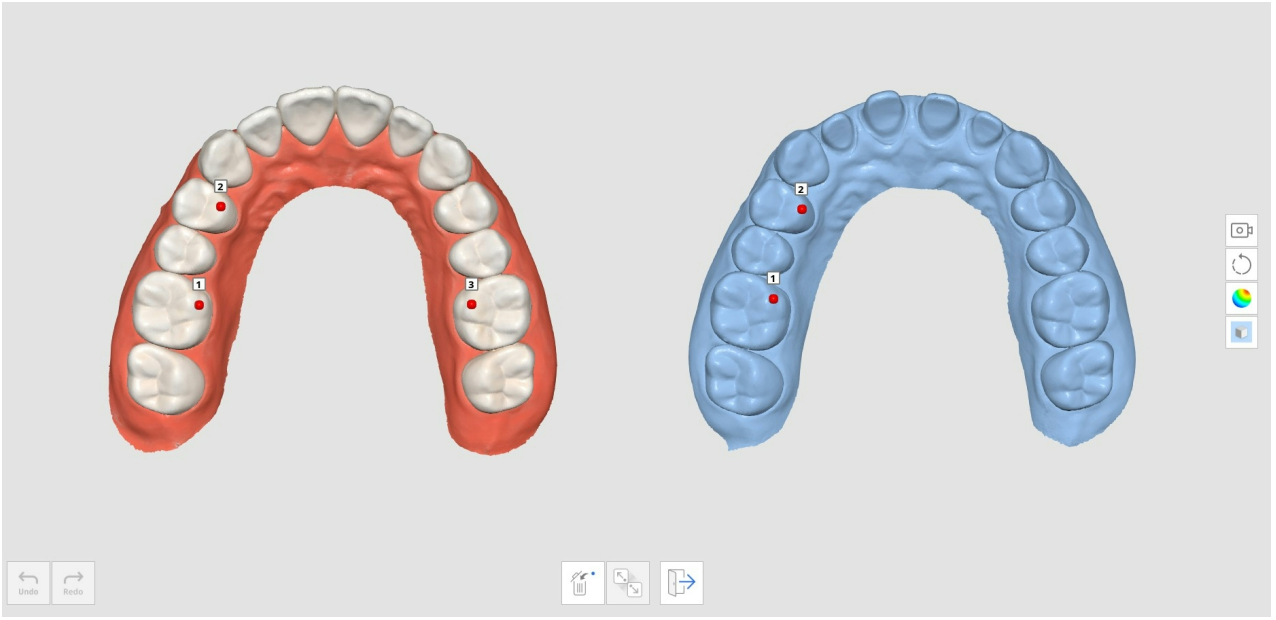
8. Klicken Sie unten auf das Symbol „Manuelle Ausrichtung“, um die Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) manuell mit den Daten für Unterkiefer (oder Oberkiefer) auszurichten.



9. Sie sehen sowohl die Prä-Op als auch die vorbereitet Daten im Daten anzeigen Bereich.



10. Setzen Sie bis zu drei Punkte, um die Daten auszurichten.



11. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossen Scan.


Undo
Redo

Abdrucksscan

Der Abdrucksscan bietet nahtloses Scannen durch die Kombination von intraoralem und Abdrucksscan.

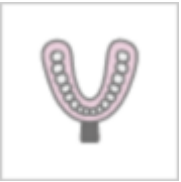
Sie können die intraoralen und die Abdruck-Daten ganz einfach mit einem integrierten Scan zusammenführen.

Wie man den Abdrucksscan erfasst

1. Scannen Sie intraorale Scandaten in der Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer.



2. Klicken Sie unten auf das Symbol „Abdrucksscan“.



3. Markieren Sie den Bereich, in dem intraorale Daten durch Abdruck-Daten ersetzt werden sollen.

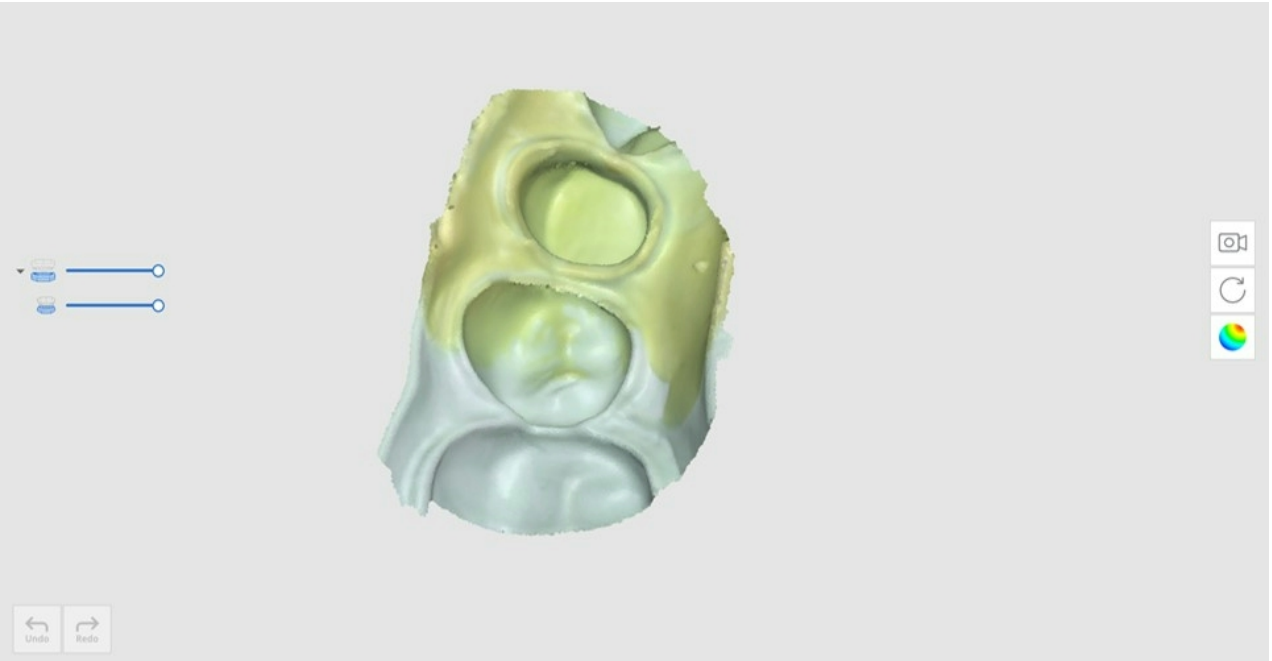
> 🔎**Hinweis**
>
> Diese Funktion ist nützlich, um den zu ersetzenden Bereich zu begrenzen.
>
> Wenn der Benutzer den Markierungsvorgang überspringt, werden die gesamten Daten durch die Abdruck-Daten ersetzt.



4. Scannen Sie das Abdruck-Modell für den markierten Bereich. Die Abdruck-Daten werden automatisch mit den intraoralen Daten abgeglichen.



5. Benutzen Sie bei aktivierter Funktion „Abdrucksscan“ die Trimmen Werkzeuge, um nur die Abdruck-Daten anzuzeigen.



6. Löschen Sie alle nicht benötigten Bereiche in den Abdruck-Daten.

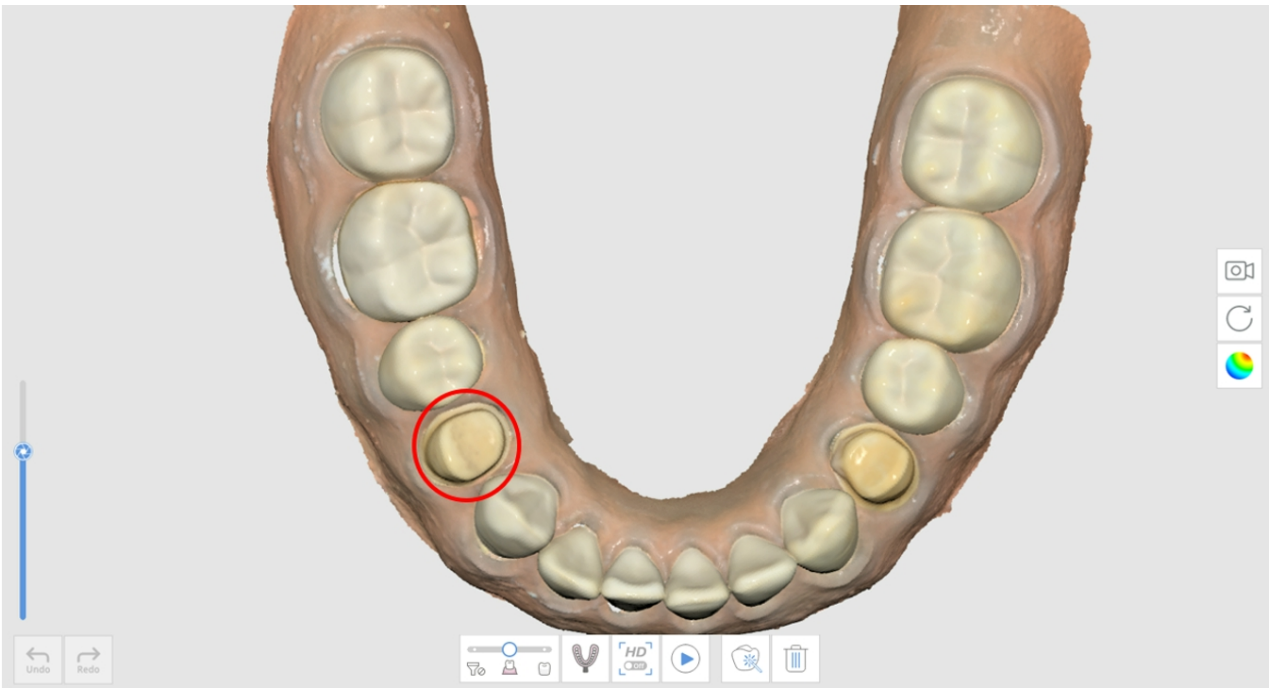


7. Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.



Wie man den Abdrucksscan für Ränder benutzt

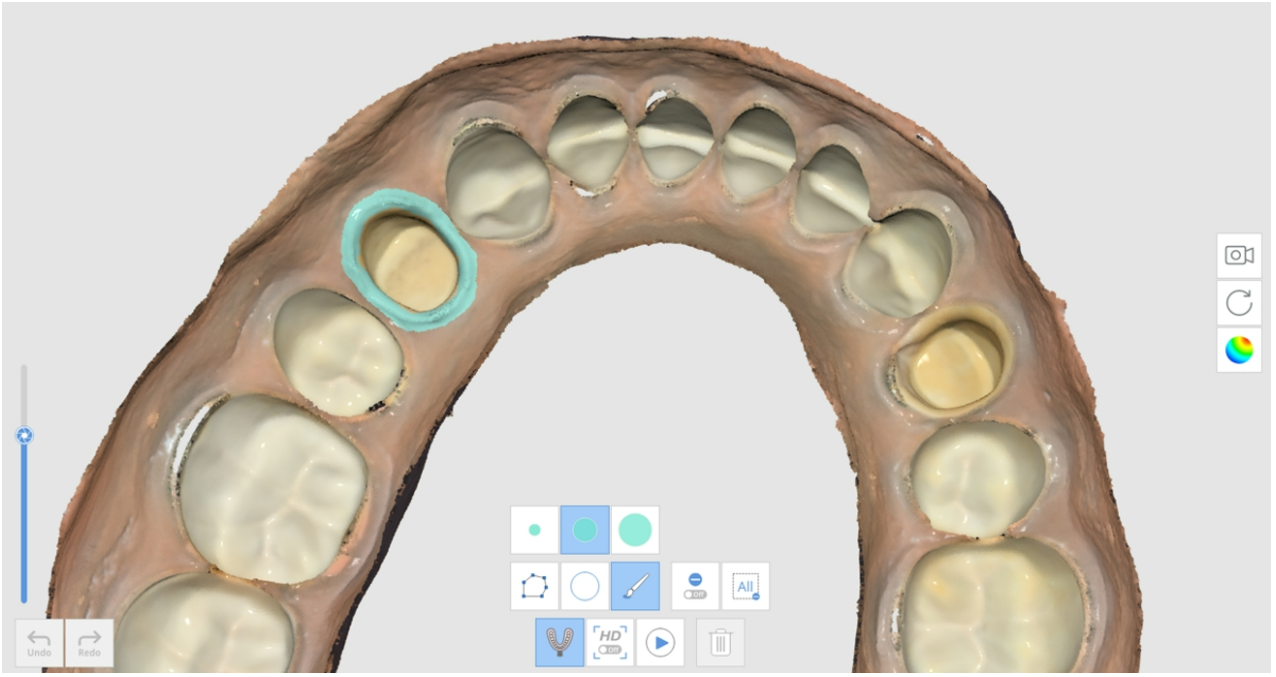
1. Scannen Sie intraorale Scandaten in der Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer.



2. Klicken Sie unten auf das Symbol „Abdrucksscan“.



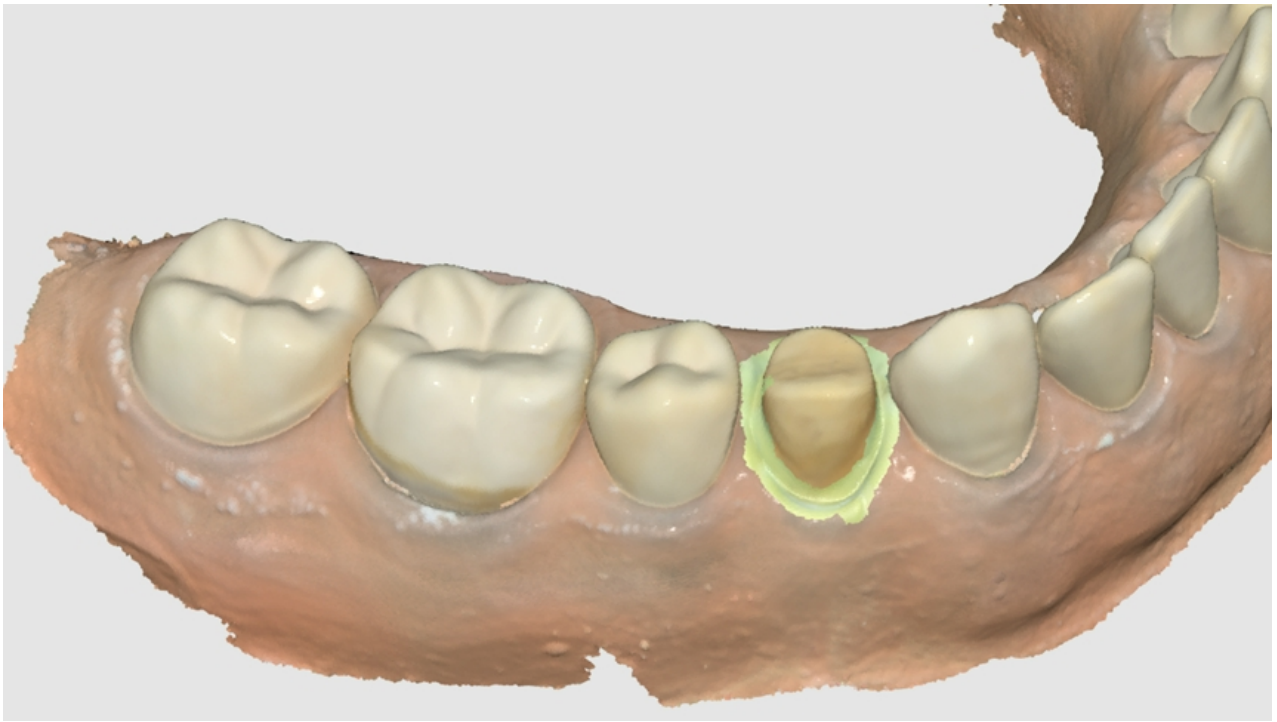
3. Markieren Sie den Randbereich mit einem Trimmen Werkzeug.



4. Scannen Sie den Abdruck.



5. Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.

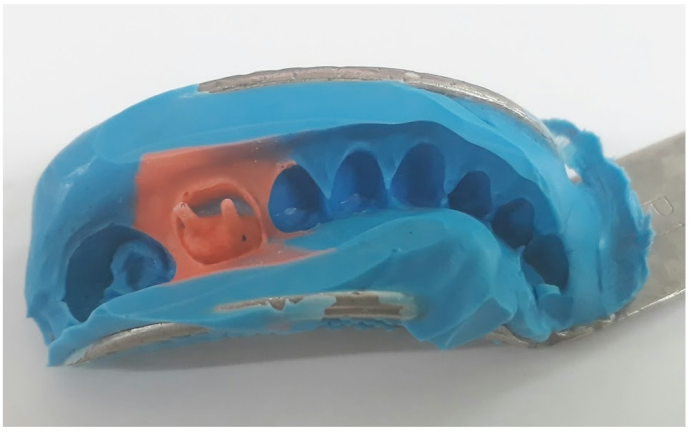


Wie man den Abdrucksscan für den Wurzelstift Fall benutzt

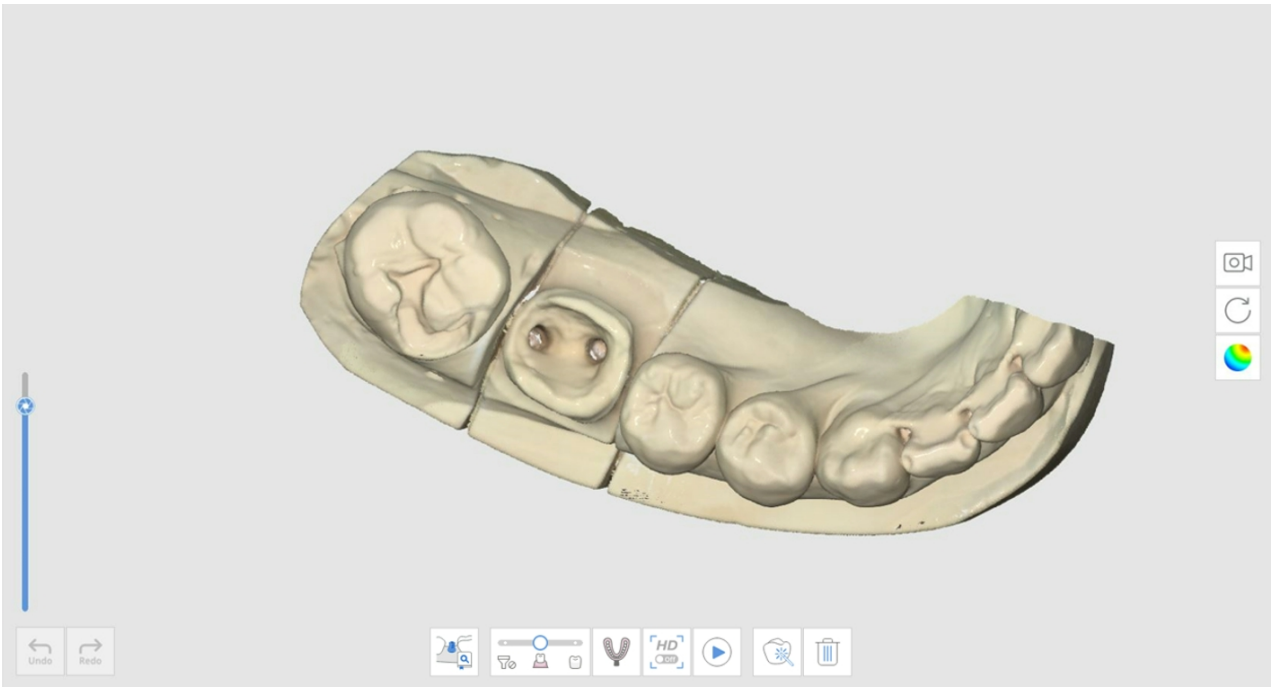
In einigen Fällen von Wurzelstift ist es sehr schwierig, die Daten für den Postenbereich zu erhalten, da der Bereich sehr tief und schwer zu scannen ist. In diesen Fällen ist die Funktion „Abdrucksscan“ nützlich.

1. Bereiten Sie das Basismodell und den Abdruck für den Pfosten vor.

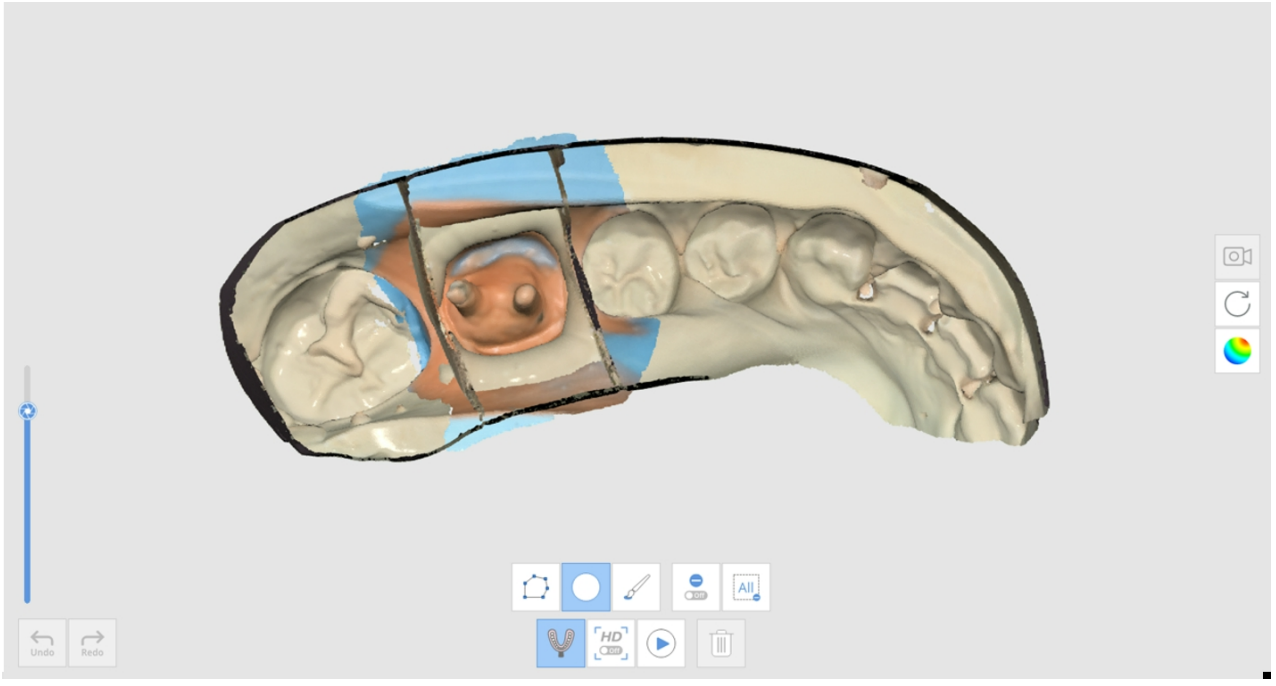




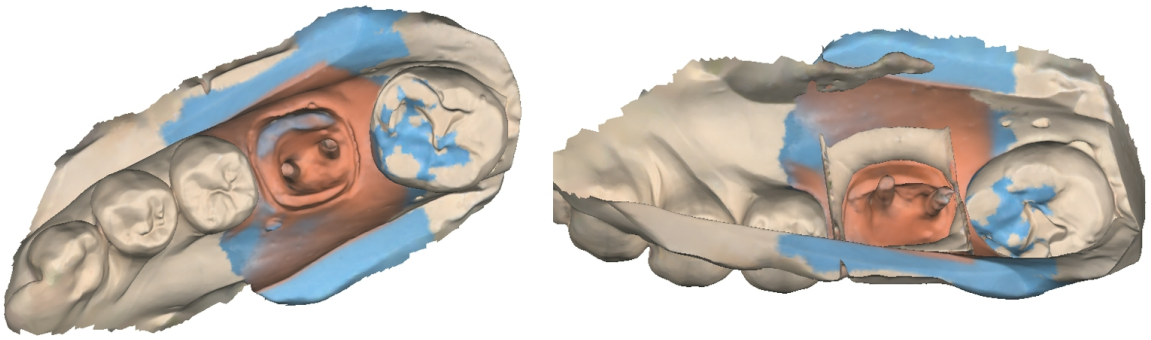
2. Scannen Sie das Basismodell. Sie können sehen, dass der Bereich des Pfostens tief ist und nicht vollständig gescannt wurde.



3. Klicken Sie auf das Symbol „Abdrucksscan“ und scannen Sie das Abdruck-Modell.



4. Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.



Wie man den Abdrucksscan für den Okklusions-Fall benutzt

Für die Ausrichtung der Okklusion können Sie die Funktion „Abdrucksscan“ benutzen.

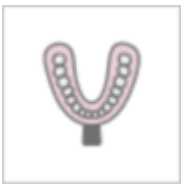
1. Bereiten Sie das Abdruck-Modell vor.



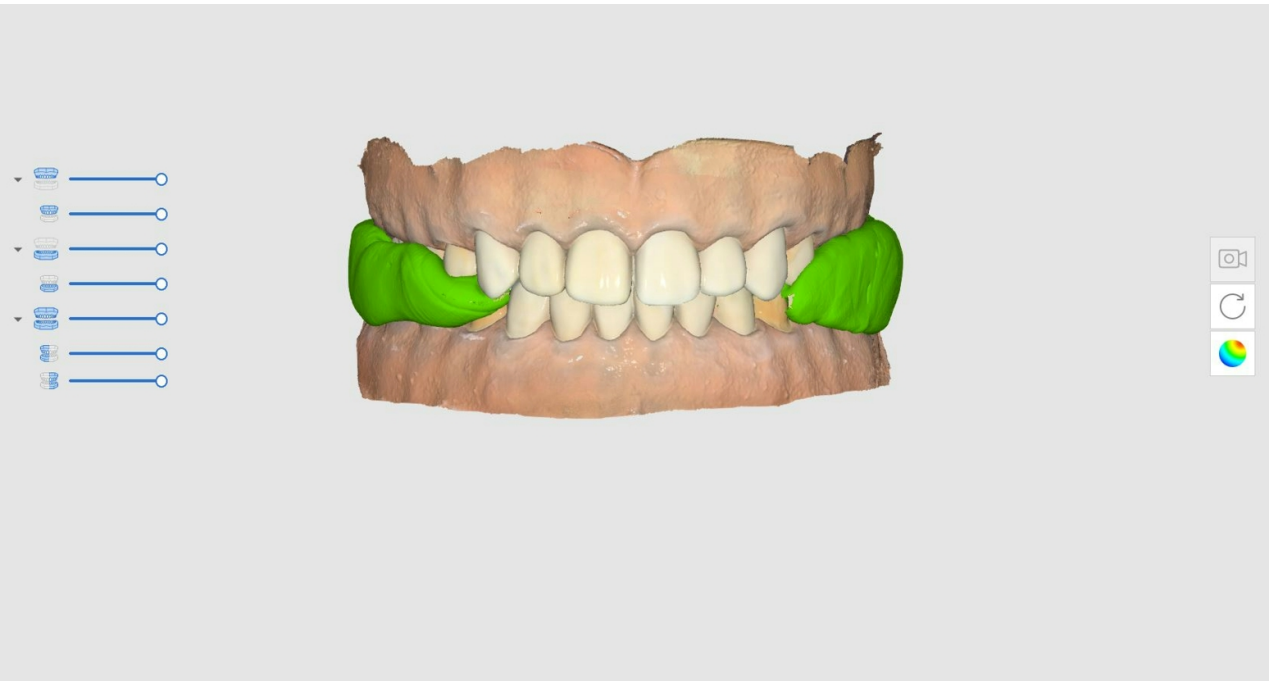

2. Scannen Sie den Oberkiefer und Unterkiefer in den Stufen Oberkiefer und Unterkiefer.



3. Klicken Sie im Stufe Okklusion auf das Symbol „Abdrucksscan“.



4. Erfassen Sie die Okklusionsdaten, indem Sie das Abdruck-Modell benutzen. In diesem Fall muss der Abdruck aus allen Winkeln von 360 Grad für jeden Biss gescannt werden.



🔎Hinweis

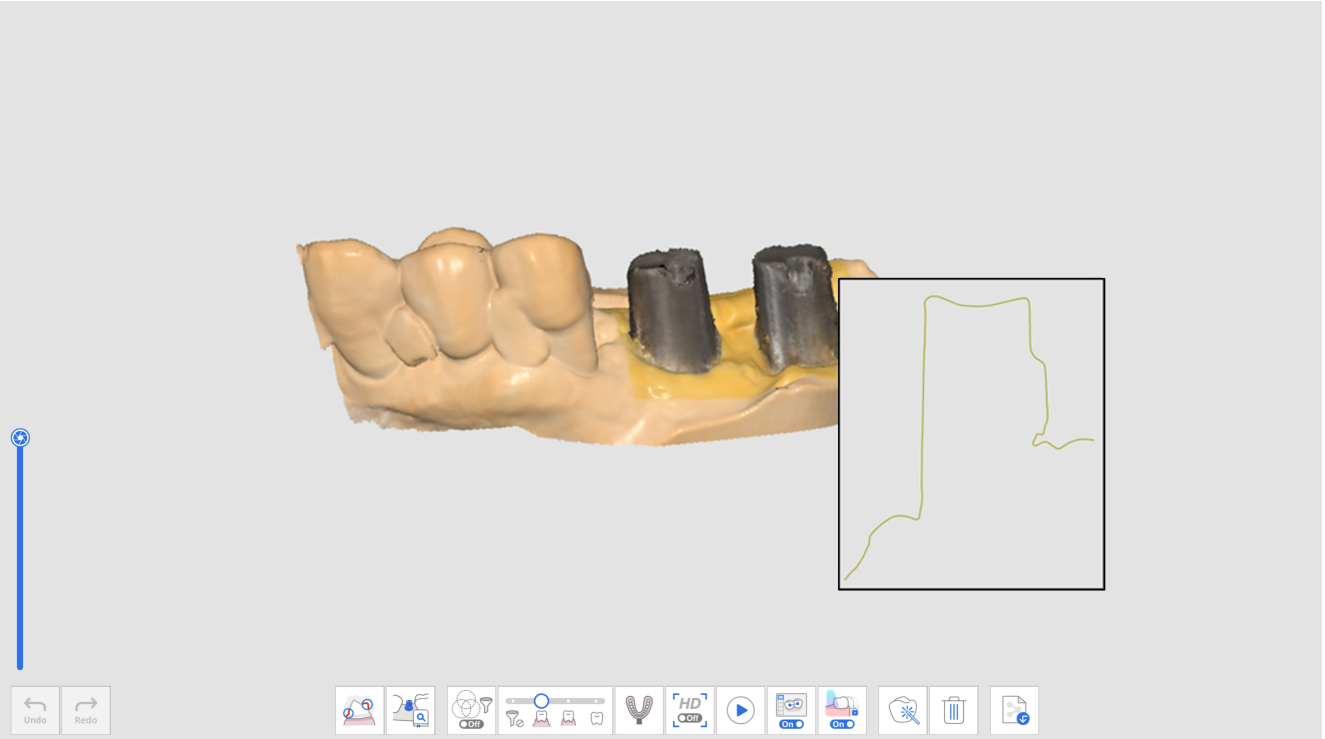
Die Funktion „Hochauflösender Scan“ ist in Abdrucksscan verfügbar.

Wenn Abdruck-Daten mit hoher Auflösung erfasst werden, werden sie in verschiedenen Farben angezeigt, wenn der Modell-Anzeigemodus auf „Textur aus“ eingestellt ist.

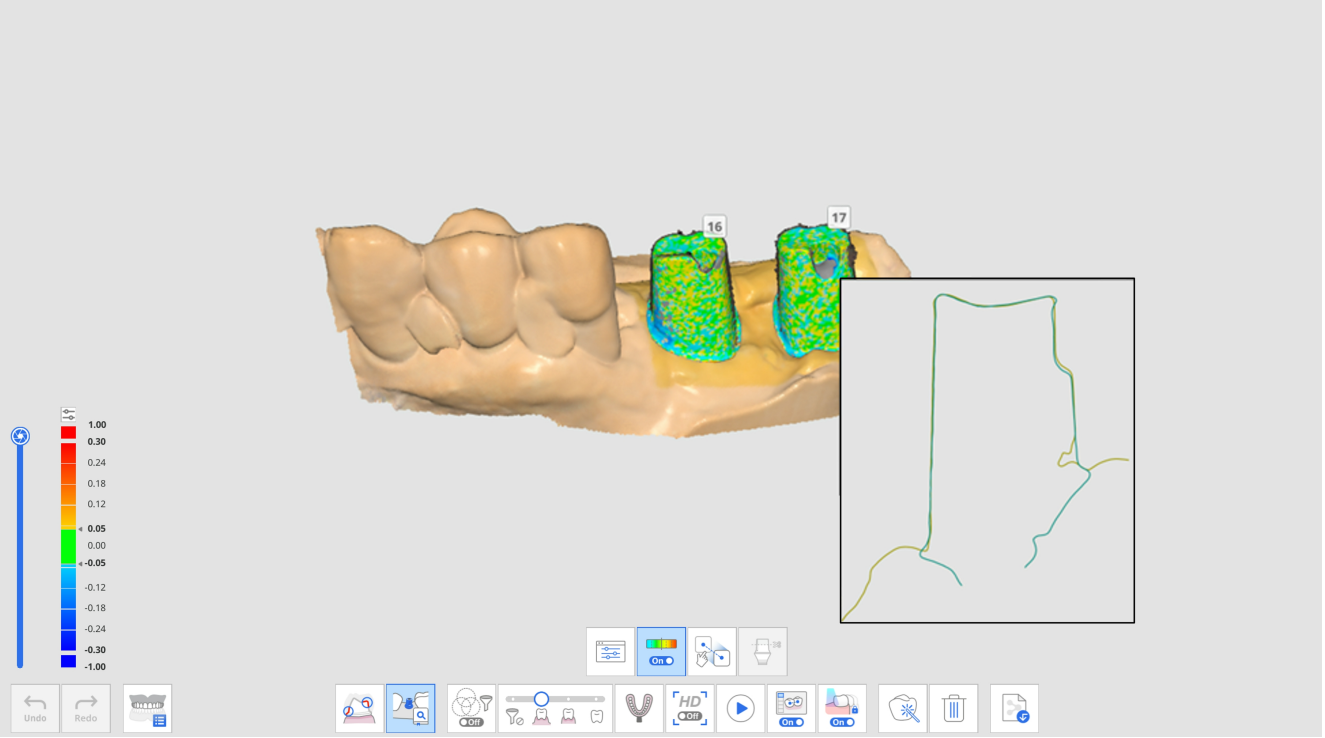
Abutment-Bibliothek Matching

> 🔎**Hinweis**
>
> Unter **Werkzeuge und Funktionen > Hauptsymbolleiste Werkzeuge** > Funktion Werkzeuge > Abutments anmelden erfahren Sie, wie Sie Abutments in der Bibliothek anmelden können.
>
> Sie können benutzerdefinierte oder vorgefertigte Abutments mit angepasster Länge, Winkel, etc. anmelden.

Sie können die Bibliothek benutzen, um die Datenerfassung für Bereiche zu ersetzen, die schwer zu erreichen sind, wie z.B. Abutment-Randbereiche, die sich unter der Gingiva befinden oder Bereiche, die zu nahe an den Nachbarzahne liegen. Auf diese Weise können Sie Abutment-Scandaten genauer und einfacher erfassen.

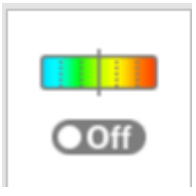


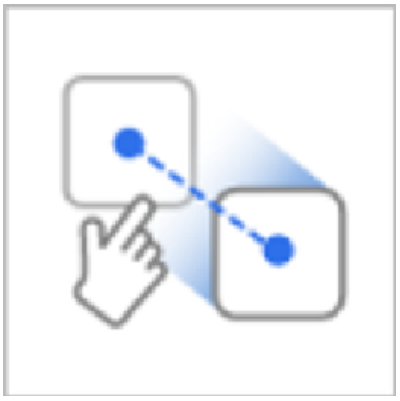
Gescannte Abutment-Daten



Abutment-Daten nach Abutment-Bibliothek Matching

Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Abutment-Bibliothek Matching zur Verfügung.

	Zahnnummer	Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl einer individuellen Zahnnummer für das Datenerfassungsziel.
	Abutment-Bibliothek	Ordnen Sie Bibliotheksdaten für jeden Zahn zu und verwalten Sie die Bibliotheksdaten.
	Abweichung ein- / ausblenden	Anzeigen oder Ausblenden der Abweichung zwischen ausgerichteten Daten mithilfe einer Farbkarte.

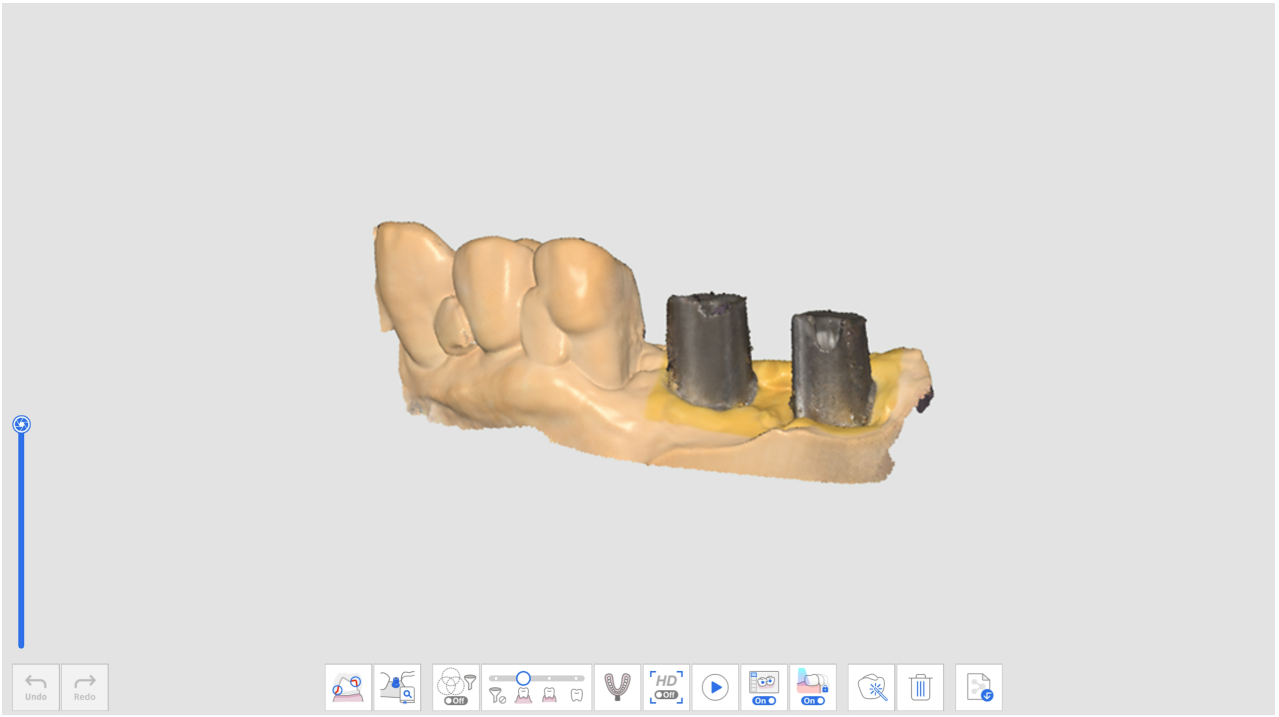
	Manuelle Ausrichtung	Ermöglicht es dem Benutzer, die Bibliotheksdaten und die Scandaten manuell auszurichten. Sie können Daten mit einem oder drei Ausrichtungspunkten ausrichten. Sie können die Daten mit einem oder drei Ausrichtungspunkten ausrichten.
	Abutment manuell schneiden	Schneiden Sie das Abutment, indem Sie die Höhe manuell anpassen.

Wie Sie das Abutment-Bibliothek Matching benutzen

Abutment-Bibliothek zuordnen

Bevor Sie die Abutment-Daten scannen, müssen Sie jeder Zahnnummer die gewünschte Bibliothek zuordnen.

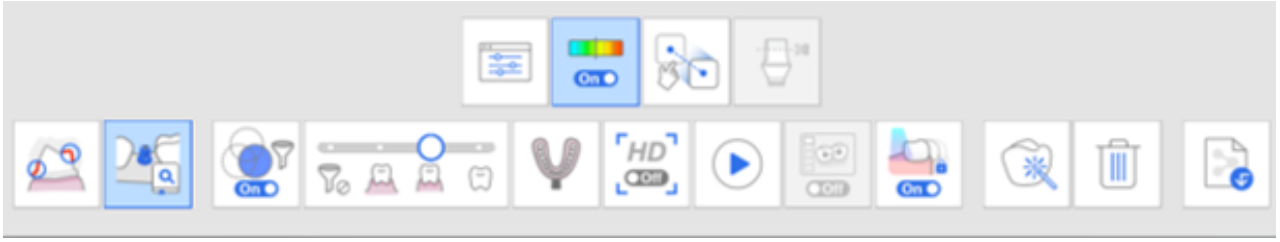
1. Erfassen Sie die Daten im Stadium Oberkiefer oder Unterkiefer.



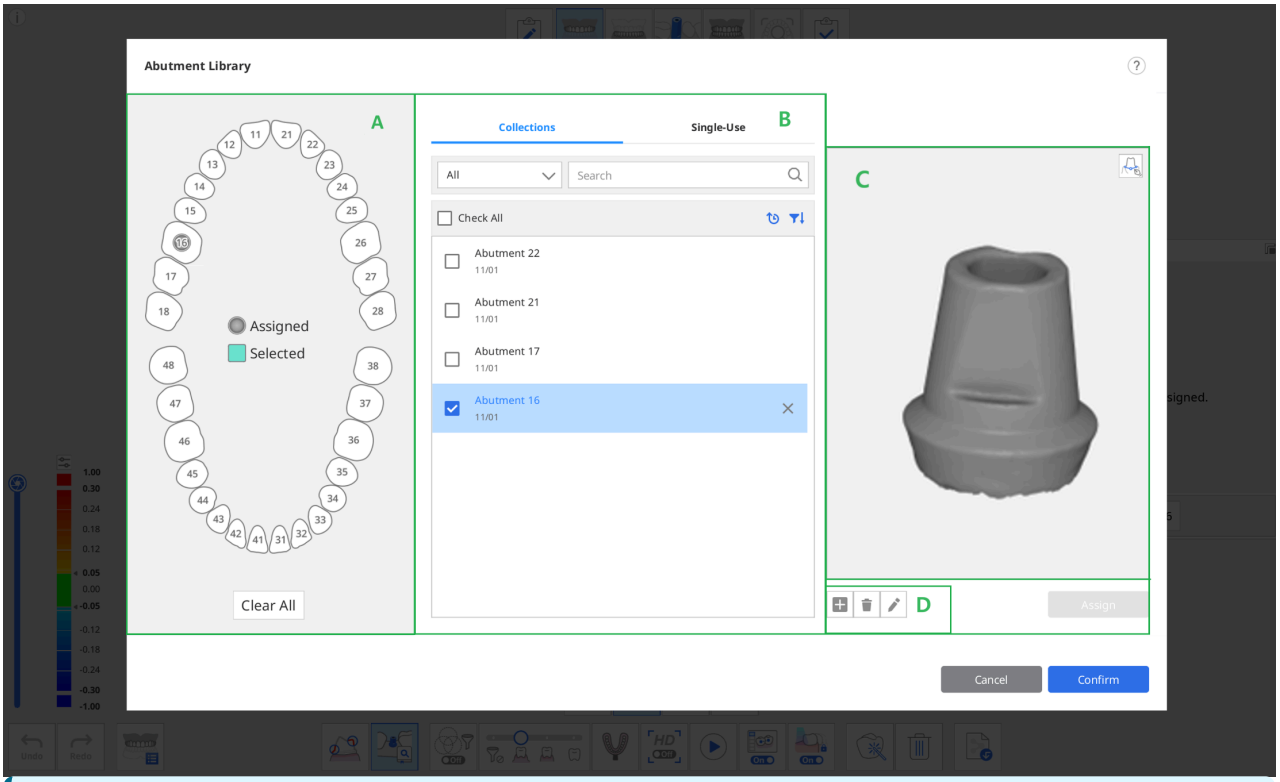
2. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Abutment-Bibliothek Matching“ am unteren Rand der Oberkiefer- oder Unterkiefer-Stufe.



3. Klicken Sie auf das Symbol „Abutment-Bibliothek“.



4. Der folgende Dialog erscheint, um die Abutment-Bibliothek für jeden Zahn zu definieren.

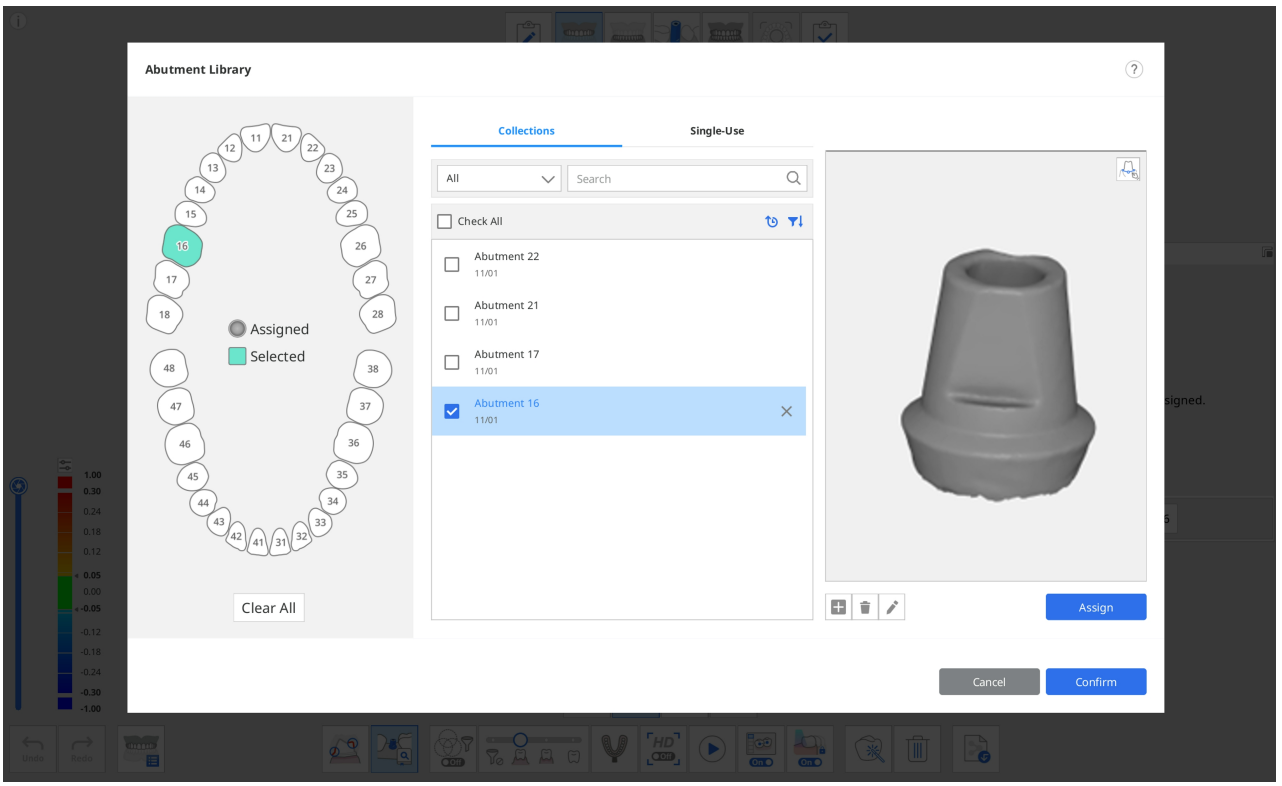


Die folgenden zwei Tabs werden in Abschnitt B für die Auswahl der Abutment-Bibliothek angeboten.

- Sammlungen: Die Liste der Abutment-Bibliotheken, die als Sammlungen registriert sind, so dass sie weiterhin in mehreren Fällen benutzt werden können.

- Einmalig Benutzung: Die Liste der Abutment-Bibliotheken, die als Einmalig Benutzung registriert sind, so dass sie nur in diesem Fall benutzt werden können.

5. Wählen Sie einen Zahn oder mehrere Zähne aus Abschnitt A und wählen Sie eine Bibliothek in Abschnitt B.
   - Sie können eine neue Bibliothek hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „+“ unter dem Vorschaubild klicken. Dateien in den Formaten STL, OBJ und PLY werden für die Registrierung unterstützt.
   - Sie können den ausgewählten Fall auch löschen oder einen Fallname bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche „Löschen“ oder „Bearbeiten“ unter dem Bild klicken.
6. Überprüfen Sie die ausgewählte Bibliothek in der 3D-Vorschau in Abschnitt C. Sie können sie rotieren, verschieben, Rein zoomen und Raus zoomen.



7. Sie können das Abutment auch mit einer Grenzlinie anmelden, indem Sie auf das Symbol Grenzlinie in der oberen rechten Ecke der Vorschau klicken.

> 🔎**Hinweis**
>
> Unter **Werkzeuge und Funktionen > Hauptsymbolleiste Werkzeuge** > Funktion Werkzeuge > Randlinie finden Sie detaillierte Informationen zum Zeichnen eines Randes.

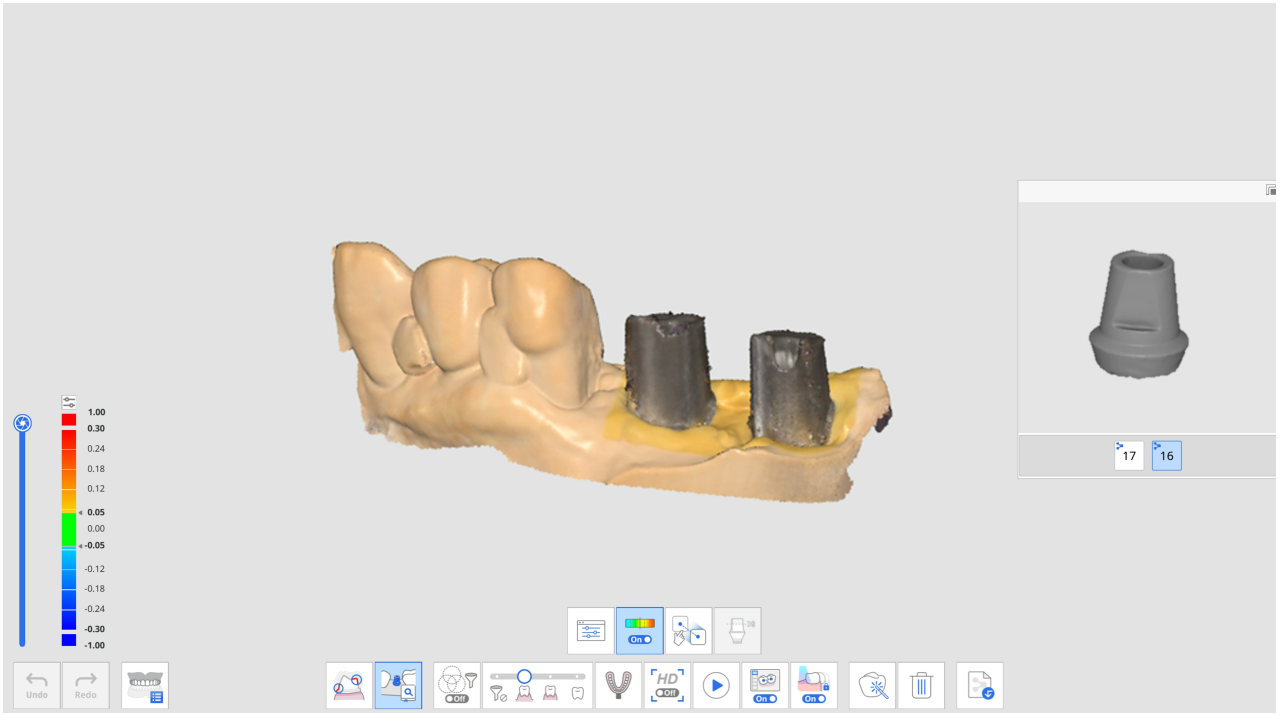
8. Klicken Sie auf „Zuordnen“, um das ausgewählte Abutment der ausgewählten Zahnnummer zuzuordnen.
9. Nachdem Sie alle erforderlichen Bibliotheken zugeordnet haben, klicken Sie auf „Bestätigen“.

Abutment-Bibliothek ausrichten

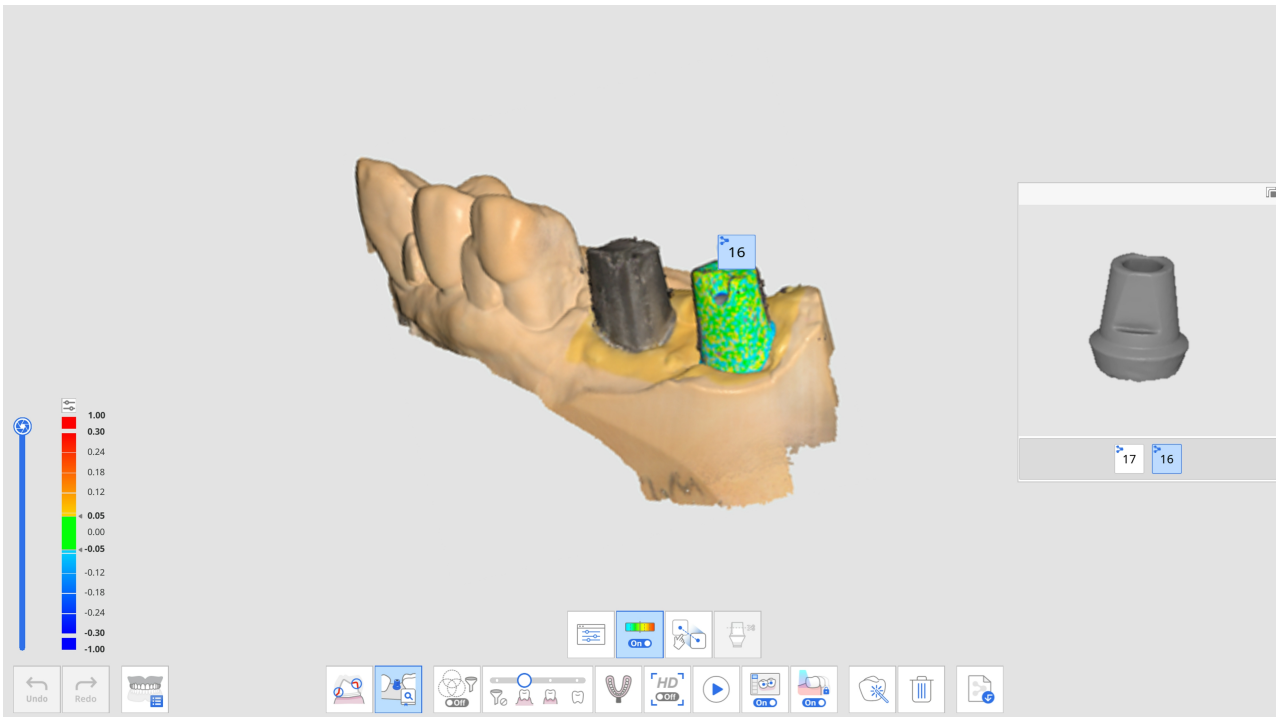
Sobald Sie einer Zahnnummer eine Bibliothek zuordnen, wird das Abutment-Bibliothek Matching die Bibliothek beim Scannen automatisch an die Scandaten ausrichten.

1. Schalten Sie das Werkzeug „Abutment-Bibliothek Matching“ am unteren Rand des Bildschirms ein.

2. Beim Scannen der Daten versucht das Programm automatisch, die Bibliothek, die Sie für die Zahnnummer zugeordnet haben, mit den erfassten Scandaten abzugleichen.



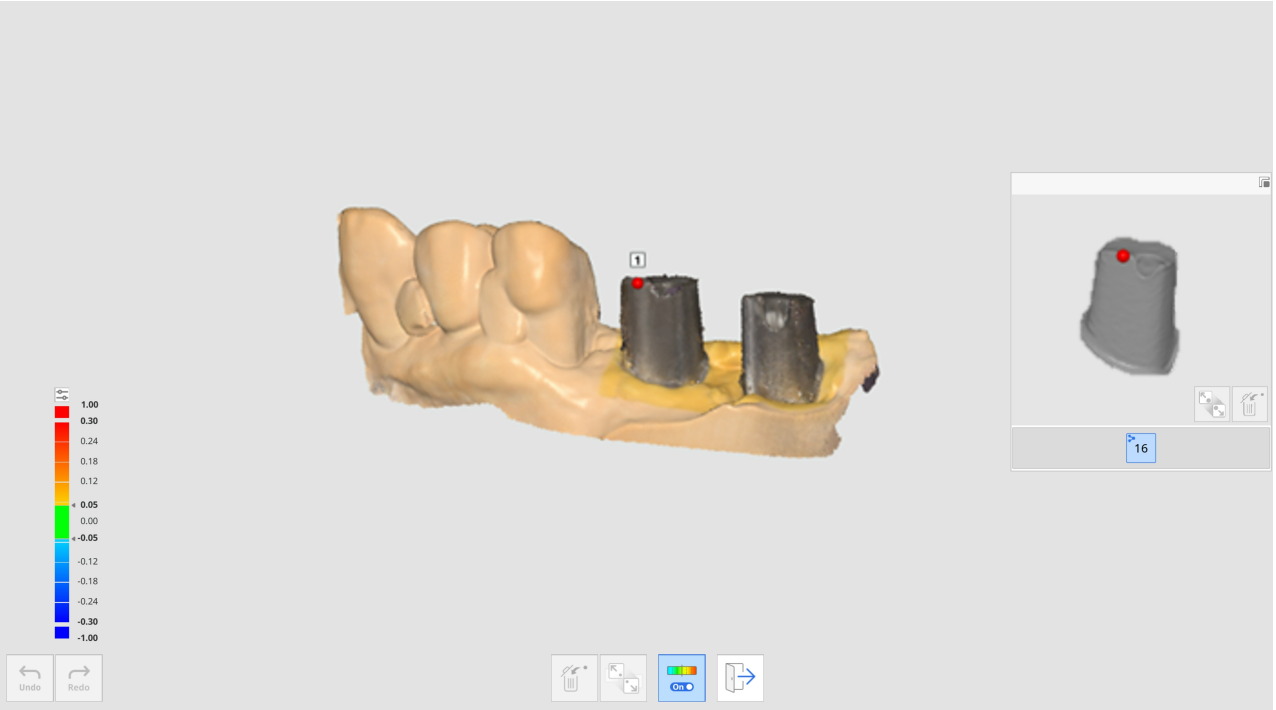
3. Sobald eine Abutment-Bibliothek ausgerichtet ist, können Sie die Abweichung der Scandaten und der Bibliothek anhand der Farbkarte überprüfen.



4. Wiederholen Sie die Auswahl einer anderen Zahnnummer in der Vorschau, um weitere Abutment-Bibliotheken auszurichten.
5. Nach dem Scannen können Sie alle Bibliotheken, die beim Scannen nicht automatisch ausgerichtet wurden, manuell ausrichten.
6. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Ausrichtung“.



7. Klicken Sie auf einen bis drei entsprechende Ausrichtungspunkte in den Bibliotheksdaten für die ausgewählte Zahnnummer in der Bibliotheks-Vorschau und den Scandaten.

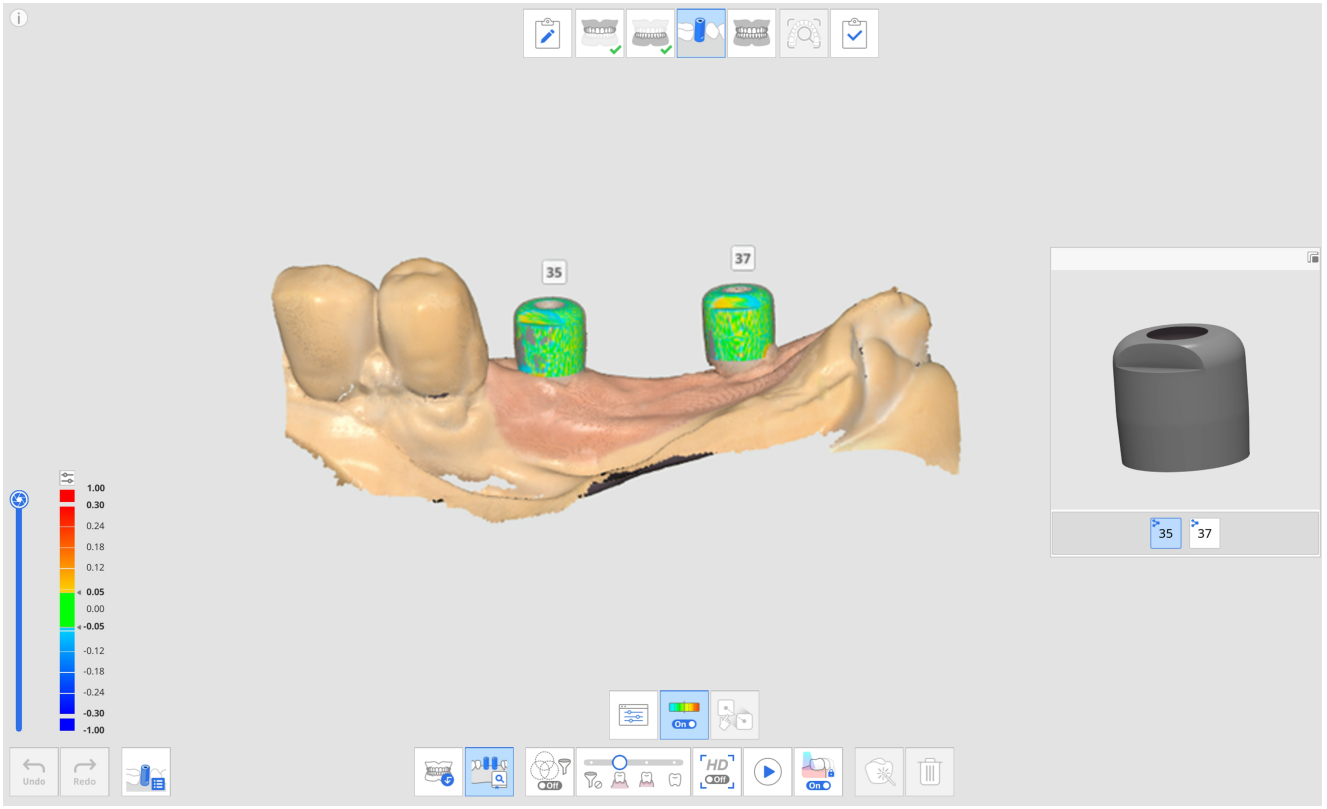


8. Klicken Sie nach Abschluss der manuelle Ausrichtung auf „Schließen“, um die ausgerichteten Bibliotheken zu überprüfen.
9. Wenn sich die Abutments beim Zusammenstecken berühren, können Sie das Symbol „Datengruppe für Bibliotheksausrichtung“ am unteren Rand benutzen. Mit dieser Funktion können Sie eine neue Datengruppe erstellen, um Scandaten zu erfassen und die jeder Zahnnummer zugeordnete Abutment-Bibliotheken auszurichten.

Scankörper-Bibliothek Matching

Die Funktion Scankörper-Bibliothek Matching ist nützlich, wenn Sie schwer zugängliche Bereiche scannen, z. B. einen schmalen Implantat Bereich oder Scankörper aus Metall.

Durch Scannen des Scankörpers, der an der implantierten Vorrichtung befestigt ist, können Sie die Scankörper-Daten durch die Bibliotheksdaten ersetzen, um die Position und den Winkel des Implantats genau zu reproduzieren.



Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Scankörper-Bibliothek Matching zur Verfügung.

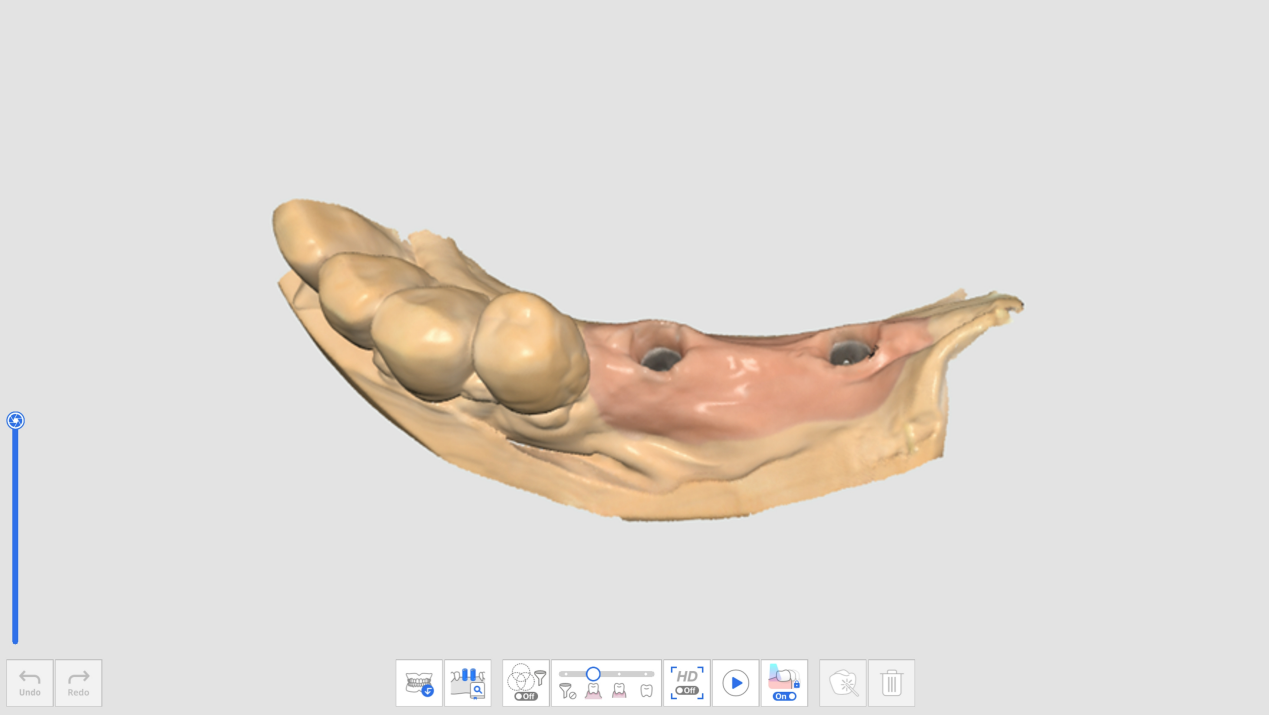
	Zahnnummer	Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl einer individuellen Zahnnummer für das Datenerfassungsziel.
	Scankörper-Bibliothek	Ordnen Sie Bibliotheksdaten für jeden Zahn zu und verwalten Sie die Bibliotheksdaten.
	Abweichung ein- / ausblenden	Anzeigen oder Ausblenden der Abweichung zwischen ausgerichteten Daten mithilfe einer Farbkarte.
	Manuelle Ausrichtung	Ermöglicht es dem Benutzer, die Bibliotheksdaten und die Scandaten manuell auszurichten. Sie können Daten mit einem oder drei Ausrichtungspunkten ausrichten. Sie können die Daten mit einem bis drei Ausrichtungspunkten ausrichten.

Wie Sie den Scankörper-Bibliothek Matching benutzen

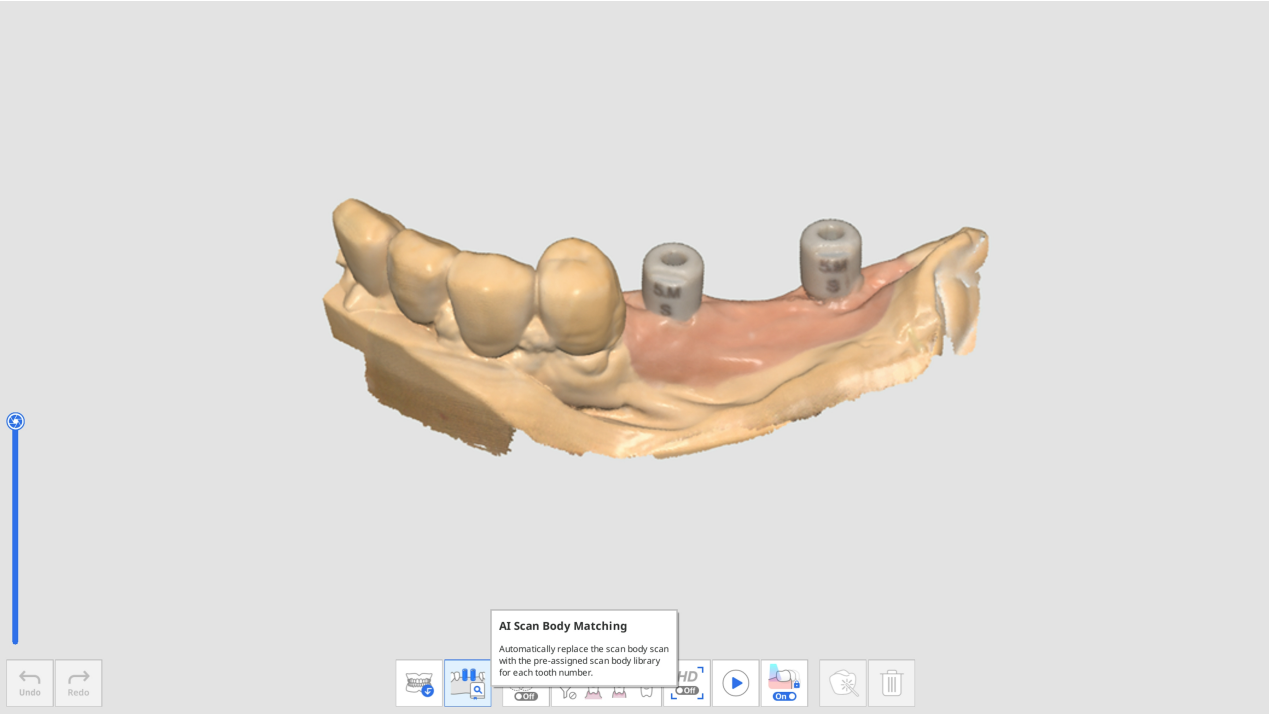
Scankörper-Bibliothek zuordnen

Bevor Sie die Scankörper-Daten erfassen, müssen Sie jeder Zahnnummer die gewünschte Bibliothek zuordnen.

1. Erfassen Sie die Daten im Oberkiefer oder Unterkiefer, bevor Sie den Scankörper befestigen.



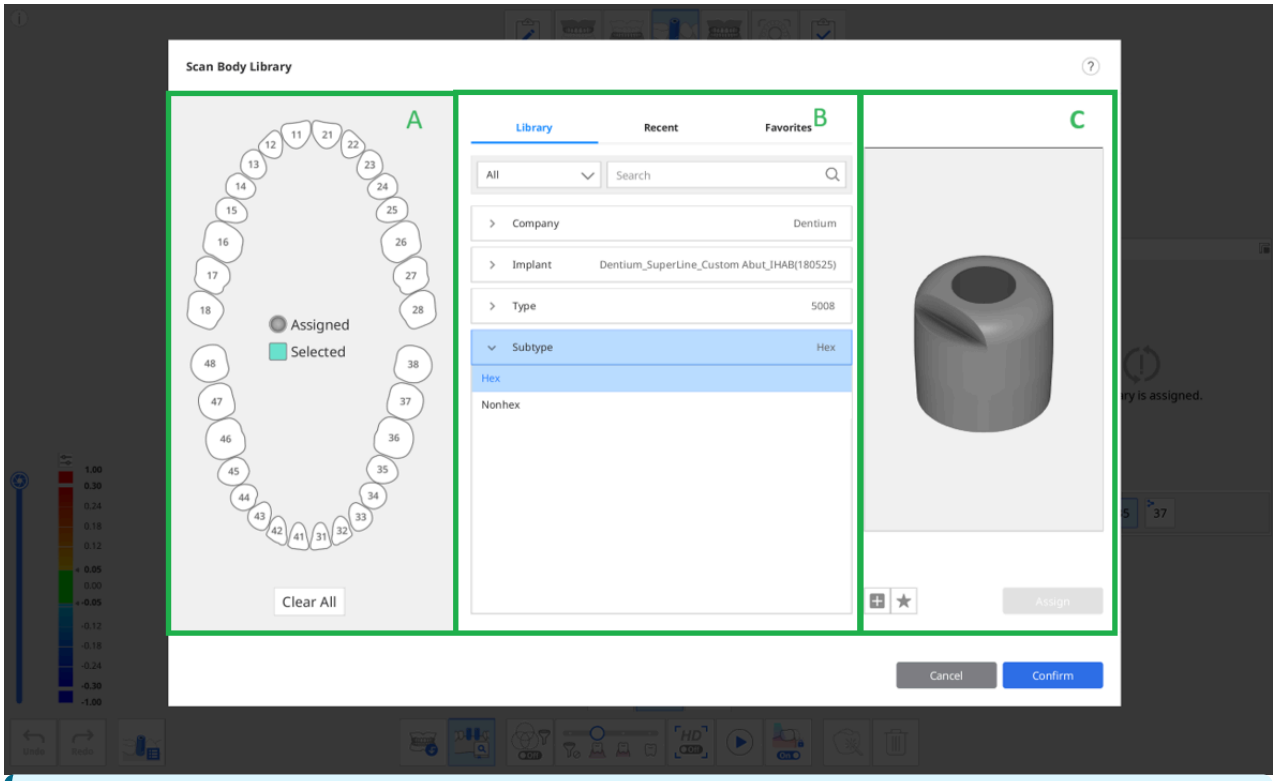
2. Verschieben Sie zum Stufe Scankörper und erfassen Sie die Scandaten, nachdem Sie den Scankörper befestigt haben.
3. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Scankörper-Bibliothek Matching“ am unteren Rand des Bildschirms.



4. Klicken Sie auf das Symbol „Scankörper-Bibliothek“.



5. Der folgende Dialog erscheint, um die Scankörper-Bibliothek für jeden Zahn zu definieren.



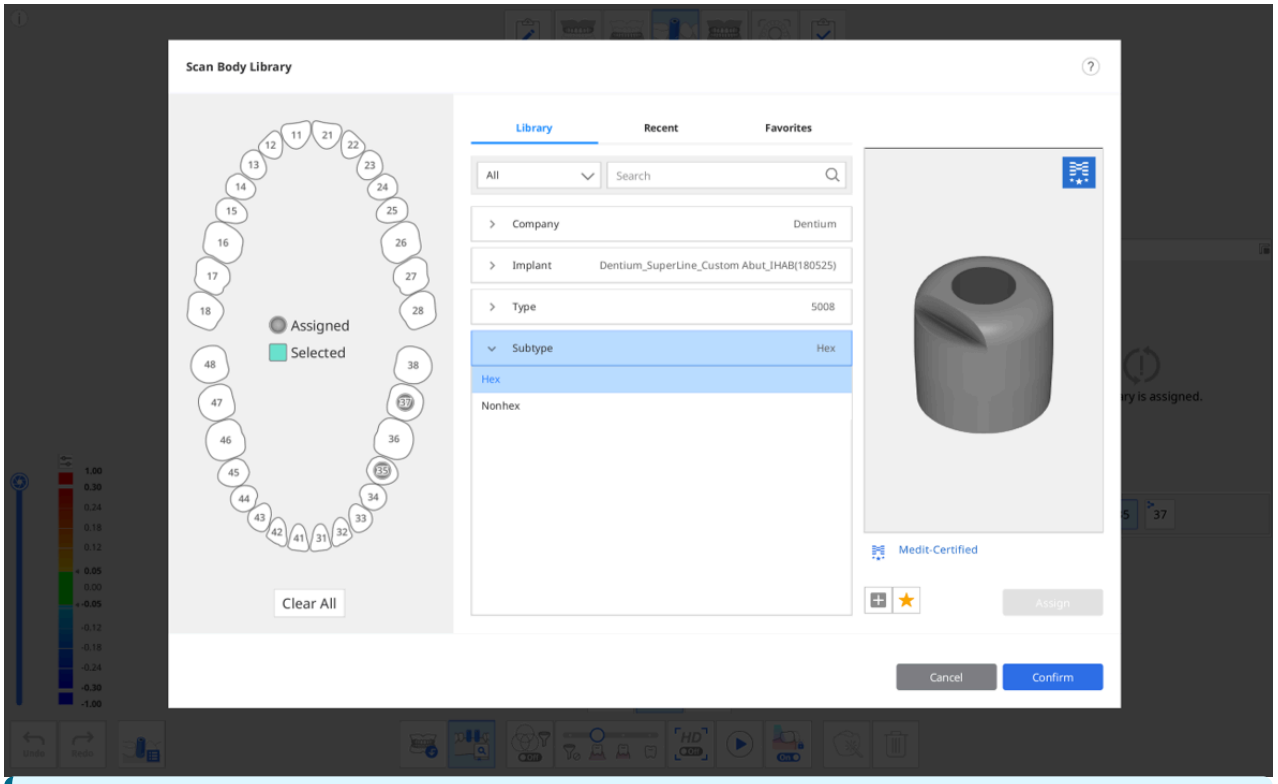
Die folgenden drei Tabs werden in Abschnitt B für die Auswahl der Scankörper-Bibliothek angeboten.

- Bibliothek: Alle registriert Scankörper-Bibliotheken werden nach Unternehmen, Implantat, Typ und Untertyp aufgelistet. Sie können nach Scankörper-Bibliotheken suchen, indem Sie deren Namen eingeben.
- Neueste: Die zuletzt benutzten Scankörper-Bibliotheken werden mit dem Datum der letzten Benutzung aufgelistet.
- Favorit: Die mit Sternen versehenen Scankörper-Bibliotheken werden aufgelistet. Sie können eine Scankörper-Bibliothek zur Tab Favorit hinzufügen, um leichter darauf zugreifen zu können, indem Sie auf das Symbol „Zu Favorit hinzufügen“ unter dem Vorschaubild klicken.

6. Wählen Sie einen Zahn oder mehrere Zähne aus Abschnitt A aus und wählen Sie dann eine Bibliothek in Abschnitt B, die Sie zuordnen möchten.

Sie können eine neue Bibliothek hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „+“ unten klicken, um eine Vorschau des Bildes anzuzeigen. Dateien in den Formaten STL, OBJ und PLY werden für die Registrierung unterstützt.

7. Überprüfen Sie die ausgewählte Bibliothek in der 3D-Vorschau. Sie können das Bild rotieren, verschieben, Rein zoomen und Raus zoomen.



Medit-Zertifiziert

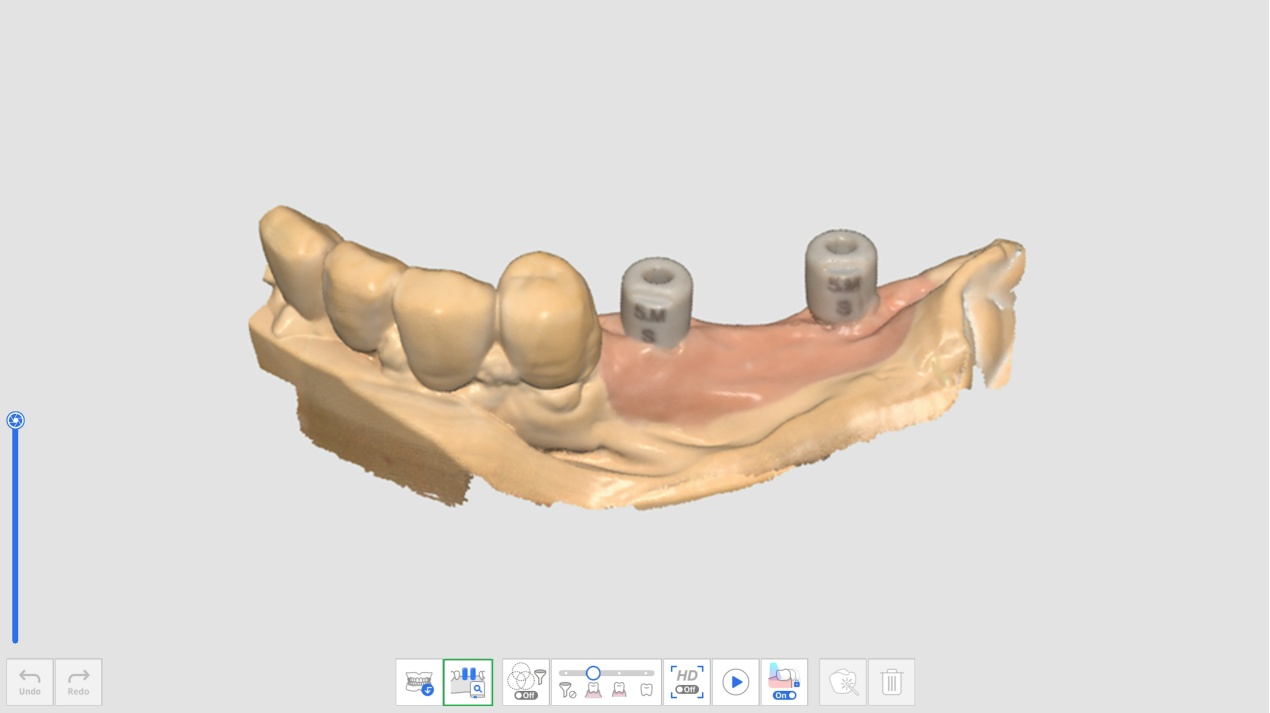
Die Scankörper-Bibliotheken mit dem Medit-Logo in der oberen rechten Ecke wenden einen Algorithmus an, der für die Ausrichtung von Scankörper-Bibliotheken optimiert ist, um die Auswirkungen von Scanfehlern aufgrund der Verarbeitung und des Materials des Scankörper-Herstellers zu minimieren.

8. Klicken Sie auf „Zuordnen“, um den ausgewählten Scankörper der Zahnnummer zuzuordnen.
9. Nachdem Sie alle erforderlichen Bibliotheken zugeordnet haben, klicken Sie auf „Bestätigen“.

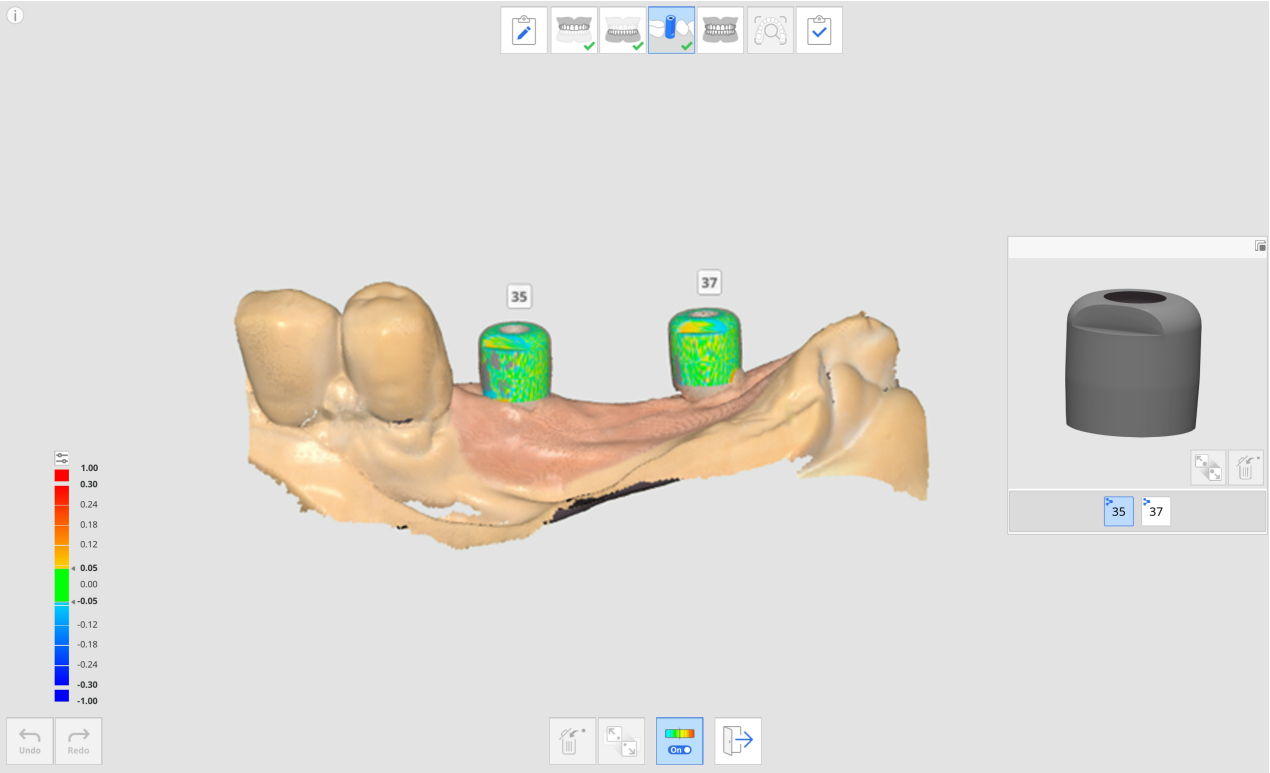
Scankörper-Bibliothek ausrichten

Sobald Sie einer Zahnnummer eine Bibliothek zuordnen, wird der Scankörper-Bibliothek Matching die Bibliothek beim Scannen automatisch an die erfassten Daten ausrichten.

1. Schalten Sie das Werkzeug „Scankörper-Bibliothek Matching“ am unteren Rand des Bildschirms ein.



2. Beim Scannen der Scankörper-Daten versucht das Programm automatisch, die Bibliothek, die Sie für die Zahnnummer zugeordnet haben, mit den erfassten Scandaten abzugleichen.
3. Sobald eine Scankörper-Bibliothek ausgerichtet ist, können Sie die Abweichung der Scandaten und der Bibliothek anhand der Farbkarte überprüfen.



4. Wiederholen Sie die Auswahl einer anderen Zahnnummer in der Vorschau, um weitere Scankörper-Bibliotheken auszurichten.
5. Nach dem Scannen können Sie alle Bibliotheken, die beim Scannen nicht automatisch ausgerichtet wurden, manuell ausrichten.
6. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Ausrichtung“.



7. Klicken Sie auf einen bis drei entsprechende Ausrichtungspunkte in den Bibliotheksdaten für die ausgewählte Zahnnummer in der Bibliotheks-Vorschau und den Scandaten.
8. Klicken Sie nach Abschluss der manuelle Ausrichtung auf „Schließen“, um die ausgerichteten Bibliotheken zu überprüfen.
9. Wenn Scankörper zu nahe beieinander liegen oder sich berühren, wenn sie aneinander befestigt sind, können Sie das Symbol „Datengruppe für Bibliotheksausrichtung“ unten auf dem Bildschirm benutzen. Mit dieser Funktion können Sie eine neue Datengruppe erstellen, um Scandaten zu erfassen und die jeder Zahnnummer zugeordnete Scankörper-Bibliotheken auszurichten.

Präparation überprüfen

Das Symbol „Präparationsprüfung“ wird nur angezeigt, wenn das folgende Produkt im Medit Link-Formular registriert wurde.

- Krone
- Zwischenglied
- Wurzelstift
- Implantatkrone
- Wurzelstift und Krone
- Wurzelstift und Käppchen

Das Symbol Präparationsprüfung befindet sich am unteren Rand der Stufen Oberkiefer und Unterkiefer und wird aktiviert, wenn in jeder Stufe genügend Scanbilder erfasst worden sind.



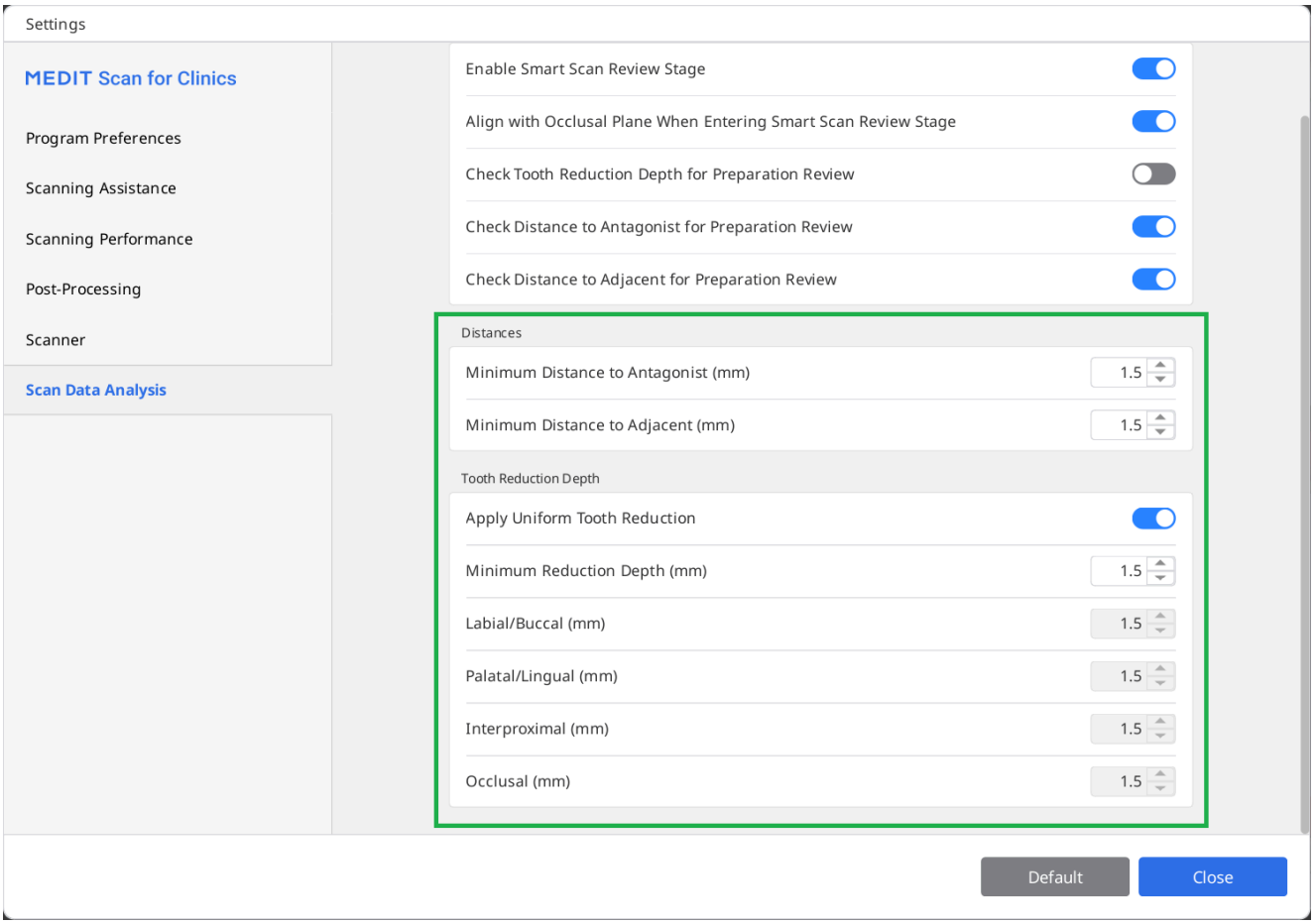
Die folgenden Werkzeuge sind für die Funktion Präparation überprüfen verfügbar.

	Präparation überprüfen Einstellungen		Legen Sie die Optionen für die Präparation überprüfen fest. Damit können Benutzer ihre eigenen Werte für die Kriterien eingeben, um festzustellen, ob die Zahnreduktion unzureichend ist.
	Einfügepfad		Berechnen Sie den Einfügepfad für den in den vorbereitet Daten ausgewählten Bereich.
	Automatische Richtung		Berechnen und zeigen Sie den Einfügepfad automatisch in der Richtung an, in der der Unterschnittbereich minimiert ist.
	Manuelle Richtung		Berechnung und Anzeige des Einfügepfad in Blickrichtung des Benutzers.
	Abstand		Markieren Sie Bereiche mit unzureichende Zahnreduktion im Vergleich zu den eingestellten Werten.
		Tiefe der Zahnreduktion	Zeigt den Umfang der Zahnreduktion im Vergleich zu den Prä-Op Daten an. * Um dieses Werkzeug zu benutzen, müssen vorbereitet Daten vorhanden sein und mit den vorbereitet Daten abgeglichen werden.
		Abstand zu Antagonist	Zeigt den Abstand zwischen dem vorbereitet Zahn und seinem Antagonisten auf der Grundlage der okklusale Ausrichtungsdaten an. * Antagonist und Okklusionsdaten müssen vorhanden sein, und die Okklusionsdaten müssen ausgerichtet werden, um dieses Werkzeug zu benutzen.
		Abstand zu angrenzenden	Zeigt den Abstand zwischen dem vorbereitet Zahn und seinem Antagonist. * Dieses Werkzeug ist nur mit vorbereitet Daten verfügbar.

Wie Sie die Präparation überprüfen benutzen

Präparation überprüfen Einstellungen

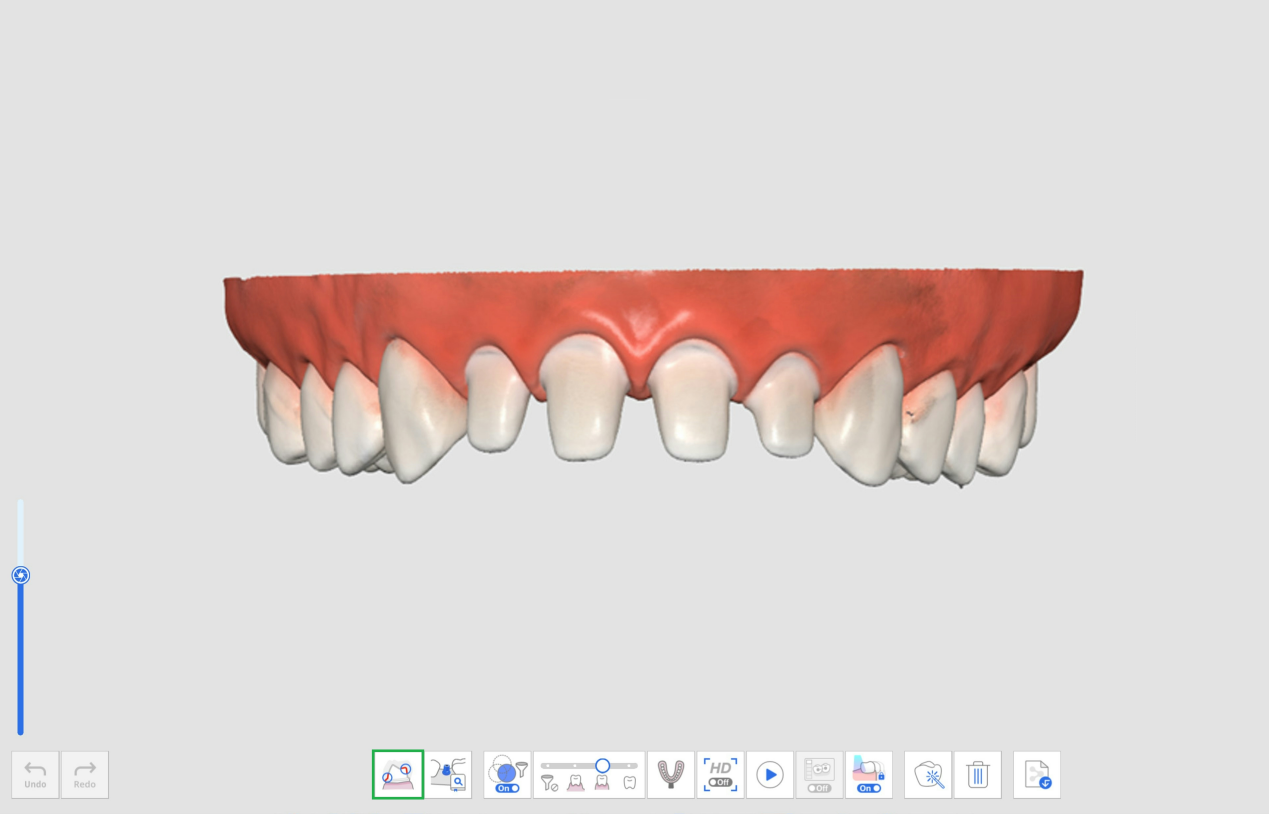
Bevor Sie die Präparation überprüfen durchführen, können Sie die Optionen und Kriterien für die Funktion in den Einstellungen für die Vorbereitungsprüfung festlegen.



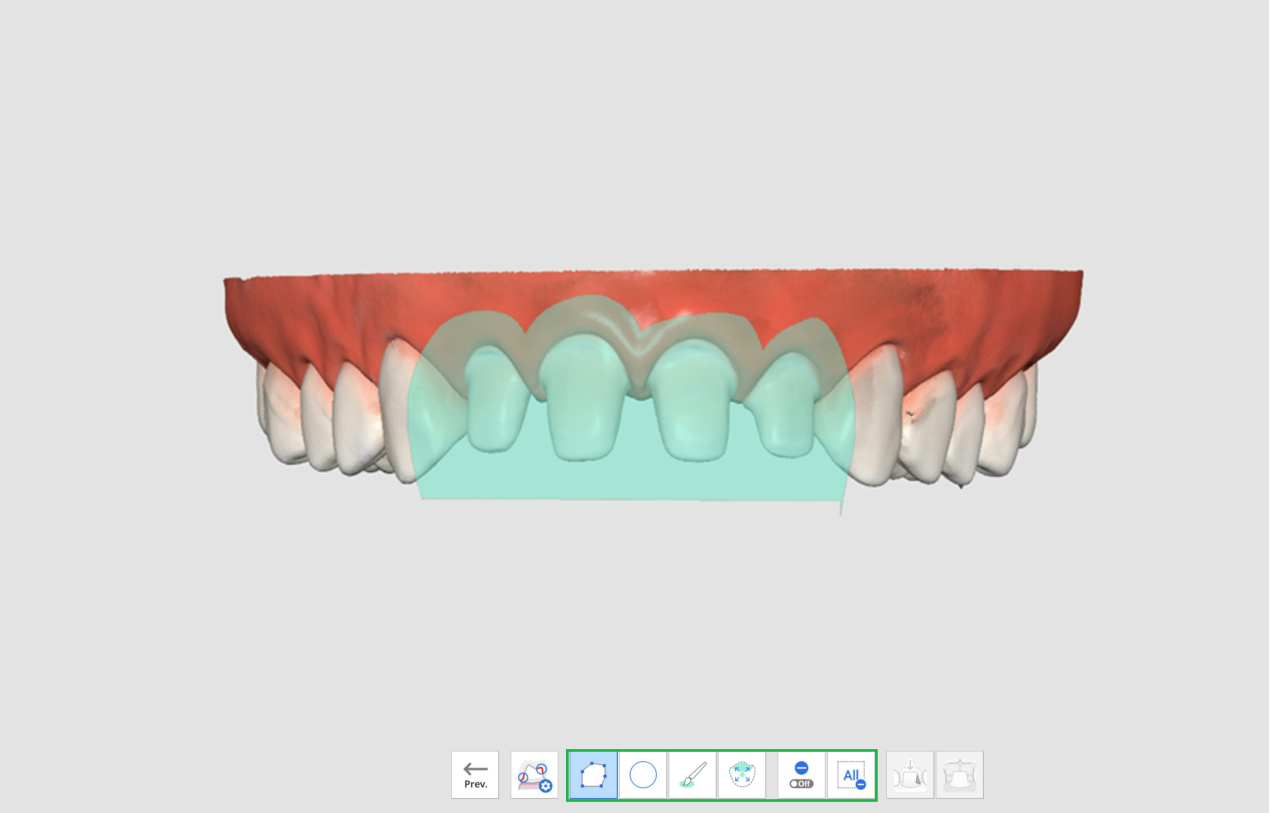
Der Einstellungen-Dialog ermöglicht Benutzern die Eingabe von Mindestwerten für den Abstand zum Antagonist, den Abstand zum angrenzenden und die Tiefe der Zahnreduktion, um Kriterien für die Zahnpräparation für die Behandlung und die prothetische Herstellung festzulegen.

Benutzen der Vorbereitung überprüfen-Werkzeuge

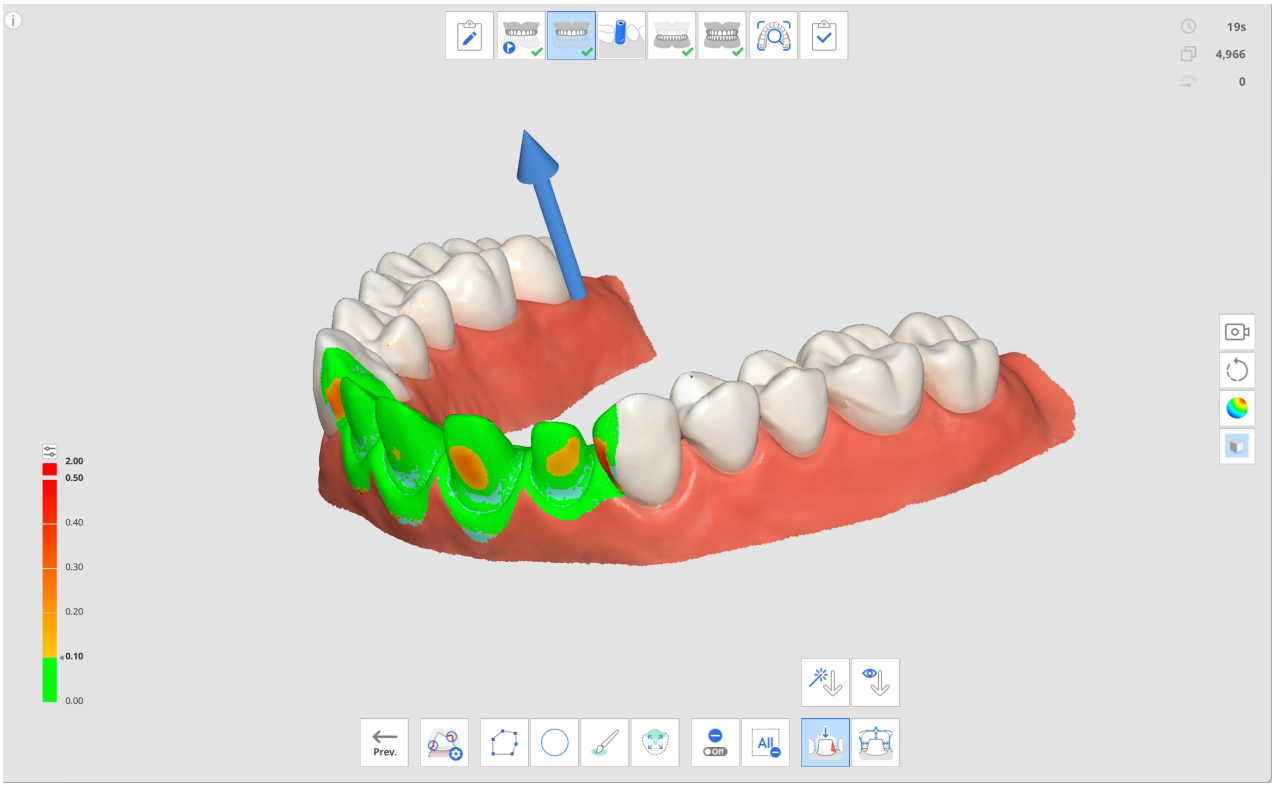
1. Erfassen Sie die Scandaten im Oberkiefer- oder im Unterkiefer-Stufe und klicken Sie auf das Symbol für das Vorbereitung überprüfen-Werkzeug.



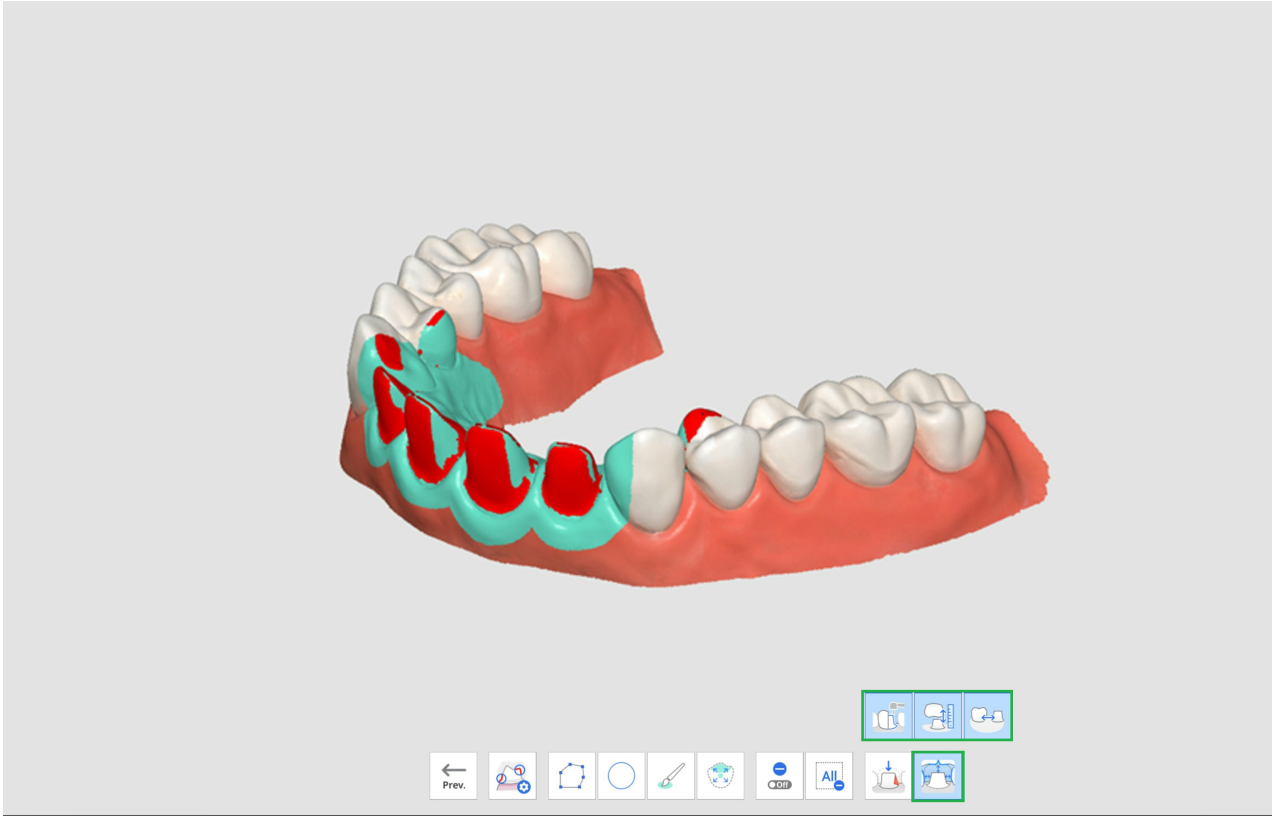
2. Wählen Sie einen Bereich auf die präparierte Zähne-Daten aus, indem Sie die Bereich Auswahl-Werkzeuge benutzen.



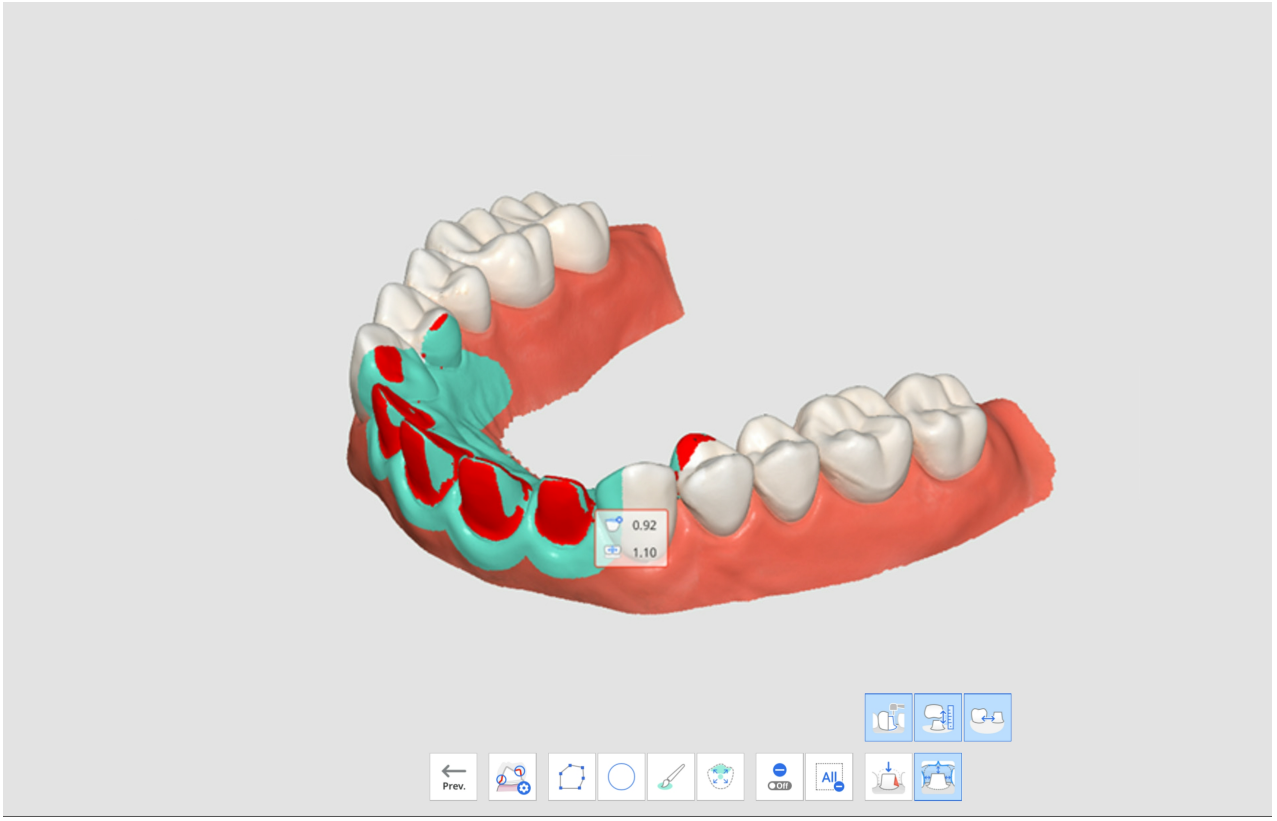
3. Wenn Sie auf das Symbol Einfügepfad klicken, wird automatisch ein Einfügepfad in einer Richtung erstellt, in der Unterschnittbereiche minimiert werden.



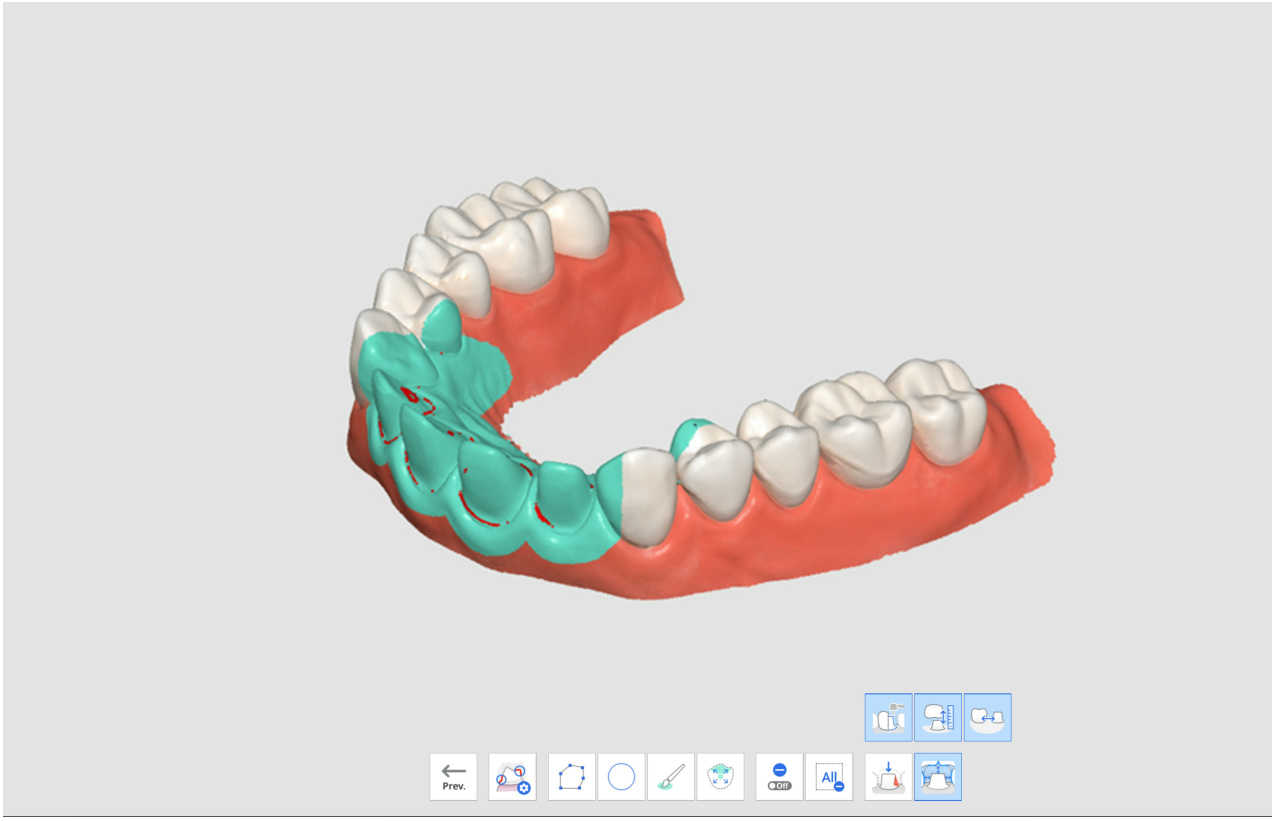
4. Sie können die Einfügerichtung ändern, indem Sie auf den Pfeil klicken und ihn ziehen oder das Werkzeug Manuelle Richtung benutzen. Basierend auf dem Einfügepfad werden die unterschnittenen Bereiche in den Daten angezeigt.
5. Klicken Sie auf das Symbol Abstände und wählen Sie eines der folgenden Werkzeuge aus.
   - Tiefe der Zahnreduktion
   - Abstand zu Antagonist
   - Abstand zu angrenzenden
6. Die Bereiche mit unzureichender Zahnreduktion in den Scandaten werden in rot angezeigt.



7. Wenn Sie den Mauszeiger über den roten Bereich bewegen, wird ein Bild des unzureichenden Elements und dessen Wert angezeigt.

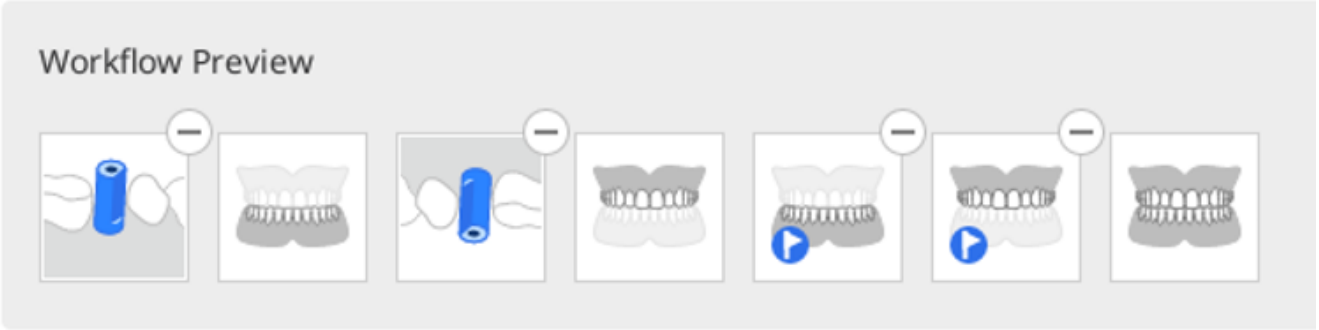


8. Anhand der angezeigten Werte kann der Benutzer planen, ob eine zusätzliche Zahnpräparation erforderlich ist und wie viel mehr entfernt werden soll.
9. Nach einer zusätzlichen Zahnpräparation können Sie den Bereich trimmen und zusätzliche Scandaten erfassen. Anschließend können Sie die Präparationsprüfung zur endgültigen Bestätigung erneut durchlaufen.



Medit SmartX-Arbeitsablauf

Der Medit SmartX-Arbeitsablauf ist eine Abfolge von Scanstufen, die entwickelt wurde, um den Scanvorgang für All-on-X-Behandlungsfälle zu vereinfachen und zu optimieren. Dabei wird bei vollständig zahnlosen Patienten eine begrenzte Anzahl von Implantatpfosten gesetzt und anschließend der Zahnersatz weiter gefertigt. Der Standard Arbeitsablauf führt den Benutzer vom Scannen der Scankörper und Kiefer zu präoperativen und Okklusionsdaten, wie unten dargestellt.

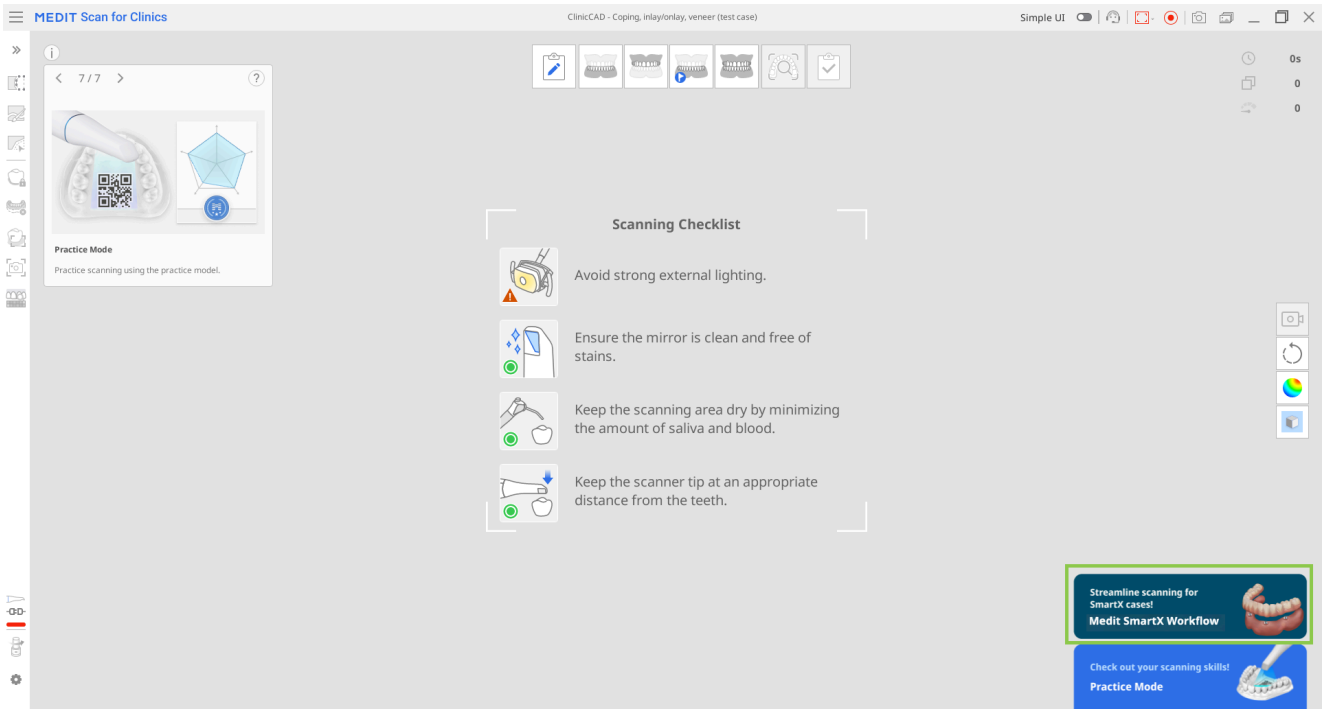


- Der Standard Arbeitsablauf wird empfohlen, aber die Benutzer können ihn anpassen, indem sie die einzelnen Schritte neu anordnen, entfernen oder ersetzen, falls erforderlich.
- Der Medit SmartX-Arbeitsablauf ist auch im Modus „Einfache UI“ verfügbar.

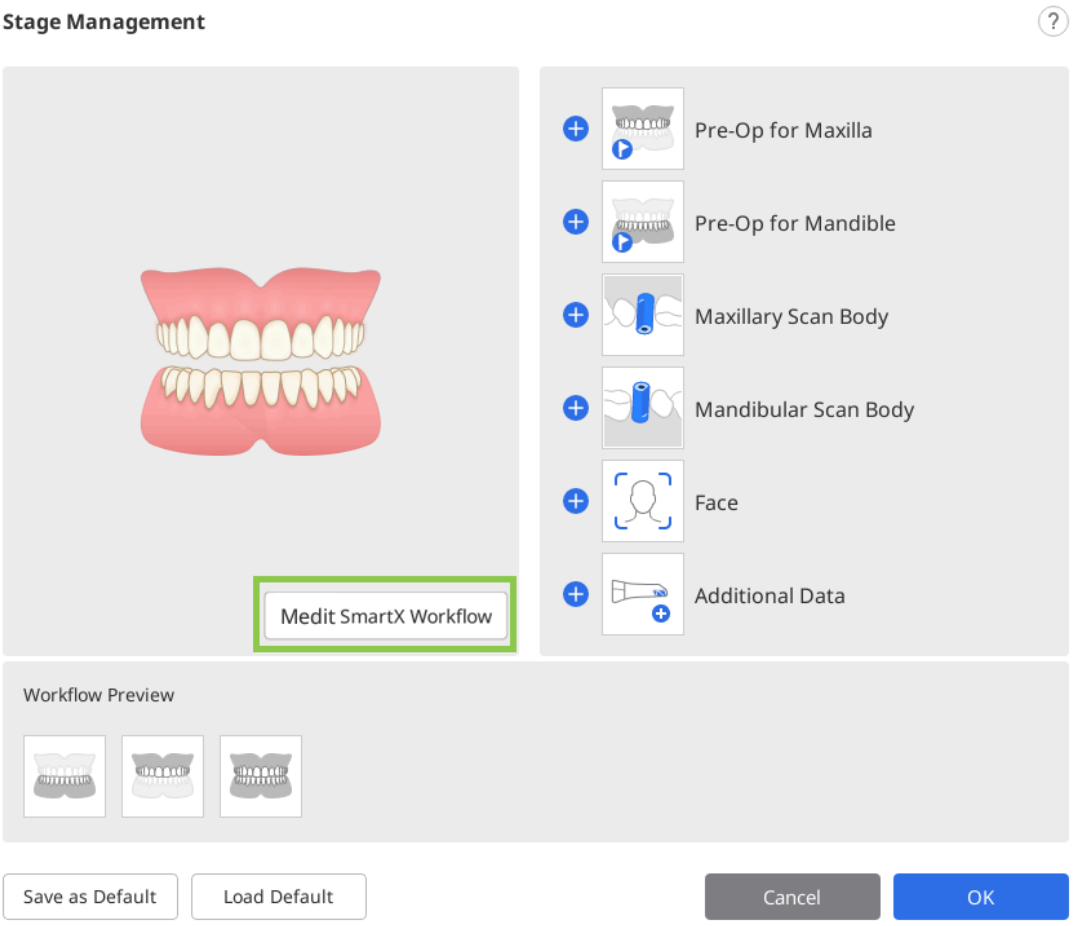
> 🔎**Hinweise**
>
> - Wenn Sie mit einem einzelnen Kiefer arbeiten, können Sie die Datenerfassung im Schritt Scankörper überspringen.
> - Diese Funktion wird vom iE-Scannermodell nicht unterstützt.

So öffnen Sie den Medit SmartX-Arbeitsablauf

Es gibt zwei Möglichkeiten, im Medit SmartX-Arbeitsablauf zu arbeiten. Die erste Möglichkeit ist der Einstieg über ein Banner in der rechten unteren Ecke des Übersichtsbildschirms.



Die zweite Möglichkeit besteht darin, in der Stufe Verwaltung auf die Schaltfläche „Medit SmartX-Arbeitsablauf“ zu klicken.

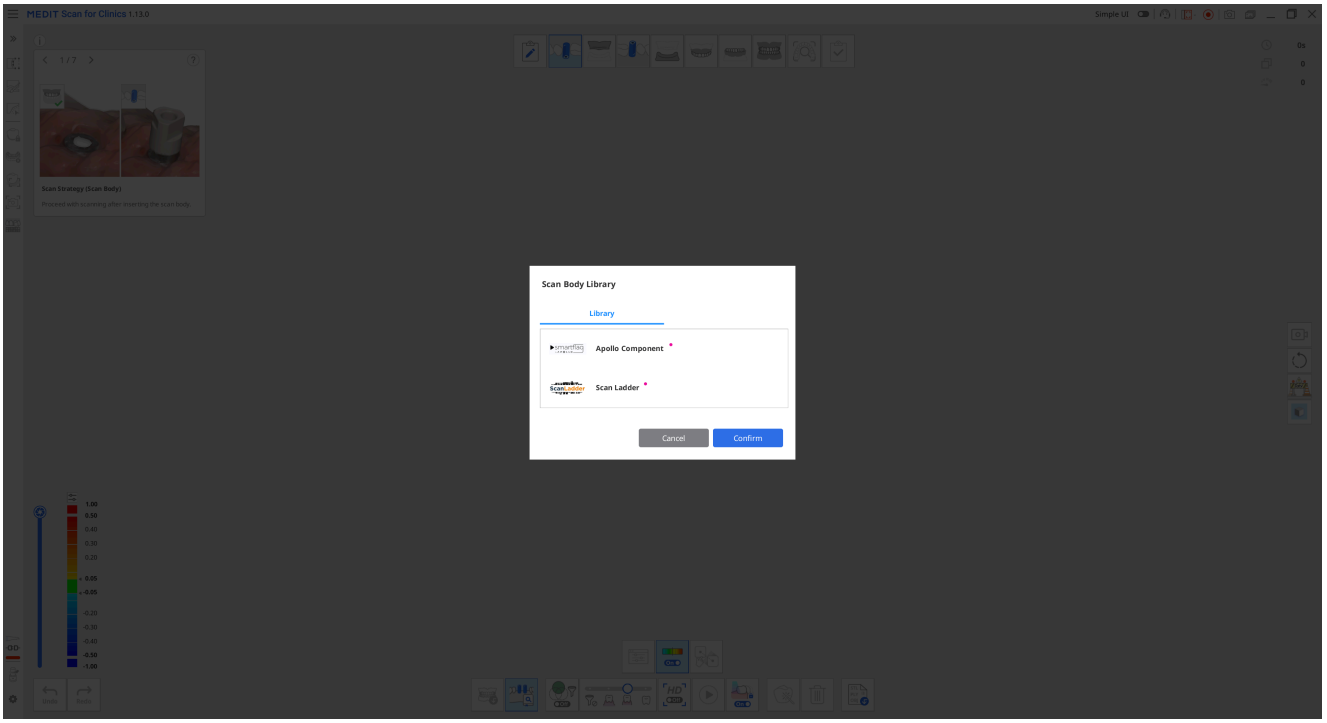


> **⚠️Vorsicht**
>
> Alle Daten, die in den Scanstufen vor dem Start des „Medit SmartX Arbeitsablauf“ erfasst wurden, gehen verloren.

Sobald die Scan-Sequenz eingegeben ist, werden die Benutzer von Anleitungsmeldungen begrüßt, die den Scanvorgang erläutern und einleiten.

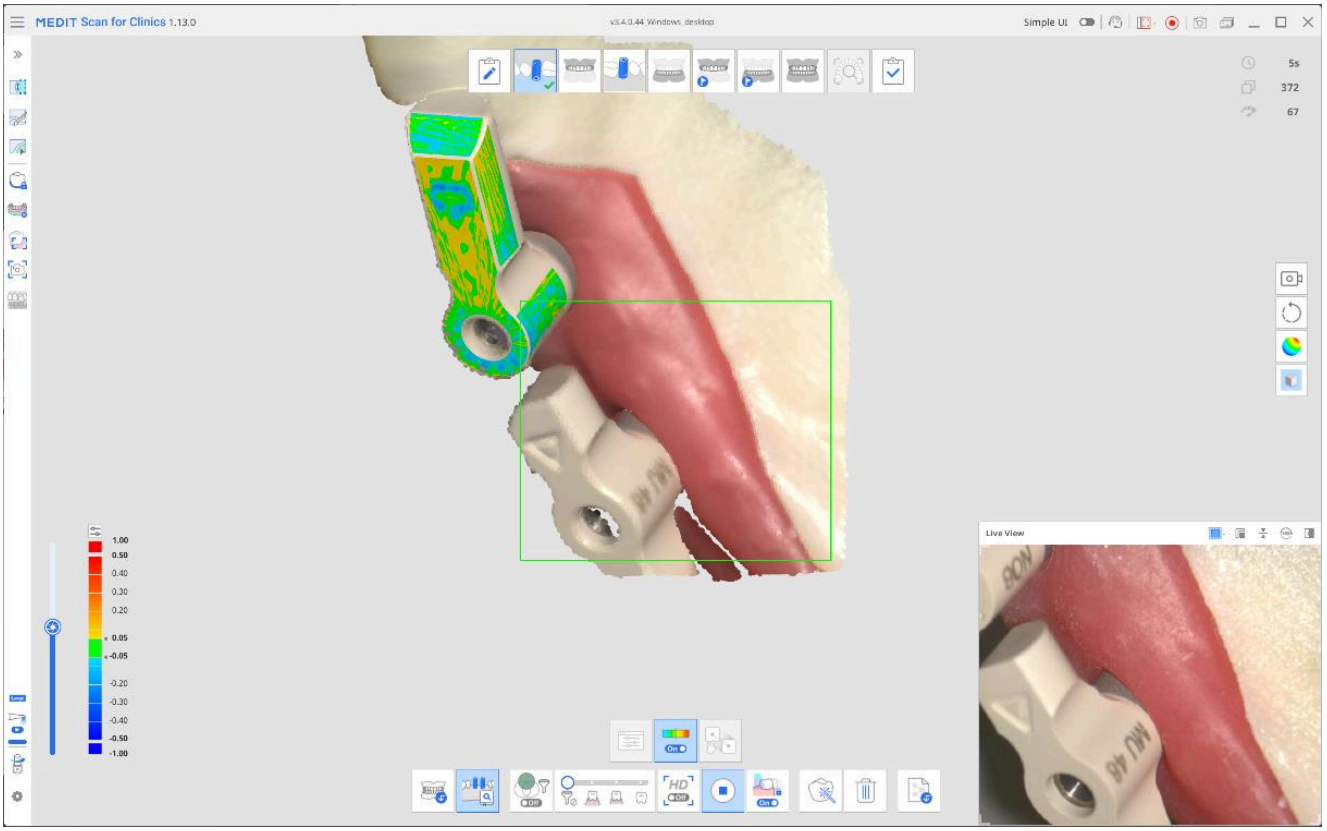
So benutzen Sie den Medit SmartX-Arbeitsablauf

1. Nach den einleitenden Meldungen zur Aktivierung der Scan-Sequenz für den All-on-X-Fall gelangen Sie in die Stufe Unterkiefer-/Oberkiefer-Scankörper. Sie werden zur Scankörper-Bibliothek geführt, um festzulegen, welchen Scankörper Sie für diesen Fall benutzen.

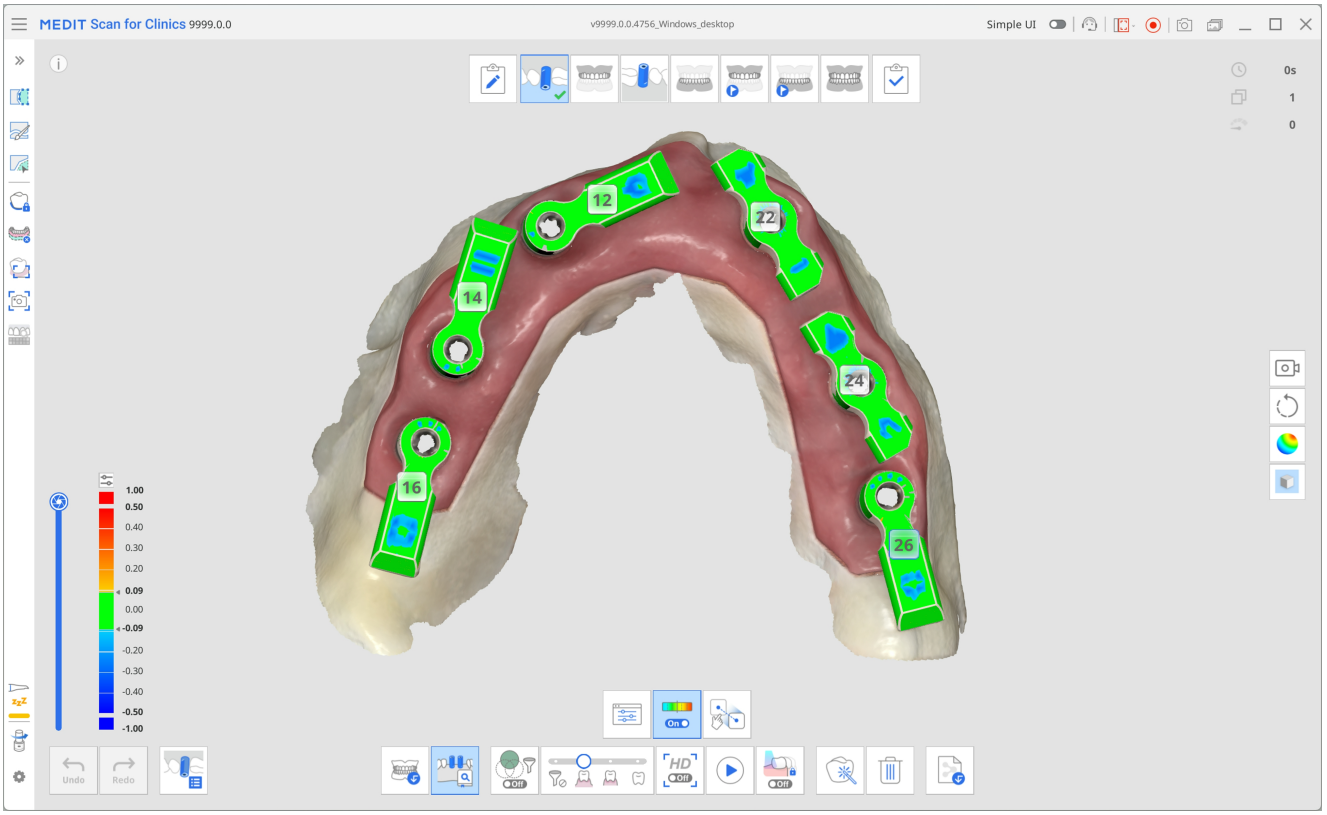


2. Beginnen Sie dann mit dem Scannen des physischen Scankörpers. Sobald Sie genügend Daten erfasst haben, gleicht das Programm die gescannten Daten automatisch mit den entsprechenden Daten aus der Bibliothek ab.

> 🔎**Hinweis**
>
> Wenn die automatische Ausrichtung aus irgendeinem Grund fehlschlägt, benutzen Sie das Werkzeug „Manuelle Ausrichtung“, um 3 korrespondierende Punkte auf beiden Datensätzen auszuwählen und sie auszurichten.



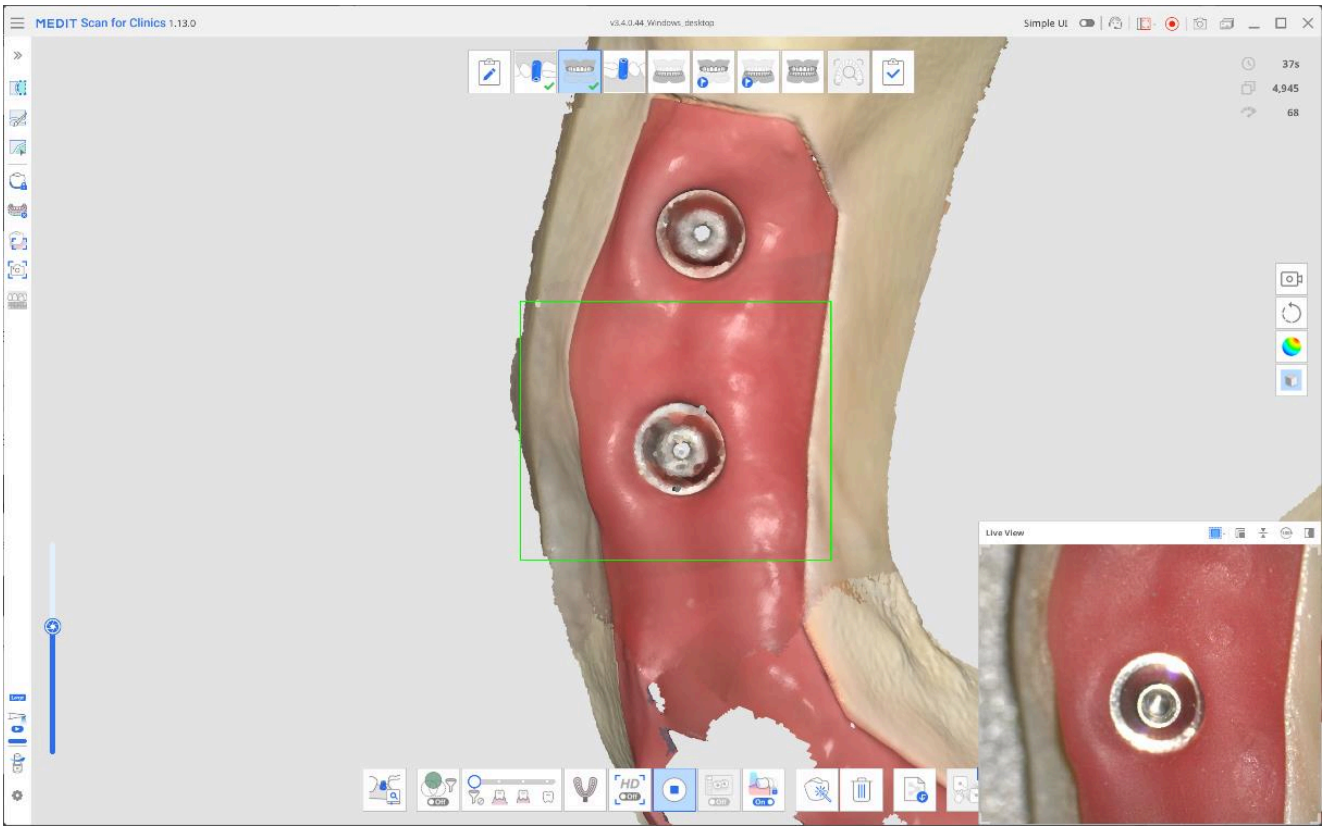
Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.



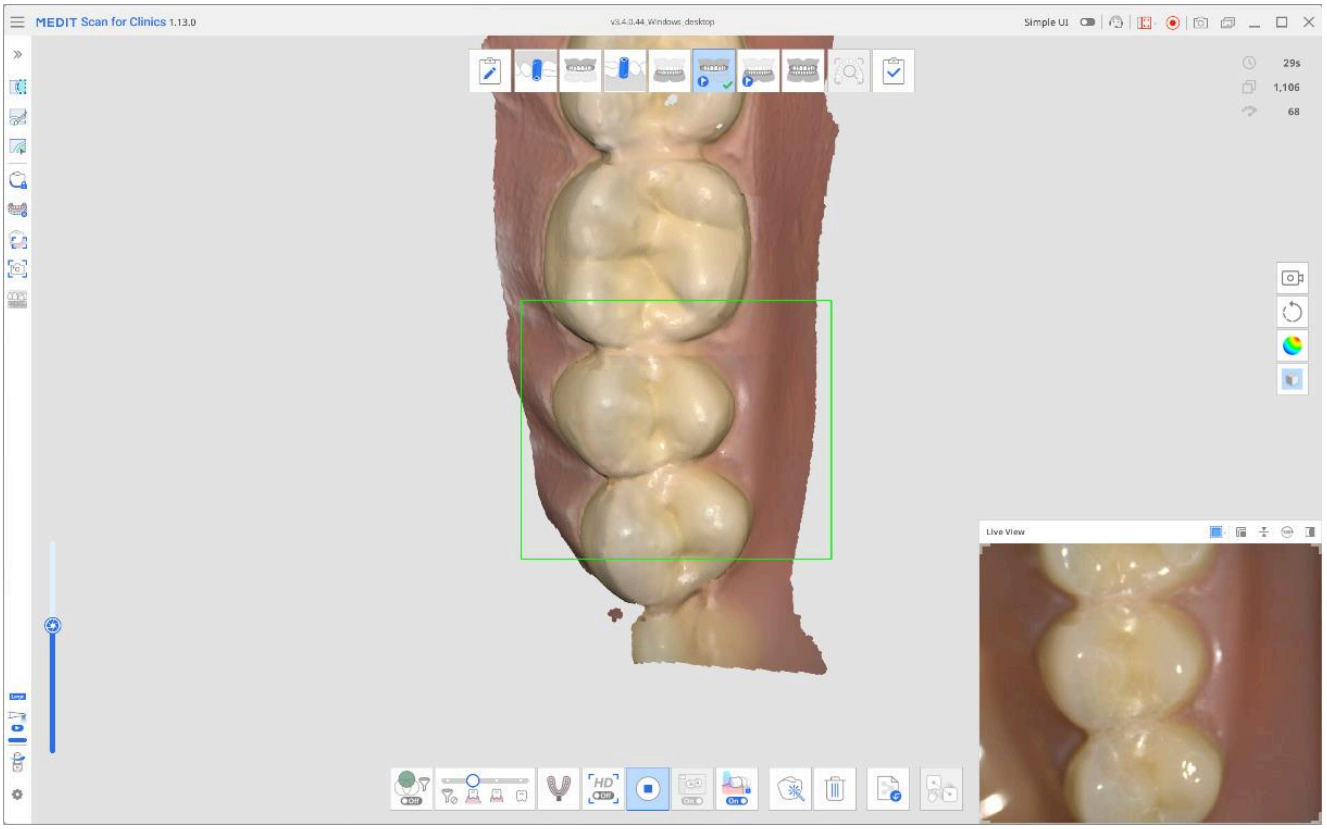
3. Wenn Sie fertig sind, verschieben Sie zum nächsten Stufe am oberen Rand des Bildschirms über - Unterkiefer/Oberkiefer. Die Betriebsdaten des Kiefers, die im vorherigen Schritt erfasst wurden, werden zusammen mit dem Scankörper in diese Stufe repliziert. Scannen Sie erneut und konzentrieren Sie sich dabei auf die Multi-

Unit-Abutments (MUAs) und die Innenseite der Gingiva, um die Daten für diesen Schritt zu vervollständigen. Der Abgleich mit den Scankörper-Daten wird automatisch durchgeführt.

> 🔎**Tipp**
>
> Benutzen Sie die Trimmen Werkzeuge aus dem Menü auf der linken Seite, um die Daten zu bereinigen, falls erforderlich.

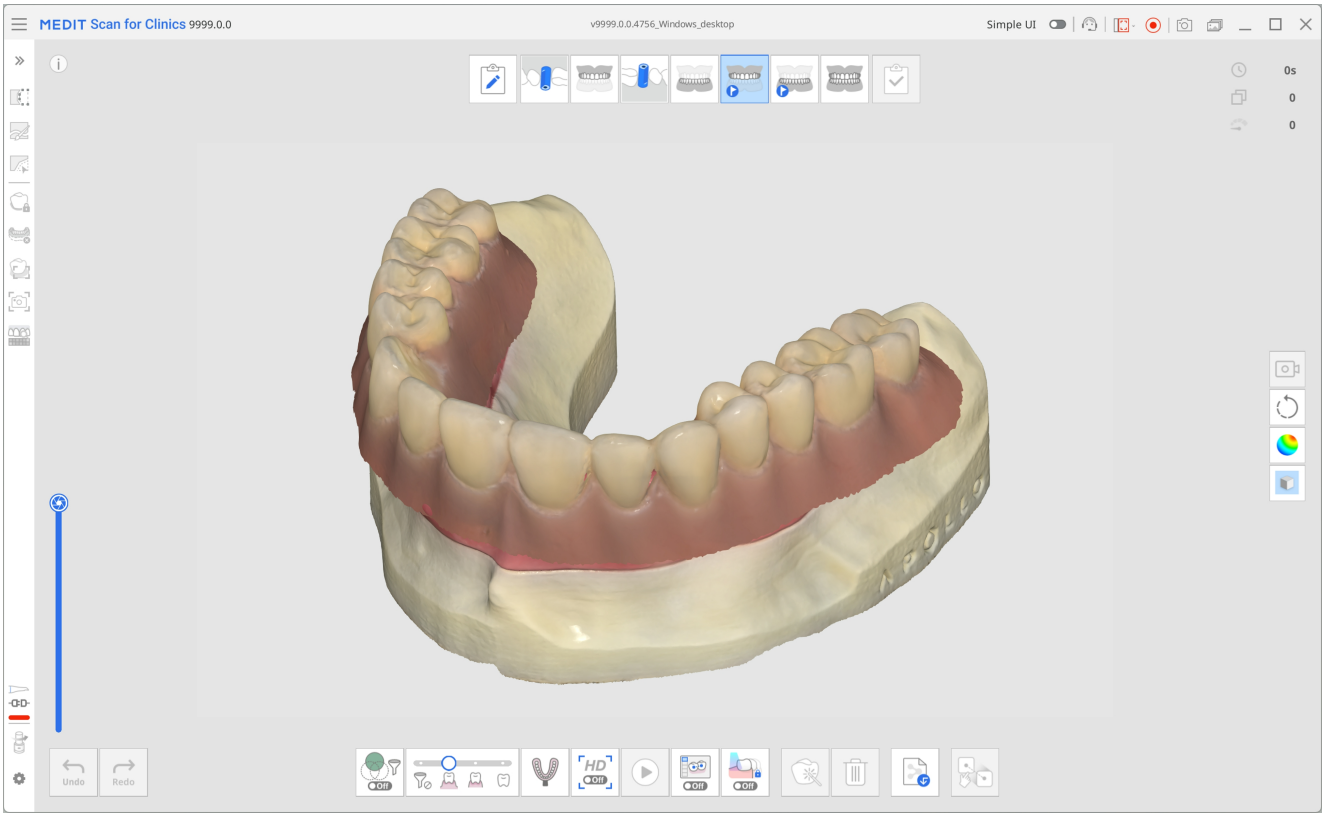


4. Der nächste Schritt hängt davon ab, welche Apparatur Ihnen zum Scannen zur Verfügung steht.
Bei der Eingabe von Prä-Op für Unterkiefer/Oberkiefer werden Sie angewiesen, die provisorische Brücke vor dem Scannen anzubringen. Wenn eine provisorische Brücke verfügbar ist, befestigen Sie diese und scannen Sie die Mundhöhle. Achten Sie darauf, die provisorische Brücke und die freiliegenden gingivalen Bereiche, die nicht von der Brücke bedeckt sind, zu scannen.



- Wenn Sie stattdessen die Prothese benutzen möchten, markieren Sie das Bestätigungsfeld in der Pop-up-Meldung, bevor Sie fortfahren. Die Scanstufe für die Erfassung von Prothesendaten wird automatisch in Ihrem Arbeitsablauf oben auf dem Bildschirm angezeigt. Scannen Sie die gesamte Prothese einschließlich der Passfläche und benutzen Sie die bereitgestellten Werkzeuge, um sie mit den zahnlosen Daten auszurichten.

> 🔎**Hinweis**
>
> Wenn Sie die Prothese scannen, wird die Scanstufe Unterkiefer/Oberkiefer zu Zahnloser Unterkiefer/Oberkiefer aktualisiert. Alle zuvor erfassten Daten bleiben erhalten.



5. In der Stufe Okklusionsscan nehmen Sie schließlich den Biss-Scan auf und richten ihn an der entsprechenden Stufe aus (z. B. Stufe Unterkiefer/Oberkiefer, Prä-Op für Unterkiefer/Oberkiefer oder Unterkiefer/Oberkiefer-Prothese).

6. Überprüfen Sie die erfassten Daten und vergewissern Sie sich, dass alle Daten übereinstimmen, bevor Sie auf die Stufe Vervollständigen klicken und zur Datenverarbeitung und Speicherung übergehen.

Echtzeit-Intelligenz

Kostenpflichtige Funktion

Diese Funktion erfordert ein kostenpflichtiges Abonnement.

Die Echtzeit-Intelligenz erkennt präparierte Zähne in den Scandaten automatisch und prüft sowohl den vollständigen Scan als auch die Präparationsbereiche anhand zentraler Anforderungen für restaurative Fälle. Sie liefert sofortiges, leicht verständliches Feedback, sodass Benutzer die Datenqualität in Echtzeit beurteilen und sofort Anpassungen vornehmen können, um später präzisere Designarbeit zu unterstützen.

Wenn das Scannen anhält, prüft das Programm automatisch, ob präparierte Zähne vorhanden sind. Wenn welche erkannt werden, werden Präparations- und Scandaten geprüft, und mehrere HD-Bilder der Zielzähne werden erfasst. Wenn keine präparierten Zähne erkannt werden, wird nur die Scandatenprüfung durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen der Präparations- und Scandatenprüfung schlägt das Programm zusätzliche Prüfaktionen vor, um die Vollständigkeit des Scans und eine ausreichende Präparation für restaurative Fälle sicherzustellen.

Echtzeit-Intelligenz wird ausschließlich für Kronen-, Inlay-/Onlay- und Brückenfälle unterstützt und ist nicht auf Veneer-Fälle anwendbar. Daher ist das Funktionssymbol nur in der Prä-Op-Stufe, der Oberkiefer/Unterkiefer-Stufe und der Okklusionsstufe verfügbar.

Die folgende Tabelle fasst die Überprüfungskategorien, vorgeschlagenen Überprüfungsmaßnahmen und die entsprechenden Erläuterungen zusammen.

Prüfkategorie	Prüfaktion	Einzelheiten
Freigabe	Okklusionsraum überprüfen	Misst den Abstand zu den Antagonisten, um zu prüfen, ob ausreichend Platz für die Fertigung der Prothese vorhanden ist. Der Standardschwellenwert kann unter Einstellungen > Präparationsprüfung festgelegt werden.
	Interproximalraum überprüfen	Prüft den Abstand zu benachbarten Strukturen, um zu prüfen, ob ausreichend Platz für die Fertigung der Prothese geschaffen wurde. Der Standardschwellenwert kann

Prüfkategorie	Prüfaktion	Einzelheiten
		unter Einstellungen > Präparationsprüfung festgelegt werden.
	Reduktionstiefe überprüfen	Vergleicht den Zustand vor und nach der Präparation, um anhand der idealen Prothesendicke zu bestimmen, wie viel zusätzliche Reduktion erforderlich ist. Der Standardschwellenwert kann unter Einstellungen > Präparationsprüfung festgelegt werden.
Vorbereitung	Unterschnitte korrigieren	Zeigt Unterschnitte basierend auf der automatischen Einschubachse an. Blau markierte Bereiche zeigen Regionen an, in denen beim Einsetzen der Prothese Interferenzen auftreten können.
	Randlinie prüfen	Stellt visuell die Konvexität, Konkavität und Rauheit im Bereich der Randlinie dar. Dies hilft, die Randlinie erneut zu beurteilen und die Glätte sowie Gleichmäßigkeit der Präparationsoberfläche im Randbereich zu bewerten. Bereiche, die näher an Rot liegen, zeigen stärker konvexe Regionen an; Bereiche, die näher an Blau liegen, zeigen stärker konkave Regionen an.
Okklusion	Okklusionsbalance überprüfen	Prüft Abstände und Kontaktpunkte über den Biss hinweg, um Kontaktinterferenzen und eine mögliche ungleichmäßige Kraftverteilung zu erkennen.
	Okklusionsmuster analysieren	Vergleicht die Okklusion vor und nach der Präparation.

Prüfkategorie	Prüfaktion	Einzelheiten
Scandaten	Mehr Daten erfassen	Zeigt Bereiche mit unzureichenden Scandaten an. Nachdem die präparierten Zähne erkannt wurden, konzentriert sich die Überprüfung auf klinisch relevante Bereiche, einschließlich der präparierten Zähne und 1–2 Nachbarzähne. Scannen Sie die hervorgehobenen Bereiche erneut, um vollständige und genaue Scandaten sicherzustellen.
	Überlappende Daten bereinigen	Zeigt Bereiche mit überlappenden (mehrschichtigen) Scandaten an, die durch Blut, Speichel, Zahnbewegungen oder eine unsachgemäße Scantechnik verursacht werden können. Benutzer können betroffene Bereiche löschen und erneut scannen oder „Optimieren“ benutzen, um die Daten neu auszurichten und zu prüfen. Sobald präparierte Zähne erkannt wurden, konzentriert sich die Überprüfung auf klinisch relevante Bereiche, einschließlich der präparierten Zähne und ihrer 1–2 Nachbarzähne. Wenn keine präparierten Zähne erkannt werden, werden die geschichteten Daten über den gesamten Zahnbogen angezeigt.
HD-Bilder	Automatische Aufnahme	Erfasst bis zu 5 Bilder pro präpariertem Zahn aus mehreren Richtungen – okklusal, bukkal, lingual, mesial und distal.
	Manuelle Aufnahme	In der Stufe „Intelligenter Scan-Überblick“ können Benutzer während des Scannens erfasste Live-Ansichtsbilder überprüfen und HD-Aufnahmen von

Prüfkategorie	Prüfaktion	Einzelheiten
		beliebigen Bereichen erstellen, indem sie nach Aktivierung von „Manuelle Aufnahme“ unten rechts auf den gewünschten Bereich klicken.

🔎**Hinweise**

- Informationen zum Freiraum werden angezeigt, wenn Werte unter den im Einführungsdialog festgelegten Standard-Grenzwert fallen. Dieser Schwellenwert kann in den Einstellungen angepasst werden. Bereiche unterhalb des Schwellenwerts werden rot markiert; bewegen Sie den Mauszeiger über diese Bereiche, um den exakten Abstand anzuzeigen.
- Die Prüfergebnisse können beim Bereinigen von Daten mit den Trimm-Werkzeugen (Schnelles Trimmen) als Referenz benutzt werden.
- Manuelle Aufnahmen sind nur verfügbar, wenn die Stufe „Intelligenter Scan-Überblick“ im Arbeitsablauf enthalten ist.
- Verfügbar auf dem iE-Scanner mit einem separaten Abonnement.

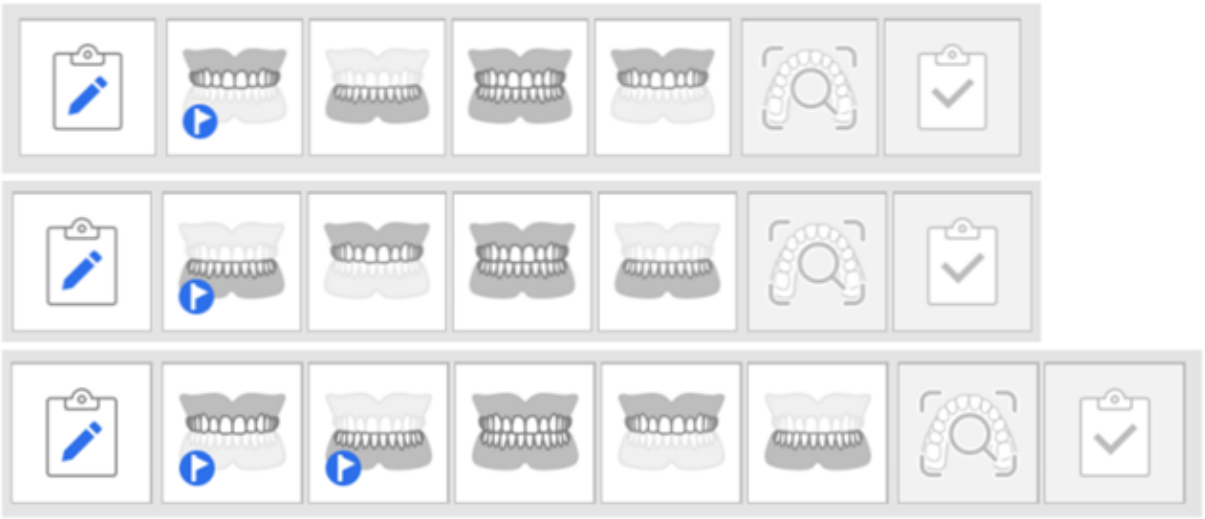
⚠️**Vorsicht**

Die Sichtbarkeit einiger Prüfergebnisse kann je nach Reihenfolge der Scanstufen variieren. Um sicherzustellen, dass diese Ergebnisse korrekt angezeigt werden, befolgen Sie die empfohlene Konfiguration des Arbeitsablaufs.

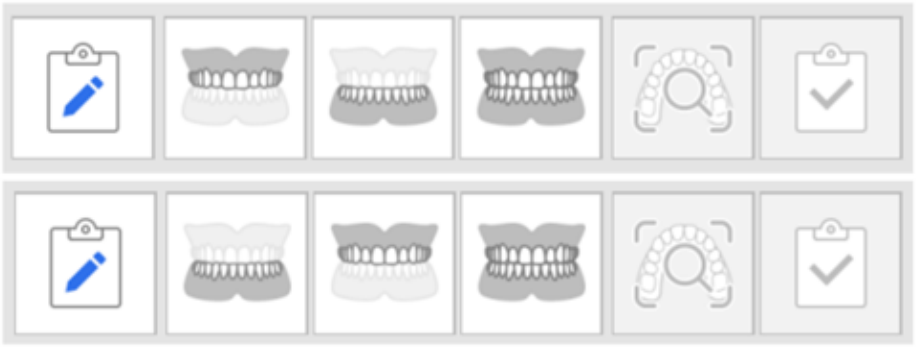
Empfohlene Arbeitsablauf-Konfiguration

Die Anzeige der oben genannten Prüfpunkte hängt von der Verfügbarkeit präoperativer und okklusaler Scandaten ab. Befolgen Sie daher bei der Benutzung dieser Funktion die empfohlene Scanstufen-Konfiguration, um umfassendere Ergebnisse zu erhalten und einen reibungsloseren Arbeitsablauf zu gewährleisten. Bitte beachten Sie: Wenn Sie den Arbeitsablauf anders konfigurieren, werden einige Prüfpunkte möglicherweise vom Programm nicht berücksichtigt, und das Funktionssymbol wird in bestimmten Scanstufen ggf. nicht angezeigt.

- Platzieren Sie bei Fällen mit Prä-Op-Daten die Scanstufe mit dem Ziel-präparierten Zahn (Oberkiefer/Unterkiefer) an das Ende des Arbeitsablaufs.
  Beispiele:



- Platzieren Sie bei Fällen ohne Prä-Op-Daten die Okklusionsstufe an das Ende des Arbeitsablaufs.
  Beispiele:



🔎**Hinweise**

- Diese Funktion ist auch im Modus „Einfache UI“ verfügbar.
- Bei Benutzung des SmartX-Arbeitsablaufs wird die Echtzeit-Intelligenz nicht unterstützt und kann nicht gleichzeitig benutzt werden.

Kriterien für die Datenprüfung

Um möglichst zuverlässige Prüfergebnisse zu erhalten, stellen Sie sicher, dass die erforderliche Mindestanzahl an Aufnahmen erfasst wurde, bevor Sie eine Datenüberprüfung durchführen.

- Das Scannen kann an einem oder beiden Zahnbögen durchgeführt werden, und das System erkennt den Scantyp automatisch.
- Wenn die Mindestanzahl an Aufnahmen nicht erreicht wurde, können Sie dennoch eine Überprüfung durchführen, indem Sie auf „Trotzdem analysieren“ klicken. Für eine zuverlässigere Überprüfung können jedoch zusätzliche Scandaten erforderlich sein.

Scanner-Modell	Scan-Erlebnisse	Gesamter Kiefer	Teilbogen
i900 Mobility / i900 classic / i900 / i700 wireless / i700	Fast & Furious	Mindestens 2.500 Aufnahmen	Mindestens 1.500 Aufnahmen
i900 Mobility / i900 classic / i900 / i700 wireless / i700 / i600	Smooth & Steady	Mindestens 1.500 Aufnahmen	Mindestens 800 Aufnahmen

⚠️**Vorsicht**

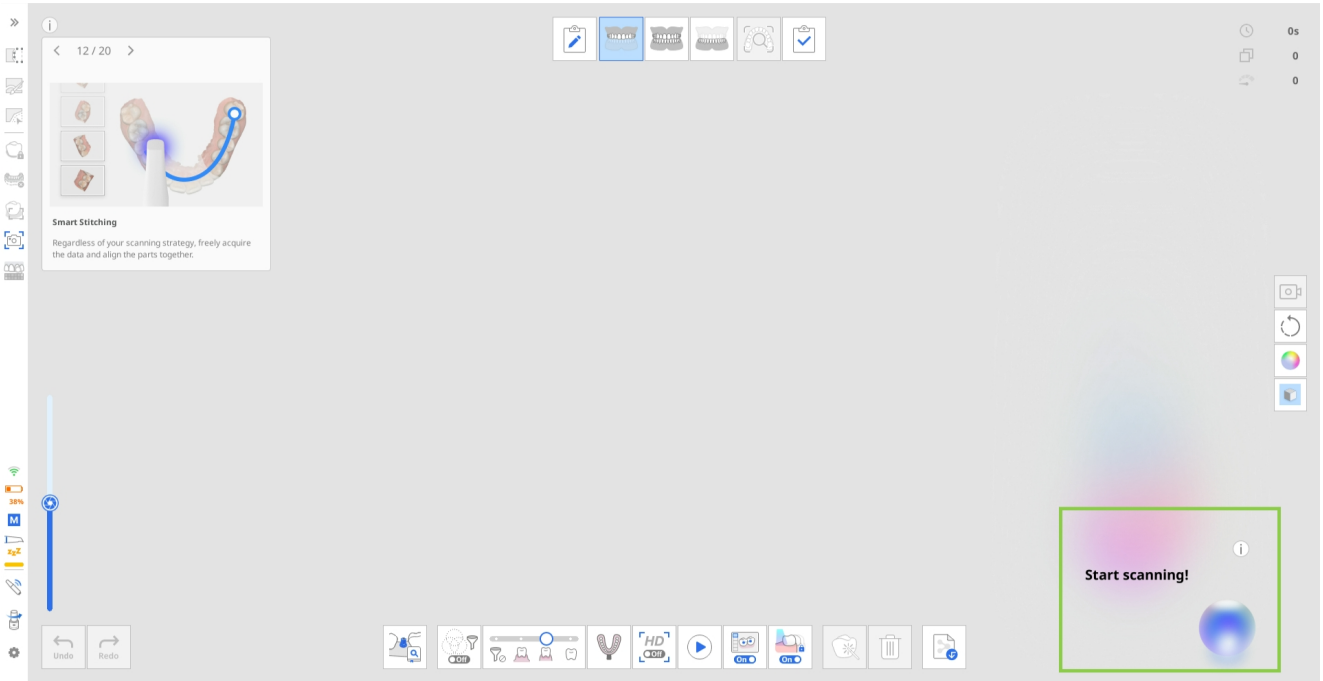
Die erforderliche Mindestanzahl an erfassten Aufnahmen kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

So benutzen Sie die Echtzeit-Intelligenz

Mit dem Abonnement kann die Funktion unter Einstellungen > Analyse der Scandaten > Echtzeit-Intelligenz aktiviert werden. Wenn eingeschaltet, erscheint das Statussymbol der Funktion farbig in der Titelleiste.



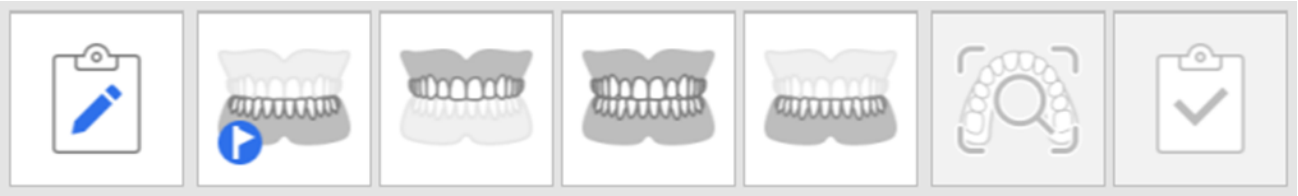
Das Hauptsymbol der Funktion erscheint in jeder Scanstufe unten rechts. Klicken Sie darauf, um die Prüfinhalte und Hinweismeldungen ein- oder auszublenden.



Die Echtzeit-Intelligenz basiert auf denselben Grundprinzipien – unabhängig von der gewählten Konfiguration des Arbeitsablaufs. Zur Veranschaulichung nutzt dieses Handbuch das Beispiel eines Unterkiefer-Kronenfalls, bei dem

präoperative Zahndaten zum Scannen verfügbar sind.

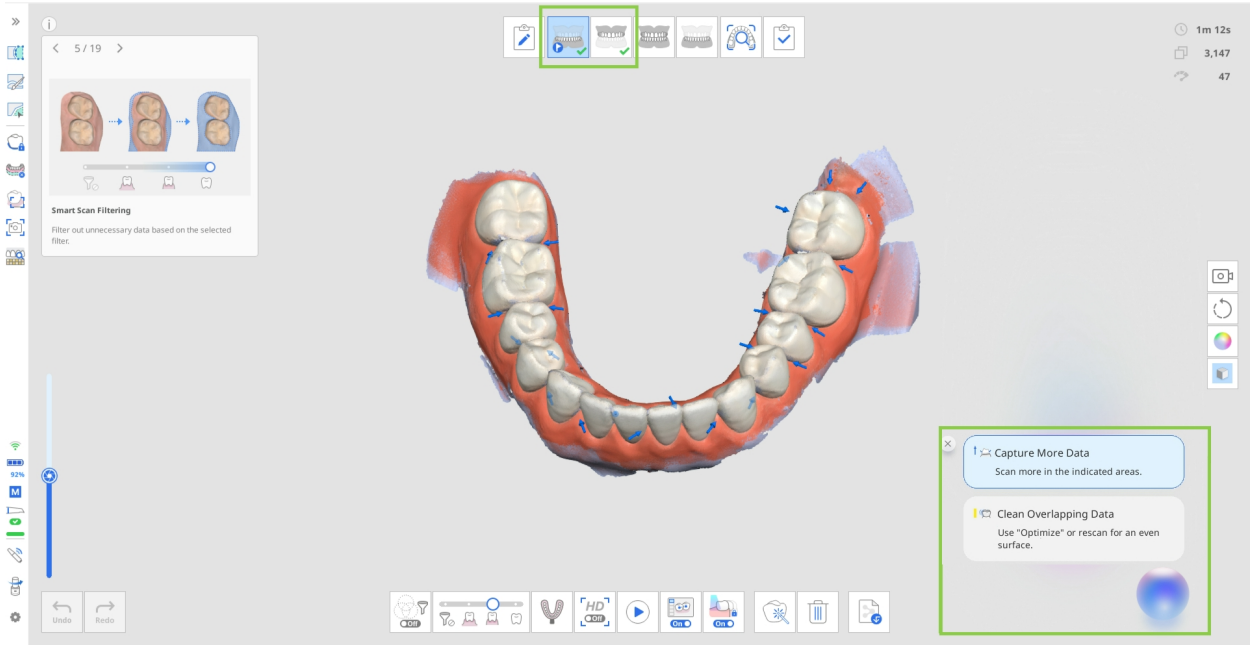
In diesem Szenario werden die Scanstufen in der folgenden Reihenfolge durchgeführt, wie in den obigen Empfehlungen vorgeschlagen: Prä-Op für Unterkiefer → Oberkiefer → Okklusion → Unterkiefer



Beispiel: Ablaufsequenz

1. **Erfassen der präoperativen Daten und der Antagonistendaten**

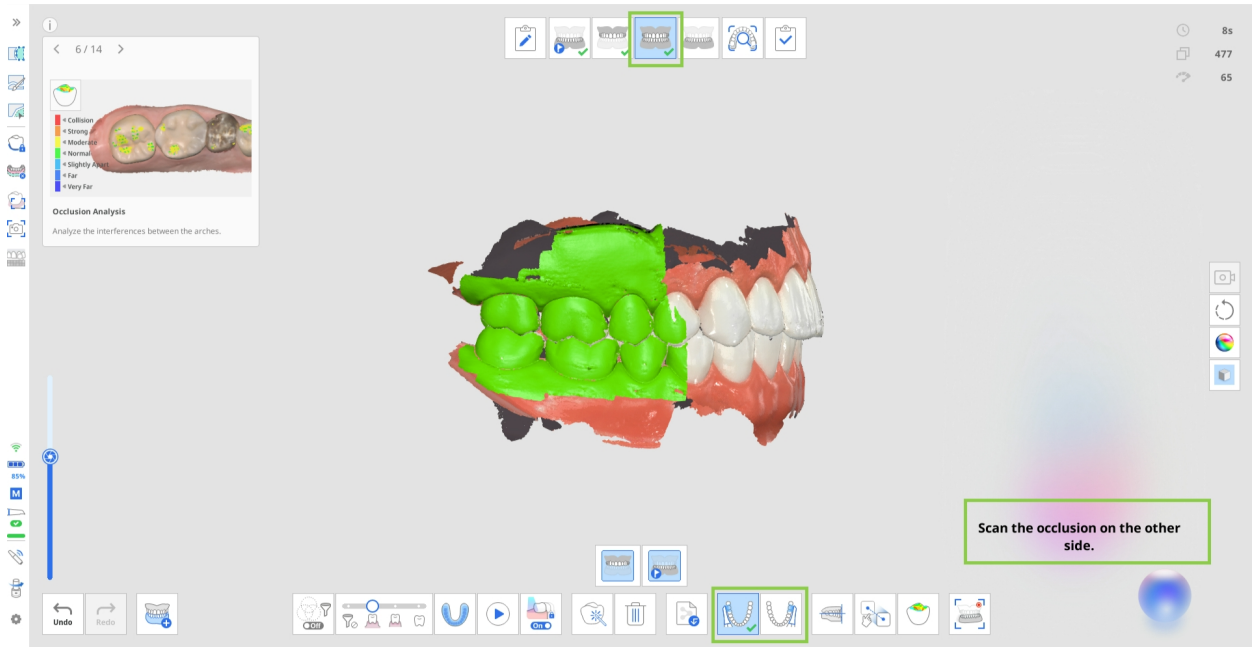
   Sobald das Scannen anhält, beginnt die Scandatenprüfung automatisch. In diesem Schritt werden unten rechts nur Prüfpunkte zur Scanprüfung angezeigt. Prüfen Sie die Ergebnisse und das Feedback, und passen Sie die Scandaten bei Bedarf an.



2. **Erfassen der Okklusionsdaten**

   Bei Einbogenfällen reicht es aus, nur „Erste Okklusion“ zu erfassen. Bei Zweibogenfällen müssen sowohl „Erste Okklusion“ als auch „Zweite Okklusion“ erfasst werden, um den Prüfprozess zu starten.

   Je nach Typ der auszurichtenden Zahnbogendaten wird entweder ein Prüfpunkt der Präparationsprüfung (Okklusalraum überprüfen) angezeigt oder keiner. Wenn Daten zu präparierten Zähnen nicht vor den Okklusionsdaten erfasst werden, wird dieser Prüfpunkt während der Okklusionsstufe nicht angezeigt. Er wird erst in der folgenden Stufe berechnet und angezeigt, sobald Daten zu präparierten Zähnen enthalten sind. Wenn der Wert während der Okklusionsstufe angezeigt wird, wird er auch in die Stufe übernommen, in der Daten zu präparierten Zähnen vorhanden sind, sodass „Okklusalraum überprüfen“ dort ebenfalls angezeigt werden kann.

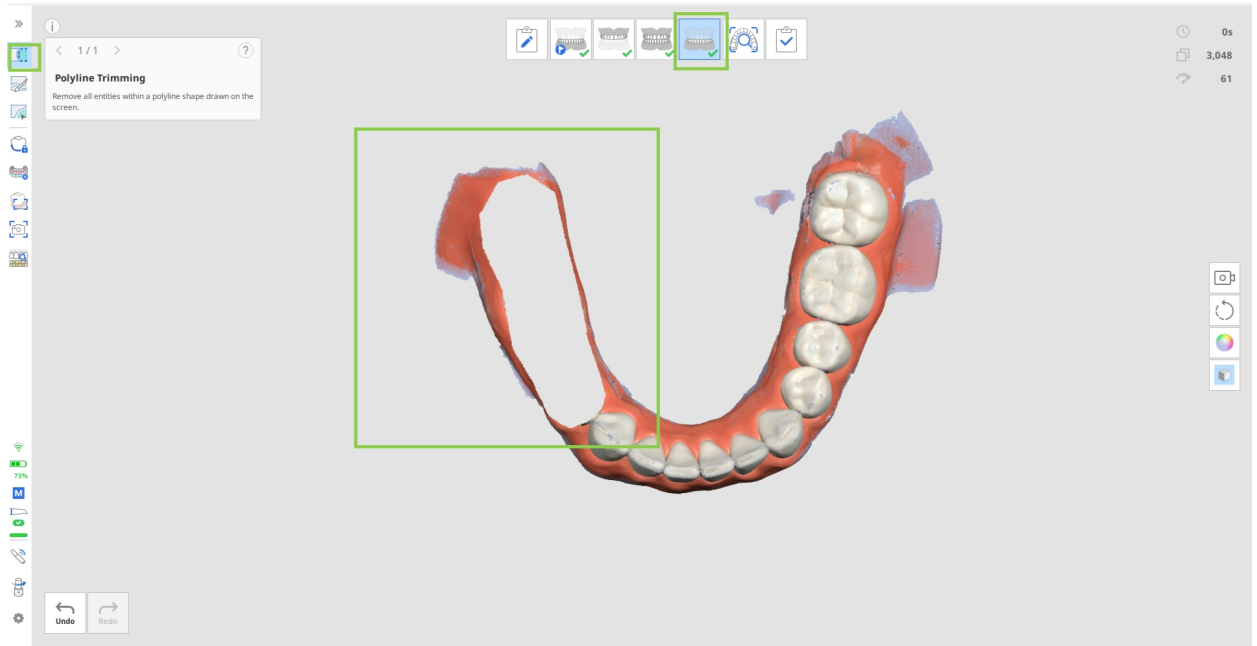


🔎Hinweis

Je nach „Mehrfache Okklusionsgruppe“ variiert die okklusale Ausrichtung, und die Prüfung des Freiraums zu Antagonisten wird entsprechend für jede Gruppe angezeigt.

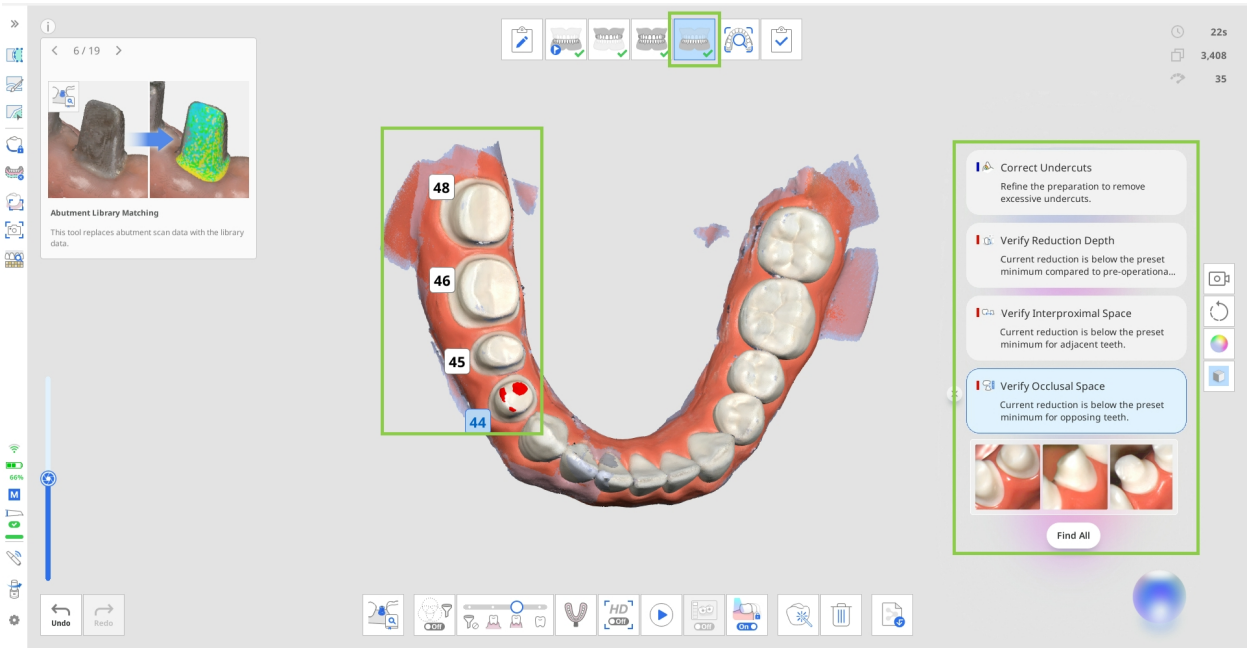
3. **Erfassen der Daten zu präparierten Zähnen**

   Wenn präoperative Daten verfügbar sind, werden sie automatisch in die aktuelle Scanstufe übernommen. Hier können Benutzer entweder nur den Bereich der präparierten Zähne trimmen und erneut scannen oder über die vorhandenen Daten scannen. In beiden Fällen werden Prüfpunkte zur Präparationsprüfung angezeigt, sobald präparierte Daten verfügbar sind.



Wenn das Scannen anhält, werden die präparierten Bereiche anhand der Zielkriterien bewertet. Die Ergebnisse werden zusammen mit den erfassten HD-Bildern unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Benutzer können die Ergebnisse für jeden Zahn einzeln prüfen oder gesammelt für alle präparierten Zähne

anzeigen.



- Tippen Sie auf „Alle finden“, um alle präparierten Zähne auszuwählen und ihre Ergebnisse auf einmal zu prüfen. Alternativ können Sie auf eine bestimmte Zahnnummer klicken, um nur die Ergebnisse für diesen Zahn anzuzeigen.
- Nach der Prüfung der Daten können Sie Einträge aus der Liste entfernen, indem Sie auf das Schließen-Symbol neben jedem Ergebnis klicken.
- Automatische Aufnahmen sind am Ende der Prüfpunktliste für jeden präparierten Zahn verfügbar. Überprüfen Sie die Aufnahmen und klicken Sie unten rechts auf das Symbol „Herunterladen“, um die benötigten Bilder im Medit Link-Fall zu speichern. Nur die von Ihnen heruntergeladenen Bilder sind unter Anhänge im Medit Link-Fall verfügbar. Wenn Ihr Arbeitsablauf die Stufe „Intelligenter Scan-Überblick“ umfasst, sind in dieser Stufe ebenfalls nur die heruntergeladenen Bilder zur Überprüfung verfügbar. Beachten Sie, dass die Bilder jedes Mal aktualisiert werden, wenn Sie weitere Scandaten hinzufügen.



🔎Hinweis

Die in dieser Stufe angezeigten Prüfpunkte zur Scanprüfung decken nicht den gesamten Scan ab, sondern konzentrieren sich auf präparierte Zähne. Die Ergebnisse werden in dem Bereich angezeigt, der den

präparierten Zahn sowie 1 oder 2 Nachbarzähne umfasst.

Aktualisieren von Prüfergebnissen und Einstellungen

Standardmäßig werden bei zusätzlichen Scans die Scandaten automatisch zu Beginn und am Ende des Scannens überprüft, sobald die Mindestanzahl an Aufnahmen (100) erreicht wurde. Prüfergebnisse werden außerdem aktualisiert, wenn die Scandaten bearbeitet werden (z. B. Daten hinzugefügt, getrimmt oder optimiert), beim Wechsel in eine Scanstufe oder beim Übertragen von Daten zwischen Scanstufen.

⚠️**Vorsicht**

Wenn der Benutzer den Zahn manuell auswählt oder die Randlinie mit der Funktion „Randlinie“ bearbeitet, können die Ergebnisse die Funktion der Echtzeit-Intelligenz beeinflussen.

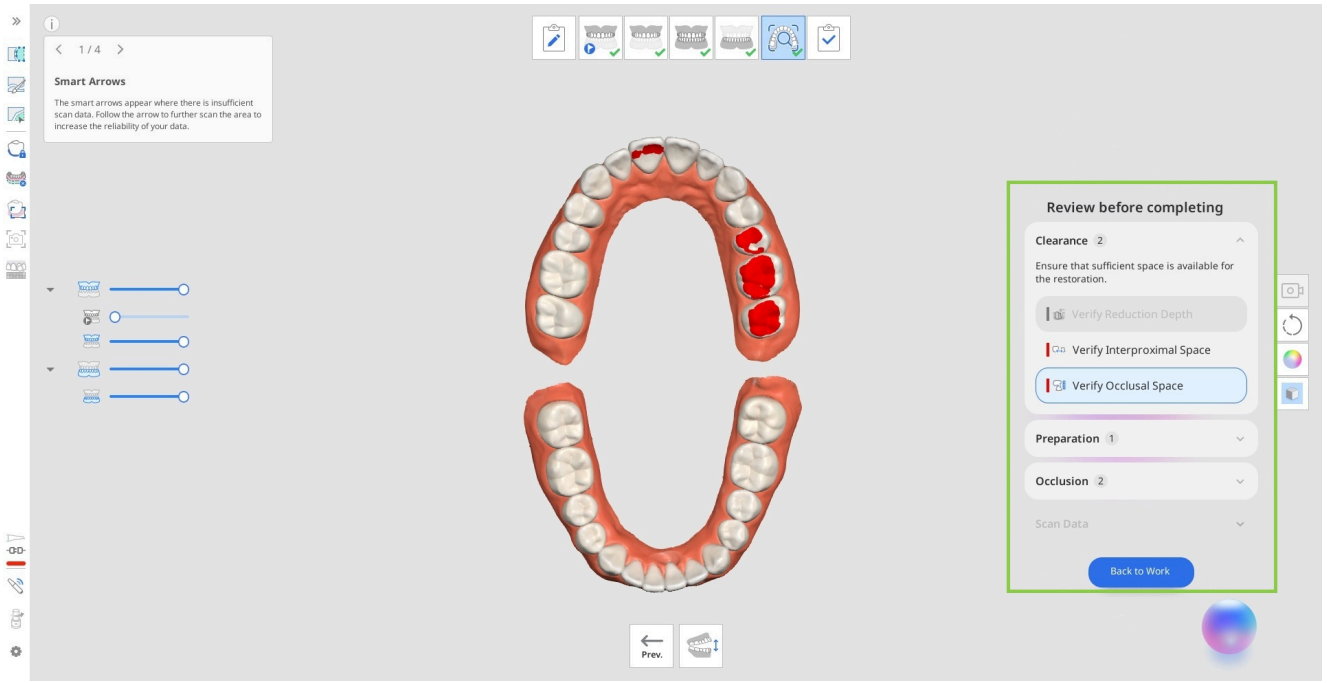
Anzeigebedingungen und Einschränkungen für Prüfpunkte basierend auf Einstellungen

- Wenn Sie die Abstandswerte unter Einstellungen > Analyse der Scandaten anpassen, werden die Prüfergebnisse für die Freiraumprüfung entsprechend den neuen Kriterien aktualisiert. Alle zugehörigen Prüfaktionen werden entsprechend aktualisiert.
- Wenn die Option „GPU benutzen“ in den Einstellungen ausgeschaltet ist, wird die Echtzeit-Intelligenz automatisch deaktiviert und kann nicht benutzt werden.
- Stellen Sie die intelligente Scanfilterung auf Zähne + Gingiva um, um alle Prüfpunkte zur Scandatenprüfung anzuzeigen, die nicht verfügbar sind, wenn die intelligente Scanfilterung ausgeschaltet ist.

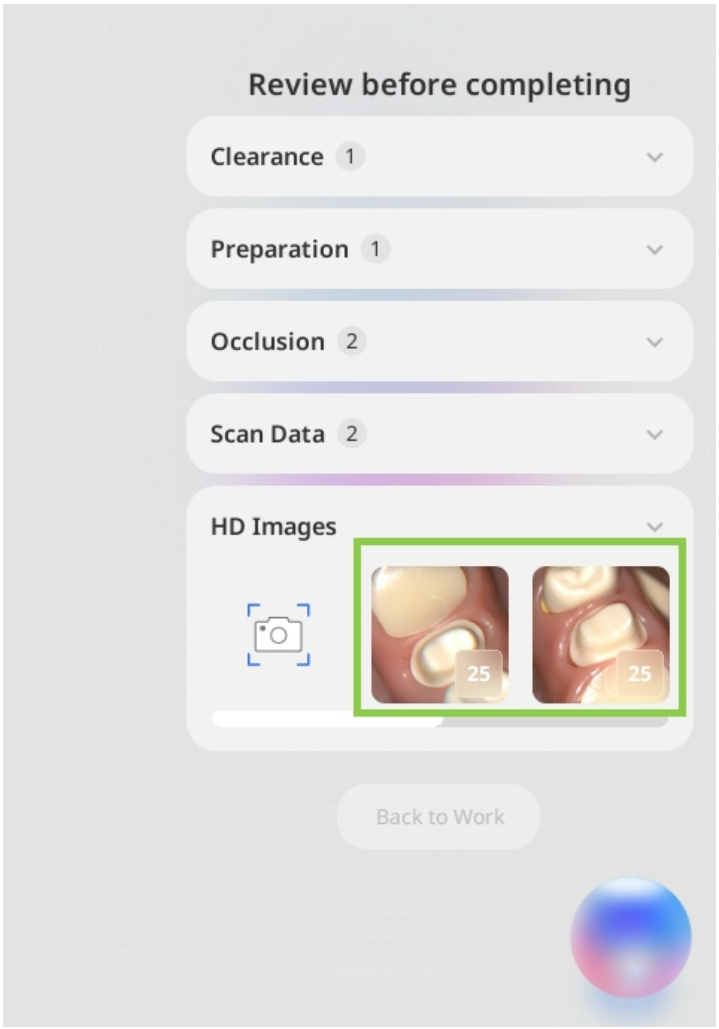
Echtzeit-Intelligenz in intelligenter Scan-Überblick

Wenn eingeschaltet, beeinflusst die Echtzeit-Intelligenz, wie der Bericht in intelligenter Scan-Überblick erstellt wird. Anstatt einen Standardbericht für die aktuelle Scanstufe bereitzustellen, erstellt die Echtzeit-Intelligenz einen erweiterten Bericht. Dieser Bericht enthält unten rechts eine Zusammenfassung aller umsetzbaren Prüfpunkte für den aktuellen Fall.

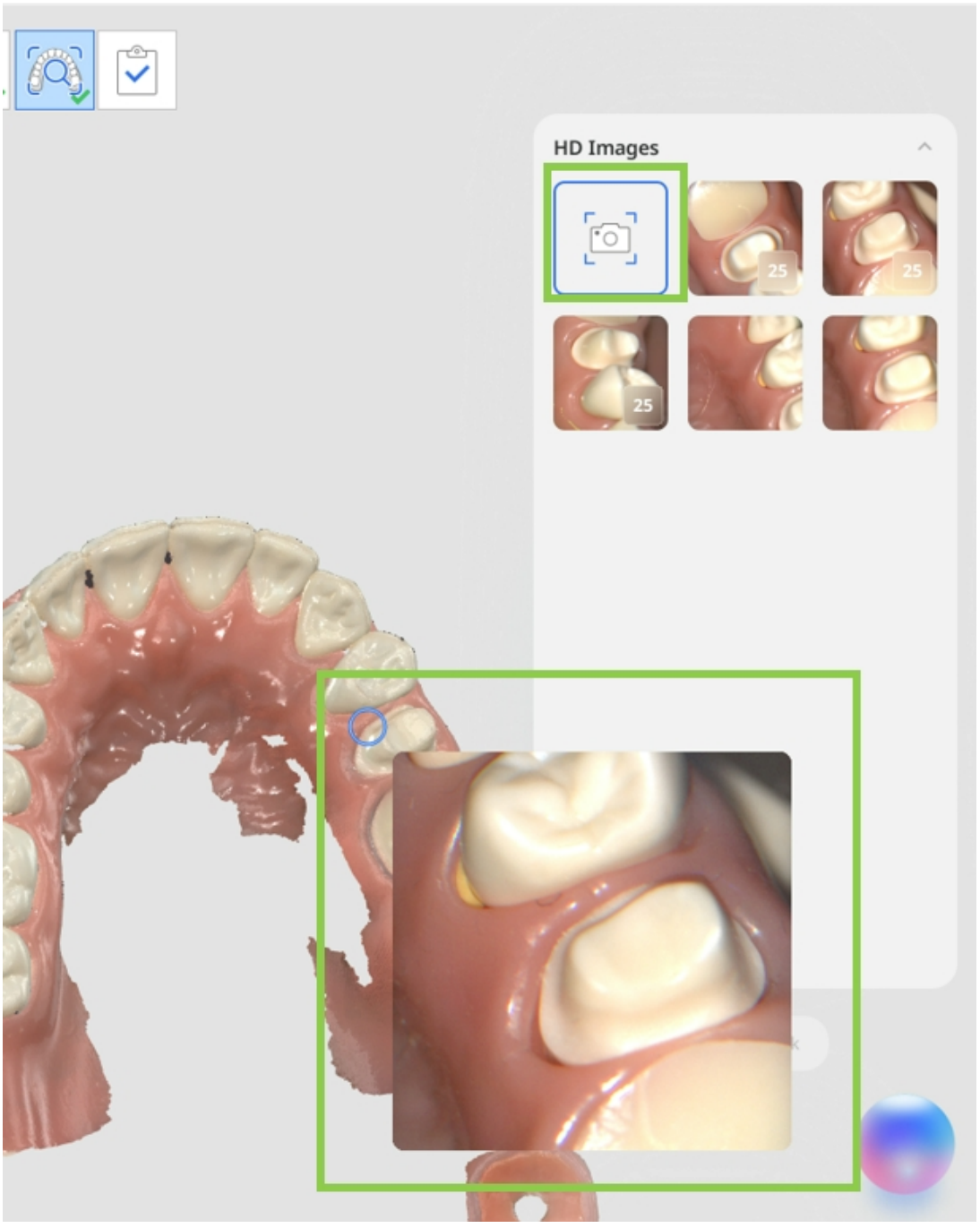
Überprüfen Sie vor dem Abschließen des Falls und dem Finalisieren der Scandaten die von der Echtzeit-Intelligenz erkannten Prüfpunkte. Klicken Sie auf „Zurück zur Arbeit“, um zur Scanstufe des aktuell ausgewählten Prüfpunkts zurückzukehren, in der Sie die Scandaten bei Bedarf bearbeiten können.



In dieser Stufe können Sie auch mit HD-2D-Bildern der präparierten Zähne arbeiten. Wenn Sie während der Oberkiefer-/Unterkiefer-Stufen automatische Aufnahmen heruntergeladen haben, stehen diese im Bereich HD-Bilder zur Überprüfung zur Verfügung.



Im Bereich HD-Bilder können Sie mit der Funktion „Manuelle Aufnahme“ außerdem 2D-Bilder bestimmter Bereiche hinzufügen. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Aufnahme“ und bewegen Sie anschließend den Mauszeiger über die 3D-Daten, um eine Vorschau der verfügbaren Bilder anzuzeigen. Klicken Sie auf den gewünschten Bereich, um das Bild aufzunehmen und zu speichern.



Alle HD-Bilder (sowohl automatische als auch manuelle Aufnahmen), die während der Stufe „Intelligenter Scan-Überblick“ im Überprüfungsbereich verfügbar sind, werden beim Abschluss des Falls automatisch als Anhänge im Medit Link-Fall gespeichert.

Medit Corp.

9F, 10F, 13F, 14F, 16F, 8, Yangpyeong-ro 25-gil, Yeongdeungpo-gu, Seoul, 07207, Republic of Korea

Tel: +82-02-2193-9600

Contact for Product Support

Email: support@medit.com

Tel: +82-02-2193-9600

Powered by Document360